

**ASC Neuenheim**  
**Landesliga Rhein-Neckar**  
**2022/23**



**Zusammengestellt von**  
**Werner Rehm**  
**(Juli 2023)**

## Mannschaftsfoto 2022/23



**Hintere Reihe:** Moritz Nemela, Kajally Njie, Tom Matthias, Christian Mühlbauer, Elyesa-Adem Korkmaz, Arik Edelmann, Co-Trainer Marcel Hofbauer, Chadi Kahloul

**Mittlere Reihe:** Marketing Alex Stiehl, stellv. Vors. Julian Rupp, Teammanager Thorsten Weick, Physio Carsten Hannemann, Co-Trainer Pierre Heidicker, Marc Berger, Levin Sandmann, Famara Sanyang, Fabian Springer, Physio Niklas Eulendrop, Teammanager Danny Stiegler, stellv. Vors. Werner Rehm, sportl. Leiter Marc Saggau, Trainer Ulrich Brecht

**Vordere Reihe:** Samuel Schmidt, Lucas Ring, Kim-Jonathan Kaul, Steven Ullrich, TW-Trainer Daniel Tsiflidis, Jonas Kürsch, Oliver Kubis, Tarek Aliane, Dorian Weiß Mare

(Foto: Jan A. Pfeifer)

13.07.2022

## Trainer 2022/23



v.l. Spielertrainer Marcel Hofbauer, Trainer Uli Brecht, TW-Trainer Daniel Tsiflidis und Co-Trainer Pierre Heidicker  
(Foto: Jan A. Pfeifer)

09.07.2021

## Zu- und Abgänge 2022/23



**hintere Reihe:** Co-Trainer Pierre Heidicker, Chadi Kahloul, Moritz Nemela, Marc Berger, Elyesa-Adem Korkmaz, Tom Matthias, Kajally Njie, Trainer Ulrich Brecht

**vordere Reihe:** Samuel Schmidt, Kim-Jonathan Kaul, Steven Ullrich, Christian Mühlbauer

(Foto: Titziana Heckmann)

Neuzugänge		
Vorname	Name	alter Verein
Chadi	Kahloul	-
Christan	Mühlbauer	SV Unter-Flockenbach
Elyesa-Adem	Korkmaz	FV Würzburg U19
Kajally	Njie	FC Fürth
Kim-Jonathan	Kaul	ASC Neuenheim II
Linus	Held	SV 98 Schwetzingen
Marc	Berger	SG HD-Kirchheim (U19)

<b>Neuzugänge</b>		
<b>Vorname</b>	<b>Name</b>	<b>alter Verein</b>
Moritz	Nemela	FCA Walldorf U19
Samuel	Schmidt	ASC Neuenheim II
Steven	Ullrich	VfR Mannheim
Tom	Matthias	FC/Fortuna Edingen/Neckarhausen

<b>Abgänge</b>		
<b>Vorname</b>	<b>Name</b>	<b>neuer Verein</b>
Alexander	Kerber	FV Brühl
Ben-Richard	Prommer	FV Brühl
Boubacar	Siby	SV Eintracht Wald-Michelbach
David	Cardal	FV Brühl
Dawid	Polotzek	FV Brühl
Leif	Lichtenberger	VfB Leimen
Lennart	Bayer	VfL Neckarau
Modoulamin	Danjo	FV Nußloch

*Letzte Aktualisierung 13.09.2022*

## Trainerstab und Spielerkader 2022/23

---

### **Trainerstab**

Ulrich Brecht	Marcel Hofbauer (Co)	Pierre Heidicker (Co)	Daniel Tsiflidis (TT)
Danny Stiegler (Teammanager)	Thorsten Weick (Teammanager)	Carsten Hannemann (Physiotherapeut)	Niklas Eulendrop (Physiotherapeut)
Tiziana Valeria Heckmann (Betreuer)	Marc Saggau (sportl. Leiter)		

---

### **Torhüter**

Steven Ullrich	Daniel Tsiflidis	Jonas Kürsch	Mert Yavuz
----------------	------------------	--------------	------------

---

### **Abwehr**

Arik Edelmann	Chadi Kahloul	Christan Mühlbauer	Dominik Räder
Fabian Springer	Famara Sanyang	Lucas Ring	Marc Berger
Philipp Knorn	Raul Pacheco Sudar		

---

### **Mittelfeld**

David Piazzolo	Dorian Weiß Mare	Levin Sandmann	Marcel Hofbauer
Oliver Kubis	Samuel Schmidt	Tarek Aliane	Tom Matthias

---

### **Sturm**

Kajally Njie	Kim-Jonathan Kaul	Linus Held	Stefan Berger
Ralf Berger	Elyesa-Adem Korkmaz	Moritz Nemela	

## Vizemeister ASC Neuenheim rüstet sich

### Sieben kommen, Fünf gehen! Vier 19jährige im Landesliga-Kader 2022/23!

Zu den bereits vorgestellten Neuzugängen Rahmi Can Bas (22, Angriff), Christian Mühlbauer (36, Abwehr), Kajally Njie (26, Angriff) und Torhüter Steven Ullrich (27) hat der ASC Neuenheim für die Saison 2022/23 drei weitere Spieler verpflichtet. Der 24jährige Allrounder Linus Held kommt vom Ligakonkurrenten SV 98 Schwetzingen. Der jüngere Bruder von Stürmer Lorenz Held hat seine Qualitäten als flexibler Offensivspieler.



Neuzugänge Christian Mühlbauer (li) und Kajally Njie mit Trainer Uli Brecht (Foto: Weisbrod)



Neuzugang Rhami Can Bas (mi.) mit Teammanager Danny Stiegler (li) und Trainer Uli Brecht (Foto: Weisbrod)

Mit den beiden 19jährigen Defensivkräften Chadi Kahloul (U 21 Tunesien) und Marc Berger (U19 SG HD-Kirchheim) verjüngt die erste Mannschaft ihren Kader. Die bereits im Landesligateam von Cheftrainer Uli Brecht eingesetzten Mittelfeldspieler Samuel Schmidt und Raul-David Pacheco Sadar komplettieren das vielversprechende ASC-Quartett der 19jährigen Talente. Auch der aus der eigenen Jugend stammende, torgefährliche Angreifer Kim-Jonathan Kaul ist erst 20 Jahre alt. Ebenfalls aus dem Kreisligateam wechselt der 23jährige Außenbahner Dorian Weiß Mare in den Landesliga-Kader.

Wie bereits veröffentlicht, wechseln der Torjäger Ben-Richard Prommer, die Mittelfeldspieler Alexander Kerber und David Cardal sowie der Defensivakteur Dawid Polotzek zum Landesligisten FV 1918 Brühl. Der vor allem auf der Sechser-Position eingesetzte Boubacar Siby kehrt zum südhessischen Verbandsligisten SV Wald-Michelbach zurück.



Neuzugang Marc Berger (mi.) mit Teammanager Danny Stiegler (li) und Trainer Uli Brecht (Foto: Weisbrod)



Neuzugang Linus Held (mi.) mit Teammanager Danny Stiegler (li) und Trainer Uli Brecht (Foto: Weisbrod)



Neuzugang Chadi-Kahloul (mi.) mit Teammanager Danny Stiegler (li) und Trainer Uli Brecht (Foto: Weisbrod)



Neuzugang Steven Ullrich (Foto: VfR Mannheim)



Samuel Schmidt (Foto: Alexander Stiehl)



Kim-Jonathan Kaul (Foto: Alexander Stiehl)



Dorian Weiss Mare (Foto: Alexander Stiehl)

ASC-Torwart Daniel Tsiflidis, der durch Steven Ullrich vom Verbandsligisten VfR Mannheim abgelöst wird, wird neuer Torwart-Trainer und ersetzt in dieser wichtigen Funktion Andreas Kriehuber, dem der Verein für sein verdienstvolle, langjährige Arbeit großen Dank und Anerkennung zollt. Der bisherige Stamm-Torhüter Daniel Tsiflidis steht der ersten Mannschaft weiterhin bei Bedarf als Backup zur Verfügung. Der Landesliga-Vizemeister startet am 7. Juli in die Vorbereitung auf die Saison 2022/23.

**Joseph Weisbrod**



## **RNZ-Vorschau 2022/23**

### ***Ist der ASC Neuenheim zu brav?***

#### **Der Verein der Kirchenfürsten und Professoren beklagt den Verlust seines Torjägers, scheint aber stabil genug - Die RNZ tippt auf die Meisterschaft**

Von Wolfgang Brück

**Heidelberg.** Von einer Biertisch-Idee zur Nummer eins im Heidelberger Fußball. Der ASC Neuenheim hat eine beeindruckende Entwicklung hinter sich. Auch wenn die zurückliegende Saison für den amtierenden Vizemeister mit einer Enttäuschung endete. Das 0:1 im Relegations-Finale gegen Langensteinbach war zwar erst die zweite Niederlage im laufenden Kalenderjahr, aber - leider - genau eine zu viel.

> **Neuzugänge und Abgänge:** Fünf sind weg. Das ist fast eine halbe Mannschaft. Weh tut vor allem der Verlust von Ben-Richard Prommer. Wegen der Freundschaft zu Trainer Thorsten Barth, versichert "Richi", schloss sich der 30-jährige Torjäger dem Fast-Absteiger Brühl an. Seine 34 Tore sind weit mehr als ein Drittel aller Neuenheimer Tore. Boubacar Siby galt als einer der besten Sechser der Landesliga, doch Christian Mühlbauer sollte ihn gleichwertig ersetzen. Mühlbauer bringt Profi-Erfahrung vom Waldhof und dem Athleten-Klub Berlin mit, sein Vater gehört zu den Sponsoren des ASC. Nach dem doppelten Rittberger soll der dreifache Berger zum Qualitäts-Begriff werden. Stefan Berger (7 Tore) bekommt Unterstützung vom kleinen Bruder Jürgen (21 Tore beim ASC II). Von der SG Kirchheim wechselte der talentierte Abwehrspieler Marc Berger. Auch andere Talente wie Linus Held aus Schwetzingen oder Moritz Nemela aus der Walldorfer Jugend sollen eine Chance bekommen. Daniel Tsiflidis, künftig Torwart-Trainer, hinterlässt große Fußabdrücke. Nachfolger Steven Ullrich, bisher zweiter Mann beim VfR Mannheim, hat seine Sache bislang gut gemacht.

> **Stärken und Schwächen:** Die Abwehr bleibt das Prunkstück. Mit 33 Gegentoren in 30 Spielen hatte der Vizemeister die beste Defensive der Klasse. Mit 88 Toren übrigens auch den stärksten Angriff. Ohne Prommer steht nun aber hinter der Offensive ein Fragezeichen. Denn dass Neuenheim ohne seinen Top-Stürmer schwerer auszurechnen ist, ist erst mal nur eine Hoffnung. Dies soll auf keinen Fall als Plädoyer für böse Buben verstanden werden: Aber auf dem Campus geht es im allgemeinen gesittet und wohl temperiert zu. Ein bisschen mehr Leidenschaft und Gier wären wahrscheinlich nicht verkehrt.

> **Der Trainer:** Uli Brecht passt zum Verein der Professoren, Chefärzte und Kirchenfürsten. Als Pädagoge nicht bildungsfern, beschäftigt sich der 53-jährige Neckargemünder mittlerweile als Finanz-Dienstleister mit Gewinn-Maximierung. Er ist ein kommunikativer Mensch mit sanfter Autorität.



v.l. Spielertrainer Marcel Hofbauer, Trainer Uli Brecht, TW-Trainer Daniel Tsiflidis und Co-Trainer Pierre Heidicker  
(Foto: Jan A. Pfeifer)

> **Die Führung:** Es heißt, dass ohne die Beharrlichkeit des Präsidenten Dr. Werner Rupp die Anatomen als studentisches Zwischenspiel in die Heidelberger Fußballgeschichte eingegangen wären. Dem promovierten Chemiker aus Wilhelmsfeld stehen die nicht minder honorigen Vize Werner Rehm und Joseph Weisbrod zur Seite. "Josh", als langjähriger Berichterstatter der Rhein-Neckar-Zeitung, ein waghalsiger Wortakrobat, kann in den sozialen Medien erstaunliche Zugriffszahlen vorweisen.

> **Die Besonderheit:** Neuenheim schien mit Rahmi Can Bas, mit 27 Saisontoren die Nummer zwei hinter Prommer, einen geeigneten Nachfolger gefunden zu haben. Doch in seinem Türkei-Urlaub unterschrieb der 23-jährige Angreifer einen Vertrag beim Drittligisten Sivas Belediyesper. Das Gerücht, der Deutsch-Türke habe beim Landeslisten noch Schulden, wird von Uli Brecht dementiert: "Alles lief sauber. Das Geld war zwei Tage später wieder auf dem Konto."

> **Die Aufstiegs-Favoriten:** Sportchef Marc Saggau glaubt, dass der hoch gerüstete FV Brühl und der eingespielte FC Bammental die schärfsten Konkurrenten des ASC Neuenheim sein werden.

> **Die Prognose der RNZ:** Wer kurz vor der Ziellinie strauchelt, braucht häufig etwas länger, um wieder aufzustehen. Außerdem: Wie stark ist Neuenheim ohne seinen Prommer? Ein bisschen Mut gehört dazu, wenn wir uns festlegen: Der Vizemeister verbessert sich auf Platz eins.

## Spielplan

Spieltag	Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat
Vorbereitung	20.07.2022	19:00 Uhr	RW Rheinau	ASC Neuenheim	0:2 (0:2)
BFV-Pokal	24.07.2021	17:00 Uhr	ASC Neuenheim	DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal	2:1 (2:0)
BFV-Pokal	31.07.2021	17:00 Uhr	SG HD- Kirchheim	ASC Neuenheim	2:1 (2:0)
BFV-Pokal	07.08.2021	17:00 Uhr	ASC Neuenheim	TS Mosbach	4:0 (0:0)
Vorbereitung	14.08.2022	17:00 Uhr	ASC Neuenheim	VfL Neckarau	5:1 (3:0)
1. Spieltag	21.08.2022	15:00 Uhr	TSV Kürnbach	ASC Neuenheim	0:6 (0:2)
2. Spieltag	27.08.2022	15:30 Uhr	ASC Neuenheim	FC Victoria Bammental	1:0 (0:0)
3. Spieltag	03.09.2022	15:30 Uhr	SG HD- Kirchheim	ASC Neuenheim	2:2 (1:1)
BFV-Pokal	06.09.2021	18:30 Uhr	ASC Neuenheim	SV Waldhof	0:5 (0:2)
4. Spieltag	10.09.2022	15:30 Uhr	ASC Neuenheim	SV 98 Schwetzingen	0:1 (0:1)
5. Spieltag	18.09.2022	15:00 Uhr	SV Treschklingen	ASC Neuenheim	1:3 (1:2)
6. Spieltag	24.09.2022	17:30 Uhr	ASC Neuenheim	VfB St. Leon	5:0 (3:0)
7. Spieltag	02.10.2022	15:00 Uhr	TSV Amicitia Viernheim	ASC Neuenheim	5:3 (3:1)
8. Spieltag	09.10.2022	15:00 Uhr	ASC Neuenheim	DJK/FC Ziegelhausen- Peterstal	3:0 (1:0)
9. Spieltag	16.10.2022	15:00 Uhr	FV Nußloch	ASC Neuenheim	2:1 (1:0)
10. Spieltag	23.10.2022	15:00 Uhr	ASC Neuenheim	FT Kirchheim	1:2 (0:0)
11. Spieltag	28.10.2022	19:00 Uhr	FC Türkspor Mannheim	ASC Neuenheim	2:2 (1:1)
12. Spieltag	01.11.2022	14:30 Uhr	ASC Neuenheim	Spvgg 06 Ketsch	3:2 (0:0)

13. Spieltag	05.11.2022	14:00 Uhr	SG Horrenberg	ASC Neuenheim	2:0 (1:0)
14. Spieltag	13.11.2022	14:30 Uhr	FV 1918 Brühl	ASC Neuenheim	1:2 (0:1)
15. Spieltag	19.11.2022	16:30 Uhr	ASC Neuenheim	ASV Eppelheim	4:1 (0:1)
16. Spieltag	26.11.2022	14:30 Uhr	ASC Neuenheim	TSV Kürnbach	5:0 (2:0)

## **Vorbereitungsspiel**

**Mittwoch 20.07.2022, 19:00 Uhr**  
**SC RW Rheinau - ASC Neuenheim 0:2 (0:2)**

Spiel wurde nach ca. 1 Stunde wegen Gewitter abgebrochen

**SC RW Rheinau:** Dominik Feth (TW,C), Janik Lorch, Giovanni Scalamato, Dominik Mrosek, Darnell Hill, Boban Peric, Marvin Witt, Dennis Geißelmann, Samuel Rindone, Marcus Hawk, Dino Smajlovic - Andrei Avramescu (ETW), Mike Blumhardt, Lars Urban, Sebastian Wolf, Tobias Stamm, Dorde Vlacic, Mark Lenhard  
- Trainer: Peter Brandenburger

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (TW), Fabian Springer, Marc Berger, Famara Sanyang, Tom Matthias, Dominik Räder (C), Stefan Berger, Marcel Hofbauer, Kajally Njie, Philipp Knorn, Tarek Aliane - Daniel Tsiflidis (ETW), Elyesa-Adem Korkmaz, Max Zoller, Chadi Kahloul, Luca Weiler - Trainer: Ulrich Brecht

### **Tore:**

- 0:1 20.Min Kajally Njie, Querpass von Stefan Berger
- 0:2 30.Min Kajally Njie, Vorarbeit von Marcel Hofbauer

**Schiedsrichter:** Jochen Naumann (SV 98 Schwetzingen)

**Zuschauer:** 50

# **BFV-Pokal**

## **1. Runde, Vorbericht**

### ***Landesliga-Duell in Eppelheim***

#### **Der ASV bekommt es mit den unbequemen Kürnbachern zu tun – Mühlhausen startet in Schwetzingen**

**Von Christopher Benz**

**Heidelberg.** Beim 1.FC Mühlhausen besitzt der badische Pokal einen hohen Stellenwert. Unvergessen ist die Saison 2019/20, als der FCM kurz vor dem Lockdown das mögliche Finale gegen den SV Waldhof Mannheim hauchdünn verpasste. Damals unterlagen die Schützlinge von Christian Thome und Steffen Kretz dem FC Nöttingen im Halbfinale nach Elfmeterschießen. Nicht nur deshalb sagt Thome: "Der Pokal ist immer eine tolle Sache, da kommen wir gerne weit."

Die Auslosung hat es ganz gut mit den Mühlhausenern gemeint, ein ähnlicher Pokalcoup wie vor knapp drei Jahren ist nicht unrealistisch. Sollte die Auftakthürde beim Landesligisten SV 98 Schwetzingen erfolgreich genommen werden, stünde in der zweiten Runde mit dem SC Blumenau ein A-Ligist oder mit dem FVS Sulzfeld ein Kreisligist bereit. Erst in der dritten Runde droht mit dem VfR Gommersdorf ebenfalls ein Verbandsligist. Vorher warnt Thome seine Schützlinge aber eindringlich vor Schwetzingen: "Die dürfen wir auf keinen Fall auf die leichte Schulter nehmen."

Frank Engelhardt kann sich gut vorstellen, was ihn und seine Kicker des ASV/DJK Eppelheim erwartet. Der Trainer sagt: "Wir kennen die kämpferischen Tugenden der Kürnbacher ganz gut, unser Ziel ist aber ganz klar die zweite Runde und so gehen wir das auch an." Der TSV Kürnbach kommt mit einigen Änderungen im Kader für seine Verhältnisse, es gab einen kleinen Umbruch. In Eppelheim gibt es für den Relegations-Sieger die erste Standortbestimmung nach zwei Wochen Vorbereitung.

Für Manuel Wengert kommt die erste Pokalrunde ein wenig früh. "Ich finde das nicht optimal gelegt, da sich beide Mannschaften noch am Anfang der Vorbereitung befinden und du nur 15 Spieler einsetzen kannst", sagt der Trainer der SG HD-Kirchheim. Nichtsdestotrotz ist seine Elf Favorit beim Mannheimer Kreisligisten FV Leutershausen, bei dem der ehemalige Weinheimer Stefan Matthes als Spielertrainer fungiert.

"Dieser Gegner ist der Lohn für eine erfolgreiche Kreispokalrunde", sagt Jochen Schuppe vor dem Duell mit dem FC Zuzenhausen und mit einem Blick zurück auf den Kreispokalsieg seines FC Rot. Gegen den Verbandsligisten hat seine Mannschaft nichts zu verlieren und wird dabei – wenig überraschend – auf gezielte Nadelstiche in Form von Kontern setzen. Schuppe erläutert hoffnungsvoll: "Mal schauen, was uns Zuzenhausen an Möglichkeiten anbietet."

Ähnlich groß ist die Außenseiterrolle für die SG Dielheim, die es mit der TSG Weinheim zu tun bekommt. "Der ganze Verein, aber vor allem unsere junge Mannschaft, freut sich auf dieses Duell", sagt Björn Laier. Der SG-Trainer will den

Pflichtspielauftakt nutzen, um seine Elf gegen einen deutlich stärkeren Gegner bestehen zu sehen. Er führt weiter aus: "Wir gehen als absoluter Außenseiter rein, haben aber nichts zu verlieren und wollen uns so gut es geht präsentieren." Die Partie beginnt am Samstag um 16 Uhr und ist die einzige mit Heidelberger Beteiligung, die nicht am Sonntag stattfindet.

Ein Stadtderby hält die erste Runde parat. Auf dem Fußballcampus des ASC Neuenheim treffen der letztjährige Vizemeister und der Tabellenachte DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal aufeinander. In der Pflicht stehen der FC Bammental bei der TSG Eintracht Plankstadt (Kreisliga Mannheim) und der VfB St.Leon bei der SG-SV Lobbach (Kreisliga Heidelberg).

**Badischer Fußball-Pokal, Erste Runde, Samstag 16 Uhr:** SG Dielheim – TSG Weinheim; **16.30 Uhr:** TSV Helmstadt – SpVgg Ketsch; **Sonntag 17 Uhr:** FC Hirschhorn – SV Treschklingen, ASC Neuenheim – DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal, SG-SV Lobbach – VfB St. Leon, SV 98 Schwetzingen – 1. FC Mühlhausen, TSG Eintracht Plankstadt – FC Bammental, FT Kirchheim – FV Nußloch, ASV/DJK Eppelheim – TSV Kürnbach, TSV Steinsfurt – VfR Mannheim, SpVgg Wallstadt – VfB Eppingen, TSV Rettigheim – FV Brühl, TSV Neckarau – FK Srbija Mannheim, SC Blumenau – FVS Sulzfeld, FC Rot – FC Zuzenhausen, FV Leutershausen – SG HD-Kirchheim, SKV Sandhofen – TSV Amicitia Viernheim, TSG Lützelsachsen – FV Fortuna Heddeshheim; **17.30 Uhr:** SG Horrenberg – VfL Neckarau.

RNZ 22.07.2022, Seite 27

## **Sonntag 24.07.2022, 17:00 Uhr** **ASC Neuenheim - DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal 2:1 (2:0)**

### ***Den Derbysieg gekocht statt Spiegeleier gebraten***

**Der ASC Neuenheim qualifiziert sich mit einem verdienten 2:1 (2:0)-Erfolg in der Hitzeschlacht gegen DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal für die zweite Runde des Badischen Pokals!**

Den ersten Härtetest der Saison 2022/23 hat der ASC Neuenheim dank einer überzeugenden ersten Halbzeit erfolgreich gemeistert. Mit den beiden Neuzugängen Steven Ullrich (im Tor) und Christian Mühlbauer (auf der Sechser-Position) startet die Mannschaft von Trainer Uli Brecht diszipliniert und engagiert in die Hitzeschlacht auf dem baumlosen Fußballcampus.

Statt auf dem glühend heißen Kunstrasen Spiegeleier zu braten, besinnt sich der Landesliga-Vizemeister nach dem Anpfiff der umsichtigen Schiedsrichterin Evelyn Holtkamp just auf eine seiner Kernkompetenzen der letzten Saison: Frühe Tore! Den ersten Pflichtspieltreffer markiert Kapitän Levin Sandmann, als er nach einem Pass von Tarek Aliane und der genialischen Weiterleitung von Marcel Hofbauer den Ball perfekt mitnimmt und DJK/FC-Keeper Björn Lohmann mit seinem kaltblütigen Abschluss keine Chance lässt (7.).

## Bei der Trinkpause führen die Neuenheimer Frühstarter bereits mit 2:0!

Zehn Minuten später überrascht der offensivfreudige linke Außenbahner Philipp Knorn den Gast mit seinem schnell ausgeführten Einwurf. Abnehmer Levin Sandmann (7.) chippt den Ball gefühlvoll über die Abwehr auf den am anderen Strafraumende lauern den Offensivpartner. Tarek Aliane bedankt sich für die Gourmetvorlage mit seiner brillanten Volleyabnahme zur 2:0-Führung (17.).

Es dauert bis zur ersehnten Trinkpause in der 23. Minute, ehe sich das Gästeteam von diesem Rückstands-Schock erholt. Doch der Schuss von Nikolai Graumann verfehlt deutlich die von Steven Ullrich sicher gehütete Beziehungskiste (24.) Sechs Minuten später hat der 27jährige Neuzugang vom VfR Mannheim Glück, dass bei der dicksten DJK/FC-Chance ein hochprozentiger Flachmann von Schad Bendiyan knapp am langen Pfosten vorbeizischt (30.).



• 2:0 17.Min Tarek Aliane (mi), nach Vorarbeit von Levin Sandmann (2. v.l.)

Ansonsten kontrollieren die bereits gut harmonisierenden Gelbhemden die Pokalpartie. Neuzugang Christian Mühlbauer, der seine gewohnte Karriere- Rückennummer 3 auch beim ASC Neuenheim erstrahlen lassen will, erledigt seinen Part als neuer Sechser souverän und trägt mit der von Dominik Räder, Fabian Springer und Famara Sanyang gestählten Dreierkette dazu bei, dass die Gäste zwar gefällig kombinieren, aber kaum gefährlich vor das Tor von Steven Ullrich kommen. Doch versäumt es der ASC in seiner finalen Angriffswelle vor der Halbzeit, den Vorsprung durch Levin Sandmann (43.), Philipp Knorn (44.) und Stefan Berger (45.) entscheidend auszubauen.

## **Die Köpfel-Elf nutzt die klimabedingte ASC-Energiekrise zum Anschlusstreffer!**

Nach dem Wechsel kommt die Mannschaft des neuen Köpfel-Trainers Ralf Ernst deutlich besser in die Heidelberger Stadtpartie und erzielte durch Julien Draheim den nicht ganz unverdienten Anschlusstreffer (66.). Nur zwei Minuten später pflückt ASC-Zerberus Steven Ullrich einem Angreifer den Ball vom einschussbereiten Fuß (68.).

Nach Dorian Weiß Mare (für Philipp Knorn) wechselt Chefcoach Uli Brecht nun auch den sofort präsenten 19jährigen Ex-Kirchheimer Marc Berger (für Abwehrchef Dominik Räder), Angreifer Ralf Berger (für Bruder Stefan) und den 21jährigen Tom Matthias (für den angeschlagenen Christian Mühlbauer) ein.

## **DJK/FC-Torwart Björn Lohmann verhindert am Ende eine höhere Gästeniederlage!**

Doch in der heißen Schlussphase überwindet Neuenheim seine temporäre, klimabedingte Energiekrise und gibt nochmals kräftig Gas. Ralf Berger (83. ), Levin Sandmann (85.) und Torschütze Tarek Aliane (87./89.) scheitern mit ihren gefährlichen Abschlüssen jedoch am glänzend parierenden DJK/FC-Torhüter Björn Lohmann. Wie dumm für den eingewechselten Gäste-Hitzkopf Finley Martin und sein Team, dass ihm die konsequente Schiedsrichterin Evelyn Holtkamp nach einem kernigen Frustanfall in der Nachspielzeit die rote Karte zeigen muss (90. + 5).

Auch wenn es der ASC Neuenheim im schweren ersten Pflichtspiel der Saison 2022/23 unnötig spannend machte: Der Einzug in die 2. Runde des Badischen Pokals ist verdient, die Vorfreude auf das nächste Pokal-Derby gegen die SG HD- Kirchheim (3:0 beim FV Leutershausen) groß.

### **Joseph Weisbrod**

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (TW), Fabian Springer, Christian Mühlbauer (83. Tom Matthias), Famara Sanyang, Arik Edelmann, Dominik Räder (71. Marc Berger), Stefan Berger (79. Ralf Berger), Philipp Knorn (46. Dorian Weiß Mare), Marcel Hofbauer, Levin Sandmann (C), Tarek Aliane - Daniel Tsiflidis (ETW), Luca Weiler - Trainer: Ulrich Brecht

**DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal:** Björn Lohmann (TW), Adrian Gashi, Norbert Kirschner (C), Caner Tilki (60. Manuel Schmitt), Youel Tesfagaber, Patrick Foshag, Steffen Foshag (84. Tim Abfaltrer), Julien Draheim, Nikolai Graumann (60. Christoph Jüllich), Marvin Alexa, Schad Bendiyan (46. Finley Martin) - Trainer: Ralf Ernst

### **Tore:**

- 1:0 7.Min Levin Sandmann, Vorarbeit von Marcel Hofbauer
- 2:0 17.Min Tarek Aliane, Vorarbeit von Levin Sandmann
- 2:1 66.Min Julien Draheim



### **3 Karten für ASC Neuenheim:**

- 41.Min Gelb für Stefan Berger
- 77.Min Gelb für Marc Berger
- 95.Min Gelb für Dorian Weiß Mare

**Schiedsrichter:** Evelyn Holtkamp (Mannheim)

## **BFV-Pokal 2. Runde, Vorbericht**

### ***Heidelberger Nord-Süd-Gipfel im Badischen Pokal***

#### **Am Sonntag kämpfen die Landesliga-Rivalen SG HD-Kirchheim und ASC Neuenheim um den Einzug in die dritte Runde!**

Pokal total in Fußball-Deutschland. Im DFB-Pokal steigt die erste Runde. Im BFV-ROTHAUS-POKAL steht bereits der zweite Durchgang auf der Agenda. Und was gibt es da Packenderes als ein Stadtderby? In der Startrunde hat der ASC Neuenheim die Köpfmänner aus Ziegelhausen-Peterstal durch die Klasse-Tore von Levin Sandmann (7.) und Tarek Aliane (17.) mit 2:1 besiegt.

Am Sonntag um 17.00 Uhr kommt es zum hitzigen Showdown beim nächsten Stadt- und Landesligarivalen. Gastgeber SG HD-Kirchheim hat sich mit einem zwanglosen 3:0- Sieg beim Mannheimer Kreisligisten FV Leutershausen für dieses Nord-Süd-Duell qualifiziert.

ASC-Trainer Uli Brecht nimmt es pragmatisch: "Wir treffen auf einen Gegner der gleichen Liga und sehen noch besser, wo wir derzeit stehen." Ähnlich dürfte das SGK-Coach Manuel Wengert sehen, der um seinen in der Verbandsliga gestählten Kapitän Marc Haffa und den spielenden Co-Trainer Jonas Rehm ein junges, heißhungriges Team gegen den Vizemeister gruppieren wird. Man darf gespannt sein, welche Neuzugänge ASC-Trainer Uli Brecht neben Torwart Steven Ullrich und Altmeister Christian Mühlbauer für die Startelf aufbieten wird.

#### **Grünes Licht vom ASC: Rahmican Bas lebt seinen Traum vom Profi in Sivas!**

Einer, der für den ASC möglichst viele Tore schießen sollte, wird seinem Beinahe-Verein aus der 3.200 Kilometer entfernten zentralanatolischen Stadt Sivas die Daumen drücken. Der 22jährige Stürmer Rahmican Bas hatte bereits beim Landesliga-Vizemeister unterschrieben. Im Heimaturlaub erhielt er jedoch ein Angebot des türkischen Drittligisten (TFF 2. Lig) Sivas Belediyespor, das er verständlicherweise nicht ablehnen konnte.

Rahmican informierte die ASC-Verantwortlichen über seine einmalige Profi-Chance und war sehr dankbar für die sofortige Freigabe. Obwohl der fleißige Torjäger (27

Treffer für Ex-Club FC Türkspor Mannheim) als Nachfolger für Landesliga-Topgunner Ben-Richard Prommer (29 Tore) vorgesehen war, wollte der ASC-Vorstand dem überaus sympathischen jungen Mann keine Steine in den Weg legen. Der ASC Neuenheim wünscht Dir, lieber Rahmican (und ASC Facebook-Fan), viel Glück und Erfolg bei der Verwirklichung Deines Traums als Profifußballer und ein rasches Einleben in Anatolien!

Der ASC-Vorstand hat wegen des historischen EM-Finales England gegen Deutschland um 18.00 Uhr im Londoner Wembley-Stadion einen Verlegungsantrag für dieses Pokalderby gestellt. Doch leider bleibt es beim fast parallelen Spieltermin am Sonntag um 17.00 Uhr.

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Vorbericht**

### ***Urlauber erschweren die Vorbereitungsarbeit***

#### **Beinahe jeder Verein hat das gleiche Problem – Neuenheim muss Can Bas ziehen lassen**

**Heidelberg. (bz)** Obwohl 13 Spieler fehlten setzte sich die FT Kirchheim in der ersten Runde des badischen Pokals gegen den FV Nußloch durch. "Das musst du so akzeptieren, wir betreiben schließlich immer noch Amateursport", sagt Felix John dazu. Der FT-Trainer muss in diesen Tagen mit einem ausgedünnten Kader auf den Ligastart am dritten Augustwochenende hinarbeiten, ein weiteres Erfolgserlebnis im Pokal würde da für einen Motivationsschub sorgen. Das zu erreichen wird allerdings eine Herkulesaufgabe, schließlich kommt am Sonntag (17 Uhr) mit dem VfB Eppingen der letztjährige Vierte der Verbandsliga in den Heidelberger Süden. Kirchheim macht das aber keine Angst. John sagt: "Ich habe mir sagen lassen, dass Eppingen eine sehr spielstarke Mannschaft ist. Aber zur FT zu fahren ist für niemanden leicht, uns muss man daheim erstmal schlagen."

Der VfB St. Leon hätte seine Zweitunden-Partie gegen den FC Zuzenhausen gerne auf Samstag oder Freitag vorverlegt, um keinen personellen Engpass zu bekommen. Geklappt hat es nicht, weshalb Benjamin Schneider einige Akteure ersetzen muss. Der VfB-Trainer: "Mir fehlen fünf Spieler am Sonntag, aber so ist es halt. Wir haben trotzdem junge, hungrige Leute und rechnen uns zu Hause etwas aus."

In der ersten Runde mussten sich St.Leon und Zuzenhausen gegen Kreisligisten mächtig strecken und Rückstände umbiegen. "Unsere jungen Neuzugänge, die aus der Jugend oder von unterklassigen Vereinen kommen, müssen sich erst einmal an das Tempo gewöhnen", sagt Schneider. Der 41-Jährige hat angesichts der heißen Temperaturen zu einem so frühen Zeitpunkt in der Saison einen besonderen Wunsch an die Verbandsverantwortlichen. "Ich finde es schade, dass wir es bei uns nicht hinkriegen, fünf Wechsel im Pokal zu erlauben. Das wäre dringend nötig."

Heidelberger Stadtderby 2.0 heißt es für den ASC Neuenheim. Nachdem in der ersten Runde ein 2:1-Prestigeerfolg gegen Ziegelhausen/Peterstal gelang, müssen die Anatomen diesen Sonntag über den Neckar zur SG Heidelberg-Kirchheim. "Kurze

Wege sind natürlich angenehm, darüber hinaus treffen wir auf einen Gegner der gleichen Liga und sehen noch besser, wo wir derzeit stehen", sagt ASC-Trainer Uli Brecht.

Ausfälle gibt es in Neuenheim aktuell einige. Als Ausrede lässt das der 53- Jährige aber nicht gelten: "Dieses Problem haben alle zu diesem Zeitpunkt der Vorbereitung." Einer der Fehlenden wird allerdings gar nicht mehr zurückkehren – ein Urlaub ohne Rückflugticket quasi. Rahmi Can Bas, den die Neuenheimer von Türkspor Mannheim als Nachfolger für ihren nach Brühl abgewanderten Torjäger Ben-Richard Prommer verpflichtet haben, hat im Türkei-Urlaub bei einem Zweitligisten mittrainiert und prompt einen Profivertrag erhalten. "Das ist für uns sehr bitter, da wir jetzt natürlich keinen Ersatz von Extern mehr bekommen", so Brecht.

Zur Frühschoppen-Zeit gastiert der 1.FC Mühlhausen am Sonntag beim Mannheimer A- Ligisten SC Blumenau. Los geht's um 11 Uhr. Nicht ganz so groß, aber trotzdem deutlich ist die Favoritenrolle für den FC Bammental, der zum Landesliga- Absteiger FK Srbija Mannheim muss. Ein reines Verbandsliga-Duell bestreiten der VfR Mannheim und die TSG Weinheim bereits am Freitagabend. In Eppelheim bleiben dagegen Landesligisten unter sich, die SpVgg 06 Ketsch kommt am Sonntag.

**Badischer Fußball-Pokal Zweite Runde, Freitag, 19.30 Uhr:** VfR Mannheim – TSG Weinheim; **Samstag, 17 Uhr:** Türkspor Mannheim – FV Heddesheim; **Sonntag, 11 Uhr:** SC Blumenau – 1.FC Mühlhausen; **17 Uhr:** SKV Sandhofen – SV Treschklingen, SG HD- Kirchheim – ASC Neuenheim, VfB St.Leon – FC Zuzenhausen, Srbija Mannheim – FC Bammental, FV Brühl – VfL Neckarau, FT Kirchheim – VfB Eppingen, ASV/DJK Eppelheim – SpVgg 06 Ketsch.

RNZ 28.07.2022, Seite 23

**Samstag 31.07.2022, 17:00 Uhr**  
**SG HD-Kirchheim - ASC Neuenheim 1:4 (0:2)**

***Der ASC hat das bfv-Pokalderby im Griff und zieht in die 3. Runde ein!***

Zur EM-Finalfeindlichen Anstoßzeit um 17.00 Uhr hält sich der Publikumszuspruch im Sportzentrum Süd auch angesichts der Hitze arg in Grenzen. Dabei bekommen die wenigen Zuschauer/innen vitaminreiche Fußballkost geboten. Für den berufsbedingt fehlenden ASC-Cheftrainer Uli Brecht übernahm Torwart-Trainer Daniel Tsiflidis ruhig und sachlich die Coachringrolle.

Die erste dicke ASC-Chance sieht der letztjährige Stammkeeper bereits in der 4. Minute. Nach einer Flanke des (f)linken Schienenspielers Lucas Ring köpft der Fürther Neuzugang Kajally Nije, der mit Ralf Berger das gefährliche Neuenheimer Sturmduo bildet, wuchtig über das SGK-Tor.

Fünf Minuten später bereits die Führung für die schwungvoll kombinierenden Gäste. Nach einem Eckball von Kapitän Levin Sandmann und einem von der Linie

abgewehrten Volleyschuss von Innenverteidiger Arik Edelmann adressiert der rechte Außenbahner Oliver Kubis den Abpraller flach und scharf ins Netz (9.).

### **Die 0:2-Pausenführung hätte für den druckvollen Gast auch höher ausfallen können!**

Nach einer Direktabnahme des positiv auffälligen Lucas Ring (20.) und einem SGK-Schuss an den Innenpfosten (21.) erhöht Neuenheim nach einem Klassepass von Defensiv-Allrounder Christian Mühlbauer, der mit dem für seine 19 Jahre erstaunlich reifen Ex-Kirchheimer Marc Berger auf der Doppel-Sechs beeindruckt, und der nächsten Sahneflanke von Lucas Ring durch einen Kopfball-Aufsetzer von Ralf Berger auf 0:2 (23.).

Anders als es der im RNZ-Bericht zitierte SGK-Pressewart gesehen haben will, hat nicht der Gastgeber "in der ersten Hälfte einiges liegen lassen", sondern der Landesliga-Rivale aus dem Heidelberger Norden. Während ASC-Torwart Steven Ullrich nahezu ungestört das heiße Bad in der Sonne genießen kann, vergeben seine Offensivkollegen vor der Pause gleich mehrere Chancen für das dritte Tor.

Fünf Minuten vor dem Halbzeitpfeiff des vorzüglichen Schiedsrichters Christopher Funk ("Ich bin doch da!"), der mit der sehr anständigen Partie jedoch keinen heiklen Job hat, kann der auf der Linie bärenstarke SGK-Keeper Benedikt Gröll einen Prachtschuss von Ralf Berger gerade noch über die Latte lenken (40.). Kurz darauf knallt Famara Sanyangs Kopfball-Torpedo dank Grölls Blitzreaktion am Pfosten (43.).



Neuzugang Christian Mühlbauer im Zweikampf (Foto: Lösch)

Nach der schattigen Pause mit der trefflichen Ansprache von Brecht-Vertreter Daniel Tsiflidis wird ASC-Torwart Steven Ullrich erstmals ernsthaft unter der Kerchemer Sonne gefordert, als er einen hochprozentigen Flachmann sicher entschärft (51.). Ein

Signalschuss für das junge Team von SGK-Coach Manuel Wengert, der wie sein Pendant mehrere Stamm- und Schlüsselspieler ersetzen musste.

Durch die Neuenheimer Nord Stream Pipeline fließt für eine zähe Viertelstunde nicht mehr so viel Gas wie im ersten Durchgang. Die Kirchheimer greifen, angetrieben vom unermüdlich rochierenden Kapitän Sinisa Sprecakovic, in dieser kniffligen Phase mutiger an und steigern ihren Ballbesitz. Der Anschlusstreffer fällt jedoch eher zufällig. Maurice Strohmeier zieht im Strafraum ab. Sein Schuss gerät zwischen die Schenkel von Lucas Ring und landet unhaltbar für den fangbereiten Torwart Steven Ullrich im ASC-Tor (67.).



Neuzugang Kajally Njie, erzielte den 1:4-Endstand (Foto: Lösch)

Doch just als der Nord-Süd-Pokalgipfel zu kippen droht, bringt Kapitän Levin Sandmann das ASC-Flaggschiff zurück auf Drittrunden-Kurs. Seinen kernigen und präzisen Foulelfmeter kann auch der reaktionsschnelle SGK-Torwart Benedikt Gröll nicht wegtauchen (75.). Die Schluss-Viertelstunde gehört nun dem ASC Neuenheim, der - anders als es der SGK-Pressewart diagnostiziert - bis auf die erwähnte Nachlassperiode die gesamte Dauer des Pokalspiels "spritziger" und aggressiver wirkt als der nun resignierende Gastgeber.

Mit einem weiteren sicher verwandelten Foulelfmeter und seinem, ersten Pflichtspieltor stellt ASC-Neuzugang Kajally Njie den leistungsgerechten 1:4-Endstand her (86.). Somit blieb den Zuschauer/innen eine Verlängerung zum Glück erspart, so dass die Frauenfußball-Fans zumindest das dramatische Finale des EM-Endspiels von Wembley vor dem TV-Bildschirm erleben konnten.

Der ASC Neuenheim empfängt in der 3. Runde des bfv-Rothaus-Pokals am nächsten Sonntag zur selben Anstoßzeit um 17.00 Uhr den Verbandsliga-Aufsteiger TS

Mosbach. Die Mosbacher Türken siegten beim Odenwälder Landesligisten SV Neunkirchen mit 5:3 nach Verlängerung.

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Bericht**

### ***ASC Neuenheim gewinnt Landesliga-Duell***

Das Duell der Landesligisten in der zweiten Pokalrunde entschied Neuenheim für sich. Bereits früh waren die Gäste in Führung gegangen (9.) und bauten diese bis zur Pause noch aus. Die Kirchheimer wehrten sich noch einmal und erzielten in der 67. Minute den Anschlusstreffer. Statt des Ausgleichs folgte allerdings das nächste Tor der Gäste, das die Entscheidung brachte. "Wir haben vor allem in der ersten Hälfte heute einiges liegen lassen, in der zweiten Halbzeit kam Neuenheim dann spritziger aus der Kabine, der Elfmeter in der 75. war dann der Genickbruch", erklärte der Kirchheimer Pressewart Alexander Marquetant.

RNZ 01.08.2022, Seite 22

**SG HD-Kirchheim:** Benedikt Gröll (TW), Robin Egner, Marius Klein, Sinisa Sprecakovic (C), Yassin Belkihel (80. Alieu Jobarteh), Tom Gieseler (46. Felix Jung), Simon Reiß (80. Tim Steinmann), Mika Roskamm, Niklas Neumann (64. Mehmet Celik), Maurice Strohmeier, Gaius Paulo - Trainer: Manuel Wengert

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (TW), Arik Edelmann, Christian Mühlbauer, Famara Sanyang, Dominik Räder, Marc Berger (85. Elyesa-Adem Korkmaz), Ralf Berger (70. Tom Matthias), Lucas Ring, Kajally Njie, Levin Sandmann (C), Oliver Kubis (81. Dorian Weiß Mare) - Daniel Tsiflidis (ETW), Fabian Springer, Stefan Berger - Trainer: Ulrich Brecht

#### **Tore:**

- 0:1 9.Min Oliver Kubis
- 0:2 23.Min Ralf Berger, Kopfball nach Flanke von Lucas Ring
- 1:2 67.Min Maurice Strohmeier
- 1:3 75.Min Levin Sandmann, Elfmeter an Oliver Kubis
- 1:4 86.Min Kajally Njie, Elfmeter an Levin Sandmann

#### **2 Karten für ASC Neuenheim:**

- 64.Min Gelb für Oliver Kubis
- 65.Min Gelb für Levin Sandmann

**Schiedsrichter:** Christopher Funk (Eppelheim)

## **BFV-Pokal**

### **3. Runde, Vorbericht**

#### ***Auf dem Weg ins Achtelfinale gegen den SV Waldhof müsste der ASC den favorisierten Verbandsliga-Aufsteiger TS Mosbach ausschalten!***

Ganze 120 Minuten benötigte der Verbandsliga-Aufsteiger Türkspor Mosbach, um beim Odenwälder Landesligisten SV Neunkirchen den kniffligen Sprung in die dritte Runde des bfv-Rothaus-Pokals zu schaffen. Noch in der 104. Minute stand es 3:3. Erst mit einem Doppelschlag in der letzten Minute der Verlängerung sorgten Dennis Wissutschek und Dardan Zejnaj für den Mosbacher 5:3-Erfolg.

Leichter als der 1993 gegründete TS Mosbach tat sich der ASC Neuenheim am EM-Finalsonntag beim Stadt- und Landesligarivalen SG HD-Kirchheim. Spätestens in der 75. Minute nach dem Kerchemer Hitzeschlag zum 1:3 durch den Strafstoß des führungsstarken ASC-Kapitäns Levin Sandmann war die Partie entschieden. Neuzugang Kajally Nije markierte ebenfalls per Foulelfmeter den 1:4-Endstand für die Gäste.

Der vom Kreisligateam in den Landesliga-Kader aufgerückte Goalgetter Ralf Berger, Bruder von Sturmturbo Stefan Berger, krönte seine Leistung nach einer Edelflanke von Lucas Ring mit dem Kopfballtreffer zum 0:2 in der 23. Minute. Eine erfolgreiche Pflichtspiel-Premiere in der Startelf feierte der erst 19jährige Ex-Kirchheimer Marc Berger. An der Seite von "Altmeister" Christian Mühlbauer (36) beeindruckte der ehrgeizige Youngster mit Einsatz, Technik und Übersicht.

Apropos Christian Mühlbauer: Der Sohn des früheren ASC-Flügelflitzers Werner Mühlbauer spielte in seiner langen Karriere u. a. beim VfR Mannheim, beim Berliner AK (Regionalliga) und beim SV Waldhof Mannheim. Im Achtelfinale könnte es zum Wiedersehen mit seinem in der Dritten Liga hoch gehandelten Ex-Verein.

Sollte dem Landesliga-Vizemeister am Sonntag auf dem Fußballcampus die Überraschung gegen den favorisierten Verbandsliga-Neuling aus Mosbach gelingen, wären die auch im DFB-Pokal erfolgreichen "Buwe" (5:3 n. E. gegen Holstein Kiel) der höchst attraktive Gegner. Wenn das nicht Motivation genug für das spannende Team von ASC-Trainer Uli Brecht ist!

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Vorbericht**

### ***Neuenheim ist heiß auf den SV Waldhof***

#### **Auch die Landesligisten FC Bammental, ASV/DJK Eppelheim und FT Kirchheim wollen ins Achtelfinale des badischen Fußball-Pokals**

**Von Wolfgang Brück**

**Heidelberg.** Es war das versöhnliche Ende eines heißen Pokalkampfes. "Ich hoffe, ihr ladet uns zur Verbandsliga-Meisterfeier ein", verabschiedete sich der Walldorfer Trainer Matthias Born von Gernot Jüllich. "Gerne", erwiderte der Sportliche Leiter des VfR Mannheim, "wenn ihr nach dem badischen Pokalsieg an uns denkt."

Der Sieger des Sonntag-Spiels zwischen dem TSV Mudau und dem VfK Diedesheim sollte im Achtelfinale keine allzu hohe Hürde für den Regionalligisten sein, der in Mannheim nach einem 0:1-Rückstand mit 3:1 siegte. Dagegen muss sich der SV Waldhof in der Runde der letzten 16 auf härtere Gegenwehr gefasst machen als beim 6:0 am Mittwoch in Grötzingen/Eberstadt. Die "Buwe" treten beim Sieger des Drittrunden-Spiels zwischen dem ASC Neuenheim und Türkspor Mosbach an.

Legt man die bisherigen Pokal-Resultate zugrunde, dann hat Neuenheim die Enttäuschung über den knapp verpassten Aufstieg in die Verbandsliga gut verkraftet. Das 2:1 gegen Ziegelhausen-Peterstal, mehr noch das 4:1 bei der SG Heidelberg-Kirchheim waren ein deutliches Zeichen. Beim Landesliga-Vizemeister hat sich personell einiges getan – allen Unkenrufen zum Trotz aber offenbar nicht zum Schlechten.

Im Pokal-Wettbewerb 2019/20, der wegen Corona erst im August vor zwei Jahren zu Ende gespielt wurde, unterlag Neuenheim dem Waldhof mit 0:3. Vor amtlich verfügt 500 Zuschauern auf dem FußballCampus statt vor den 4 000 Besuchern, die ins Mannheimer Rhein-Neckar-Stadion gekommen wären.

Während die Anatomen Geschichte wiederholen möchten, wollen die Landesliga-Rivalen FC Bammental, Freie Turner Kirchheim und ASV/DJK Eppelheim die defizitäre Pokal-Bilanz der letzten Jahre aufbessern. Bammental hat bereits am Freitagabend (19 Uhr) im Stadion an der Schwimmbadstraße den Oberliga-Absteiger FC Bruchsal zu Gast. Sportchef Stefan Ohlheiser sieht seinen FCB nicht chancenlos. Ein 10:1 beim TSV Neckarau und ein 5:1 in Plankstadt machen Hoffnung, dass der neue Trainer Oliver Mahrt an die starken Rückrunde mit Interims-Coach Marc-André Waxmann anknüpfen kann.

Allerdings muss der Hirschhorner auf die Urlauber Tim Dosch und Benjamin Huwer verzichten. Stefan Wurm hat es seinem Trainer nachgemacht: Er heiratete und ist auf dem Weg in die Flitterwochen nach Costa Rica.

Wenn der Pokal ein Gradmesser ist, dann ist mit dem ASV/DJK Eppelheim in dieser Saison zu rechnen. Der TSV Kürnbach, der in der Relegation gegen Leimen den Kopf



aus der Schlinge zog, wurde mit 7:0 abgefertigt, mit dem 3:2 gegen Ketsch gelang der Einzug in die dritte Runde. "Der SV Spielberg war letzte Saison eine Spitzenmannschaft der Oberliga, aber ich sehe uns nicht chancenlos", sagt Abteilungsleiter Achim Scharwatt vor dem Spiel am Sonntag, um 17 Uhr, im Eppelheimer Sportpark.

Auch bei den Freien Turnern Kirchheim gilt: Der Appetit kommt beim Essen. Das 4:1 gegen den stark eingeschätzten Aufsteiger FV Nußloch, mehr aber noch das 3:1 gegen den VfB Eppingen, im letzten Jahr Vierter der Verbandsliga, nötigen Respekt ab. Die Mannschaft von Felix John blieb weitgehend zusammen. Daniel Heinen, der vom SV St. Tönis zurück in die Kurpfalz kam, Abdullah Uzunhasanoglu aus Speyer und Lucas Can vom Ortsrivalen sind Verstärkungen, machen den Kader breiter.

Der Gegner, Landesliga-Meister und Verbandsliga-Aufsteiger VfL Neckarau, hat mit seinem neuen Trainer, Mehmet Öztürk aus Sandhausen, in den ersten Runden mit einem 2:0 beim FV Brühl und einem 4:0 in Horrenberg überzeugt. Der Gewinner des Spiels trifft im Achtelfinale auf den Sieger von Bammental-Bruchsal. Nicht nur für Ohlheiser ist der Pokal eine perfekte Vorbereitung.

**Dritte Runde im bfv-Pokal, Freitag, 19 Uhr:** FC Bammental - 1. FC Bruchsal;  
**Samstag, 17 Uhr:** Türkspor Mannheim - FV Mosbach; **Sonntag, 13 Uhr:** FC Grünsfeld - 1. FC Mühlhausen; 15 Uhr: SKV Sandhofen - FSV Waldbrunn; **17 Uhr:** FT Kirchheim - VfL Neckarau, ASV/DJK Eppenheim - SV Spielberg, 1. FC Umpfertal - VfR Uissigheim, ASC Neuenheim - TS Mosbach, SG Stupferich - TuS Bilingen, TSV Mudau - VfK Diedesheim, GT Pforzheim - FC Zuzenhausen, ASV Durlach - VfB Knielangen.

RNZ 05.08.2022, Seite 25

**Sonntag 07.08.2022, 17:00 Uhr**  
**ASC Neuenheim - TS Mosbach 4:0 (0:0)**

***Mit dem Turbo Quattro ins Achtelfinale***

Der ASC Neuenheim katapultiert Verbandsliga-Aufsteiger TS Mosbach mit 4:0 (0:0) aus dem bfv-Pokal und trifft am 6. September auf den SV Waldhof Mannheim!

Genau zwei Jahre nach dem Halbfinale im Badischen Pokal (0:3 am 15.08.2020) trifft der ASC Neuenheim erneut auf den großen SV Waldhof Mannheim, der bereits im DFB-Pokal mit seinem dramatischen Sieg gegen den Zweitligisten Holstein Kiel für Furore sorgte.

Für das diesjährige BFV-Achtelfinale am 6./7. September empfahl sich der Landesliga-Vizemeister mit einem imposanten Powerspiel gegen den Verbandsliga-Aufsteiger TS Mosbach. Kurz nach dem Abpfiff bereits die erste Facebook-Anfrage eines SVW-Fans nach dem Spieltermin. Die aktuelle Antwort: 6. oder 7. September (Dienstag/Mittwoch).

Der ASC Neuenheim lässt gegen Türkspor Mosbach von Beginn an keinen Zweifel an seinem Siegeswillen aufkommen. Es ist nicht das Streben nach der kühleren Schattenseite auf dem baumlosen Fußballcampus. Es ist die Gier nach der frühen Führung, die das Team von Trainer Uli Brecht in den Gästestrafraum treibt. Die lange Eckballserie beginnt kurz nach dem Anpfiff des vorzüglichen Schiedsrichters Johannes Oeldorf.

Den Kopfball des hoch gewachsenen Dreier-Ketten-Manns Famara Sanyang kann Türkspor-Torwart Akar Akin gerade noch abwehren (4.). Auch die kernigen Abschlüsse von Ralf Berger (10.), Levin Sandmann (15./17.), Stefan Berger (25.), Lucas Ring (36.) und Arik Edelmann (40.) finden bis zur Pause nicht den Weg in das Bosphorus-Tor.

### **Nach einem Dutzend Eckbällen die überfällige ASC-Führung!**

Es passt zum Spielverlauf, dass der tatendurstige Schienenspieler Lucas Ring die ASC-Führung mit dem schon zwölften Neuenheimer Eckball vorbereitet. Seine maßgenaue Hereingabe köpft Famara Sanyang vor das TS-Tor. Am Pfosten steht Kapitän Levin Sandmann goldrichtig und schießt aus kurzer Distanz ein (52.).



Kopfball von Kapitän Levin Sandmann (Foto: Weisbrod)

Die Mannschaft von Türkspor-Trainer Erol Aslan wird vom Neuenheimer Mittelfeld mit der für jeden Gegner ekligen Doppel-Sechs Christian Mühlbauer und Marc Berger an einem konstruktiven Spielaufbau konsequent gehindert. Den Rest erledigt die formidable Dreierkette mit Boss Dominik Räder, Famara Sanyang und Fabian Springer. Der kommunikative ASC-Torwart Steven Ullrich wird erst in der 77. Minute ernsthaft gefordert, als er einen Scharfschuss des 22jährigen Top-Torjägers Marko Cabraja (genannt: El Matador) über die Latte pantert.

### **Die Berger-Brüder im Sturm verstehen sich blind!**

Doch zu diesem Zeitpunkt liegt der ASC schon 2:0 vorne. Speedmaster Stefan Berger schaltet blitzschnell und passt vom linken Flügel scharf in den Strafraum. Bruder

Ralf, aus dem Kreisliga-Kader ins Landesligateam befördert, bedankt sich mit seinem anatomisch präzisen Abschluss (64.). Nicht die einzige Szene, in der sich die beiden Brüder im Sturmgeist geradezu blind verstehen.

Wie ein einsamer Rufer in der Mosbacher Wüste muss sich hingegen Türkspor-Abwehrchef Andreas Schwind gefühlt haben. Immer wieder fleht der mit Abstand beste Mosbacher seine Teamkollegen zu mehr Gegenwehr an. Dies gelingt dem drahtigen Vierer nur bedingt. Schließlich verfügt ASC-Trainer Uli Brecht über veritable Joker auf der Bank. Der in der 65. Minute für den omnipräsenten Kapitän Levin Sandmann eingewechselte Tarek Aliane und wenig später für Ralf Berger gekommene Neuzugang Kajally Njie stechen gleich zweimal zu wie die Bienen.

### **Torschütze Kajally Njie und Passgeber Tarek Aliane schnüren den finalen Doppelpack!**

Nach 83 Minuten nimmt der Ex-Fürther Kajally Njie den Zauberpass von Tarek Aliane auf und vollstreckt ins rechte Toreck. (83.). Zwei Minuten später fast eine Kopie dieser Koproduktion. Wieder adressiert Tarek Aliane, der im Griechenland-Urlaub sein subtiles Gespür im Fuß nicht verloren hat, den Ball sanft in den Lauf von Kajally Njie, der seinen imposanten Doppelpack zum 4:0-Endstand krönt (85.).

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Bericht**

### ***Vorfreude auf den Waldhof***

#### **Der ASC Neuenheim qualifiziert sich mit einem 4:0-Sieg über Türkspor Mosbach für das Achtelfinale gegen den Drittligisten aus Mannheim**

**Heidelberg.** (RNZ) In der dritten Runde des badischen Fußball-Pokals sorgte lediglich der ASC Neuenheim für eine Überraschung. Der Landesligist dominierte die Partie gegen den Verbandsligisten Türkspor Mosbach von Beginn an und gewann 4:0. Als einziger Kreisligist verbleibt im Verbandspokal der SKV Sandhofen, der sich im Kreisliga-Duell gegen den FSV Waldbrunn durchsetzte.

RNZ 08.08.2022, Seite 21

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (TW), Fabian Springer, Christian Mühlbauer (80. Samuel Schmidt), Marc Berger, Famara Sanyang, Arik Edelmann, Dominik Räder, Stefan Berger (73. Linus Held), Ralf Berger (73. Kajally Njie), Levin Sandmann (C) (65. Tarek Aliane), Lucas Ring - Daniel Tsiflidis (ETW), Tom Matthias, Samuel Schmidt, Oliver Kubis, - Trainer: Ulrich Brecht

**TS Mosbach:** Akar Akin (TW), Andreas Schwind, Selim Erdem, Dardan Zejnaj, Onur Satilmis, Marko Cabraja, Dennis Wissutschek (C), Emre Topal, Hajrulla Redzeqi, Umut Ünlü, Aldin Pasalic - Dominik Samija, Ali Artun, Charles Broadus,

Aridon Morina, Panagiotis Zounzounras, Veton Batalli, Koray Kaplan - Trainer: Erol Arslan

**Tore:**

- 1:0 52.Min Levin Sandmann, Kopfballvorlage von Famara Sanyang
- 2:0 64.Min Ralf Berger, nach Flanke von Stefan Berger
- 3:0 83.Min Kajally Njie, nach Pass von Tarek Aliane
- 4:0 85.Min Kajally Njie, nach Pass von Tarek Aliane

**2 Karten für ASC Neuenheim:**

- 42.Min Gelb für Stefan Berger
- 45.Min Gelb für Marc Berger

**Schiedsrichter:** Johannes Oeldorf (SG Hohensachsen)

## **Vorbereitungsspiel**

**Sonntag 14.08.2022, 17:00 Uhr**  
**ASC Neuenheim - VfL Kurpfalz 5:1 (3:0)**

### ***Dem Landesliga-Meister die Grenzen aufgezeigt***

**Der ASC Neuenheim legt mit drei Toren in fünf Minuten den Grundstein für den 5:1-Testsieg gegen Verbandsliga-Aufsteiger VfL Kurpfalz Neckarau! Am Sonntag Saisonstart beim TSV Kürnbach!**

Nach dem 4:0 im Badischen Pokal gegen den TS Mosbach hat der ASC Neuenheim im letzten Test vor dem Landesliga-Start auch den zweiten Verbandsliga-Aufsteiger deutlich geschlagen. Mit einer 5:1-Packung schickte der amtierende Vizemeister am Sonntag abend den Meister der Saison 2021/22 VfL Kurpfalz Neckarau nach Mannheim zurück.

Der mit 15 Abgängen (nebst Meistertrainer-Triumvirat Weber/Genc/Wiegand) und 10 Neuzugängen "runderneuerte Aufsteiger" (Mannheimer Morgen) mit seinem neuen Coach Mehmet Öztürk musste eine Woche vor dem Verbandsliga-Start bei Fortuna Heddesheim eine bittere Pille auf dem heißen Fußballcampus schlucken.



Torjubel (Foto: Weisbrod)

Der ASC Neuenheim, der verletzungsbedingt u. a. auf Kapitän Levin Sandmann, Außenbahner Arik Edelmann und Stürmer Stefan Berger verzichten muss, gibt sich von Beginn an keine personelle Blöße und startet zielstrebig mit aggressivem Pressing in die finale Testpartie. Nach einer dominanten Viertelstunde fliegen der VfL-Abwehr um Kapitän Miljan Joksimovic die Neuenheim Giftpfeile nur so um die Ohren. 16. Minute: Bissiges Gegenpressing im Gästestrafraum. Kajally Njie erstochert den Ball, Neuzugang und Sechser-Ass Christian Mühlbauer schießt sein erstes ASC-Tor.

Eine Minute später: Der glänzend aufgelegte Tarek Aliane schickt den linken Actionmann auf die Reise. Lucas Ring tanzt im Strafraum einen Verteidiger aus und passt von der Grundlinie zurück auf Ralf Berger. Der Neuenheimer Neuner macht mit seinem Direktschuss ins linke Eck kurzen Prozess - siehe Videopost.

Weil's so schön ist, setzt ASC-Spielgestalter Tarek Aliane, im ersten Durchgang überragender Mann auf dem Platz, noch mit aller Chuzpe einen drauf. 20. Minute. Nach einem abgefälschten Diagonalpass von Ralf Berger dribbelt er allein auf das VfL-Tor zu und überlistet den alarmroten Torwart Osaigbovo Clemens mit seinem genialischen Innenrist-Schlenzer aus kühnem Winkel ins lange Eck. Drei ASC-Tore in fünf Minuten: Rekordverdächtig!

Während VfL-Coach Mehmet Öztürk, lange beim 1. FC Wiesloch erfolgreich, sich wohl im falschen Sonntagsfilm wähnt, kann seine Mannschaft froh sein, dass es zur Pause nur 3 : 0 steht. Unter anderem zischt ein 20-Meter-Hammer von Tarek Aliane nur deswegen nicht ins Tor, weil der Ball es vorzieht, vom rechten hohen Innenpfosten an den linken niedrigen Innenpfosten, aber nicht über die Linie zu springen (39.). Der letztjährige Stammkeeper und jetzige Torwart-Trainer Daniel Tsiflidis hätte im Naherholungsgebiet "ASC-Strafraum" auch an einem Gläschen griechischen Wein statt an der Wasserflasche nippen können. Kein VfL-Schuss hätte ihn dabei gestört.

Nach dem Wiederanpfiff des mit gelassener Autorität durchweg überzeugenden Schiedsrichters Ulf Schmidt ändert sich nichts am Spielverlauf und der Zielrichtung "VfL-Strafraum". Aus Neuenheimer Sicht erfreulich im Hinblick auf die neue Saison: Die taktische und personelle Variabilität in Defensive und Offensive. So kann der 19jährige Marc Berger, vom U 19-Oberligisten SG HD-Kirchheim zum ASC

gewechselt, sowohl auf der Sechs als auch in der Verteidigung seinen starken Mann stehen.

## **U20-Spieler bereichern den ASC-Auftritt nach der Pause!**

Mit dem nach der Pause eingewechselten Strategie-Talent Samuel Schmidt spielt sich ein weiterer 19jähriger in den Vordergrund. Kaum auf dem Platz, leitet der ehemalige A-Junior sein eigenes Tor ein. 54. Minute: Sein Zuspiel führt über Tarek Alianes Pass auf den linken Flügel in den schnellen Lauf von Dorian Weiß Mare. Dessen präzise Flanke findet Ralf Berger. Den abgeblockten Schuss schnappt sich Samuel Schmidt und jagt den Ball entschlossen ins Neckarauer Netzwerk.

Gästekapitän und -Abwehrchef Miljan Joksimovic fragt den Video-Mann schräg hinter dem VfL-Tor, wie lange das "Trauerspiel" (O-Ton) denn noch dauere. Die Antwort, dass es noch mehr als eine halbe Stunde bis zum Abpfiff ist, nimmt Neckar aus Tagesbester mit einem resignierenden Kopfschütteln zur Kenntnis. Immerhin gelingt dem eingewechselten Denews Berwin Oswald nach einer Konzentrationsschwäche in der ansonsten unangefochtenen ASC-Abwehr der glückliche Ehrentreffer zum 4:1 (72.). Kurz zuvor muss ASC-Torwart Steven Ullrich das erste und einzige Mal in diesem Spiel seine Klasse zeigen, als er einen tückischen Aufsetzer um den Pfosten taucht (70.)

Doch dauert es gerade mal zwei Minuten, ehe "Ralle" Berger den VfL endgültig alle macht. Nach einer herrlichen Kombination, an der auch der ebenfalls 19jährige Ex-Würzburger Elyesa-Adem Korkmaz einleitend beteiligt ist, bedient Co-Trainer Marcel Hofbauer den Neuenheimer Neuner mit einem exquisiten Zuspiel.

Ralf Berger lässt sich nicht zweimal bitten, dreht sich um den Gegenspieler herum und jagt den Ball in bester Uwe-Seeler-Tradition ins lange Eck. Der eingewechselte Ex-Neuenheimer VfL-Torwart Lennart Bayer kann dem krönenden Abschluss seines ehemaligen Teamkollegen nur hinterher staunen (74.).

Nach dem souveränen Einzug ins Achtelfinale des Badischen Pokals, bei dem am 6. September um 18.30 Uhr kein Geringerer als der große SV Waldhof Mannheim auf dem Fußballcampus gastieren wird (weitere Infos folgen!), scheint der ASC Neuenheim für den Start in die Landesliga-Saison 2022/23 am nächsten Sonntag beim Kraichgau-Club TSV Kürnbach gut in Schuss zu sein.

## **Joseph Weisbrod**

**ASC Neuenheim:** Daniel Tsiflidis (TW) (46. Steven Ullrich), Fabian Springer, Christian Mühlbauer, Marc Berger, Lucas Ring, Dominik Räder (C), Oliver Kubis, Kajally Njie, Ralf Berger, Linus Held, Tarek Aliane - Steven Ullrich (ETW), Elyesa-Adem Korkmaz, Famara Sanyang, Marcel Hofbauer, Raul Pacheco Sudar, Dorian Weiß Mare, Moritz Nemela, Samuel Schmidt - Trainer: Ulrich Brecht

**VfL Kurpfalz:** Osaigbovo Clemens (TW), Armin Zajimovic, Daniel Zimmermann, Lukas Perz, Marco Horning, Miljan Joksimovic (C), Samed Mollamehmetoglu, Denews Berwin Oswald, Jonas Barnert, Emre Güner, Apostolos Chrysovalantis

Terzidis - Lennart (ETW) Bayer, Marcel Höhn, Jonathan Weisser, Jeffrey Larbi  
Newman-Kwame, Idris Yildirim, - Trainer: Mehmet Öztürk

**Tore:**

- 1:0 15-Min Christian Mühlbauer
- 2:0 17.Min Ralf Berger, Pass von Lucas Ring
- 3:0 20.Min Tarek Aliane
- 4:0 54.Min Samuel Schmidt, nach Schuss von Ralf Berger
- 4:1 72.Min Denews Berwin Oswald
- 5:1 74.Min Ralf Berger, nach Vorarbeit von Marcel Hofbauer

**Schiedsrichter:** Ulf Schmidt (DJK Balzfeld)

## **Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 1. Spieltag**

### ***ASC – Vom Jäger zum Gejagten?***

#### **Am Sonntag startet Aufstiegsaspirant ASC Neuenheim beim TSV Kürnbach in die Landesliga-Saison 2022/23!**

Die Messlatte für die Saison 2022/23 liegt hoch für den knapp in der Aufstiegsrelegation gescheiterten Landesliga-Vizemeister. Sowohl die RNZ- Experten in der Serie "Landesligisten im Test" als auch die meisten Vereine im sehr empfehlenswerten FuPA BADEN SONDERHEFT trauen dem ASC Neuenheim einen der ersten zwei Plätze zu.

Mit den überzeugenden Siegen im Badischen Pokal gegen DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal (2:1), bei der SG HD-Kirchheim (4:1), gegen den Verbandsliga- Aufsteiger TS Mosbach (4:0) hat sich der ASC für das Achtelfinale am 6. September (18.30 Uhr) gegen den großen SV Waldhof Mannheim qualifiziert. Auch der 5:1-Erfolg bei der furiosen Generalprobe gegen den zweiten Verbandsliga- Neuling VfL Kurpfalz Neckarau spricht für die erstaunliche Frühform der schwerer als in der letzten Saison auszurechnenden Neuenheimer.

ASC-Cheftrainer Uli Brecht in der RNZ: "Wenn man so knapp den Sprung in die Verbandsliga verpasst hat, braucht man über die Ziele zur neuen Saison nicht lange nachdenken. Wir sind alle hochmotiviert, um die sportlichen Leistungen der vergangenen Saison zu bestätigen." Die erste Gelegenheit bietet sich am Sonntag ab 15.00 Uhr beim TSV Kürnbach.

Fast auf den Tag genau vor einem Jahr, am 18. August 2021, gewann der ASC Neuenheim seine Auftaktpartie gegen den sich heftig wehrenden TSV durch Tore von Levin Sandmann, Ben-Richard Prommer und Lucas Ring mit 3:1.



ASC Neuenheim – TSV Kürnbach (Foto: Weisbrod)

Dieses Mal reist der erklärte Aufstiegs kandidat zum heimstarken Kraichgau-Club, der dem Abstieg nur knapp in der Relegation (4:2 gegen VfB Leimen) entronnen ist. Unter dem neuen Trainer Alexander Runne wirkt der TSV Kürnbach wie eine geschlossene Muschel, die vom Vizemeister dennoch zu knacken sein sollte.

Der junge Physiotherapeut Niklas Eulentrop hatte zuletzt gemeinsam mit Altmeister Carsten Hannemann alle magischen Händen voll zu tun, um die Muskelverletzungen von Schlüsselspielern wie Kapitän Levin Sandmann, Arik Edelmann und Stefan Berger heilen zu helfen.

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Vorschau**

### ***Wird Eppelheim zum Stolperstein für Brühl?***

**Der ASV/DJK empfängt zum Auftakt den großen Favoriten, der schon jetzt Transfermeister ist**

Von Christopher Benz

**Heidelberg.** Die Fußball-Landesliga Rhein-Neckar ist nochmal stärker geworden. Das liegt zum einen an der Favoritengruppe, zu der mindestens fünf Mannschaften zählen und zum anderen an den guten Aufsteigern. Am Wochenende beginnt die Saison, die gleich einen Kracher bereithält. Denn der Vorjahressechste ASV/DJK Eppelheim empfängt am Sonntag (15 Uhr) den FV Brühl, der mächtig aufgerüstet hat.

Im Prinzip steht Brühls Trainer Thorsten Barth ein neuer Kader zur Verfügung, in dem sich reihenweise Kicker tummeln, die teilweise zwei bis drei Ligen höher schon ihre Klasse unter Beweis gestellt haben. Die Konkurrenz rechnet jedenfalls stark mit



dem FVB, der beweisen muss, wie schnell sich die zusammengekaufte Mannschaft findet.

Zum ersten Stolperstein möchte der ASV/DJK Eppelheim werden, der jedoch ohne einen seiner Leistungsträger auskommen muss. Patrick Greulich kehrt nach vier Jahren zu seinem Heimatverein zurück – passenderweise ist das der FV Brühl. Es wird eine der ganz entscheidenden Aufgaben sein, wie gut es Trainer Frank Engelhardt gelingt, diesen Verlust zu kompensieren. Er sagt: "Die Menge an Toren, die uns dadurch fehlt, müssen wir eben auf unsere Offensive um Yonathan Domingos und Patrick Schleich aufteilen."

Der ASC Neuenheim scheint nach dem knapp verpassten Aufstieg den Aderlass von fünf Stammspielern aufgefangen zu haben. Von den Neuen sticht Ex-Regionalliga-Profi Christian Mühlbauer (36) heraus. Zum Auftakt müssen die Anatomen am Sonntag zum TSV Kürnbach, wo sie vergangene Runde erst durch ein Tor in der Nachspielzeit 1:0 gewonnen haben. Ein Spaziergang wird das nicht. Der letztjährige Vizemeister formuliert seine Erwartungen offensiv. "Wenn man so knapp den Sprung in die Verbandsliga verpasst hat, braucht man über die Ziele zur neuen Saison nicht lange nachdenken", sagt Trainer Uli Brecht, "wir sind alle motiviert, um die sportlichen Leistungen der vergangenen Saison zu bestätigen."

Obwohl es ganz knapp nicht zur Vizemeisterschaft gereicht hat, war bei der FT Kirchheim niemand enttäuscht. "Die Jungs haben eine super Runde gespielt", schaute Trainer Felix John auf eine bemerkenswerte Leistung zurück. Die Freien Turner haben sich endgültig in der Landesliga etabliert. Die kampfstarke und technisch versierte Elf wird wieder zu den Top-Teams gehören. Beim Sinsheimer Aufsteiger SV Treschklingen sind drei Punkte am Sonntag Pflicht.

Voller Euphorie starten die jungen Wilden der SG Heidelberg-Kirchheim. Trainer Manuel Wengert lobt regelmäßig den Fleiß seiner Jungspunde und ist ehrgeizig genug, um ab jetzt weiter vorne anzugreifen. "Die Jungs wollen was erreichen und wissen, dass es nur mit viel Training funktioniert", sagt er.

Die Transfers bei der DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal lassen darauf schließen, dass die Mannschaft nichts an Klasse eingebüßt hat. Es könnte also ein wenig nach oben gehen. Schlechter als der jüngste achte Rang soll es nicht werden. Dafür müssen die Heimstärke erhalten bleiben und in der Fremde mehr als nur 13 Punkte in 15 Partien herauspringen.

Beim FC Bammental wird der Druck höher, vom Potenzial her muss die Mannschaft zur Landesliga-Spitze gehören. Neu-Trainer Oliver Mahrt hat die spannende Aufgabe, einen homogen besetzten Kader auf den Aufstiegskampf vorzubereiten.

Das große Punktepulster zur Halbserie genügte der SG Horrenberg problemlos, um nie ernsthaft in Abstiegsnöte zu geraten. Nun übernimmt Sascha Zrnic für Thomas Rothenberger das Steuer und wird das gleiche Ziel haben. Es geht es darum, möglichst schnell die erforderlichen Punkte gegen den Abstieg zu sammeln. Am Sonntag in Bammental wäre aber schon ein Punktgewinn eine große Überraschung.

Wer hätte das gedacht? Der TSV Kürnbach startet in seine fünfte Landesliga- Saison in Folge. Zugegeben, es lagen zwei Corona-Abbrüche dazwischen, dennoch muss man den kleinen Verein dafür loben. Die Kürnbacher starten mit dem neuen Coach Alexander Runne und müssen den Verlust einiger Leistungsträger kompensieren.

Neu mit dabei sind die Kreisliga-Meister SV Treschklingen, TSV Amicitia Viernheim und der FV Nußloch. Bernd Bechtels Nußlocher starten mit reichlich Vorschusslorbeeren in die Runde. Viele Landesliga-Interessierte trauen dem FVN eine starke erste Runde fernab jeglicher Abstiegsorgen zu. Der Auftakt beim VfB St. Leon wird einen ersten Fingerzeig liefern, wohin die Reise gehen kann.

"Gleich gegen einen Aufsteiger ist immer sehr gefährlich", sagt Benjamin Schneider vor dem Auftakt. Der Dauer-Trainer des VfB St. Leon – der 41-Jährige geht in seine 15. Saison – muss wichtige Stützen ersetzen, die den Verein verlassen haben. Am härtesten hat es die Gelb-Schwarzen mit dem Verlust von Torjäger Dennis Gerber getroffen. Schneider hat aber schon mehrmals bewiesen, dass er solche Verluste auffangen kann.

**Samstag, 15.30 Uhr:** SV Schwetzingen - Türkspor Mannheim, SG HD-Kirchheim - SpVgg Ketsch; **Sonntag, 15 Uhr:** FC Bammental - SG Horrenberg, VfB St. Leon - FV Nußloch, ASV/DJK Eppelheim - FV Brühl, SV Treschklingen - FT Kirchheim, TSV Amicitia Viernheim - DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal, TSV Kürnbach - ASC Neuenheim.

RNZ vom 19.08.2022, Seite 26

**Sonntag 21.08.2022, 15:00 Uhr**  
**TSV Kürnbach - ASC Neuenheim 0:6 (0:2)**

### ***Sechsy Saisonstart im Kraichgauer Weindorf***

**Der ASC Neuenheim debütiert beim TSV Kürnbach mit 6:0 (2:0) und empfängt als erster Tabellenführer am Samstag den Zweitplatzierten FC Bammental!**

Der weite Sonntagsausflug in das liebeliche Kraichgauer Hügelland hat sich für die Neuenheimer gelohnt. Die Trauben im Weindorf Kürnbach hingen doch nicht so hoch wie beim letzten ASC-Gastspiel am 26. Februar, als Neuenheim mit dem späten Siegtor von Kapitän Levin Sandmann kurzfristig die Tabellenführung in der Landesliga Rhein-Neckar übernahm.

Am ersten Spieltag der Saison 2022/23 grüßt das Team von Cheftrainer Uli Brecht erneut von der Tabellenspitze. Für diese nette Momentaufnahme benötigt der ASC aber immerhin ein halbes Dutzend Tore. Denn der nächste Gegner FC Victoria Bammental mit seinem neuen Trainer Oliver Mahrt legt dank der 5:0-Gala gegen die SG Horrenberg ebenfalls einen furiosen Start vor.



Lucas Ring am Flügel (Foto: Weisbrod)

Schon die ersten Minuten belegen, dass Neuenheim dieses Mal keinen Bock auf eine Zitterpartie beim TSV Kürnbach mit seinem neuen Coach Alexander Runne hat. Nach seinem Power-Solo wird ASC-Neuzugang Kajally Nije erst im letzten Moment vom starken TSV-Torwart Louis Mannherz gestoppt. Der linke Schienenmann Lucas Ring (11.) und erneut Kajally Nije (18.) scheitern ebenfalls am mannherzigen TSV-Keeper.

Obwohl der Kürnbacher Naturrasen wahrlich kein grüner Teppich ist, zieht der ASC sein variables, ballsicheres Aufbauspiel aus der souveränen Defensive um Abwehrchef Dominik Röder und Edelsechser Christian Mühlbauer auf. Überfallartig dann die fällige Neuenheimer Führung. Kajally Nije zündet auf dem linken Flügel den Lückenkemper-Turbo und passt quer in den Strafraum. Die Direktabnahme von Sturmpartner Ralf Berger kann TSV-Zerberus Louis Mannherz zwar noch parieren - aber nur vor die Füße von Oliver Kubis, der mühelos abstauben kann (22.).

### **TSV-Torwart Louis Mannherz verhindert höhere Pausenführung für den Gast aus Neuenheim!**

Auch nach der anschließenden Trinkpause, allerdings ohne den lokalen Schwarzrießling, zeigt sich immer deutlicher, wer hier den größeren Schluck aus der Pulle nehmen will. Während der positiv beredete ASC-Torwart Steven Ullrich sich die ganze Partie nur verbal gefordert fühlt, versäumen Kajally Nije (25./32.) und Tarek Aliane (35.) dank tatkräftiger Unterstützung der TSV-Nummer Eins zunächst den zweiten ASC-Treffer.

Das Tor zum 0:2 gerät dann kurz vor der Halbzeit umso spektakulärer! Links-Rechts-Flanke von Ralf Berger. Ballannahme mit dem Kopf von Tarek Aliane, der einen TSV-Verteidiger austanzt, den Doppelpass mit Oliver Kubis imitiert und dann den Pinsel für sein Kunstwerk zückt. Kurz angetäuscht, Ball auf den linken Fuß gelegt und aus etwa 20 Metern abgefeuert: In formvollendeter Flugbahn schlägt das Ding im entfernten oberen Lattendreieck ein (45.). Ein würdiger Kandidat für das Tor des Monats August!

Außer mit der Chancenausbeute, der letzten Konsequenz im Abschluss, ist ASC-Trainer Uli Brecht beim Pausen-Treff im Schatten des Nebenplatzes sehr zufrieden. Weniger aber mit der Leistung von Schiedsrichter Roman Reck, der bei Foul- und Abseits-Entscheidungen nicht immer richtig lag. Uli Brecht stellt aber klar: "Landesliga-Spieler machen Fehler. Dann dürfen Landesliga-Schiedsrichter das auch!"

### **Drei ASC-Tore in knapp 10 Minuten: Der Knock-out für den TSV!**

Nach dem Wechsel minimiert das Schiri-Gespann seine Fehlerquote und der ASC seinen Chancenwucher. Starke zehn Minuten nach dem Wiederanpfiff landet eine abgewehrte Rechtsflanke von Kapitän Levin Sandmann bei einem TSV-Verteidiger. Cleverle Oliver Kubis luchst ihm den Ball ab und flankt hoch in den Strafraum. Headhunter Lucas Ring hebt ab und markiert per Kopf die 3:0-Führung für Neuenheim (56.).

### **Bitte anschnallen: Am Samstag gastiert Aufstiegs konkurrent FC Bammental auf dem Fußballcampus!**

Nach der Koproduktion der beiden Top-Außenbahner fast eine Kopie dieses Tores: Wieder flankt der an den ersten vier ASC-Toren entscheidend beteiligte Oliver Kubis vor die fragile TSV-Beziehungskiste. Wieder mit dem Kopf ist in diesem Fall Kajally Njie zur Stelle (61.). Mit dessen Doppelpack (65.) und dem ASC-Blitzdreier in weniger als zehn Minuten ist das Kürnbacher Schicksal endgültig besiegt.

Wie schön aus ASC-Sicht, dass Ralf Berger mit seinem Kopfball nach Tarek Alianes Präzisions-Eckball sogar noch das halbe Neuenheimer Dutzend voll macht (89.). So empfängt der ASC Neuenheim am nächsten Samstag um 15.30 Uhr-dank des mehr geschossenen Tores-als erster Tabellenführer den "Zweiten" FC Victoria Bammental auf dem Fußballcampus zum frühen Gipfeltreffen. Kapitän Levin Sandmann im Siegerkreis nach dem Abpfiff: "Da erwartet uns ein ganz anderes Kaliber! Lasst uns dem Coach die Wahl für die Aufstellung gegen den FCB in der neuen Trainingswoche so schwer wie möglich machen!"

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Bericht**

### ***Wie die RNZ vermutete: Brühl stolpert über Eppelheim***

### **Furioser 4:0-Heimsieg gegen den Favoriten - Neuenheim und Bammental mit drei Punkten und ohne Gegentore**

**Heidelberg. (RNZ)** Noch in der Freitagausgabe titelte die Rhein-Neckar-Zeitung: "Wird Eppelheim zum Stolperstein für Brühl?" Nur wenige Stunden später ließ der Außenseiter Taten folgen. Zum Auftakt der Fußball-Landesliga Rhein-Neckar freute sich der ASV/DJK über einen 4:0-Sieg gegen die als Favorit angereisten Brühler. Einen guten Start erwischten auch der ASC Neuenheim und der FC Victoria Bammental. Für beide Klubs gab's drei Punkte und keinen Gegentreffer.

**TSV Kürnbach - ASC Neuenheim 0:6.** Die Partie war eine klare Angelegenheit für die Gäste aus Neuenheim. Kürnbach hatte dem starken Spiel und den Attacken der Neuenheimer nicht viel entgegenzusetzen. Der ASC hatte keine Probleme, sein Spiel aufzuziehen und den TSV zu dominieren. Also wurde es schnell deutlich: So stand es durch die Treffer von Kubis (22.) und Aliane (45.) schon zur Halbzeitpause 2:0 für die Gäste - Ring (56.), Nije (61./65.) und Berger (89.) machten nach dem Seitenwechsel den sehr starken Saisonauftakt für den ASC Neuenheim perfekt. Gen

RNZ vom 22.08.2022, Seite 21

**TSV Kürnbach:** Louis Mannherz (TW), Fabian Frick (C), Maximilian Krüger (57. Marcel Genc), Janosh Zieger, Marvin Prade, Ricardo Martines, Lukas Eigenmann (61. Rasul Bayrak), Christopher Klein, Daniel Schlagentweith, Yannick Zimmermann, Thilo Konrad (70. Benny Sitzler) - Trainer: Alexander Runne

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (TW), Fabian Springer, Christian Mühlbauer (65. Samuel Schmidt), Marc Berger (60. Famara Sanyang), Lucas Ring, Dominik Räder, Oliver Kubis (67. Marcel Hofbauer), Tarek Aliane, Kajally Njie, Levin Sandmann (C) (79. Moritz Nemela), Ralf Berger - Daniel Tsiflidis (ETW) - Trainer: Ulrich Brecht

#### **Tore:**

- 0:1 22.Min Oliver Kubis, Abstauber nach Schuss von Ralf Berger
- 0:2 45.Min Tarek Aliane
- 0:3 56.Min Lucas Ring, Kopfball nach Flanke von Oliver Kubis
- 0:4 61.Min Kajally Njie, Kopfball nach Flanke von Oliver Kubis
- 0:5 65.Min Kajally Njie, nach Vorlage von Levin Sandmann
- 0:6 89.Min Ralf Berger, Kopfball nach Flanke von Tarek Aliane

#### **3 Karten für ASC Neuenheim:**

- 20.Min Gelb für Marc Berger
- 35.Min Gelb für Christian Mühlbauer
- 83.Min Gelb für Kajally Njie

**Schiedsrichter:** Roman Reck (Renningen)

1. Spieltag			
20.08.2022	SV 98 Schwetzingen	FC Türkspor Mannheim	1:2 (1:1)
20.08.2022	SG HD-Kirchheim	Spvgg 06 Ketsch	4:2 (3:0)
21.08.2022	ASV Eppelheim	FV 1918 Brühl	4:0 (1:0)
21.08.2022	VfB St. Leon	FV Nußloch	4:1 (1:0)
21.08.2022	SV Treschklingen	FT Kirchheim	0:0
21.08.2022	FC Victoria Bammental	SG Horrenberg	5:0 (1:0)
21.08.2022	TSV Kürnbach	ASC Neuenheim	0:6 (0:2)
21.08.2022	TSV Amicitia Viernheim	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	2:4 (1:3)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(0)	ASC Neuenheim	1	1	0	0	6:0	6	3
2.	(0)	FC Victoria Bammental	1	1	0	0	5:0	5	3
3.	(0)	ASV Eppelheim	1	1	0	0	4:0	4	3
4.	(0)	VfB St. Leon	1	1	0	0	4:1	3	3
5.	(0)	SG HD-Kirchheim	1	1	0	0	4:2	2	3
6.	(0)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	1	1	0	0	4:2	2	3
7.	(0)	FC Türkspor Mannheim	1	1	0	0	2:1	1	3
8.	(0)	FT Kirchheim	1	0	1	0	0:0	0	1
9.	(0)	SV Treschklingen (N)	1	0	1	0	0:0	0	1
10.	(0)	SV 98 Schwetzingen	1	0	0	1	1:2	-1	0
11.	(0)	Spvgg 06 Ketsch	1	0	0	1	2:4	-2	0
12.	(0)	TSV Amicitia Viernheim (N)	1	0	0	1	2:4	-2	0
13.	(0)	FV Nußloch (N)	1	0	0	1	1:4	-3	0
14.	(0)	FV 1918 Brühl	1	0	0	1	0:4	-4	0
15.	(0)	SG Horrenberg	1	0	0	1	0:5	-5	0
16.	(0)	TSV Kürnbach	1	0	0	1	0:6	-6	0

# Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 2. Spieltag

## *Erstes Gipfeltreffen auf dem Fußballcampus*

### **Spitzenreiter ASC Neuenheim begrüßt am Samstag den Landesliga-Zweiten FC Victoria Bammental!**

Mit einem 5:0-Startsieg gegen die SG Horrenberg machte der FC Bammental seinem Beinamen "Victoria" alle Ehre. Das aufstiegswillige Team des neuen FCB-Trainers Oliver Mahrt hätte auch die erste Tabellenführung der Landesliga-Saison 2022/23 übernommen, wenn der letztjährige Vizemeister am Sonntag beim TSV Kürnbach nicht ein Tor mehr geschossen und das halbe Dutzend voll gemacht hätte.

Auch wenn das nur eine Momentaufnahme vor einer langen Saison sein dürfte: Am Samstag um 15.30 Uhr treffen auf dem Fußballcampus Heidelberg mit dem ASC Neuenheim und dem FC Bammental der Spitzenreiter und der Tabellenzweite aufeinander.

Bei der letzten Begegnung am 8. Mai schoss der 19jährige Dario Schwind den FCB schon in der ersten Minute in Führung. ASC-Speedmaster Stefan Berger gelang nach 61 packenden Minuten der leistungsgerechte 1:1-Endstand.



ASC Neuenheim – FC Bammental, Stefan Berger zieht ab (Foto: Pfeifer)

Ob die beiden Cheftrainer Uli Brecht, mehrfacher Aufstiegscoach beim FCB und der 39jährige Oliver Mahrt, zuletzt beim Kreisligisten VfL Heiligkreuzsteinach, beim frühen Gipfeltreffen am Samstag mit einem Remis zufrieden wären? Man darf gespannt sein!

**Joseph Weisbrod**

# RNZ-Vorschau

## *Alles schaut nach Neuenheim*

### **Der ASC empfängt den FC Bammental**

**Heidelberg.** (bz) Die ersten Ausrufezeichen sind gesetzt. Wie viel die Ergebnisse des ersten Spieltags in der Fußball-Landesliga Rhein-Neckar wert sind, klärt sich im zweiten von 30 Durchgängen. Wir stellen die wichtigsten Fragen dazu.

**Ist das schon ein Spitzenspiel?** "Das ist nach nur einem Spieltag weniger den Platzierungen, sondern eher der Tatsache geschuldet, dass zwei Top-Mannschaften aufeinandertreffen", sagt Uli Brecht. Für den Trainer des ASC Neuenheim, ist das Duell mit dem FC Bammental (Samstag, 15.30 Uhr) ein ganz besonderes. Der 53-Jährige führte den FCB während seiner fünfjährigjährigen Amtszeit von der Kreisklasse A in die Landesliga. Mit den Verantwortlichen um Friedbert und Stefan Ohlheiser ist Brecht nach wie vor gut befreundet, auch zum neuen Trainer Oliver Mahrt hat er ein "freundschaftliches Trainerverhältnis". Geschenke sind aber nicht zu erwarten, beide wollen den Start mit einem zweiten Dreier vergolden und sich früh oben festsetzen. In einem sind sich die Trainer einig: "Wir rechnen mit einem richtig guten Landesliga-Spiel." Mahrt freut sich ebenfalls aufs Aufeinandertreffen und reicht die Favoritenrolle an die Anatomen weiter: "Der ASC hat eine erfahrene Mannschaft und wir sind nicht in der Situation, dort gewinnen zu müssen."

**Fällt die Auftaktpleite in die Kategorie "Lehrgeld bezahlen"?** Bernd Bechtel führt mehrere Gründe an, weshalb sein FV Nußloch beim VfB St.Leon nichts zu bestellen hatte (1:4). "Ein Stück weit war es auch Lehrgeld, das wir bezahlen mussten gegen einen Gegner mit zum Teil sehr erfahrenen Landesliga-Spielern", sagt der Trainer. Außerdem hat der Aufsteiger mehrere Urlauber oder eben erst nach Hause gekommenen Spieler mit Trainingsrückstand. Diese Defizite gilt es möglichst schnell vergessen zu lassen, zumindest die Sache mit dem Lehrgeld kann am Sonntag (15 Uhr) nicht zur Sprache kommen. Dann gastiert mit dem TSV Amicitia Viernheim der Mannheimer Mitaufsteiger in Nußloch, der ähnlich souverän die Kreisliga-Meisterschaft eingefahren hat. Bechtel hat Infos über die Südhessen gesammelt. Er sagt: "Sie spielen fast mit der identischen Mannschaft der vergangenen Runde und verfügen über viele laufstarke und junge Spieler."

**Wie sehr schmerzt die Nullnummer in Treschklingen?** Wie es gegen St.Leon besser laufen kann, will die FT Kirchheim am Sonntag ab 15 Uhr beweisen. Dann werden die Heidelberger Südstädter mit Wut im Bauch auflaufen, schließlich haben sie am ersten Spieltag beim Sinsheimer Aufsteiger SV Treschklingen zwei Punkte liegenlassen. "Ich habe zwei Nächte zum Verdauen gebraucht", sagt FT-Trainer Felix John über das 0:0. Seine Elf spielte auf ein Tor, der Gegner hat sich fast ausschließlich aufs Verteidigen konzentriert. "Es ist immer schwer, wenn elf Mann um den eigenen Sechzehner stehen, aber wir müssen es ganz einfach abhaken", sagt John. Somit rückt St.Leon in den Fokus. Zuhause soll ein Dreier her, zumal sich die personelle Lage entspannt. Mit Kapitän Sergej Bender fehlt nur ein Urlauber.



**Samstag, 15.30 Uhr:** Neuenheim - Bammental; **16 Uhr:** Horrenberg - SG Kirchheim;  
**Sonntag, 15 Uhr:** Türkspor - Treschklingen, Nußloch - Viernheim, Ketsch -  
Schwetzingen, Eppelheim - Kürnbach, FT Kirchheim - St.Leon.

RNZ vom 26.08.2022, Seite 23

**Samstag 27.08.2022, 15:30 Uhr**  
**ASC Neuenheim - FC Bammental 1:0 (0:0)**

***Weißer Weste auch gegen die schwarzblaue Macht***

**Der ASC Neuenheim besiegt den FC Victoria Bammental im Landesliga-Topspiel mit 1:0 (0:0). Am Samstag Derby-Neuaufgabe bei der SG HD-Kirchheim!**

Vor den kritischen Augen von Fußballkreis-Chef Johannes Kolmer, Schiedsrichter aus Leidenschaft, hat sein pfeifender Kollege Luca Binder in diesem kampfbetonten Spitzenspiel so manche knifflige Entscheidung zu treffen. Die ersten Chancen hat der früh attackierende Tabellenführer vom ersten Spieltag. ASC-Stürmer Kajally Njie scheidert nach seinem kraftvollen Solo am reaktionsschnellen FCB-Torwart Mario Barreto (9.).



Eckball wird geklärt von Steven Ullrich (Foto: Karl-Heinz Lörch, F & S)

Kurz darauf zischt Marcel Hofbauers Volleyknaller knapp über die Latte (11.). Drei Minuten vor der Pause fast die Führung für die energisch dagegen haltenden Gäste. Doch den Nahschuss von FCB-Kapitän Carsten Klein fischt ASC-Keeper Steven

Ullrich blitzschnell aus der kurzen Ecke (42.). Unmittelbar danach schießt Kajally Njie nach einem Steilpass von Levin Sandmann knapp am linken Pfosten vorbei (44.).



David Bechtel scheitert an Torwart Steven Ullrich (Foto: Karl-Heinz Lörch, F & S)

Nach dem Wiederanpiff von Schiedsrichter Luca Binder ist es erneut der stets hellwache ASC-Torwart Steven Ulrich, der einen knackigen Diagonalschuss gefühlt über den Weitwinkel lenkt (53.). Anders als bei ManU-Star Cristiano Ronaldo ("Pressing haben wir doch gar nicht nötig!") hat sich auch in der Landesliga längst herumgesprochen, dass man ohne Pressing bzw. Gegenpressing keinen Blumentopf, geschweige denn ein Spiel gewinnen kann.

### **Marc Bergers Traumpass führt zum Tor des Tages!**

Diese Überzeugung prägt auch die Taktik der beiden Trainer Uli Brecht (ASC) und Oliver Mahrt (FCB). Da die Abwehrreihen mit den ausgebufften Rehberger-Brothers (FCB) und der stabilen Neuenheimer Dreierkette mit Dominik Räder, Fabian Springer und Famara Sanyang ihren Torwächtern Steven Ulrich und Mario Barreto viel Arbeit ersparen und auch der jeweilige Maschinenraum im Mittelfeld stark besetzt ist, braucht es schon einen besonderen Spielzug für die alles entscheidende Aktion.

Nach einer energischen Balleroberung in der eigenen Hälfte fällt so in der 69. Minute das Tor des Tages: Der gerade eingewechselte Defensivstratege Marc Berger, 19jähriger Verstärker von der SG HD-Kirchheim, adressiert einen famosen Pass in den schnellen Lauf von Außenbahner Oliver Kubis. Dessen maßgeschneiderte Flanke grätscht ASC-Kapitän Levin Sandmann wild entschlossen zum 1:0-Endstand über die Bammentaler Torlinie (79.). Sehr zum Leidwesen von FCB-Patron Friedbert Ohlheiser, der das folgende Stimmungshoch über dem Fußballcampus von seinem mobilen Sitz aus ertragen muss.

## **Am Fischerfest-Samstag bei der punktgleichen SG HD-Kirchheim!**

Durch den 8:0-Kantersieg des FC Türkspor gegen den Aufsteiger SV Treschklingen übernehmen die Mannheimer die Tabellenführung vor den ebenfalls nach zwei Siegen punktgleichen Verfolgern ASC Neuenheim, ASV Eppelheim und SG HD-Kirchheim. Nach dem bfv-Pokalderby am 31. Juli (4:1 für den ASC) kommt es am Samstag zum Wiedersehen im Sportzentrum Süd.

Ob die Mannschaft des vor allem mit dem Ergebnis gegen seinen Ex-Verein zufriedenen ASC-Trainers Uli Brecht (6 Punkte, 7:0 Tore), beim hoch eingeschätzten Team von SGK-Coach Manuel Wengert (6 Punkte, 5:2 Tore) ihre weiße Weste behalten und erneut beim Stadtrivalen gewinnen kann? Der anschließende Besuch beim Neuenheimer Fischerfest am ASC-Stand wäre gerettet!

### **Joseph Weisbrod**

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (TW), Fabian Springer, Christian Mühlbauer (78. Philipp Knorn), Famara Sanyang, Lucas Ring, Dominik Räder, Marcel Hofbauer (75. Marc Berger), Kajally Njie (65. Stefan Berger), Oliver Kubis, Levin Sandmann (C), Tarek Aliane (90. Samuel Schmidt) - Jonas Kürsch (ETW), Tom Matthias, Linus Held - Trainer: Ulrich Brecht

**FC Bammental:** Mario Barreto (TW), Cedric Waxmann, Sergen Sertdemir (86. Tim Dosch), Marc Schneckenberger, David Bechtel, Aron Adonyi (70. Benjamin Huwer), Dario Schwind (65. Philipp Kampp), Carsten Klein (C), Lukas Rehberger, Jan Rehberger, Jannis Halter (76. Thomas Muth) - Trainer: Oliver Mahrt

### **Tore:**

- 1:0 79.Min Levin Sandmann, nach Flanke von Oliver Kubis

### **2 Karten für ASC Neuenheim:**

- 20.Min Gelb für Kajally Njie
- 43.Min Gelb für Christian Mühlbauer

**Schiedsrichter:** Luca Binder (TSV Obergimpfern)

**Zuschauer:** 70

2. Spieltag			
27.08.2022	ASC Neuenheim	FC Victoria Bammental	1:0 (0:0)
27.08.2022	SG Horrenberg	SG HD-Kirchheim	0:1 (0:0)
28.08.2022	Spvgg 06 Ketsch	SV 98 Schwetzingen	1:1 (1:1)
28.08.2022	FC Türkspor Mannheim	SV Treschklingen	8:0 (2:0)
28.08.2022	FT Kirchheim	VfB St. Leon	2:1 (1:1)
28.08.2022	FV Nußloch	TSV Amicitia Viernheim	2:2 (2:1)
28.08.2022	ASV Eppelheim	TSV Kürnbach	2:0 (2:0)
22.09.2022	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	FV 1918 Brühl	verlegt

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(7)	FC Türkspor Mannheim	2	2	0	0	10:1	9	6
2.	(1)	ASC Neuenheim	2	2	0	0	7:0	7	6
3.	(3)	ASV Eppelheim	2	2	0	0	6:0	6	6
4.	(5)	SG HD-Kirchheim	2	2	0	0	5:2	3	6
5.	(8)	FT Kirchheim	2	1	1	0	2:1	1	4
6.	(2)	FC Victoria Bammental	2	1	0	1	5:1	4	3
7.	(4)	VfB St. Leon	2	1	0	1	5:3	2	3
8.	(6)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	1	1	0	0	4:2	2	3
9.	(10)	SV 98 Schwetzingen	2	0	1	1	2:3	-1	1
10.	(12)	TSV Amicitia Viernheim (N)	2	0	1	1	4:6	-2	1
11.	(11)	Spvgg 06 Ketsch	2	0	1	1	3:5	-2	1
12.	(13)	FV Nußloch (N)	2	0	1	1	3:6	-3	1
13.	(9)	SV Treschklingen (N)	2	0	1	1	0:8	-8	1
14.	(14)	FV 1918 Brühl	1	0	0	1	0:4	-4	0
15.	(15)	SG Horrenberg	2	0	0	2	0:6	-6	0
16.	(16)	TSV Kürnbach	2	0	0	2	0:8	-8	0

## Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 3. Spieltag

### *Neuaufgabe des Heidelberger Stadtderbys am Samstag*

**Der ASC Neuenheim gastiert im Landesliga-Topspiel bei den Sechs-Punkte-Kollegen der SG HD-Kirchheim!**



bfv-Pokal: SG HD-Kirchheim – ASC Neuenheim, Torschütze Kajally Njie nimmt die Gratulationen seiner Mitspieler entgegen (Foto: Tiziana Heckmann)

Ob die Spieler des ASC Neuenheim auch beim Landesliga-Derby bei der SG HD-Kirchheim so jubeln können wie am 31. Juli beim 4:1-Sieg im Badischen Pokal? Damals fehlten der Manuel-Wengert-Crew Hauptspieler wie Kapitän Marc Haffa, David Kiefer und der spielende Co-Trainer Jonas Rehm. Aber auch Uli Brecht musste auf wichtige Stammkräfte und sich selbst verzichten.

Daher werden die Karten für das nächste Gipfeltreffen völlig neu gemischt. Im Quartett der Sechs-Punkte-Teams ist der ASC aufgrund des besseren Torverhältnisses (7:0) Tabellenzweiter, die SGK (5:2) Vierter. Das hat allerdings noch keine Aussagekraft. Die SG HD-Kirchheim holte ihren zweiten Ligasieg beim späten 0:1-Erfolg in Horrenberg. Das Tor des Samstags erzielte in der 83. Minute der Intermezzo-Neuenheimer David Kiefer.

Sein "alter" Kumpel, der führungsstarke ASC-Kapitän Levin Sandmann, schoss ebenfalls das Tor des Samstags: Nach 79 Minuten im Spitzenspiel gegen Co-Aufstiegskandidat FC Victoria Bammental. Bei der Neuauflage des Heidelberger Nord-Süd-Derbys am Samstag ab 15.30 Uhr wird sich zeigen, wer die besten Trümpfe in der Hand hat.

In dieser Saison hat der ASC Neuenheim bisher alle Spiele gewonnen – inklusive bfv-Pokal. Vor allem auch dank der stabilen Abwehr mit dem neuen Torwart Steven Ullrich, der neben seinen Kernkompetenzen auch über einen hervorragenden Abschlag verfügt. Auch Verteidiger Fabian Springer macht in der Dreierkette einen Klassejob. Außenbahner Oliver Kubis hat sich bereits als Torschütze und -Vorbereiter bewährt.



Oliver Kubis im Zweikampf (Foto: Karl-Heinz Lörch, F & S)

Spätestens im Achtelfinal-Knaller am Dienstag gegen den SV Waldhof Mannheim (Karten im Vorverkauf!) droht allerdings das Ende dieser Siegesserie – siehe voriger Post. Am Samstag steht jedoch exklusiv das Gipfeltreffen bei der SG HD- Kirchheim im Fokus. Danach geht's mit der Mannschaft geschlossen zum Neuenheimer Fischerfest, wo der Anatomie-Sport-Club mit einem eigenen Stand bestens vertreten ist. Apropos: Karten für den Pokalkracher gegen Waldhof gibt's auch bei ASC-Teammanager Thorsten Weick beim Derby in Kirchheim und beim Fischerfest!

**Joseph Weisbrod**

## RNZ-Vorschau

### *Derby der Verlustpunktfreien*

#### **Die SG Kirchheim will im Lokalschlager das Bollwerk des ASC Neuenheim knacken – VfB St. Leon empfängt Tabellenführer**

**Heidelberg.** (bz) Zwei von vier tadellos gestarteten Landesligisten treffen am Samstag aufeinander. Die SG Heidelberg-Kirchheim empfängt dabei den ASC Neuenheim. Aber auch andere Begegnungen versprechen große Spannung. Wir klären die wichtigsten Fragen vor dem dritten Spieltag.

**Wie groß ist Ihr Respekt vor der Neuenheimer Defensive?** "Respekt ja, Angst nein", sagt Manuel Wengert. Der SGK-Trainer trifft mit seinem Team bereits das zweite Mal in der noch jungen Saison auf die Anatomen. Duell Nummer eins in der zweiten Runde des badischen Pokals endete vor fünf Wochen 1:4 aus SGK-Sicht. Nun darf die Wengert-Elf erneut zuhause den Vizemeister empfangen. "Neuenheim ist für mich der Topfavorit. Was die dort machen hat alles Hand und Fuß", so Wengert. Der 42-Jährige lobt wie so häufig den Fleiß seiner Truppe: "Wir hatten am Montag wieder 20 Feldspieler und zwei Torhüter im Training, wobei sogar zwei Urlauber gefehlt haben." Der eigene Auftakt mit sechs Punkten nach Maß, man scheint gerüstet zu sein, um den Neuenheimer ein packendes Spiel zu liefern. Anpfiff ist am Samstag um 15.30 Uhr. Die Kirchheimer Routiniers Jonas Rehm, Marc Haffa und David Kiefer, die beim letzten Duell noch fehlten, sind nun wieder mit an Bord.

**Was braucht es, um den Tabellenführer zu stürzen?** Zugegeben, am dritten Spieltag ist die Tabelle noch nicht sehr aussagekräftig. Dass der FC Türkspor Mannheim aber wenig überraschend ganz oben steht, ist Fakt. "Leider kommt dieses Spiel zu einem ungünstigen Zeitpunkt für uns", sagt Benjamin Schneider. Der Trainer des VfB St. Leon beklagt am Sonntag fünf privat verhinderte Kicker und zwei Verletzte. Dazu kommen drei angeschlagene Akteure, deren Einsatz noch nicht sicher ist. Daher ist Schneider froh, in dieser Runde einen breiteren Kader zu haben. "Gerade die Jungen aus den unterklassigen Ligen haben sich hervorragend eingelebt. Wir wollen Türkspor die Stirn bieten." Mit einem Punkt wäre der VfB-Coach bereits zufrieden, dazu brauche es aber "eine gewisse Portion Spielglück."

**Wie undankbar ist ein freies Wochenende am zweiten Spieltag?** Da das Heimspiel gegen den FV Brühl verlegt wurde, hatte die DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal seit ihrem erfolgreichen Start (4:2 beim TSV Amicitia Viernheim) fast zwei Wochen Pause. Am Sonntag (15 Uhr) kommt es im ersten Heimspiel erneut zu einem Aufeinandertreffen mit einem Aufsteiger – der FV Nußloch schaut auf dem Köpfel vorbei. "Wenn man das erste Spiel gewonnen hat, will man gleich weitermachen und nicht unbedingt in eine Pause gehen", sagt Sascha Haynes zur unfreiwilligen Unterbrechung. Der optimistischen Stimmung tut das keinen Abbruch. Der Sportliche Leiter sieht mit dem neuen Trainerteam und den Neuzugängen eine positiven Gesamtentwicklung und sagt: "Es ist alles am Werden, natürlich greift noch nicht jedes Rädchen ins andere, aber wir sind gut drauf und wollen diese Runde einen oberen Mittelfeldplatz erreichen." Nußloch schätzt der 37-Jährige als, "sehr spielstarke Mannschaft ein und obendrein ist es immer unangenehm zu einem so frühen Zeitpunkt der Saison auf einen Aufsteiger zu treffen."

Bereits am Freitag (19.30 Uhr) eröffnen der SV Schwetzingen gegen die SG Horrenberg und der FC Bammental gegen den ASV/DJK Eppelheim den Spieltag.

**Freitag, 19.30 Uhr:** Schwetzingen - Horrenberg, Bammental - Eppelheim; **Samstag, 15.30 Uhr:** SG Kirchheim - Neuenheim; **Sonntag, 15 Uhr:** Brühl - Kürnbach, Ziegelhausen - Nußloch, Treschklingen - Ketsch, Viernheim - FT Kirchheim, St.Leon - Mannheim.

RNZ vom 02.09.2022, Seite 23

**Samstag 03.09.2022, 15:30 Uhr**  
**SG HD-Kirchheim - ASC Neuenheim 2:2 (1:1)**

***Keine fußballerische Delikatesse, aber spannende Hausmannskost***

**Mit dem 2:2-Remis im Heidelberger Gipfelderby können die SG HD-Kirchheim und der ASC Neuenheim gut leben!**

Die erste halbe Stunde in diesem eher durchwachsenen Heidelberger Stadtderby gehört dem aktiveren Gastgeber. Während Neuenheim nicht die Energie zum Rasen bringt, die der ASC bei den bisherigen Saisonsiegen ausstrahlte, geht die SGK von Beginn an mutig in die Offensive und fast früh in Führung. Doch ASC-Torwart Steven Ullrich kann den Nahschuss von Troubleshooter Felix Jung blitzschnell abwehren.



„Er ist ein Instinkt-Fußballer“, sagt Alex Stiehl über Kajalli Njie (2.v.l beim 1:1). Foto: F&S

SGK-Kapitän Marc Haffa, der wie die beiden anderen Kirchheimer Hauptspieler David Kiefer und Jonas Rehm bei der 1:4-Pokalschlappe gegen Neuenheim fehlte, unterstreicht seinen Wert für die junge weiße Flotte, als er einen kapitalen Fehlpass in



der ASC-Abwehr in klassischer Goalgetter-Manier zum Führungstreffer nutzt (23.). Nicht nur in dieser Szene wird der erkältet fehlende, auch für den Neuenheimer Spielaufbau wichtige Defensiv-Leader Dominik Räder vermisst.

Nach diesem Weckruf ist der ASC "besser drin", wie Trainer Uli Brecht an der Seitenlinie attestiert. Nach einem raumgreifenden Angriff über beide Flügel stößt ASC-Angreifer Kajally Njie wie ein Habicht in eine Linksflanke und vollstreckt per Kopfball-Aufsetzer zum 1:1-Ausgleich. Nach der Pause ist wieder die SGK am Drücker und legt durch seinen torefährlichen Turbo-Dribbler Sinisa Sprecakovic erneut vor (52.). Beide Rivalen verschenken danach einige "Expected Goals". Die dicksten Chancen zur Vorentscheidung versammelt ausgerechnet Teflon- Stürmer Sinisa Sprecakovic.



Der Kopfball von Levin Sandmann geht knapp vorbei (Foto: F&S)

### **Glücklicher Punktgewinn durch Tarek Alianes Handelfmeter!**

In der dramatischen Schlussphase lodert das schwelende Derby-Feuer im Heidelberger Süd-Nord-Gipfel doch noch auf. ASC-Kapitän Levin Sandmann köpft eine scharfe Linksflanke von Lucas Ring knapp über die Latte (82.). Kurz vor dem Ende kommt im SGK-Strafraum eine Verteidiger-Hand ins Spiel, die der konsequent leitende Schiedsrichter Florian Kaltwasser als regelwidrig wertet und auf Strafstoß entscheidet. Der spiel- und nervenstarke Neuenheimer Tarek Aliane lässt sich von der Kirchheimer Protestdebatte nicht aus der Ruhe bringen und überwindet den guten SGK-Keeper Lars Lichtenberger unhaltbar zum :2-Endstand (90.)

## **Bitte anschnallen: Am Dienstag kommen die Waldhof-Buwe!**

In der furiosen Nachspielzeit hätte das Team von ASC-Trainer Uli Brecht fast noch den "ungerechten" Siegtreffer markiert. Doch SGK-Krake Lars Lichtenberger pariert gleich zweimal fantastisch: nach einem Schuss von ASC-Kapitän Levin Sandmann und dem Nachschuss von Ralf Berger (90.+1). Damit haben beide Mannschaften nach drei Partien je sieben Punkte auf ihrem Konto.

Vor dem nächsten Landesliga-Derby gegen den SV 98 Schwetzingen am Samstag hat der ASC Neuenheim allerdings noch ein wichtiges Date. Am Dienstag um 18.30 Uhr empfängt der Landesliga-Dritte den Drittliga-Vierten SV Waldhof Mannheim im Achtelfinale des bfv-ROTHAUS-Pokals. Karten gibt's außer im Vorverkauf ab 17.30 Uhr auch an der Abendkasse am Eingang des Fußballcampus Heidelberg (Tiergartenstraße 124).

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Bericht**

### ***Reinigungs-Spezialist schloss nicht sauber ab***

#### **SG Kirchheim war beim 2:2 gegen den ASC Neuenheim besser**

**Von Wolfgang Brück**

**Heidelberg.** Derbys treiben häufig den Puls in die Höhe. Beim 2:2 zwischen der SG Heidelberg- Kirchheim und dem ASC Neuenheim war das Erregungs-Potenzial überschaubar. Die Harmonie reichte bis nach dem Schlusspfiff. Neuenheims Vize-Präsident Werner Rehm, der in Kirchheim aufwuchs, bescheinigte den Gastgeber, dass sie besser gewesen seien. Manuel Wengert sah es ebenso. "Wir hatten mehr Möglichkeiten und hätten einen Sieg verdient gehabt", meinte der SGK-Coach. Der Kirchheimer Roman Just, der nach einjähriger Pause wegen eines Kreuzband-Risses vor seinem Comeback steht, stimmte zu: "Da war heute mehr drin."

Sinisa Sprecakovic war zerknirscht. "Ich hätte heute drei oder vier Tore schießen können", bedauerte der 24-jährige Angreifer. Er begnügte sich mit einem. Dem 2:1 (52.), nachdem der lange Marc Haffa die Kirchheimer in Führung gebracht (23.) und Kajalli Njie für Neuenheim ausgeglichen hatte (36.). Ein von Tarek Aliane verwandelter Handelfmeter bedeutete den späten Ausgleich (90.+1).

Danach durfte der neue Neuenheimer Torwart Steven Ulrich noch mal gegen den herausragenden Sprecakovic beweisen, dass er ein Guter ist, und in der allerletzten Sekunde köpfte Fabian Springer knapp am Kirchheimer Tor vorbei.

Es war vor - sehr großzügig gerechnet - knapp hundert Zuschauern nicht das ganz große Spitzenspiel zweier noch ungeschlagener Mannschaften. Bei Neuenheim fiel ins Gewicht, dass der erkältete Abwehrchef Dominik Räder ersetzt werden musste. "Wenn die Fehler hinten beginnen, setzen sie sich meistens in den anderen Mannschaftsteilen fort", bedauerte Trainer Uli Brecht. "Vieles blieb Stückwerk", fanden die "Edel-Fans" Holger Bauer und André Roth. Ob das Pokalspiel am

Dienstag gegen den Waldhof bereits in den Köpfen war, lässt sich nicht nachweisen. Vor wenigen Wochen hatte Neuenheim im Pokal noch mit 4:1 im Sportzentrum Süd gewonnen.

Doch Manuel Wengert wäre nicht der gute Trainer, der er ist, hätte er nicht die Lehren daraus gezogen. Der 43-jährige Praxis-Manager ist im Schwäbischen aufgewachsen, wo die Fußball-Professoren zu Hause sind. Ralf Rangnick kommt auch aus Backnang, in Großaspach hatte Wengert Koryphäen wie Markus Gisdol und Alex Zorniger als Trainer. Einen besseren Lehrmeister für die jungen Kirchheimer - fast alle kommen aus der eigenen Jugend - gibt es nicht. Wengert sagt: "Heute haben meine Jungs gegen die Männer-Mannschaft des ASC Neuenheim wieder was gelernt."

Zum Beispiel, dass ein kleiner, wendiger Angreifer wie Sinisa Spreakovic eine große gewachsene Abwehr durcheinander wirbeln kann. Auch wenn der Dribbelkünstler, der gemeinsam mit seinem Opa eine Reinigungsfirma betreibt, nur ein sauberer Abschluss gelang, für die Landesliga ist er zu gut. Spreakovic war beim Waldhof und drei Jahre in einem College-Team in Boca Raton in Florida.

Er will wieder nach oben. Am liebsten mit Kirchheim. Der Stadtteil-Verein hat - dank "Anpfiff ins Leben" und der Persönlichkeit von Präsident Uwe Hollmichel - die Talsohle durchschritten. Schade, dass es bislang zu wenige gemerkt haben. Der frühere Oberligist hätte mehr Zuschauer verdient.

Letztendlich konnten beide mit dem 2:2 leben. Kirchheim fährt am Samstag ungeschlagen zum nächsten Derby und Spitzenspiel zum noch verlustpunktfreien ASV/DJK Eppelheim, Neuenheim blieb eine misslungene Generalprobe vor dem Pokal-Hit am Dienstag (18.30 Uhr) gegen den Drittligisten SV Waldhof erspart.

RNZ vom 05.09.2022, Seite 23

**SG HD-Kirchheim:** Lars Lichtenberger (TW), Robin Egner, Jonas Rehm, Florian Fritzsche, Marius Klein, David Kiefer, Sinisa Spreakovic, Marc Haffa (C), Tom Gieseler (76. Maurice Strohmeier), Niklas Neumann, Felix Jung (60. Frederic Johannes) - Trainer: Manuel Wengert

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (TW), Fabian Springer, Christian Mühlbauer (57. Linus Held), Marc Berger (71. Samuel Schmidt), Famara Sanyang, Lucas Ring, Stefan Berger, Oliver Kubis (57. Arik Edelmann), Kajally Njie (85. Ralf Berger), Levin Sandmann (C), Tarek Aliane - Mert Yavuz (ETW), Philipp Knorn, Tom Matthias, Dorian Weiß Mare - Trainer: Ulrich Brecht

#### **Tore:**

- 1:0 23.Min Marc Haffa
- 1:1 36.Min Kajally Njie, Kopfball nach Kopfballvorlage von Lucas Ring
- 2:1 52.Min Sinisa Spreakovic
- 2:2 90.Min Tarek Aliane, Handelfmeter

#### 4 Karten für ASC Neuenheim:

- 27.Min Gelb für Marc Berger
- 41.Min Gelb für Christian Mühlbauer
- 77.Min Gelb für Famara Sanyang
- 89.Min Gelb für Fabian Springer

**Schiedsrichter:** Florian Kaltwasser (Helmstadt-Bargen)

3. Spieltag			
02.09.2022	SV 98 Schwetzingen	SG Horrenberg	3:2 (1:1)
02.09.2022	FC Victoria Bammental	ASV Eppelheim	1:4 (1:3)
03.09.2022	SG HD-Kirchheim	ASC Neuenheim	2:2 (1:1)
04.09.2022	FV 1918 Brühl	TSV Kürnbach	2:1 (0:0)
04.09.2022	VfB St. Leon	FC Türkspor Mannheim	0:2 (0:0)
04.09.2022	SV Treschklingen	Spvgg 06 Ketsch	0:2 (0:1)
04.09.2022	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	FV Nußloch	3:2 (0:1)
04.09.2022	TSV Amicitia Viernheim	FT Kirchheim	2:2 (0:0)

Pl.	Pl.	Verein	Gesamt						
			Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Türkspor Mannheim	3	3	0	0	12:1	11	9
2.	(3)	ASV Eppelheim	3	3	0	0	10:1	9	9
3.	(2)	ASC Neuenheim	3	2	1	0	9:2	7	7
4.	(4)	SG HD-Kirchheim	3	2	1	0	7:4	3	7
5.	(8)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	2	2	0	0	7:4	3	6
6.	(5)	FT Kirchheim	3	1	2	0	4:3	1	5
7.	(11)	Spvgg 06 Ketsch	3	1	1	1	5:5	0	4
8.	(9)	SV 98 Schwetzingen	3	1	1	1	5:5	0	4
9.	(6)	FC Victoria Bammental	3	1	0	2	6:5	1	3
10.	(7)	VfB St. Leon	3	1	0	2	5:5	0	3
11.	(14)	FV 1918 Brühl	2	1	0	1	2:5	-3	3
12.	(10)	TSV Amicitia Viernheim (N)	3	0	2	1	6:8	-2	2
13.	(12)	FV Nußloch (N)	3	0	1	2	5:9	-4	1
14.	(13)	SV Treschklingen (N)	3	0	1	2	0:10	-10	1
15.	(15)	SG Horrenberg	3	0	0	3	2:9	-7	0
16.	(16)	TSV Kürnbach	3	0	0	3	1:10	-9	0

## **BFV-Pokal 4. Runde, Vorbericht**

### ***Die Buwe kommen***

**Am 6. September um 18.30 Uhr gastiert der SV Waldhof Mannheim im Achtelfinale des bfv-Pokals auf dem Fußballcampus Heidelberg! Tickets ab Montag im Vorverkauf!**

Nach dem bfv-Pokal-Halbfinale vor genau zwei Jahren, das der ASC Neuenheim am 15.08.2020 gegen den Drittligisten SV Waldhof Mannheim 07 unter Corona-Bedingungen mit einem respektablen 0:3 verlor, kommt es am Mittwoch, dem 6. September, um 18.30 Uhr auf dem Fußballcampus Heidelberg bereits im Achtelfinale zur Neuauflage des ewig reizvollen Duells David gegen Goliath.



15.08.2020, bfv-Pokal-Halbfinale ASC Neuenheim – SV Waldhof 0:3  
Medin Dokara klärt (Foto: vaf)

Der erfreuliche Unterschied: Bei diesem Pokalknüller dürfen so viele Fans das Spiel live erleben, wie es der Fußballcampus zulässt! Das Limit liegt bei etwa 1.500 Zuschauer/innen. Ebenfalls aus Sicherheitsgründen sind nach Absprache mit der Polizei Tickets nur im Vorverkauf erhältlich. Eine Tages- bzw. Abendkasse ist nicht geplant. Der Eintritt kostet 10 Euro, für Ermäßigte 8 Euro. Kinder haben bis zum 6. Lebensjahr freien Zugang.



Zugepackt: Neuenheims Torhüter Dominik Sandritter schnappt sich vor Andis Shala (Nummer 20) den Ball. Foto: vaf

## **Tickets gibt's ab Montag im Vorverkauf für 10 Euro (8 Euro für Ermäßigte)!**

Die Tickets sind ab Montag (29. August) bei den bekannten Vorverkaufs-Stellen des SV Waldhof Mannheim 07 verfügbar: Im Fanshop am Wasserturm (Waldhof Welt) und in der Geschäftsstelle im Carl-Benz-Stadion.

In Heidelberg gibt es die Eintrittskarten ebenfalls ab Montag (29. August) bei folgenden ASC-Partnern:

- GetränkeStation, Eppelheimer Straße 30, Heidelberg
- BarCentral, Ladenburger Straße 17, HD-Neuenheim
- PhysioCircle, Rudolf-Dieselstraße 11, Heidelberg

## **Holt Euch Euer Ticket bei den ASC-Heimspielen am Samstag oder Sonntag!**

Außerdem könnt Ihr bei den ASC-Heimspielen am nächsten Wochenende Tickets direkt auf dem Fußballcampus Heidelberg (Tiergartenstraße 124) erwerben: Am Samstag (28. Aug.) beim Landesliga-Spitzenspiel ASC Neuenheim gegen FC Victoria Bammental (Anpfiff: 15.30 Uhr) und am Sonntag (29. Aug.) beim Kreisliga-Derby ASC Neuenheim II gegen FC Dossenheim (Anpfiff: 15.00 Uhr).

## **David gegen Goliath: Der Weg zu diesem Achtelfinal-Knüller!**

Wenige Tage nach dem 5:3- Triumph im DFB-Pokal gegen den Zweitligisten Holstein Kiel übersprang der SVW am 3. August locker die Hürde beim Sinsheimer Kreisligisten SpG Götzingen/Eberstadt mit einem 6:0-Sieg. Der Landesliga-Vizemeister ASC Neuenheim erreichte das Achtelfinale mit den Stadtderby-Erfolgen

gegen DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal (2:1), bei der SG HD-Kirchheim und in der dritten Runde gegen den Verbandsliga-Aufsteiger TS Mosbach (4:0).

Der ASC Neuenheim drückt dem ambitionierten Aufstiegs-Aspiranten SV Waldhof Mannheim 07 für die anstehenden Drittliga-Spiele beim Tabellenzweiten SV Elversberg (Sa., 27. Aug., 14.00 Uhr) und im Carl-Benz-Stadion gegen Aufsteiger SpVgg Bayreuth (Sa., 3. Sept., 14.00 Uhr) die Daumen und freut sich auf einen gerne ausverkauften Fußballcampus gegen den Kurpfälzer Publikumsmagneten mit seinen leidenschaftlichen Fans!

Der ASC Neuenheim bedankt sich herzlich für die Unterstützung durch seine Business-Partner bei diesem Achtelfinal-Pokalknüller – siehe Sponsorentafel!



Sponsorentafel: ASC Neuenheim – SV Waldhof, bfv-Pokal-Achtelfinale

**Joseph Weisbrod**

25.08.2022

## RNZ-Vorbericht

### *Die Tür zum Viertelfinale steht weit offen*

**FCA Walldorf und 1. FC Mühlhausen müssen aber selbst durchgehen – Das sagt Felix Wiedemann zur Kritik von "Matze" Born**

**Von Wolfgang Brück**

**Heidelberg.** "Meine Spieler sind keine Profis", stellt Matthias Born fest. Für das Achtelfinalspiel im badischen Pokal am Mittwoch beim TSV Mudau muss deshalb die halbe Mannschaft des Viertligisten FC-Astoria Walldorf einen halben Tag Urlaub

nehmen. Bereits um 17.45 Uhr wird angepfiffen. Beim Odenwälder Landesligen kann nicht unter Flutlicht gespielt werden.

Born ist nicht glücklich über die erneute englische Woche. "Die Belastung ist zum frühen Zeitpunkt der Saison ungünstig", meint der 50-jährige Trainer. Besser wäre gewesen wie in früheren Jahren das Achtelfinale großzügig bis weit in den September hinein zu terminieren. Man hätte den Wettbewerb auch zeitiger beginnen können, glaubt Born.

Felix Wiedemann widerspricht. "Die erste Runde war am vierten Juli-Wochenende. Früher ging nicht, weil viele kleinere Vereine gerade erst aus der Sommerpause gekommen sind", erklärt der Geschäftsführer des badischen Fußballverbandes. Die zügige Terminierung hat noch einen anderen Grund: Die Pandemie. Wiedemann gibt zu bedenken: "Kein Mensch weiß, mit welcher Wucht Corona im Herbst zurückkehrt." Deshalb finden sechs der acht Achtelfinal-Begegnungen bereits am Mittwoch statt. Der FC Zuzenhausen spielt am kommenden Dienstag (19 Uhr) bei Türkspor Mannheim. Nur der SV Waldhof darf sich mehr Zeit lassen. Das Spiel des Drittligisten beim ASC Neuenheim ist für Dienstag, 6. September, um 18.30 Uhr, anberaumt.

Die eineinviertelstündige Fahrt in den Odenwald muss der FC-Astoria Walldorf ohne Max Müller (muskuläre Probleme, voraussichtliche Pause: zwei bis vier Wochen), Mert Jörükoglu (Innenband-Riss im Knie, drei Monate) und Laurin Strich (Sehnen-Verletzung, sechs Wochen) antreten. Größere Experimente verbieten sich. Denn ein Sieg ist Pflicht. Nach dem Waldhof ist Walldorf der erste Anwärter auf den badischen Pokalsieg, es wäre der dritte in der Vereinsgeschichte.

In der Regionalliga empfangen Borns Buben – nach der 0:3-Niederlage in Trier – am Samstag (14 Uhr) Wormatia Worms. Die Heim-Premiere im Dietmar-Hopp-Sportpark hat Derby-Charakter.

Während der FC-Astoria 2014 und 2016 überregionale Bekanntheit erlangte, wäre der DFB-Pokal für den 1. FC Mühlhausen Neuland. Vor zehn Jahren war der Verein von Karl Klein und Franz-Josef Hotz noch in der Kreisliga, ehe der bemerkenswerte Aufstieg begann. Seit drei Jahren gehören die Jungs von Christian Thome und Steffen Kretz der Verbandsliga an, im Vorjahr war mit 2:3 beim Landesligisten SG Horrenberg in der dritten Pokal-Runde Schluss, in der Saison davor machte Corona einen Strich durch die Rechnung.

Jetzt steht die Tür zum Viertelfinale weit offen. Beim FC Umpfertal, einem Verein westlich von Bad Mergentheim, rund 100 Kilometer von Mühlhausen entfernt, ist der Verbandsligist am Mittwoch, 19.30 Uhr, Favorit, auch wenn Trainer Christian Thome zu Recht darauf verweist: "Im Pokal kann man keine Fehler ausbügeln. Entweder man kommt weiter oder ist raus." Weitergekommen ist die Nummer drei im Heidelberger Fußballkreis durch ein 7:1 beim Mannheimer A-Klassen-Verein SC Blumenau, ein 3:1 in Schwetzingen und ein 2:0 in Grünsfeld, beide Landesligisten. Mit der Leistung in Schwetzingen war Thome einverstanden, auf dem kleinen Kunstrasenplatz in Grünsfeld bedurfte es einer Eingewöhnungszeit.



Der 1. FC Umpfertal, als Vizemeister der Kreisliga Tauberbischofsheim Aufsteiger in die Landesliga Odenwald, erreichte das Achtelfinale durch Siege in Schefflenz (2:1), in Limbach (3:0) und gegen Uissigheim (2:1).

Was den Terminplan angeht, tröstet der nette Felix Wiedemann den Walldorfer Trainer: "Wir sind ein kleiner Verband. In Württemberg gibt es wegen des Pokals bis in den September hinein fast nur englische Wochen."

**Achtelfinale im badischen Fußballpokal, Mittwoch, 17.45 Uhr:** TSV Mudau - FC-Astoria Walldorf; **19 Uhr:** ATSV Mutschelbach - ASV Durlach, SKV Sandhofen - SV Spielberg, SG Stupferisch - 1. CfR Pforzheim, 1. FC Bruchsal - VfL Neckarau; **19.30 Uhr:** 1. FC Umpfertal - 1. FC Mühlhausen; **Dienstag, 16. August, 19 Uhr:** Türkspor Mannheim - FC Zuzenhausen; **Dienstag, 6. September, 18.30 Uhr:** ASC Neuenheim - SV Waldhof.

RNZ 10.08.2022, Seite 22

### ***Weisbrod wurde im Alten Testament fündig***

**Pokal-Hit am Dienstag: Der ASC Neuenheim hat einen guten Draht nach oben und der SV Waldhof forderte Trainings-Bälle an**

**Von Wolfgang Brück**

**Heidelberg.** Ballaballa vor dem Pokal-Hit. Mitte letzter Woche erreichte den ASC Neuenheim eine Anfrage des SV Waldhof. Man bitte um zehn Bälle - für die Vorbereitung auf das Achtelfinal-Spiel im badischen Pokal am Dienstag (18.30 Uhr/FußballCampus). Zwar sind sowohl in der Dritten Liga als auch in der Landesliga die Bälle rund, doch sie kommen von unterschiedlichen Herstellern.

Der ASC Neuenheim teilte mit, man sei bereit, fünf Bälle abzugeben, die sollten aber - bitteschön - in Heidelberg abgeholt werden. Der aktuelle Stand im Ballaballa: Die Profis bekommen ihre zehn Bälle - aber erst vor dem Spiel beim Warmmachen. "Irgendwie ist es schon ein bisschen komisch", findet ASC-Team-Manager Danny Stiegler, "andererseits kann man es auch als ein Zeichen von Respekt werten." Den haben die Waldhöfer auch aus einem anderen Grund. Der Kunstrasen auf dem FußballCampus ist ungewohntes Terrain.

Vier Klassen trennen den Heidelberger Stadtteil-Verein und den Profi-Klub. Nach der Arithmetik von Willi Entenmann müsste der SV Waldhof 8:0 gewinnen. Zwei Tore pro Klasse hielt der unvergessene Trainer für angemessen.

Das Ergebnis hat Uli Brecht schon zweimal übertroffen. Jeweils 0:3 unterlag der ASC-Chefcoach in Pokalspielen gegen den SV Waldhof: 2019 mit dem VfR Mannheim und 2020 mit Neuenheim. Im damaligen Halbfinale waren wegen Corona nur 500 Zuschauer zugelassen,

Diesmal rechnet man mit doppelt so vielen Besuchern. 500 Fans werden aus Mannheim erwartet. Weil der logistische Aufwand nicht unerheblich ist, hat der Landesligist angeboten, auf das Heimrecht zu verzichten und das Spiel im Carl-Benz-Stadion auszutragen. Mannheim lehnte ab - ein Tausch hätte sich erst ab rund 4.500 Besuchern gerechnet.

Eine vierstellige Zuschauer-Zahl hatte der Anatomie-Sportclub noch nie in seiner 44-jährigen Geschichte. "Man kann von unserem bisher größten Spiel reden", meint Pressechef und Vize-Präsident Joseph Weisbrod. Werner Rehm und Julian Rupp, ebenfalls zweite Vorsitzende, freuen sich für die Spieler: "Einmal gegen einen Profi-Verein - das ist ein Highlight."



Ex-Waldhöfer Christian Mühlbauer im Spiel gegen SG HD-Kirchheim (Foto: F&S)

Christian Mühlbauer weiß, wie es oben läuft. Der mittlerweile 36-jährige Ziegelhäuser hat für den SV Waldhof in der Vierten Liga gespielt, wechselte danach zum Berliner Athleten-Klub, bevor er in die Heimat zurückkehrte. Nur noch einen Ex-Kollegen kennt er noch von damals: Marcel Seegert. Bei der 2:2- Generalprobe in Kirchheim ließ sich Mühlbauer vorsichtshalber auswechseln. Es drohte eine gelb-rote Karte.

Während der Königs-Transfer dabei sein wird am Dienstag, steht hinter Dominik Räder ein Fragezeichen. Beim Derby fehlte der Abwehrchef wegen einer Erkältung. Ganz sicher kann Marcel Hofbauer, Brechts verlängerter Arm auf dem Spielfeld, nicht mitmachen. Er leidet an einer Fersen-Verletzung.

Beim Waldhof, der dreimal hintereinander den badischen Pokal gewonnen hat, war nach dem späten Sieg gegen Bayreuth auch das Spiel in Neuenheim ein Thema. Dominik Martinovic hätte es nicht schöner sagen können: "Ob Borussia Dortmund oder ASC Neuenheim - wir nehmen jeden Gegner ernst und wollen immer gewinnen." Der Sieger trifft im Viertelfinale, drei Wochen später (am Dienstag, 27. September), auf den FC-Astoria Walldorf.

Stiegler hofft auf ein knappes Ergebnis, Marketingleiter Alexander Stiehl sagt, dass man immer eine Chance habe, Brecht erinnert sich, dass es vor zwei Jahren lange 0:0 stand. Julian Rupp hofft auf ein "kleines Wunder".

In dieser Hinsicht ist der Landesligist gut aufgestellt. Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm, der mal oberster Protestant war, hat früher in Neuenheim Fußball gespielt. Joseph Weisbrod hat im Alten Testament geforscht. Der 67-jährige frühere Marketing-Leiter macht Mut. Er zitiert aus Samuel 1, Kapitel 17. Vom jungen Schafhirten David, der den furchterregenden Riesen Goliath mit einer Steinschleuder besiegte. Die ist auf dem Sportplatz verboten. Aber vielleicht reichen der richtige Ball und viel Mut.

RNZ vom 05.09.2022, Seite 26

## ***Wie 15 Bälle in Leimen landeten***

### **Neuenheim gegen Waldhof: Der Pokal-Hit schlägt Wellen**

#### **Von Wolfgang Brück**

**Heidelberg.** Spätestens seit Peter Handkes "Die Angst des Tormanns vor dem Elfmeter" weiß man: Fußball und Intelligentia schließen sich nicht aus. Im Gegenteil. Das bfv-Achtelfinal-Spiel des ASC Neuenheim gegen den SV Waldhof an diesem Dienstag, 18.30 Uhr, ist eine prima Gelegenheit für Geistesgrößen, sich mal wieder unters Fuß(ball)-Volk zu mischen. Zu den Gründungs-Mitgliedern des Anatomie-Sport-Clubs gehört neben etlichen anderen Honoratioren Professor Wolf-Georg Forssmann. Der Sohn eines Medizin-Nobelpreis-Trägers.

Joseph Weisbrod rechnet mit rund tausend Zuschauern, etwa die Hälfte aus Mannheim. "Zwar sind laut Ticketing-Leiter Steven Kreuzer bisher im Vorverkauf nur knapp 150 Karten abgesetzt worden, doch die Waldhof-Fans sind spontan", berichtet der Pressechef des Landesliga-Dritten. Der Absolvent des erzbischöflichen Studienheims St. Bernhard in Rastatt hat seine Bibel-Festigkeit genutzt und im Alten Testament Ermutigendes gefunden: Mit einer Steinschleuder brachte gemäß Samuel 1, Kapitel 17 David den Riesen Goliath zur Strecke.

Damit die Geschichte auf dem Campus in der Tiergartenstraße 124 anders ausgeht, hatte der Favorit um zehn Trainingsbälle gebeten. "Wir wollten sie in Heidelberg abholen, aber uns wurde gesagt, dass am Wochenende keiner vor Ort sei", ergänzt Yannik Barwig den Beitrag in der RNZ-Montagausgabe übers "Ballaballa". "Bei den Profis ist das üblich", sagt der sympathische Waldhof-Pressesprecher. "Wir selbst haben 15 Bälle nach Leimen gefahren, wo sich Holstein Kiel auf das Pokalspiel in Mannheim vorbereitet hat."

Geholfen hat es nicht. Der Waldhof besiegte den Zweitligisten mit 5:3 im Elfmeterschießen. "Wir ziehen daraus, ebenso wie aus unserem überraschenden Pokalsieg gegen Eintracht Frankfurt die Lehren. Wir werden Neuenheim nicht unterschätzen", betont Barwig. Der 25-jährige Heidelberger, seit zwei Jahren beim Drittligisten, davor bei den MLP Academics, hat die kürzeste Anreise: Von der Neugasse, wo er Nachbar der RNZ ist, nach Neuenheim, wo das "Spiel des Jahres" stattfindet.

RNZ vom 06.09.2022, Seite 26

**Dienstag 06.09.2022, 18:30 Uhr**  
**ASC Neuenheim - SV Waldhof Mannheim 0:5 (0:2)**

***Wehe, wenn sie losgelassen!***

**Der ASC Neuenheim kämpft mit offenem Visier gegen die Tempofußballer des SV Waldhof Mannheim und unterliegt im Pokal-Achtelfinale nach beherzter Leistung mit 0:5 (0:2)!**

Rüdiger Heiß, Vizepräsident des Badischen Fußball-Verbands, meinte zum Achtelfinale zwischen dem Landesligisten ASC Neuenheim und dem SV Waldhof Mannheim: "Kompliment an den ASC Neuenheim, der sich nicht versteckt hat. Dadurch war es nicht nur eine Abwehrschlacht, sondern ein ansehnliches Fußballspiel."

Das sahen wohl auch die meisten unter den etwa 1.000 Zuschauer/innen so, die das mit Spannung erwartete Pokalspiel auf dem Fußballcampus Heidelberg nach dem einleitenden Stehl-Interview mit SVW-Sportdirektor Tim Schork verfolgt hatten. In puncto Tempo, Passschärfe, One-Touch-Kombis und Athletik wurde im Lauf der Partie doch eine Art Drei-Klassen-Gesellschaft (Drittliga-Topclub gegen Landesliga-Dritten) offensichtlich.

Wehe, wenn sie losgelassen! Schon zu Beginn unterstreicht der wieder in die Stammelf drängende SVW-Stürmer Adrien Lebeau, dass der dribbelstarke Franzose nicht nur namentlich "der Schöne", sondern extrem schnell auf den Beinen ist. Eine seiner Highspeed-Aktionen führt nach acht Minuten zu einem Abseitstor für das weiße SVW-Ballett.

Kurz darauf zeigt sich eine weitere Stärke der Profis: Der harte und präzise Abschluss durch Adrian Malachowski aus dem Rückraum (10.). Eine knappe Viertelstunde später erhöht der rasante Marten Winkler nach einem pfeilartigen Steilpass schusstechnisch perfekt 0:2 (24.). Die Mannschaft von Uli Brecht findet nun besser in die Partie, demonstriert Spielkultur und kombiniert trotz des aggressiven SVW-Pressings über mehrere Stationen. In der Dreierkette macht Arik Edelman, der den noch nicht wieder fitten Abwehrchef Dominik Räder vertritt, einen starken Job.



ASC Neuenheim – SV Waldhof Mannheim (Foto: Alfred Gerold vaf)



ASC Neuenheim – SV Waldhof Mannheim (Foto: Alfred Gerold vaf)

Dank dieses Mitspielen-Könnens kann das Team um Kapitän Levin Sandmann, der mit dem Ex-Waldhöfer Christian Mühlbauer die Doppel-Sechs bildet, die von Steven Ullrich bestens gehütete Beziehungskiste phasenweise entlasten und eigene Offensivakzente setzen. Beispielhaft ASC-Turbostürmer Stefan Berger, der mit seinen waghalsigen Dribblings und Finten immer wieder Szenenapplaus bekommt. Immerhin kann das Brecht-Ensemble auch dank Topkeeper Steven Ullrich bis zur Halbzeit weitere Gegentore vermeiden.

## **Neuenheim verbarrikiert sich nicht und mischt munter mit!**

In der kurzweiligen Pause bedankt sich ASC-Marketingchef Alexander Stiehl und – im Doppelpass mit Patrick Helten – eloquenter Stadionsprecher u. a. bei den großzügigen Sponsoren des Anatomie-Sportclub Neuenheim. Auch das inoffizielle ASC-Lied "Allez ASC", vom Autor und Musiklehrer Bene Völker inbrünstig vom Rasen geschmettert, erheitert das zugewandte Publikum.

Nach dem Wiederanpfiff von Regionalliga-Schiedsrichter Marc Heiker, der mit der äußert fairen Partie keinerlei Mühe hat, greift SVW-Trainer Christian Neidhart auf sein u. a. mit Kapitän Marcel "Cello" Seegert und Torjäger Dominik Martinovic ("Ob gegen Borussia Dortmund oder ASC Neuenheim: Wir wollen immer gewinnen!") hochdotiertes Bankkonto zurück.

Das zahlt sich unmittelbar in barer Münze aus. Der soeben eingewechselte falsche Neuner Bentley Baxter Bahn trifft im Nachschuss, nachdem ASC-Torwart Steven Ullrich ein Kopfball-Torpedo in unfassbarer Blitzmanier abgewehrt hatte (50.). Modellathlet Pascal Sohm, der am Samstag gegen SpVgg Bayreuth den späten 2:1-Siegtreffer markiert hat, vollendet den Doppelschlag zum 0:4 mit seinem wuchtigen Kopfstoß ins rechte Eck (52.).

Zur Freude des gut gelaunten Publikums fightet der Landesligist weiter unverdrossen um den verdienten Ehrentreffer. Und wird mit viel Applaus belohnt, als der tacklingstarke Verteidiger Famara Sanyang eine Ecke von Außenbahner Lucas Ring mit dem Kopf verlängert und der kurz zuvor auf den Platz gekommene Headhunter Philipp Knorn dem Waldhof-Keeper Jan-Bartels mit seinem Kopfball- Knaller die einzig nötige Parade ermöglicht (65.). Ein beherzter Distanzschuss des 19jährigen Youngsters Samuel Schmidt wird von den Zuschauern ebenfalls gefeiert (70.). Die blauschwarze Fünfer-Sinfonie krönt schließlich Ballkünstler Baris Ekoncier mit seinem grandiosen Freistoßtor in der 73. Minute.

## **Rundum gelungenes Pokalfest auf dem vollen Fußballcampus!**

Nach dem Abpfiff stürmen viele junge Fans auf den Platz, um eines der begehrten Autogramme von SVW-Zweier Niklas "Willi" Sommer zu ergattern. Der 23jährige Fußball-Influencer ist mit etwa über 220.000 Abonnenten ein veritabler YouTube-Star! Wie schön aus ASC-Sicht, dass die ganz jungen ASC-Kids sich lieber mit ihren Neuenheimern "Helden" fotografieren lassen – zum Beispiel mit den beiden vielleicht besten Neuenheimern an diesem harmonischen Fußball-Abend: Torwart Steven Ullrich und Powerangreifer Stefan Berger.

Trotz der standesgemäßen Niederlage bleibt dieses mit offenem Visier geführte "David gegen Goliath"-Duell den ASC-Spielern und der Rekordkulisse auf dem Fußballcampus in guter Erinnerung. Auch der ASC Neuenheim hat mit seinem vielköpfigen, engagierten Supporter-Team als Gastgeber einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Dass am Ende an der langen Getränke-Station das naturbelassene Premium-Fassbier von ASC-Partner HOFJÄGER knapp wurde, spricht für den guten Geschmack vor allem auch der zahlreichen freundlichen Waldhof- Fans.

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Bericht**

### ***Zwei Frauenärzte, aber keine schwere Geburt***

**Der SV Waldhof siegt mit 5:0 in Neuenheim und muss nun im Viertelfinale des badischen Pokals beim FC-Astoria Walldorf antreten**

**Von Wolfgang Brück**

**Heidelberg.** Das Viertelfinale im badischen Fußball-Pokal steht. Als letzter Teilnehmer erreichte gestern Abend der SV Waldhof die Runde der letzten Acht. Der Titelverteidiger hatte beim 5:0 (2:0) beim Landesligisten ASC Neuenheim keine Mühe. Auf den Drittligisten wartet nun beim FC-Astoria Walldorf eine ungleich höhere Hürde. Das vorweg genommene Endspiel zwischen Viert- und Drittligist findet am Dienstag, 27. September (19 Uhr), im Dietmar-Hopp-Sportpark statt.

"Wir haben das Spiel ernst genommen und nichts anbrennen lassen", war Waldhof-Trainer Christian Neidhart mit Ergebnis und Leistung zufrieden. Ein Wermutstropfen: Marten Winkler musste verletzt ausgewechselt werden, sein Einsatz im Spitzenspiel am Samstag (14 Uhr) beim FC Ingolstadt ist fraglich. Dagegen hofft Neidhart, dass Alexander Rossipal einsatzfähig sein wird.

Uli Brechts Kummer hielt sich in Grenzen. "Meine Mannschaft hat gut dagegen gehalten", lobte der Neuenheimer Trainer. Stark: Torwart Steven Ullrich, der eine höhere Niederlage verhinderte, Arik Edelmann als guter Vertreter des erkrankten Abwehrchefs Dominik Räder und Stefan Berger, der bewies, dass er in fußballerischer Hinsicht mit den Profis mithalten kann.

Professor Dr. Dirk Heinrich und Dr. Luz Kostrzewa und mit ihnen rund tausend Zuschauer erlebten auf dem FußballCampus keine schwere Geburt. Vielmehr dürften sich die ehemaligen Frauenärzte an ihre eigene Karriere als Fußballer vor mehr als vier Jahrzehnten erinnern haben. Damals wurden die jungen Akademiker auf den Dörfern geerdet. Sie zahlten Lehrgeld, es gab einige deftige Niederlagen.



ASC-Torwart Steven Ullrich verhinderte Schlimmeres, war beim 0:1 durch Adrian Malachowski (nicht auf dem Bild) aber machtlos. Foto: vaf

Der Waldhof trat mit einer gemischten Mannschaft an. Dennoch gab es nie Zweifel, wer Chef im Ring war. Das frühe 0:1 durch Adrian Malachowski (10.) stellte früh die Weichen. Mit dem 0:2 durch Marten Winkler (25.) war das Spiel praktisch schon entschieden.

Was immer Uli Brecht in der Halbzeit seinen Jungs gesagt hat, die schnellen Tore der eingewechselten Bentley Baxter Bahn (50.) und Pascal Sohm (54.) zum 0:3 und 0:4 durchkreuzten die Pläne. Ein wunderbares Freistoßtor von Baris Ekinçier bedeutete das 0:5-Endergebnis (73.).

Die Waldhof-Fans, die knapp in der Mehrheit waren, und farblich das Bild auf dem Campus bestimmten, verhielten sich vorbildlich. Sie applaudierten - keineswegs hämisch - bei den wenigen Angriffen der Platzherren, die um ein Haar auch belohnt wurden. Samuel Schmidt hatte die beste Gelegenheit zum Ehrentor, das verdient gewesen wäre.

Für den ASC Neuenheim geht es in der Landesliga am Samstag (15.30 Uhr) gegen den SV Schwetzingen weiter.

Vor zwei Jahren, damals im Halbfinale, hatten sich die Profis noch schwerer getan und nur mit 3:0 in Neuenheim gewonnen.

## **STIMMEN AUS NEUENHEIM**

> **Johannes Kolmer, Vorsitzender im Fußballkreis Heidelberg:** "Durch die frühe Führung hat der SV Waldhof schnell für klare Verhältnisse gesorgt. Es war eine eindeutige Angelegenheit."

> **Rüdiger Heiß, Vizepräsident des badischen Fußball-Verband:** "Kompliment an den ASC Neuenheim, der sich nicht versteckt hat. Dadurch war es nicht nur eine Abwehrschlacht, sondern ein ansehnliches Fußballspiel."



> **Marcus Demel, Schiedsrichter und Waldhof-Fan aus Handschuhsheim:** "Der Waldhof war nicht wirklich gefordert. Ich habe sogar eine größere Überlegenheit erwartet, aber vielleicht lag es am ungewohnten Kunstrasen."

> **Elena Bertolini, Integrations-Beauftragte und Team-Managerin:** "Unsere Jungs haben sich gut geschlagen. Nach meinem Gefühl hatte der Schiedsrichter zu viel Respekt vor den Profis."

> **Joseph Weisbrod, Vize-Präsident und Medienchef des ASC Neuenheim:** "Mir hat Stefan Berger gut gefallen. Man hat gesehen, dass er mal bei Hoffenheim in der Jugend gespielt hat."

RNZ vom 07.09.2022, Seite 23

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (TW), Arik Edelmann, Christian Mühlbauer, Famara Sanyang, Fabian Springer (63. Philipp Knorn), Lucas Ring, Stefan Berger (78. Marc Berger), Oliver Kubis, Kajally Njie (63. Linus Held), Levin Sandmann (C), Tarek Aliane (63. Samuel Schmidt) - Daniel Tsiflidis (ETW), Tom Matthias, Chadi Kahloul, Ralf Berger, Elyesa-Adem Korkmaz, Raul Pacheco Sudar - Trainer: Ulrich Brecht

**SV Waldhof Mannheim:** Jan-Christoph Bartels (TW), Niklas Sommer, Julian Riedel (68. Marc Lutz), Adrian Malachowski (46. Bentley Baxter Bahn), Fridolin Wagner (C), Pascal Sohm, Malte Karbstein, Baris Ekincier, Laurent Jans (46. Johannes Dörfler), Adrien Lebeau, Marten Winkler (49. Dominik Kother) - Trainer: Christian Neidhart

#### **Tore:**

- 0:1 11.Min Adrian Malachowski
- 0:2 24.Min Marten Winkler
- 0:3 50.Min Bentley Baxter Bahn
- 0:4 52.Min Pascal Sohm
- 0:5 73.Min Baris Ekinciez

#### **2 Karten für ASC Neuenheim:**

- 70.Min Gelb für Famara Sanyang
- 79.Min Gelb für Marc Berger

**Schiedsrichter:** Marc Heiker (TSV Kümbach)

**Zuschauer:** 1000

# Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 4. Spieltag

## *Gegen Waldhof darf man verlieren*

### **Am Samstag im Landesliga-Derby gegen den SV 98 Schwetzingen besser nicht!**

Die erste Saison-Niederlage kann der Landesliga-Dritte gut verschmerzen. Trotz der 0:5-Lektion gegen den übermächtigen Drittliga-Topclub SV Waldhof Mannheim kann der ASC Neuenheim auf einen rundum gelungenen Pokalabend vor über 1.000 bestens aufgelegten Zuschauer/innen stolz sein.

Dass Steven Ullrich, einer der Besten gegen Adrien Lebeau & Co., einem Ball hinterher schauen muss wie beim 0:1 durch Adrian Malachowski, möchte der smarte ASC-Keeper (nur zwei Liga-Gegentore) am Samstag im nächsten Landesliga-Derby liebend gerne verhindern.

### **Spitze Erinnerung an das letzte Date in Schwetzingen!**

An die letzte Begegnung mit dem SV 98 Schwetzingen haben die Neuenheimer durchaus angenehme Erinnerungen. Nach der furiosen 4:0-Pausenführung am 6. April gewann die Mannschaft von Trainer Uli Brecht in Schwetzingen mit 4:2 und übernahm erstmals die Tabellenführung der Landesliga Rhein-Neckar.

Nach dem durchaus glücklichen 2:2-Remis im Stadtderby bei der SG HD-Kirchheim gastiert ebenfalls am Samstag um 15.30 Uhr der aktuelle Tabellensiebte (4 Punkte) auf dem Fußballcampus. Die Mannschaft von Trainer Sy Seydou besiegte zuletzt die SG Horrenberg durch den Lucky Punch von Andre Teufel in der 90. Minute mit 3:2.



Stefan Berger mit Markus Christen vom live sendenden WALDHOF LIVESTREAM (Foto: Weisbrod)

Einen nachhaltigen Eindruck hinterließ ASC-Stürmer Stefan Berger vor der Campus-Rekordkulisse gegen den SV Waldhof. Eine Kostprobe seines Könnens ist auch in dem Spielbericht von RNF LIFE zu besichtigen. RNF-Kommentator Wolfgang Grünwald verglich seine Power-Dribblings augenzwinkernd mit dem legendären "Jay Jay" Okocha - siehe RNF-Spielbericht: [www.rnf.de/mediathek/301182](http://www.rnf.de/mediathek/301182).

Klar, dass Stefan Berger am Dienstag auch ein gefragter Interviewpartner vor der Sponsorenwand war.

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Vorschau**

### ***Weiter auf der Erfolgswelle?***

#### **Eppelheim plant gegen Kirchheim nächsten Coup**

**Heidelberg.** (bz) Die ersten Serien sind gestartet. Durchaus überraschend hat der ASV/DJK Eppelheim neun Punkte aus seinem anspruchsvollen Auftaktprogramm erspielt. Gegen die SG Heidelberg-Kirchheim soll sich daran nichts ändern. Wir klären die wichtigsten Fragen vor dem vierten Spieltag.

**Was ist das Geheimnis des perfekten Saisonstarts?** Es gibt mehrere Punkte, die Frank Engelhardt ausführt, weshalb es derzeit so gut läuft. "Wir sind verletzungsfrei durch die Vorbereitung gekommen, die Neuen haben sich sehr schnell integriert und jeder einzelne ist gewillt, immer alles zu geben. Sei es über 90 oder zehn Minuten", sagt der Trainer des ASV/DJK Eppelheim. Daher sind die neun Punkte aus den keinesfalls einfachen Partien in Brühl (4:0), gegen Kürnbach (2:0) und in Bammental (4:1) als Fingerzeig an die Konkurrenz zu werten. Am Samstag kommt die SG Heidelberg-Kirchheim nach Eppelheim. Ein weiterer oben zu erwartender Landesligist, mit dem der ASV in den vergangenen Jahren stets Probleme hatte. "Da haben wir etwas gutzumachen, denn seit ich Trainer bin, haben wir von vier Partien keine gewonnen und drei verloren", zählt Engelhardt die schwache Statistik gegen die SGK auf. Der Zeitpunkt für ein weiteres Duell mit einem dicken Brocken scheint jedenfalls perfekt zu sein, wie der 39-Jährige ausführt: "In dieser Phase ist es genau richtig einen starken Gegner zu bekommen und nicht vielleicht in eine Partie gegen einen vermeintlich Schwächeren zu müssen und diesen dann zu unterschätzen."

**Platz der Knoten gegen den Aufsteiger?** Noch wartet die SG Horrenberg auf den ersten Punktgewinn. Zwei von drei Mal war sie ganz dicht dran, aber gegen die SG Heidelberg-Kirchheim (0:1) und beim SV 98 Schwetzingen (2:3) fehlte jedes Mal das berühmte Quäntchen Glück. "Wir versuchen nach und nach mehr Dominanz auf dem Platz zu entwickeln", sagt Sascha Zrnica, der sich nach schwächeren Ergebnissen in der Vorbereitung dafür entschied, zu Saisonbeginn bewusst defensiver zu agieren, was allerdings kein Dauerzustand werden soll. Der neue SG-Trainer erkennt eine positive Entwicklung und will diese am Sonntag möglichst mit drei Punkten unterstreichen. Um 15 Uhr ist der SV Treschklingen zu Gast, auf dem Papier eine der leichtesten Aufgaben dieser Runde. "Unabhängig vom Gegner wollen wir unser Spiel durchziehen", will Zrnica von vermeintlichen Pflichtaufgaben nichts hören.

**Wie groß ist die Freude über die vielen Derbys?** "Es ist doch klasse, wenn jedes Wochenende ein, zwei Derbys auf dem Spielplan stehen", sagt Felix John. Der Trainer der FT Kirchheim darf ein solches am Sonntag zuhause bestreiten, wenn die DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal aus dem Heidelberger Osten in den Süden kommt. Der 30-Jährige ist darüber hinaus froh, verkünden zu können: "Wir haben aktuell keine Verletzten oder Urlauber."

**Samstag, 14 Uhr:** Kürnbach - Bammental; **15 Uhr:** FT Kirchheim - Ziegelhausen/Peterstal; **15.30 Uhr:** Neuenheim - Schwetzingen; **Sonntag, 15 Uhr:** Ketsch - St. Leon, Horrenberg - Treschklingen, Türkspor Mannheim - Viernheim, Eppelheim - SG Kirchheim.

RNZ vom 09.09.2022, Seite 23

**Samstag 10.09.2022, 15:30 Uhr**  
**ASC Neuenheim - SV 98 Schwetzingen 0:1 (0:1)**

***Jambalaya macht satt, aber nicht im Fußball***

**Der ASC Neuenheim spielt beim 0:1 gegen den SV 98 Schwetzingen unter seinem Niveau und kassiert die erste Saisonniederlage in der Landesliga!**

Jambalaya ist eigentlich ein köstliches Reisgericht aus der Cajun-Küche. Im Fußball bedeutet der Begriff hingegen nichts Gutes. Pierre Heidicker, engagierter Co-Trainer beim Landesligisten ASC Neuenheim, erinnert im Teamkreis nach der 0:1-Schlappe gegen den SV 98 Schwetzingen eindringlich daran, dass mit Jambalaya-Gekicke à la "Hacke, Spitze, Außenrist" kein Blumentopf und schon gar kein Spitzenplatz zu gewinnen sei.



ASC Neuenheim – SV 98 Schwetzingen (Foto: Weisbrod)

Als der 22jährige Stürmer Gilles-Florian Djahini die energischen Schwetzinger nach 20 Minuten in Führung geschossen hat, appelliert ASC-Trainer Uli Brecht unüberhörbar an seine allzu passive Mannschaft: "Wacht endlich auf!" Doch bis auf einen von SV-Keeper Burak Polat glänzend parierten Freistoß (10.) und einen scharfen Latten-Überflieger (26.) von Stefan Berger strahlt der Gastgeber zu wenig Torgefahr aus.

Überhaupt scheint den Neuenheimern noch der Pokalfight gegen den SV Waldhof Mannheim in den Knochen, noch mehr aber in den Köpfen zu stecken. Denn das Team von SV-Coach Seydou Siz ist deutlich agiler, aggressiver und zweikampfstärker als der ungewohnt fahrig, fehlerhaft auftretende Gastgeber.

### **ASC-Torwart Steven Ullrich hält den ASC im Spiel!**

Fast wäre das Kurpfalz-Duell daher vorzeitig entschieden worden. Doch einer hatte etwas dagegen: Steven Ullrich. Kurz nach der Pause wehrt der ASC-Torwart einen kapitalen Volleyschuss von SV-Wirbler Gilles-Florian Djahini mit einer unglaublichen Blitzreaktion ab (48.). Nach einem Kopfball-Torpedo (58.) und einem Nahschuss (65.) verhindert der Königs-Neuzugang vom VfR Mannheim den frühen Knock-out.



ASC Neuenheim – SV 98 Schwetzingen (Foto: Lothar Fischer, lofi)



ASC Neuenheim – SV 98 Schwetzingen (Foto: Lothar Fischer, lofi)

So aber bleibt der Ausgleich für den ASC bis zum Abpfiff machbar. Doch auch bei der Chancennutzung galt angesichts der - nach starken Auftritten - schwächsten Neuenheimer Saisonleistung und ersten Liganiederlage Murphys Law: Was schiefehen kann, geht schief! Es gibt eben im Fußball wie im Leben Tage wie diese, an denen einfach nicht viel gelingt.

Trotz dieser leistungsgerechten Niederlage bleibt der ASC Neuenheim (7 Punkte, 9:3 Tore) Tabellendritter hinter Spitzenreiter FC Türkspor Mannheim und dem ASV Eppelheim (je 12 Punkte). Am nächsten Sonntag hat die Mannschaft von Uli Brecht die Chance, mit wenig Jambalaya und den gewohnten Tugenden beim Aufsteiger SV Treschklingen (1 Punkt) wieder mal einen Dreier einzufahren.

## RNZ-Bericht

### ***Schwetzingen erwischt Neuenheim kalt***

#### **Der ASC verliert sein Heimspiel mit 0:1**

**Heidelberg.** (RNZ) Jetzt hat es auch den ASC Neuenheim erwischt. Der letztjährige Vizemeister, der erst in der Relegation am Aufstieg in die Fußball-Verbandsliga gescheitert war, verlor sein Heimspiel gegen den SV 98 Schwetzingen überraschend mit 0:1 und verpasste den Anschluss an die beiden führenden Teams Türkspor Mannheim und ASV/DJK Eppelheim, die mit der makellosen Bilanz von zwölf Punkten gemeinsam an der Spitze stehen.

RNZ vom 12.09.2022, Seite 21

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (TW), Arik Edelmann, Christian Mühlbauer (73. Samuel Schmidt), Famara Sanyang (70. Ralf Berger), Philipp Knorn, Oliver Kubis (60. Dorian Weiß Mare), Stefan Berger, Lucas Ring, Linus Held (60. Kajally Njie), Levin Sandmann (C), Tarek Aliane - Daniel Tsiflidis (ETW), Fabian Springer, Marc Berger, Tom Matthias, Dominik Räder - Trainer: Ulrich Brecht

**SV 98 Schwetzingen:** Burak Polat (TW), Martin Rau, Niklas Wenz (88. Kacper Szymon Wedrychowski), Alexander Dirks (C), Nicolai Neugebauer, Gilles-Florian Djahini, Marco Seibert (60. Cedric Massoth), Kevin Roderig (82. Mert Aydin), Stephan Abel, Ilias Soultani, Malek Örum - Trainer: Seydou Sy

#### **Tore:**

- 0:1 20.Min Gilles-Florian Djahini

#### **3 Karten für ASC Neuenheim:**

- 68.Min Gelb für Dorian Weiß Mare
- 81.Min Gelb für Levin Sandmann
- 90.Min Gelb für Stefan Berger

**Schiedsrichter:** Ludwig Schilling (TSV Reichartshausen)

4. Spieltag			
10.09.2022	TSV Kürnbach	FC Victoria Bammental	0:1 (0:0)
10.09.2022	FT Kirchheim	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	1:1 (1:1)
10.09.2022	ASC Neuenheim	SV 98 Schwetzingen	0:1 (0:1)
11.09.2022	SG Horrenberg	SV Treschklingen	3:2 (0:2)
11.09.2022	Spvgg 06 Ketsch	VfB St. Leon	2:5 (0:2)
11.09.2022	FC Türkspor Mannheim	TSV Amicitia Viernheim	5:0 (1:0)
11.09.2022	ASV Eppelheim	SG HD-Kirchheim	3:2 (1:0)
14.09.2022	FV Nußloch	FV 1918 Brühl	0:2 (0:1)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Türkspor Mannheim	4	4	0	0	17:1	16	12
2.	(2)	ASV Eppelheim	4	4	0	0	13:3	10	12
3.	(3)	ASC Neuenheim	4	2	1	1	9:3	6	7
4.	(5)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	3	2	1	0	8:5	3	7
5.	(4)	SG HD-Kirchheim	4	2	1	1	9:7	2	7
6.	(8)	SV 98 Schwetzingen	4	2	1	1	6:5	1	7
7.	(10)	VfB St. Leon	4	2	0	2	10:7	3	6
8.	(9)	FC Victoria Bammental	4	2	0	2	7:5	2	6
9.	(6)	FT Kirchheim	4	1	3	0	5:4	1	6
10.	(11)	FV 1918 Brühl	3	2	0	1	4:5	-1	6
11.	(7)	Spvgg 06 Ketsch	4	1	1	2	7:10	-3	4
12.	(15)	SG Horrenberg	4	1	0	3	5:11	-6	3
13.	(12)	TSV Amicitia Viernheim (N)	4	0	2	2	6:13	-7	2
14.	(13)	FV Nußloch (N)	4	0	1	3	5:11	-6	1
15.	(14)	SV Treschklingen (N)	4	0	1	3	2:13	-11	1
16.	(16)	TSV Kürnbach	4	0	0	4	1:11	-10	0

## **Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 5. Spieltag**

### ***Nicht zur Sonntagskur nach Bad Rappenau***

#### **Beim noch sieglosen SV Treschklingen erwartet Favorit ASC Neuenheim viel Aufsteiger-Arbeit**

Nach der ersten Niederlage in der noch jungen Landesliga-Saison gegen den SV 98 Schwetzingen will und muss der ASC Neuenheim beim Aufsteiger SV Treschklingen unbedingt gewinnen. Der Sinsheimer Meister und Kreispokalsieger wartet seinerseits nach drei Niederlagen und einem Remis auf den ersten Saisonsieg.

Der Landesliga-Novize hat bereits 13 Gegentore kassiert, die meisten davon in der zweiten Halbzeit. So auch im letzten Spiel bei der SG Horrenberg, als die Bad Rappenauer in der Pause mit 2:0 führten und sich in den letzten fünf Minuten noch die Butter vom Kraichgauer Brot nehmen ließen.

Da ist die Neuenheimer Offensive um Filigrantechniker Tarek Alane, Stefan Berger & Co. in puncto Ausbau des Torkontos (bisher 9 Treffer) gefordert. Anpfiff am Sonntag in Bad Rappenau: 15.00 Uhr.

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Vorschau**

### ***Köpfel-Elf will Spielverderber sein***

#### **Ziegelhausen/Peterstal bekommt es mit Spitzenreiter Türkspor Mannheim zu tun**

**Heidelberg.** (bz) Siege gegen Tabellenführer sind keine Massenware. Das wissen Ralf Ernst und seine Spieler der DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal. Entsprechend motiviert sind sie vor dem Landesliga-Heimspiel gegen den FC Türkspor Mannheim. Beim FC Bammental mangelt es ebenfalls nicht an Motivation vor dem Spiel in Brühl. Der FV setzte sich im Nachholspiel beim FV Nußloch dank zwei Treffern von Patrick Greulich mit 2:0 durch. Wir klären alle Fragen vor dem 5. Spieltag.

**Wie groß ist der Respekt vor dem Spitzenreiter?** 17:1 Tore bei vier Siegen, der Saisonstart des FC Türkspor Mannheim ist herausragend und nach der großen Fluktuation im Kader während der Sommerpause nicht zwingend zu erwarten gewesen. Neu-Trainer Feytullah Genc hat seine Mannschaft schnell in die Spur gebracht und davon darf sich am Sonntag die DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal überzeugen. Um 15 Uhr geht's los. "Der Respekt ist da, das ist eine starke Mannschaft, die einen richtig guten Trainer dazubekommen hat", sagt Ralf Ernst. Der neue Coach von Ziegelhausen/Peterstal muss sein Licht allerdings nicht unter den Scheffel stellen. Sieben von neun möglichen Punkten sind eine ordentliche Ausbeute



und obendrein darf er auf den Heimvorteil bauen. Er sagt: "Unser kleiner Platz macht viel aus."

**Gefällt es Ihnen in der Favoritenrolle?** Erst vor einem knappen Monat haben sie noch gegeneinander getestet. Nun empfängt der VfB St. Leon die SG Horrenberg zum Ligaspiel am Sonntag um 15 Uhr. "Gegen Horrenberg sind viele in der Favoritenrolle", sagt St. Leons Trainer Benjamin Schneider. Er warnt aber eindringlich vor dem Gegner und erinnert an das zähe 1:1 aus dem Testspiel: "Da haben wir uns schwergetan gegen tief stehende Horrenberger und rechnen erneut mit einem ähnlichen Spielverlauf." Vor den Krachern gegen Neuenheim und Eppelheim wünscht sich der VfB-Coach einen Dreier. "Nach dem 5:2-Sieg in Ketsch habe ich den Jungs gesagt, dass wir den Spargelexpress, so heißt unser Stadionheft, angeschoben haben", sagt Schneider. Nun sollen seine Kicker den Schwung mitnehmen.

**Ist man gegen Brühl besonders motiviert?** Man muss den FV Brühl als Favorit in der Landesliga bezeichnen. Zu einem anderen Schluss kommt man nicht, wenn man sich den Kader ansieht. "Dennoch besteht die Mannschaft aus vielen Individualisten, die sich erst einmal finden müssen", sagt Oliver Mahrt und ist deshalb nicht unglücklich darüber, früh in der Saison auf den FV zu treffen. Beim Blick auf die eigene Punkteausbeute wünscht sich der Trainer des FC Bammental einen Dreier, um sich weiter nach oben orientieren zu dürfen. Doch ausgerechnet jetzt fehlen Mahrt Abwehrspieler. "Es kann sein, dass ich als Spieler auf die Bank gehe", verrät der 39-Jährige, "das ist aber nicht die Idealvorstellung und hängt vom Verlauf der restlichen Trainingswoche ab."

**Samstag, 15.30 Uhr:** SG Heidelberg-Kirchheim - Kürnbach, Schwetzingen - Eppelheim; **Sonntag, 15 Uhr:** Treschklingen - Neuenheim, Ziegelhausen - Türkspor, Brühl - Bammental, St.Leon - Horrenberg, Viernheim - Ketsch; **Sonntag,16 Uhr:** Nußloch - Kirchheim.

RNZ vom 16.09.2022, Seite 23

**Sonntag 18.09.2022, 15:00 Uhr**  
**SV Treschklingen - ASC Neuenheim 1:3 (1:2)**

***Kein Fußballfest auf der holprigen Wiesn,  
aber drei verdiente Punkte***

**Neuenheimer Standards führen zum schnörkellosen 3:1-Sieg beim kampfstarken Landesliga-Aufsteiger SV Treschklingen!**

Der ASC Neuenheim macht aus den widrigen Platzverhältnissen auf der holprigen Treschklinger Wiesn das Bestmögliche und kehrt mit einem souveränen Arbeitssieg im Kofferraum aus Bad Rappenau zurück nach Heidelberg.



SV Treschklingen - ASC Neuenheim (Foto: Weisbrod)

Da der ramponierte Naturrasen einen technisch gepflegten Kombinations-Fußball nicht zulässt, nehmen die Gäste die Einladung zum zweikampfbetonen, rustikal geprägten Spielstil zähneknirschend, aber entschlossen an. Das dauert allerdings ein bisschen.

### **Neuenheim nimmt den Grasnarben-Kampf an!**

Noch ehe die Neuenheimer sich an das schwierige Geläuf gewöhnt haben, geht der Aufsteiger nach einem Langholz-Ball durch Muhammed Dogan bereits in der dritten Minute in Führung. Doch der ASC lässt sich davon nicht beirren und gleicht umgehend aus. Und wie! Der 25-Meter-Freistoß von Tarek Aliane prallt von der SV-Mauer zurück vor die gezückten Füße des Schützen. Tarek Aliane vergoldet die unfreiwillige Vorlage mit einem pfeilartigen Volleyschuss ins Treschklinger Netzwerk (10.).

Die Mannschaft von ASC Uli Brecht hat nun den Grasnarben-Kampf Mann gegen Mann angenommen und arbeitet an der eigenen Führung. Stefan Berger schießt knapp vorbei (15.), den Lupfer von Kajally Njie kratzt ein SV-Verteidiger von der Torlinie (18.) und die Volleyabnahme von Stefan Berger nach einer Maßflanke des linken Außenbahners Philipp Knorn wird zur sicheren Beute des Treschklinger Torwart-Riesen Thomas Hafner (24.).

Auf der anderen Seite lenkt der ansonsten wenig beschäftigte ASC-Keeper Steven Ullrich einen tückischen Schlenzer im Handumdrehen über das Lattenkreuz (28.). Sechs Minuten später dreht der nun deutlich spielbestimmende Gast die umkämpfte Partie. Und wieder ist es ein Freistoß, der zum Erfolg führt. Stefan Berger zirkelt den Standard schwungvoll an das rechte Latten-Dreieck.

Der von einem SV-Spieler abgefälschte Nachschuss landet beim im Strafraum lauern den ASC-Stürmer Kajally Njie, der SV-Torwart Thomas Hafner elegant umkurvt und zum 1:2 einschiebt (34.) - siehe Videopost. Da der Ball vom SV-Verteidiger nicht gezielt, sondern zufällig zum Torschützen flippert, hätte der ansonsten tadellose Schiedsrichter Adem Muliqi durchaus Abseits pfeifen können, ja regelrecht müssen.

### **Nach dem Zweitore-Vorsprung brennt hinten nichts mehr an!**

Die Vorentscheidung bald nach dem Wiederanpiff. SV-Torschütze Muhammed Dogan köpft an den ASC-Pfosten. Fast im Gegenzug wird der agile Kajally Njie im Strafraum zu Fall gebracht. Den Foulelfmeter verwandelt Tarek Aliane kaltschnäuzig zur 1:3-Führung für Neuenheim (50.) - siehe Videopost. Da der ASC in der gut organisierten Defensive um den wieder topfitten Abwehrchef Dominik Räder nichts anbrennen lässt, ist die leckere Treschklinker Sportplatz- Wurst vorzeitig gegessen.

Der Favorit aus Heidelberg kontrolliert fortan nicht nur das Spielgeschehen, sondern erwirbt u. a. durch Kapitän Levin Sandmann (62.), Torschütze Kajally Njie (74.), Stefan Berger (78.) und Doppelpacker Tarek Aliane (86.) - nach subtilem Zuspiel des eingewechselten Dorian Weiß Mare - weitere verheißungsvolle Chancen. Doch der bärenstarke Torwart-Hüne Thomas Hafner verhindert mit seinen schnellen Krakenarmen eine höhere Niederlage für das keineswegs enttäuschende Team von SV-Trainer Ali Susan.

Der ASC Neuenheim ist als Tabellendritter (10 Punkte, 12:4 Tore) hinter Spitzenreiter FC Türkspro Mannheim (15) und ASC Eppelheim (12) im Soll und kann mit einem Heimsieg am nächsten Samstag gegen den unangenehmen VfB St. Leon (4:1 gegen SG Horrenberg!) weiterhin oben am Ball bleiben.

### **Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Bericht**

Die Hausherren gingen früh durch Said Dogan in Führung, als dieser wunderbar steil geschickt worden war. Die Antwort des ASC ließ nicht lange auf sich warten. Tarek Aliane zimmerte aus 22 Metern den Ball in den Winkel. Er verwertete dabei einen von der SV-Mauer abgeprallten Freistoß glänzend. In der Folge war die Partie sehr offen mit Gelegenheiten auf beiden Seiten. Nach einer halben Stunde hatte der ASC etwas mehr vom Spiel und Kajally Njie traf aus abseitsverdächtiger Position zum 2:1. Danach hielt die Elf von Trainer Ali Susan gut dagegen und ließ bis zur Pause keinen weiteren Tore zu. Die Schlüsselszenen ereigneten sich gleich nach dem Seitenwechsel. Während Said Dogan für die Heimelf per Kopf nur den Pfosten traf, gab es auf der anderen Seite einen Elfmeter, den Tarek Aliane zum 3:1 verwertete. Fortan bestimmte Neuenheim das Geschehen und kontrollierte die Partie. TB

**SV Treschklingen:** Thomas Hafner (TW), Andrei Porfireanu (C) (80. Marlon Seeburger), Ilja Eckel, Leotrim Asllani ( 71. Ali Susan), Muhammed Dogan, Okan Kandil, Davide Andrade Sae-Lew, Marco Heinrich, Arlind Gashi, Lindor Asllani, Sefa Sökmen (63. Marcus Seeburger) - Trainer: Ali Susan

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (TW), Arik Edelmann (76. Oliver Kubis), Fabian Springer, Marc Berger (80. Famara Sanyang), Philipp Knorn (68. Lucas Ring), Dominik Räder, Stefan Berger, Linus Held, Kajally Njie (86. Dorian Weiß Mare), Levin Sandmann, Tarek Aliane - Daniel Tsiflidis (ETW), Samuel Schmidt, Ralf Berger - Trainer: Ulrich Brecht

**Tore:**

- 1:0 3.Min Muhammed Dogan
- 1:1 10.Min Tarek Aliane
- 1:2 43.Min Kajally Njie
- 1:3 50.Min Tarek Aliane, Foulelfmeter an Kajally Njie

**Schiedsrichter:** Adem Muliqi (Spvgg 03 Ilvesheim)

**Zuschauer:** 85

5. Spieltag			
17.09.2022	SV 98 Schwetzingen	ASV Eppelheim	5:1 (1:1)
17.09.2022	SG HD-Kirchheim	TSV Kürnbach	5:0 (2:0)
18.09.2022	FV 1918 Brühl	FC Victoria Bammental	1:3 (0:0)
18.09.2022	VfB St. Leon	SG Horrenberg	4:1 (1:1)
18.09.2022	SV Treschklingen	ASC Neuenheim	1:3 (1:2)
18.09.2022	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	FC Türkspor Mannheim	1:4 (1:1)
18.09.2022	TSV Amicitia Viernheim	Spvgg 06 Ketsch	6:0 (2:0)
18.09.2022	FV Nußloch	FT Kirchheim	4:0 (1:0)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Türkspor Mannheim	5	5	0	0	21:2	19	15
2.	(2)	ASV Eppelheim	5	4	0	1	14:8	6	12
3.	(3)	ASC Neuenheim	5	3	1	1	12:4	8	10
4.	(5)	SG HD-Kirchheim	5	3	1	1	14:7	7	10
5.	(6)	SV 98 Schwetzingen	5	3	1	1	11:6	5	10
6.	(7)	VfB St. Leon	5	3	0	2	14:8	6	9
7.	(8)	FC Victoria Bammental	5	3	0	2	10:6	4	9
8.	(4)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	4	2	1	1	9:9	0	7
9.	(10)	FV 1918 Brühl	4	2	0	2	5:8	-3	6
10.	(9)	FT Kirchheim	5	1	3	1	5:8	-3	6
11.	(13)	TSV Amicitia Viernheim (N)	5	1	2	2	12:13	-1	5
12.	(14)	FV Nußloch (N)	5	1	1	3	9:11	-2	4
13.	(11)	Spvgg 06 Ketsch	5	1	1	3	7:16	-9	4
14.	(12)	SG Horrenberg	5	1	0	4	6:15	-9	3
15.	(15)	SV Treschklingen (N)	5	0	1	4	3:16	-13	1
16.	(16)	TSV Kürnbach	5	0	0	5	1:16	-15	0

## **Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 6. Spieltag**

### ***Der Landesliga-Dritte möchte am Samstag die Löwen vom VfB St. Leon bändigen!***

Kein Angstgegner, aber eine Mannschaft, vor dem der ASC Neuenheim allen Respekt hat, ist der VfB St. Leon. Bei der letzten Landesliga-Begegnung am 6. März mussten sich die Anatomen mit einem Punkt begnügen. Tarek Aliane schoss den ASC in der 46. Minute mit einem seiner sagenhaften Traumtore in Führung. VfB-Goalgetter Dennis Gerber gelang kurz vor dem Ende der 1:1-Ausgleich (88.).

Für ASC-Coach Uli Brecht ist der Spargelexpress "eine der ganz großen Konstanten der Landesliga". Er urteilt in der heutigen RNZ-Vorschau: "Benny Schneider liefert dort seit vielen Jahren eine überragende Arbeit ab. Davor kann man nur den Hut ziehen." Auch in dieser Saison ist mit den Löwen zu rechnen. Zuletzt schneiderte der VfB einen 4:1-Erfolg gegen die SG Horrenberg. Bei einem Sieg am Samstag auf dem Fußballcampus (Anpfiff: 17.30 Uhr!) könnte der Tabellensechste (9 Punkte) den Gastgeber sogar überholen.

Dieses Szenario wollen Uli Brecht und seine Co-Coaches unbedingt vermeiden. Obwohl mit dem spielenden Co-Trainer Marcel Hofbauer und dem Sechser-Haudegen Christian Mühlbauer zwei Führungskräfte verletzt fehlen, wird der ASC Neuenheim alles daran setzen, diese Partie zu gewinnen und den dritten Tabellenplatz mit den gewiss dringend erforderlichen kämpferischen Mitteln zu verteidigen.

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Vorschau**

### ***Befreit zum Spitzenreiter***

#### **FV Nußloch reist selbstbewusst zum FC Türkspor**

**Heidelberg.** (bz) Nichts zu verlieren hat der FV Nußloch beim FC Türkspor Mannheim. Die SG Horrenberg ist zuhause in der Pflicht und der ASC Neuenheim will auch ohne Glanz und Gloria punkten. Wir klären die wichtigsten Fragen vor dem 6. Spieltag.

**Ist der Knoten nun endlich geplatzt?** Der erste Sieg sorgt immer für ein gewisses Maß an Erleichterung. Wenn man als Aufsteiger fünf Spiele lang darauf warten musste, ist dieses Maß sehr groß. "Endlich haben wir nicht nur gut gespielt, sondern auch etwas Zählbares mitnehmen dürfen", sagt Bernd Bechtel zum 4:0-Sieg seines FV Nußloch gegen die FT Kirchheim. Die Gewissheit es zu können, ist ein großer Vorteil vor der anstehenden Fahrt zum Spitzenreiter. Am Sonntag um 15 Uhr gastieren die Nußlocher beim FC Türkspor Mannheim. "Wir hoffen, dass der Knoten geplatzt ist", wünscht sich Bechtel weitere ertragreiche Begegnungen. Positiv stimmt ihn neben dem ersten Dreier, die immer größer werdende Gruppe im Trainingsalltag. Er sagt: "Dadurch können wir gewisse taktische Abläufe besser einstudieren." Ein wichtiger

Akteur muss dennoch passen, das aber aus einem schönen Grund: Abwehrchef Steffen Kochendörfer befindet sich aktuell in den Flitterwochen.

**Ist das schon ein Sechs-Punkte-Spiel?** Noch vor einer Woche hätten die Karten der SG Horrenberg vor der Partie gegen den TSV Amicitia Viernheim um einiges besser ausgesehen. In der Zwischenzeit hat die SG aber 1:4 beim VfB St.Leon verloren und der TSV mit 6:0 gegen die SpVgg Ketsch gewonnen. Daher ist Horrenberg vor dem Duell mit dem Aufsteiger aus Südhessen leichter Außenseiter. Anpfiff des vermeintlichen Sechs-Punkte-Spiels – beide könnten diese Runde lange um den Klassenerhalt zittern müssen – ist am Samstag um 16 Uhr bei der SG.

**Ist Ihre Mannschaft im gewünschten Rhythmus?** Zehn Punkte aus fünf Spielen sind ordentlich, herausragend ist diese Ausbeute aber für den amtierenden Vizemeister ASC Neuenheim keineswegs. Schönheitspreise gibt es momentan ohnehin nicht zu gewinnen, der Trainer will die kommenden, personell schwierigen Wochen, irgendwie überstehen und dabei Punkte auch mal erkämpfen statt zu erspielen. "Im Rhythmus sind wir leider nicht, da aus unterschiedlichen Gründen immer mal wieder einige Spieler ausfallen", sagt Uli Brecht. Mit dem Angreifer Ralf Berger, Offensivkünstler Marcel Hofbauer und dem Defensiv-Strategen Christian Mühlbauer bricht dem ASC-Coach derzeit seine zentrale Achse zusammen. Dennoch sollte die zur Verfügung stehende Mannschaft in der Lage sein, am Samstag gegen den VfB St.Leon einen Heimsieg einzufahren (Anpfiff, 17.30 Uhr). Der Gegner ist für Brecht eine der ganz großen Konstanten der Landesliga. Er sagt: "Benny Schneider liefert dort seit vielen Jahren eine überragende Arbeit ab, davor kann man nur den Hut ziehen." Brechts Ex-Klub FC Bammental bestreitet am Samstag das Verfolgerduell mit der SG Heidelberg-Kirchheim (Anpfiff, 16 Uhr). Dabei gilt für jeden: Ein Sieg würde zumindest dabei helfen den Kontakt zu den Spitzenrängen halten.

**Samstag, 16 Uhr:** Bammental - SG Kirchheim, Horrenberg - Viernheim; **17.30 Uhr:** Neuenheim - St.Leon; **Sonntag, 15 Uhr:** Mannheim - Nußloch, Eppelheim - Treschklingen, FT Kirchheim - Brühl, Kürnbach - Schwetzingen, Ketsch - Ziegelhausen.

RNZ vom 23.09.2022, Seite 22

**Samstag 24.09.2022, 17:30 Uhr**  
**ASC Neuenheim - VfB St.Leon 5:0 (3:0)**

***Furiose Neuenheimer Fünfer-Sinfonie***

**Der Anatomie-Sportclub seziert den VfB St. Leon nach allen Regeln der Landesliga-Kunst mit 5:0 (3:0) und gehört weiterhin zum Spitzentrio!**



Getreu dem Musketier-Spruch "Un pour tous, tous pour un" zeigten die Neuenheimer ihr bisher stärkstes Saisonspiel. Einer für alle, alle für einen: Mit diesem Teamspirit knackte der ASC den Widerstand der sonst so kampfstarken, zuletzt zweimal siegreichen Gäste. Nach dem ersten Warnschuss von Stefan Berger an die Latte (14.) katapultierte Headhunter Philipp Knorn einen Freistoß von Tarek Aliane mit vollendeter Kopfball-Technik in den VfB-Winkel (17.).

Einen weiteren Freistoß von Tarek Aliane veredelte Stefan Berger ebenfalls per Kopf zur 2:0-Führung (29.). Glück hatte der VfB bei einem Pfostenknaller von Kajally Njie nach einer Maßflanke von Fabian Springer (32.). Den 3:0-Pausenstand für das Power-Team von ASC-Trainer Uli Brecht zelebrierte Vorbereiter Tarek Aliane dann mit einem exakt verwandelten Foulelfmeter selbst (37.). ASC-Torwart Steven Ullrich wurde das erste Mal in dieser einseitigen Partie durch einen kernigen Flachschiß von Oliver Bitz gefordert, den er aber reaktionsschnell um den Pfosten tauchte (44.).



Linus Held im Zweikampf



Auch nach dem Wiederanpfeiff des unter kollegialer Beobachtung stehenden, guten Schiedsrichters Philipp Freese (TSV Neckarau) ging kein Ruck durch das früh gebändigte Löwenrudel von VfB-Trainer Benjamin Schneider. Der Spargelexpress wurde von der ASC-Defensive um Abwehrchef Dominik Räder und der Doppel-Sechs mit Levin Sandmann & Marc Berger konsequent von der ohnehin spärlichen Energiezufuhr aus der Abteilung Spielaufbau abgeschnitten.

### **Auch nach der spektakulären 4:0-Führung nicht satt!**

Nach dem spektakulären 4:0 durch den eingewechselten Linus Held (71.) - hatten die Gastgeber immer noch nicht genug. Ausgerechnet der jüngste Spieler auf dem Platz, der erst 17jährige VfB-Torwart Felix Gottselig, verhinderte mit imposanten Paraden zunächst einen höheren Rückstand. Auf der anderen Seite hechtete "Jumping" Steven Ullrich den zweiten gefährlichen, von Marcel Andorfer abgefeuerten VfB-Schuss aus der Ecke (80.).

Doch dann belohnten sich die sezierfreudigen Anatomen ein letztes Mal für ihre vorbildliche Einstellung. Der junge Abwehrstrategie Philipp Knorn krönte seine Leistung und die der gesamten Mannschaft nach einem Eckball von Standard-Maestro Tarek Aliane mit seinem zweiten Tor (86.) in dieser Landesliga-Party.

Mit nunmehr 13 Punkten und 17:4 Toren aus sechs Spielen bleibt der ASC Neuenheim in den "Medaillenrängen" der Landesliga Rhein-Neckar und steht somit voll im Soll.

### **Joseph Weisbrod**

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (TW), Fabian Springer (79. Famara Sanyang), Arik Edelmann (74. Oliver Kubis), Marc Berger, Philipp Knorn, Dominik Räder, Stefan Berger (60. Linus Held), Kajally Njie, Lucas Ring (83. Dorian Weiß Mare), Levin Sandmann (C), Tarek Aliane - Daniel Tsiflidis (ETW), Ralf Berger - Trainer: Ulrich Brecht

**VfB St.Leon:** Felix Gottselig (TW), Julian Ruck, Erik Gräf (C), Philipp Amann, Jonas Rehn (71. Vincent Bauder), Carl Leon Pohl (46. Felix Behr), Tim Bechberger (77. Cem Aydin), Oliver Bitz, Justin Wagner (46. Daniel Zeiser), Marcel Andorfer, Eric Schillinger - Trainer: Benjamin Schneider

### **Tore:**

- 1:0 17.Min Philipp Knorn, Kopfball nach Freistoss von Tarek Aliane
- 2:0 29.Min Stefan Berger, Kopfball nach Flanke von Tarek Aliane
- 3:0 37.Min Tarek Aliane, Foulelfmeter an Lucas Ring
- 4:0 71.Min Linus Held, Vorarbeit von Levin Sandmann
- 5:0 86.Min Philipp Knorn, nach Eckball von Tarek Aliane

### **2 Karten für ASC Neuenheim:**

- 23.Min Gelb für Stefan Berger
- 73.Min Gelb für Fabian Springer

**Schiedsrichter:** Philipp Freese (TSV Neckarau)

**Zuschauer:** 50

Nachholspiel (2. Spieltag)			
22.09.2022	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	FV 1918 Brühl	0:2 (0:1)

6. Spieltag			
24.09.2022	SG Horrenberg	TSV Amicitia Viernheim	1:2 (0:1)
24.09.2022	FC Victoria Bammental	SG HD-Kirchheim	2:4 (2:3)
24.09.2022	ASC Neuenheim	VfB St. Leon	5:0 (3:0)
25.09.2022	Spvgg 06 Ketsch	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	3:0 (0:0)
25.09.2022	FC Türkspor Mannheim	FV Nußloch	2:4 (1:1)
25.09.2022	FT Kirchheim	FV 1918 Brühl	2:1 (0:1)
25.09.2022	TSV Kürnbach	SV 98 Schwetzingen	2:6 (0:3)
25.09.2022	ASV Eppelheim	SV Treschklingen	7:0 (3:0)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Türkspor Mannheim	6	5	0	1	23:6	17	15
2.	(2)	ASV Eppelheim	6	5	0	1	21:8	13	15
3.	(3)	ASC Neuenheim	6	4	1	1	17:4	13	13
4.	(4)	SG HD-Kirchheim	6	4	1	1	18:9	9	13
5.	(5)	SV 98 Schwetzingen	6	4	1	1	17:8	9	13
6.	(7)	FC Victoria Bammental	6	3	0	3	12:10	2	9
7.	(6)	VfB St. Leon	6	3	0	3	14:13	1	9
8.	(8)	FV 1918 Brühl	6	3	0	3	8:10	-2	9
9.	(10)	FT Kirchheim	6	2	3	1	7:9	-2	9
10.	(11)	TSV Amicitia Viernheim (N)	6	2	2	2	14:14	0	8
11.	(12)	FV Nußloch (N)	6	2	1	3	13:13	0	7
12.	(9)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	6	2	1	3	9:14	-5	7
13.	(13)	Spvgg 06 Ketsch	6	2	1	3	10:16	-6	7
14.	(14)	SG Horrenberg	6	1	0	5	7:17	-10	3
15.	(15)	SV Treschklingen (N)	6	0	1	5	3:23	-20	1
16.	(16)	TSV Kürnbach	6	0	0	6	3:22	-19	0

# Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 7. Spieltag

## RNZ-Vorschau

### *Fünf Mannschaften können die Spitze übernehmen*

#### **Das Feld ist zusammengerückt – St.Leon gegen Eppelheim am Freitagabend**

**Heidelberg.** (bz) Nur zwei Punkte trennen Landesliga-Spitzenreiter FC Türkspor Mannheim vom Fünften SV Schwetzingen. Dazwischen lauern der ASV/DJK Eppelheim, der ASC Neuenheim sowie die SG HD-Kirchheim auf Ausrutscher der Konkurrenz. Wir klären die wichtigsten Fragen vor dem 7. Spieltag.

**Übernehmen Sie am Freitagabend die Tabellenspitze?** "Das wäre uns natürlich am liebsten", lacht Frank Engelhardt. Der Trainer des ASV/DJK Eppelheim eröffnet mit seiner Mannschaft den Spieltag um 19.30 Uhr beim VfB St. Leon, da in Eppelheim am Wochenende Kerwe ist. Theoretisch reicht sogar ein Remis für die Tabellenführung. Vor dem Gegner hat Engelhardt großen Respekt. Er sagt: "St. Leon hat einige talentierte junge Spieler aus der Kreisliga dazubekommen und Lust darauf, uns den Abend zu versauen."

Sollte Eppelheim am Freitagabend nicht zuschlagen, könnte am Samstag der SV Schwetzingen vorerst von der Spitze grüßen. Dafür benötigen die Spargelstädter einen Heimsieg gegen den FC Bammental. Gleichzeitig gastiert die punkt- und torgleiche SG Heidelberg-Kirchheim beim FV Brühl und könnte ebenfalls die Chance auf Platz eins bekommen.

**Wie sehr muss man vor Horrenberg warnen?** Gegen Mannschaften aus dem Tabellenkeller erwartet einen meist eine unbequeme Aufgabe. Der vermeintliche Außenseiter konzentriert sich häufig darauf, ein Abwehrbollwerk aufzubauen und nach vorne über schnelle Konter zum Erfolg zu kommen. So in etwa könnte das aussehen, was die DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal am Sonntag (15 Uhr) erwartet, wenn die SG Horrenberg auf den Köpfel kommt. "Alleine schon aufgrund der letzten Spiele gegen Horrenberg sind wir gewarnt", sagt Sascha Haynes. Der Sportliche Leiter der DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal verweist auf die 0:2-Niederlage in Horrenberg vom Mai und erinnert an ein 2:2 vor zwei Jahren. Bis Sonntag hofft er auf die Rückkehr der angeschlagenen Niko Graumann und Marvin Alexa. Gerade das Verletzungspech ist ein Grund dafür, dass es bei den Heidelbergern noch nicht wie erhofft läuft. Haynes: "Wir waren ganz sicher nicht immer die schlechtere Mannschaft bei unseren Niederlagen."

**Wie schlägt man den Tabellenführer?** Egal wer am Freitag oder am Samstag die Spitze übernimmt, die FT Kirchheim kann am Sonntag dafür sorgen, dass es nach diesem Spieltag zu einem Führungswechsel kommt. Voraussetzung dafür ist ein Heimsieg der Freien Turner gegen Türkspor Mannheim. "Das wird ein sehr harter Brocken und da sie letzte Woche verloren haben, werden sie bestimmt eine Reaktion

zeigen wollen", rechnet Felix John mit einem extrem motivierten Kontrahenten. Der FT-Trainer stellt heraus, was er im Heimspiel von seiner Elf sehen will: "Wir werden mutig auftreten, dann bin ich guter Dinge und erwarte für die Zuschauer obendrein eine attraktive Partie, da zwei Mannschaften aufeinandertreffen, die nach vorne spielen wollen."

**Freitag, 19.30 Uhr:** St. Leon - Eppelheim; **Samstag, 15.30 Uhr:** Schwetzingen - Bammental, Brühl - SG Heidelberg-Kirchheim; **Sonntag, 15 Uhr:** Ziegelhausen-Peterstal - Horrenberg, FT Kirchheim - Türkspor Mannheim, Nußloch - Ketsch, Viernheim - Neuenheim, Treschklingen - Kürnbach.

RNZ vom 30.09.2022, Seite 23

**Sonntag 02.10.2022, 15:00 Uhr**  
**TSV Amicitia Viernheim - ASC Neuenheim 5:3 (3:1)**

## **RNZ-Bericht**

***Freie Turner schlagen den Tabellenführer***

**Kirchheim besiegt Türkspor Mannheim 1:0 ?**  
**St. Leon stoppt Eppelheims Höhenflug**

**Heidelberg.** (RNZ) Die Fußball-Landesliga Rhein-Neckar bleibt extrem spannend. Alle fünf Top-Teams ließen Federn, an der Tabellenspitze änderte sich jedoch nichts. Primus Türkspor Mannheim kassierte mit dem 0:1 bei FT Kirchheim die zweite Niederlage in Folge. Auch Eppelheim (0:1 in St. Leon), Neuenheim (3:5 gegen Viernheim), die SG Kirchheim (1:2 gegen Brühl) und Schwetzingen (0:2 gegen Bammental) unterlagen.

**TSV Amicitia Viernheim ? ASC Neuenheim 5:3.** Was für eine bittere Niederlage für Neuenheim. Erik Anhöcher (90.+4) und Rene Helbig (90.+5) trafen in der Nachspielzeit für Viernheim zum 5:3-Sieg. Dabei hatte alles auf ein Remis hingedeutet: Kajally Njie hatte mit zwei Treffern in der 67. und 88. Minute zum 3:3 für die Heidelberger ausgeglichen. Schon in der 28. Minute hatte Njie für Neuenheim getroffen und damit den Anschluss hergestellt, nachdem Viernheim durch Anhöcher (2.) und Sebastian Scheidel (5.) früh in Führung gegangen war. ?Wir haben den Gegner von Anfang an unterschätzt und waren nicht auf der Höhe wie in den vergangenen Spielen?, ärgerte sich Neuenheims Co-Trainer Pierre Heidicker über die zweite Saisonniederlage. red

RNZ vom 04.10.2022, Seite 23

**TSV Amicitia Viernheim:** Ben Koppelman (TW), Florian Schlierf (61. Sebastian Heinrich), Niklas Roesch, Jason Linhoff, Laurenz Baaß (C), Brandon Wiley (80.

Philipp Haas), Erik Anhölcher, Daniel Herbel (90.+1 Tim Achilles), Sebastian Scheidel (75. Florian Lammer), Rene Helbig, Paul Kleinert - Trainer: Timo Endres

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (TW), Fabian Springer, Arik Edelmann (66. Famara Sanyang), Marc Berger, Philipp Knorn, Dominik Räder, Stefan Berger (66. Linus Held), Kajally Njie, Oliver Kubis (46. Christian Mühlbauer), Levin Sandmann (C), Tarek Aliane - Daniel Tsiflidis (ETW), Tom Matthias - Trainer: Ulrich Brecht

**Tore:**

- 1:0 2.Min Erik Anhölcher
- 2:0 5.Min Sebastian Scheidel
- 2:1 28.Min Kajally Njie, Kopfball nach Ecke Tarek Aliane
- 3:1 35.Min Erik Anhölcher
- 3:2 67.Min Kajally Njie, nach Flanke von Linus Held
- 3:3 88.Min Kajally Njie, Kopfball nach Flanke von Philipp Knorn
- 4:3 94.Min Erik Anhölcher
- 5:3 95.Min Rene Helbig

**3 Karten für ASC Neuenheim:**

- 41.Min Gelb für Kajally Njie
- 75.Min Gelb für Marc Berger
- 81.Min Gelb für Levin Sandmann

**Schiedsrichter:** Jannik Ganji (VfB Bretten)

7. Spieltag			
30.09.2022	VfB St. Leon	ASV Eppelheim	1:0 (1:0)
01.10.2022	FV 1918 Brühl	SG HD-Kirchheim	2:1 (2:0)
01.10.2022	SV 98 Schwetzingen	FC Victoria Bammental	0:2 (0:0)
02.10.2022	SV Treschklingen	TSV Kürnbach	6:0 (2:0)
02.10.2022	FT Kirchheim	FC Türkspor Mannheim	1:0 (1:0)
02.10.2022	FV Nußloch	Spvgg 06 Ketsch	1:1 (1:1)
02.10.2022	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	SG Horrenberg	2:5 (1:1)
02.10.2022	TSV Amicitia Viernheim	ASC Neuenheim	5:3 (3:1)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Türkspor Mannheim	7	5	0	2	23:7	16	15
2.	(2)	ASV Eppelheim	7	5	0	2	21:9	12	15
3.	(3)	ASC Neuenheim	7	4	1	2	20:9	11	13
4.	(4)	SG HD-Kirchheim	7	4	1	2	19:11	8	13
5.	(5)	SV 98 Schwetzingen	7	4	1	2	17:10	7	13
6.	(6)	FC Victoria Bammental	7	4	0	3	14:10	4	12
7.	(7)	VfB St. Leon	7	4	0	3	15:13	2	12
8.	(8)	FV 1918 Brühl	7	4	0	3	10:11	-1	12
9.	(9)	FT Kirchheim	7	3	3	1	8:9	-1	12
10.	(10)	TSV Amicitia Viernheim (N)	7	3	2	2	19:17	2	11
11.	(11)	FV Nußloch (N)	7	2	2	3	14:14	0	8
12.	(13)	Spvgg 06 Ketsch	7	2	2	3	11:17	-6	8
13.	(12)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	7	2	1	4	11:19	-8	7
14.	(14)	SG Horrenberg	7	2	0	5	12:19	-7	6
15.	(15)	SV Treschklingen (N)	7	1	1	5	9:23	-14	4
16.	(16)	TSV Kürnbach	7	0	0	7	3:28	-25	0

## **Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 8. Spieltag**

### ***Goldenes Oktober-Wochenende?***

#### **Trotz der Last-Minute-Niederlage in Viernheim kann das Landesligateam mit einem Sieg im Stadtderby gegen "Ziegele" ganz oben landen!**

Die Tabellenführung war für den ASC Neuenheim greifbar nah. In der 88. Minute hatte der dreifache Torschütze Kajally Njie nach zwei Pfohentreffern den verdienten 3:3-Ausgleich markiert. Die Mannschaft von Trainer Uli Brecht spielte im Finale Furioso auf Sieg beim selbstbewussten Aufsteiger TSV Amicitia Viernheim. Dann schlugen die Hessen durch ihren eigenen Dreierpacker Erik Anhölcher noch zum 5:3-Enstand zurück. Die herausragenden Akteure Kajally Njie und Erik Anhölcher teilen sich mit sieben Ligatoren auch den zweiten Platz im Torjäger-Ranking hinter dem Eppelheimer Dauerknipser Yonathan Domingos (15.).

Da auch die anderen vier Landesliga-Topteams überraschend im Dauerregen untergingen, bleibt die Mannschaft von Trainer Uli Brecht mit 13 Punkten und 21:9 Toren trotz der zweiten Saison-Niederlage Tabellendritter hinter dem FC Türkspor Mannheim und dem ASV Eppelheim (beide 15 Zähler).

Am Sonntag gastiert im delikaten Heidelberger Stadtderby der überraschende Tabellen-Fünfzehnte DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal auf dem Fußballcampus. Nach vier Niederlagen in Folge gehen der Fusionsclub und sein Trainer Ralf Ernst laut dem Sportlichen Leiter Sascha Haynes schon vor dem 6. Spieltag "im Guten auseinander." Im Guten "miteinander" soll der vormalige Long-Coach Christoph Pieruschka (38), assistiert von den Hauptspielern und Co-Trainer Norbert Kirschner, Christoph Jüllich und Nikolai Graumann, den Liga-Dreizehnten aus dem Tabellenkeller in höhere Etagen führen.

Die Statistik spricht für den ASC Neuenheim. Im letzten Landesliga-Duell am 20. Mai köpkelten die Anatomen den Stadtrivalen unter ihrem alten und neuen Trainer mit 5:0 vom Fußballcampus. Der vierte Treffer ging auf das Konto des 19jährigen ASC-Eigengewächses Samuel Schmidt mit dessen erstem Landesligator. Auch in der ersten Runde des bfv-Pokals gingen die Anatomen am 24. Juli als knapper, aber verdienter Sieger mit 2:1 (Tore: Levin Sandmann & Tarek Aliane) vom Feld.

Doch am Sonntag ab 15.00 Uhr zählt nicht die Statistik, sondern die Ballistik auf dem Platz. Keinesfalls wird das Team von Uli Brecht den personell bestens besetzten Gast unterschätzen wie - laut Co-Trainer Piere Heidicker - den vermeintlich noch zu grünen Aufsteiger im Regenthriller von Viernheim.

Da Noch-Spitzenreiter FC Türkspor Mannheim es am Sonntag mit dem erklärten Titelkandidaten FV 1918 Brühl und der Ligazweite ASV Eppelheim es mit dem ASC-Besieger TSV Amicitia Viernheim zu tun bekommt, bleibt der Kampf um den Tabellengipfel ungemein spannend.

## RNZ-Vorschau

### *Die Liga rückt zusammen*

#### **Über die Hälfte der Teams befinden sich in Schlagdistanz zur Spitze – Zwischen Platz eins und neun liegen nur drei Punkte**

**Heidelberg.** (bz) Dass die Fußball-Landesliga Rhein-Neckar ausgeglichen und spannend ist, steht außer Frage. Ein derart eng zusammengrücktes Feld konnte man aber wirklich nicht erwarten. Gerade einmal drei Punkte trennen Spitzenreiter Türkspor Mannheim vom Neunten FT Kirchheim. Wir klären die wichtigsten Fragen vor dem 8. Spieltag.

**Wie schätzen Sie den Aufstiegskampf ein?** "Ich glaube nicht, dass diese Runde eine Mannschaft vorne wegmarschiert", sagt Manuel Wengert. Der Trainer der SG Kirchheim befindet sich mit seiner Truppe mittendrin im breit gefächerten Spitzenfeld. "Ohne zu große Töne zu spucken, aber wir könnten durchaus Tabellenführer sein", denkt er an die vielen engen Spielverläufe, von denen nur ein einziger zugunsten seiner Mannschaft hätte enden müssen, um von ganz oben zu grüßen. Vorerst steht Rang vier für die Heidelberger Südstädter zu Buche. Auf dieser Position soll das kommende Wochenende mindestens beendet werden, ein Heimsieg am Samstag gegen den SV 98 Schwetzingen wäre die Grundvoraussetzung dafür (Anpfiff, 15.30 Uhr). Obwohl der Kontrahent vergangene Runde lange gegen den Abstieg gespielt hat, ist Wengert kein bisschen über dessen aktuellen Höhenflug überrascht. Er sagt: "Die Schwetzinger haben eine hohe Qualität, vor allem in der Offensive."

**Welche Erinnerungen haben Sie an Treschklingen?** Oliver Mahrt denkt immer wieder gerne an Treschklingen zurück. "2019 haben wir mit dem TSV Neckarbischofsheim gegen Treschklingen die Kreisliga-Meisterschaft und den Landesliga-Aufstieg klargemacht", sagt der heutige Trainer des FC Bammental. Optimale Vorzeichen also vor dem Duell mit dem diesjährigen Sinsheimer Aufsteiger, der am Samstag zum FCB kommt (Anpfiff, 16 Uhr). Auf dem Papier ein ganz klarer Dreier für Bammental, doch gerade darin liegt die Krux. Mahrt weiß aus jahrelanger Erfahrung: "Das sind genau die Spiele, die am Ende einer Saison den Ausschlag geben. Wenn du hier etwas liegenlässt, kann das sehr teuer werden." Ansonsten sieht er seine Mannschaft mit Platz sechs und nur drei Zählern Rückstand zur Spitze im Soll, gerade wenn man sich die bisherigen Gegner anschaut. Vier der Top Fünf hat die Mahrt-Elf schon bespielt.

**Ist der Knoten geplatzt?** Das darf die SG Horrenberg am Freitagabend beweisen. Um 19.30 Uhr kommt der Aufsteiger FV Nußloch, der um zwei Punkte und drei Ränge besser platziert ist. Für positives Aufsehen haben die Horrenberger mit ihrem 5:2-Erfolg bei der DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal zumindest schon einmal gesorgt. Dieser unerwartete Erfolg hat neben drei Punkten die vielleicht noch wichtigere Erkenntnis reifen lassen, alle Chancen auf den Klassenerhalt zu haben. Leichter wird es nun aber nicht, die Nußlocher sind längst in der Liga angekommen, wie sieben Zähler aus den vergangenen drei Partien eindrucksvoll zeigen.



**Freitag, 19.30 Uhr:** Horrenberg - Nußloch; **Samstag, 16 Uhr:** Bammental - Treschklingen; **Sonntag, 15 Uhr:** Mannheim - Brühl, Ketsch - FT Kirchheim, Kürnbach - St.Leon, SG Kirchheim - Schwetzingen, Neuenheim - Ziegelhausen, Eppelheim - Viernheim.

RNZ vom 07.10.2022, Seite 25

**Sonntag 09.10.2022, 15:00 Uhr**  
**ASC Neuenheim - DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal 3:0 (1:0)**

***Pragmatischer Derbysieg***

**Der ASC Neuenheim steigert sich zu einem auch in der Höhe verdienten 3:0-Erfolg gegen DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal und bleibt Landesliga-Dritter!**

ASC-Trainer Uli Brecht interessiert der aktuelle dritte Rang seines Teams in der Landesliga-Tabelle noch herzlich wenig. Denn nach dem 8. Spieltag trennen nur drei Punkte den Spitzenreiter ASV Eppelheim (18) vom Siebten FT Kirchheim (15). Zu den drei Teams mit je 16 Zählern gehört der ASC Neuenheim (23:9 Tore) nach dem letztlich souveränen Derbysieg gegen das nach dem Trainer-Wechsel schwer einzuschätzende Köpfersteam von Comebacker Christoph Pieruschka.



ASC Neuenheim – DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal, 1:0 durch Kajally Njie (©vaf-foto)

Die ganz in Schwarz gekleideten Gäste parken keineswegs den Bus vor dem von Björn Lohmann gehüteten Tor. So entwickelt sich im ersten Durchgang ein von viel Gegenpressing und wenig goldenem Oktoberglanz geprägtes Kampfspiel. Während ASC-Torhüter Steven Ullrich kaum etwas zu tun bekommt, hat die DJK/FC-Abwehr um das routinierte Tandem Norbert Kirschner und Caner Tilki das Glück der Tüchtigen, als Tarek Aliane ein leichtes Zuspiel auf den einschussbereiten Levin Sandmann missrät (20.).

Eine Viertelstunde später macht es der Neuenheimer Standard-Maestro dann deutlich besser. Einen Eckball, dessen Berechtigung die Gäste heftig anzweifeln, zirkelt Tarek Aliane hoch und weit in den Strafraum. Mittelstürmer Kajally Njie hebt ab und adressiert die Maßvorlage mit einem scharfen Kopfball ins Gäste-Netzwerk (36.). Bereits das achte Saisontor für den wertvollen Neuzugang aus dem hessischen Fürth! Kurz danach fast das 2:0. Doch ASC-Kapitän Levin Sandmann spitzelt eine perfekte Hereingabe des brandgefährlichen Außenbahners Dorian Weiß Mare nur knapp am langen Pfosten vorbei (38.).



Levin Sandmann verpasst knapp

Kaum hat der überzeugende Schiedsrichter Oliver Ried das lange ergebnisoffene Heidelberger Derby wieder angepiffen, hat ASC-Goalgetter Kajally Njie nach einer Maßflanke von Tarek Aliane seinen zweiten Treffer auf dem Fuß. Vielleicht ist diese Aufgabe ja zu einfach für den achtfachen Torschützen (Platz 2 im Landesliga-Ranking). Wie der ansonsten so treffsichere Mann aus Gambia kurz vor dem leeren Tor diesen Ball NICHT über die Linie schieben kann, ist ihm - Antony Modeste lässt grüßen - wohl selbst ein Rätsel (46.).

Doch ist das kein Beinbruch im Neuenheimer Spiel! Auch wenn der ansonsten kaum geforderte ASC-Torwart Steven Ullrich kurz darauf dem allein auf ihn zueilenden Steffen Foshag den Ball vom vollstreckungsbereiten Fuß pflückt und mit dieser Glanztat den sicher geglaubten 1:1-Ausgleich vereitelt (49.). Der erst drei Minuten zuvor für den aktivpostigen Philipp Knorn eingewechselte Speedmaster Stefan Berger besorgt schließlich ganz schnörkellos das überfällige 2:0 (61.).

Die offensive Blackpower der Pieruschkaner lässt angesichts dieser Vorentscheidung merklich nach - und die ASC-Defensive mit der souveränen Dreierkette Dominik Räder, Fabian Springer und Famara Sanyang nichts mehr zu. Der ASC Neuenheim gibt sich mit dem Spielstand keineswegs zufrieden und greift weiter an, bleibt aber bei der finalen Zuspitzung und Nutzung unkonzentriert.

## **Nach der Neuenheimer 2:0-Führung lässt DJK/FC-Blackpower nach!**

Umso schöner der letzte Angriff in diesem Landesliga-Derby. Eine mehrstufige Direktkombination über Stefan Berger, Kajally Njie und Christian Mühlbauer krönt der für seine 19 Lenze erstaunlich reife und spielintelligente Defensivstrategie Marc Berger. Er nimmt nach einem langen Sprint den Steilpass von Oliver Kubis in die Tiefe des Raumes mit und flankt aus vollem Lauf flach an den Fünfmeter-Raum. Der frühere Neuenheimer Caner Tilki, einer der Besten im Gästeteam, lenkt den Ball in höchster Not vor dem einschussbereiten Samuel Schmidt ins eigene Netzwerk (90.).

Am nächsten Sonntag kann und will der ASC Neuenheim seine gute Ausgangsposition als Tabellendritter beim erstarkten Aufsteiger FV Nußloch mindestens verteidigen. Leider haben die Anatomen mehrere Ausfälle zu beklagen. Am bittersten ist die schwere Verletzung von Arik Edelmann. Der in Topform befindliche Defense-Powermann hat sich wohl ohne gegnerische Einwirkung einen Kreuzbandriss zugezogen. Eine erfolgreiche Operation und eine gute Genesung wünscht Dir, lieber Arik, der ganze ASC Neuenheim!

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Bericht**

### ***Gute Freunde kann niemand trennen***

### **Aber für Ralf Ernst ist die Trainer-Karriere vorbei ? Auch mit Rückkehrer Christoph Pieruschka verliert Ziegelhausen in Neuenheim**

**Von Wolfgang Brück**

**Heidelberg.** Ralf Ernst und Sascha Haynes bleiben Freunde. Am Samstag werden der Eintracht-Fan und der Anhänger von Bayer Leverkusen zum Bundesliga-Spiel nach Frankfurt fahren. Obwohl Haynes Anfang der Woche dem Kumpel mitteilen musste, dass es mit ihm als Trainer der DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal nicht mehr weiter geht. Vier Niederlagen in Folge hätten die Entscheidung unumgänglich gemacht,

erklären Sascha Haynes und Christoph Dostal, der zweite und dritte Vorsitzende beim Fußball-Landesligisten.

Christoph Pieruschka, der Vorgänger und Nachfolger von Ralf Ernst, konnte die Niederlagen-Serie erst mal nicht beenden. Der ASC Neuenheim gewann das Derby mit 3:0 durch Treffer von Kajally Njie (36.), Stefan Berger (61.) und Caner Tilki (90 +1.). Der ehemalige Neuenheimer lenkte eine Hereingebe des bärenstarken Marc Berger ins eigene Tor.

Das wegweisende 1:0 war bereits Njies siebtes Saisontor. Dem Neuen aus Fürth im Odenwald geht es besser als Rahmi Can Bas. Der 27-malige Torschütze aus der vergangenen Saison hatte in Neuenheim schon zugesagt, erlag jedoch der Versuchung, als ihm Sivas Beledye Spor während seines Urlaubs ein Angebot unterbreitete. Beim türkischen Zweitligisten kommt er aber kaum zum Einsatz.

Der ASC Neuenheim rehabilitierte sich für das peinliche 3:5 beim Neuling Viernheim, bei dem Trainer Uli Brecht auch dank schicker neuer Brille mangelnde Einstellung nicht verborgen blieb. Vize-Präsident Werner Rehm fand das Spiel gestern auf dem Campus erst etwas zäh, dann aber zufriedenstellend. Jetzt drückt er Ziegelhausen die Daumen.

Denn der Stadtrivale hat am Sonntag Spitzenreiter ASV/DJK Eppelheim zu Gast auf dem Köpfel, ein Aufstiegs-Rivale seines ASC Neuenheim. Einfacher wird es nicht, zumal beim Fusionsverein Marvin Alexa und Nikolai Graumann vermutlich weiterhin fehlen werden.

Graumann ist wie Abwehrchef Norbert Kirschner und der am Sonntag richtig gute Christoph Jüllich dazu auserkoren, Rückkehrer Pieruschka zur Hand zu gehen. Der 38-jährige Wilhelmsfelder ist Vertriebsleiter eines in Düsseldorf ansässigen Unternehmens. Wegen der verantwortungsvollen beruflichen Position hatte er im Sommer seine Tätigkeit in Ziegelhausen beendet. Der Rücktritt vom Rücktritt fiel nicht allzu schwer. ?Ich habe in acht Jahren ein Projekt entwickelt, das will ich fortsetzen?, bekräftigt er. Auch seine Frau Katharina, mit der er die Söhne Nino (13) und Arjen (8) sowie die siebenjährige Tochter Olivia hat, gab ihre Zustimmung. Das erneute Engagement ist zeitlich nicht begrenzt. Selbst spielen will ?Pieru? allerdings nicht mehr.

Trotz der deutlichen Niederlage beim Comeback war der Rückkehrer nicht ganz unzufrieden. ?Der Spielverlauf war nicht so klar, wie es das Ergebnis aussagt?, meint er. Christoph Dostal bedauerte, dass Steffen Foshaq die Chance zum 0:1 nicht genutzt habe.

Dem Ex-Trainer bescheinigt Dostal ?gute Arbeit?. ?Es lag nur an Nuancen?, glaubt er. Für den 57-jährigen Maurer beim Abwasser-Zweckverband Heidelberg ist die Laufbahn als Trainer beendet. ?Ich bin es gewohnt, dass man hinterher zusammensitzt. Das ist ab der Landesliga offenbar nicht mehr so üblich?, bedauert Ralf Ernst. Jetzt freut er sich darauf, nach vier Jahren endlich mal wieder in Urlaub fahren zu können.

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (TW), Fabian Springer, Dorian Weiß Mare (86. Christian Mühlbauer), Marc Berger, Famara Sanyang, Dominik Räder, Philipp Knorn (58. Stefan Berger), Kajally Njie, Linus Held (69. Oliver Kubis), Levin Sandmann (C), Tarek Aliane (78. Samuel Schmidt) - Daniel Tsiflidis (ETW), Ralf Berger, Lucas Ring, Raul Pacheco Sudar, Kim-Jonathan Kaul - Trainer: Ulrich Brecht

**DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal:** Björn Lohmann (TW), Norbert Kirschner (C), Caner Tilki, Youel Tesfagaber, Patrick Foshag (62. Dennis Daniel Maxwell-Ludkowski), Steffen Foshag, Julien Draheim (46. Adrian Gashi), Finley Martin (81. Gazmend Dushkolli), Christoph Jüllich, Jannis Antlitz (71. Sebastian Tretter), Yves Hillger - Trainer: Christoph Pieruschka

**Tore:**

- 1:0 36.Min Kajally Njie, Kopfball nach Ecke von Tarek Aliane
- 2:0 61.Min Stefan Berger
- 3:0 90.Min Eigentor, nach Flanke von Marc Berger

**3 Karten für ASC Neuenheim:**

- 30.Min Gelb für Famara Sanyang
- 52.Min Gelb für Philipp Knorn
- 54.Min Gelb für Marc Berger

**Schiedsrichter:** Marcel Jurk (SpVgg. Hainstadt)

**Zuschauer:** 100

8. Spieltag			
07.10.2022	SG Horrenberg	FV Nußloch	3:4 (1:3)
08.10.2022	FC Victoria Bammental	SV Treschklingen	4:0 (2:0)
09.10.2022	SG HD-Kirchheim	SV 98 Schwetzingen	4:1 (1:0)
09.10.2022	ASC Neuenheim	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	3:0 (1:0)
09.10.2022	Spvgg 06 Ketsch	FT Kirchheim	0:3 (0:2)
09.10.2022	FC Türkspor Mannheim	FV 1918 Brühl	3:3 (2:1)
09.10.2022	TSV Kürnbach	VfB St. Leon	1:2 (0:2)
09.10.2022	ASV Eppelheim	TSV Amicitia Viernheim	3:1 (0:0)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	ASV Eppelheim	8	6	0	2	24:10	14	18
2.	(1)	FC Türkspor Mannheim	8	5	1	2	26:10	16	16
3.	(3)	ASC Neuenheim	8	5	1	2	23:9	14	16
4.	(4)	SG HD-Kirchheim	8	5	1	2	23:12	11	16
5.	(6)	FC Victoria Bammental	8	5	0	3	18:10	8	15
6.	(7)	VfB St. Leon	8	5	0	3	17:14	3	15
7.	(9)	FT Kirchheim	8	4	3	1	11:9	2	15
8.	(5)	SV 98 Schwetzingen	8	4	1	3	18:14	4	13
9.	(8)	FV 1918 Brühl	8	4	1	3	13:14	-1	13
10.	(11)	FV Nußloch (N)	8	3	2	3	18:17	1	11
11.	(10)	TSV Amicitia Viernheim (N)	8	3	2	3	20:20	0	11
12.	(12)	Spvgg 06 Ketsch	8	2	2	4	11:20	-9	8
13.	(13)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	8	2	1	5	11:22	-11	7
14.	(14)	SG Horrenberg	8	2	0	6	15:23	-8	6
15.	(15)	SV Treschklingen (N)	8	1	1	6	9:27	-18	4
16.	(16)	TSV Kürnbach	8	0	0	8	4:30	-26	0

## **Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 9. Spieltag**

### ***ASC kniffliger Auswärtsmission***

#### **Der Landesliga-Dritte gastiert beim erstarkten Aufsteiger FV Nußloch!**

Nach dem letztlich souveränen 3:0-Derbysieg gegen DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal gastiert der Tabellendritte ASC Neuenheim (16 Punkte) am Sonntag beim erstarkten Aufsteiger FV Nußloch. Die Mannschaft von Bernd Bechtel hat sich in der Landesliga eingelebt und aus den letzten fünf Spielen immerhin 10 Punkte geholt. Am vergangenen Freitag kehrte der FVN mit einem 4:3-Last-Minute-Sieg aus Horrenberg heim.

Die letzte Begegnung entschied der FV Nußloch am 27. März mit 1:0 für sich. Allerdings gelang dieser glückliche Erfolg dem damaligen Kreisliga-Krösus gegen die wehrhafte Neuenheimer "Zweite". In die Landesliga-Premiere der beiden Vereine startet die Mannschaft von Uli Brecht beim Tabellenelften (11 Punkte, 18:17 Tore) als Favorit.

Für Kapitän Levin Sandmann, den 8fachen Torschützen Kajally Njie, Abwehrboss Dominik Räder und Kollegen gilt es, hinten den Laden dicht zu halten und vorne zuzustechen wie eine weibliche Biene (männliche haben keinen Stachel).

Trotz der fünf Einschläge vor zwei Wochen im Viernheimer Regenthriller (3:5) verfügen die Anatomen mit Premium-Keeper Steven Ullrich, der nur neun Mal hinter sich greifen musste, über die bisher stabilste Defensive der Liga. Anpfiff am Sonntag im Nußlocher Max-Berk-Stadion: 15.00 Uhr.

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Vorschau**

### ***Nußloch will auch Neuenheim ärgern***

#### **Der Aufsteiger findet sich immer besser zurecht – "Ziegele" empfängt Primus Eppelheim**

**Heidelberg.** (bz) Acht Mal Landesliga am Sonntag. Der achte Spieltag hält eine seltene Besonderheit bereit, da jede der 16 Mannschaften erst am Ende des Wochenendes im Einsatz sein wird. Wir klären wie gewohnt die wichtigsten Fragen im Vorfeld dazu.

**Ist Ihre Mannschaft in der Liga angekommen?** "Auf jeden Fall", sagt Bernd Bechtel. Der Trainer des FV Nußloch darf auf zehn Punkte aus den vergangenen vier Spielen zurückblicken. Das hat zu etwas Erleichterung geführt, denn davor hatte der Aufsteiger trotz ansprechender Leistungen wenig bis kein Spielglück und musste

lange auf das erste Erfolgserlebnis warten. Die Unterschiede im Vergleich zur Kreisliga macht Bechtel in der "deutlich höheren Spielgeschwindigkeit und den technisch versierteren Spielern" aus. Die nächste Kostprobe davon wartet am Sonntag mit dem ASC Neuenheim auf seine Elf. Der Coach sagt: "Neuenheim gehört zweifelsohne zu den Aufstiegsfavoriten und ist ein Gegner, gegen den wir nichts zu verlieren haben." Ein Wettlauf mit der Zeit wird dabei die mögliche Rückkehr der Viererkette. "Aktuell fehlt fast die komplette Abwehrreihe im Trainingsbetrieb", verrät Bechtel. Mit intensiver physiotherapeutischer Hilfe soll bis Sonntag aber ein Großteil davon wieder einsatzbereit sein.

**Was gibt im Duell der beiden formstärksten Teams den Ausschlag?** Der VfB St.Leon und der FC Bammental haben sich herangepirscht. Vier Siege aus den vergangenen fünf Partien haben lediglich diese beiden Klubs vorzuweisen. Am Sonntag können sie unter sich klären, wer den Titel formstärkstes Team für sich alleine in Anspruch nehmen darf. Wichtiger ist für beide aber die Aussicht darauf, einen großen Sprung Richtung Tabellenspitze machen zu können.

**Wie wollen Sie die Trendwende schaffen?** Noch hinter den abgeschlagenen Klubs aus Treschklingen und Kürnbach liegt die DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal in der aktuellen Form-Tabelle. Fünf Niederlagen in Serie sind es mittlerweile. Das größte Manko dabei ist die Defensive, die in diesem Zeitraum 17 Gegentreffer schlucken musste. "Die Null zu halten, ist unser erstes Ziel", will Christoph Pieruschka Schritt für Schritt Stabilität zurück in die Mannschaft bringen. Der neue, alter "Ziegele"-Trainer setzt neben einer gestärkten Defensive am Stehvermögen seiner Kicker an, "denn in den letzten 20 Minuten in Neuenheim (0:3-Niederlage) ist die Fehleranzahl nach oben gegangen." Einfacher wird es am Sonntag nicht, schließlich kommt mit dem ASV/DJK Eppelheim der Tabellen-Führer. "Auf dem Köpfel ist es immer ein bisschen anders, hier ist ein heißes Spiel zu erwarten", freut sich Pieruschka auf den Schlagabtausch.

**Setzt die FT ihren Höhenflug fort?** Die FT Kirchheim sind in Form. Die letzte Runde lange an der Tabellenspitze thronende Elf von Felix John hat die holprige Anfangsphase der Saison augenscheinlich überstanden und befindet sich seit drei Wochen auf der Überholspur Richtung Spitzenränge. Das 0:4 gegen den FV Nußloch war der Weckruf zu den Siegen gegen Brühl, Türkspor Mannheim und Ketsch. Nummer vier in dieser Reihe soll am Sonntag gegen die SG Horrenberg gelingen. Das ist kein unmögliches Unterfangen, doch die Horrenberger sind an einem guten Tag jederzeit in der Lage für eine Überraschung zu sorgen.

**Sonntag, 15 Uhr:** Türkspor MA - Ketsch, Ziegelhausen - Eppelheim, St.Leon - Bammental, FT Kirchheim - Horrenberg, Viernheim - Kürnbach, Nußloch - Neuenheim, Brühl - Schwetzingen, Treschklingen - SG Kirchheim.

RNZ vom 14.10.2022, Seite 25



**Sonntag 16.10.2022, 15:00 Uhr**  
**FV Nußloch - ASC Neuenheim 2:1 (1:0)**

***Wechselhaft wie das Herbstwetter***

**Der ASC Neuenheim verliert beim mehr investierenden Aufsteiger FV Nußloch 1:2, hat als Tabellensechster aber immer noch einen Draht nach oben!**

Wechselhaft wie das Herbstwetter: Der ASC Neuenheim verliert beim mehr investierenden Aufsteiger FV Nußloch 1:2, hat als Tabellensechster aber immer noch einen Draht nach oben!

Wieder einmal kann der ASC Neuenheim die Steilvorlage der lieben Konkurrenz nicht verwandeln und verpasst durch die verdiente Niederlage beim kampf- und willensstarken Aufsteiger FV Nußloch erneut den Sprung an die Tabellenspitze.

Andererseits ist die Mannschaft wegen ihrer Leistungs-Schwankungen und mangelnden Konstanz derzeit auch nicht höher einzuschätzen als der aktuelle sechste Platz, wie die Landesliga-Begegnung im Max-Berk-Stadion unmissverständlich belegt.

In der Halbzeitpause sind die gut gelaunten ASC-Urgesteine Dr. Walter Herzog, Max-Peter Gantert und Erich Fey noch optimistisch, dass ihre Anatomen den 0:1-Rückstand noch drehen können. Doch kaum hat der bisweilen zauderhafte, 19 Jahre junge, hochbegabte Schiedsrichter Patrick Raßl den zweiten Durchgang angepfiffen, erhöht Nojus Zigmantavicius nach prekärem Sekundenschlaf in der ASC-Abwehr auf 2:0 (46.).

Dabei hätte der ASC unmittelbar nach dem Anpfiff der vor allem von Nußloch umkämpften Partie seinerseits in Führung gehen können, ja müssen. Doch Turbo-Stürmer Stefan Berger kann sein Alleinstellungsmerkmal im einsamen Duell mit FV-Torwart Cedric Aßmann nicht nutzen und schießt noch in der ersten Spielminute für ihn untypisch am Tor vorbei.

Das Team von ASC-Trainer Uli Brecht, der u. a. auf die verletzten Schlüsselspieler Levin Sandmann, Arik Edelman (Kreuzbandriss) und Regisseur Marcel Hofbauer verzichten muss, ergreift mit zunehmender Spieldauer die Initiative, ist aber fast nur durch Standards gefährlich. So köpft Philipp Knorn, mit Marc Berger auf der funktionstüchtigen Doppel-Sechs, einen Maß- Eckball von Tarek Aliane knapp über die Nußlocher Sonntagslatte (25.).

Kurz darauf ein Eckball auf der anderen Seite. FV-Stratege Steffen Kochendörfer jagt einen Abpraller im ASC-Strafraum wild entschlossen aus der Nahdistanz ins Neuenheimer Netz (29.). Eine Vitaminspritze für die Mannschaft von FV-Coach Bernd Bechtel!

ASC-Torwart Steven Ullrich fordert von seinen Vorderleuten ahnungsvoll "mehr Kommunikation" und mahnt "das ist zu wenig"! Er fordert aber nicht nur, er packt

auch zu. Zunächst klärt Neuenheims Einser im Duell mit brillanter Fußballabwehr (33.). Dann vereitelt er nach einem schnörkellosen FV-Konter und dem Solo- Abschluss von Nojus Zigmantavicius einen höheren Pausen-Rückstand (43.).

## **Neuenheimer Aufholjagd bleibt mangels Durchschlagskraft unvollendet!**

Der robuste FV-Angreifer mit dem Zungenbrecher-Namen ist es auch, der eine Minute nach dem Wechsel die Hoffnung der Neuenheimer Fans auf die baldige Wende bricht - allerdings nicht mit der Zunge, sondern mit dem Fuß. Nach einem anatomischen Missverständnis bedankt sich Nojus Zigmantavicius mit dem 2:0 für den Aufsteiger. Und hätte der Schiedsrichter nach einem Schuss auf das ASC-Tor den Ball - wie die Nußlocher - hinter der Linie verortet, wäre die Partie vorzeitig bereits in der 53. Minute entschieden gewesen.

So aber setzt ASC-Trainer Uli Brecht alles auf eine Karte und wechselt mit Torjäger Ralf Berger für dessen Bruder Stefan (54.) und Christian Mühlbauer (61.) frische Kräfte für den Druckaufbau ein. Ralf Berger ist es auch, der nach einem Steilpass von Christian Mühlbauer und der Vorlage von Kajally Njie aus etwa 20 Metern überraschend abzieht und mit einem Schuss wie ein Laserstrahl den Anschlussstreffer torpediert (75.) - siehe voriges Torvideo.

In der Neuenheimer Schlussoffensive ist es erneut ein Kopfstoß des kurz danach erschöpft ausgewechselten Headhunters Philipp Knorn, der fast den Ausgleich bedeutet (76.). Doch wirklich klare, gar zwingende Torchancen bringen die nun dominanten Gäste nicht mehr zustande.

## **Wiedergutmachung am Sonntag im Derby gegen FT Kirchheim?**

Am nächsten Sonntag müssen die Anatomen den Schalter umlegen, wenn sie im kniffligen Heidelberger Derby gegen FT Kirchheim, die nach dem 2:0-Sieg gegen die SG Horrenberg vom vierten Tabellenplatz grüßen, von den aggressiven Freien Turnern nicht auf die Matte geworfen werden wollen.

Dass der ASC Neuenheim (16 Punkte) nur zwei Zähler weniger auf dem Konto hat als die aufstrebenden Un-Johner und nur drei weniger als Spitzenreiter SG HD-Kirchheim (19), zeigt aber auch, wie eng es in der oberen Tabellenhälfte zugeht und wie schnell es im Falle einer kleinen Serie nach oben gehen kann.

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Bericht**

**Heidelberg.** (RNZ) Dem DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal gelingt beim 3:2 gegen den ASV Eppelheim endlich wieder ein Sieg. Der FV Nußloch befindet sich weiter im Aufwind und fährt mit dem 2:1 gegen den ASC Neuenheim den zweiten Sieg in Folge ein.

**FV Nußloch – ASC Neuenheim 2:1.** Das Spiel begann furios. Die einzige Torchance der ersten halben Stunde verwandelte Kochendörfer nach einem Eckball souverän zur FV-Führung. Die Nußlocher hatten in der ersten Hälfte weitere große Chancen, welche sie allerdings nicht nutzten. So ging es mit einer knappen 1:0-Führung in die Pause. Kurz nach Wiederanpfiff gelang dem Aufsteiger der zweite Treffer durch Zigmantavicius. In der 53. Minute kam es zu einer strittigen Situation als der Linienrichter kein Tor gab, die Nußlocher den Ball jedoch weit hinter der Torlinie gesehen hatten. Danach kam der ASC plötzlich ins Spiel. Bis zur 75. Minute hielten die Nußlocher dem zunehmenden Druck der Neuenheimer stand. Dann traf der ASC mit einem Distanz-Schuss durch Berger. In der Endphase des Spiel vergab der FV erneut zwei große Chancen, ging jedoch letztlich als verdienter Sieger vom Platz.

RNZ vom 17.10.2022, Seite 21

**FV Nußloch:** Cedric Aßmann (TW), Jonas Maisch (88. Marcel Musiol), Daniel Herm, Nojus Zigmantavicius (80. Alfred Kabbah Berewa), David Reitarow, Hashem Alawneh, Mohammad Ayman (90.+2 Moritz Strompf), Dennis Kappes, Steffen Kochendörfer, Rene Schwall (C), Joshua Hofmann, Thomas Can (71. Tobias Keusch) - Trainer: Bernd Bechtel

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (TW), Fabian Springer (61. Christian Mühlbauer), Famara Sanyang, Marc Berger (76. Samuel Schmidt), Philipp Knorn (78. Oliver Kubis), Dominik Räder (C), Lucas Ring, Linus Held, Kajally Njie, Stefan Berger (54. Ralf Berger), Tarek Aliane - Daniel Tsiflidis (ETW), Kim-Jonathan Kaul, - Trainer: Ulrich Brecht

**Tore:**

- 1:0 29.Min Steffen Kochendörfer
- 2:0 46.Min Nojus Zigmantavicius
- 2:1 75.Min Ralf Berger, Vorarbeit von Kajally Njie

**4 Karten für ASC Neuenheim:**

- 10.Min Gelb für Steven Ullrich
- 54.Min Gelb für Fabian Springer
- 74.Min Gelb für Marc Berger
- 86.Min Gelb für Christian Mühlbauer

**Schiedsrichter:** Patrick Raßl (Post Südstadt Karlsruhe)

9. Spieltag			
16.10.2022	FV 1918 Brühl	SV 98 Schwetzingen	1:1 (1:1)
16.10.2022	VfB St. Leon	FC Victoria Bammental	0:1 (0:1)
16.10.2022	SV Treschklingen	SG HD-Kirchheim	1:4 (0:3)
16.10.2022	FC Türkspor Mannheim	Spvgg 06 Ketsch	0:3 W
16.10.2022	FT Kirchheim	SG Horrenberg	2:0 (1:0)
16.10.2022	FV Nußloch	ASC Neuenheim	2:1 (1:0)
16.10.2022	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	ASV Eppelheim	3:2 (2:1)
16.10.2022	TSV Amicitia Viernheim	TSV Kürnbach	8:2 (4:1)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(4)	SG HD-Kirchheim	9	6	1	2	27:13	14	19
2.	(1)	ASV Eppelheim	9	6	0	3	26:13	13	18
3.	(5)	FC Victoria Bammental	9	6	0	3	19:10	9	18
4.	(7)	FT Kirchheim	9	5	3	1	13:9	4	18
5.	(2)	FC Türkspor Mannheim	9	5	1	3	26:13	13	16
6.	(3)	ASC Neuenheim	9	5	1	3	24:11	13	16
7.	(6)	VfB St. Leon	9	5	0	4	17:15	2	15
8.	(11)	TSV Amicitia Viernheim (N)	9	4	2	3	28:22	6	14
9.	(8)	SV 98 Schwetzingen	9	4	2	3	19:15	4	14
10.	(10)	FV Nußloch (N)	9	4	2	3	20:18	2	14
11.	(9)	FV 1918 Brühl	9	4	2	3	14:15	-1	14
12.	(12)	Spvgg 06 Ketsch	9	3	2	4	14:20	-6	11
13.	(13)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	9	3	1	5	14:24	-10	10
14.	(14)	SG Horrenberg	9	2	0	7	15:25	-10	6
15.	(15)	SV Treschklingen (N)	9	1	1	7	10:31	-21	4
16.	(16)	TSV Kürnbach	9	0	0	9	6:38	-32	0

## **Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 10. Spieltag**

### ***Auf zum brisanten Stadtderby gegen "Eisern Unjohn"***

#### **Für den ASC Neuenheim gibt es am Sonntag zuhause gegen FT Kirchheim kein Pardon!**

Am Sonntag ab 15.00 Uhr gilt es für die Heidelberger Stadtrivalen ASC Neuenheim und FT Kirchheim, im Kampf um die vorderen Logenplätze in der Landesliga Rhein-Neckar am Ball zu bleiben. Nach der verdienten 1:2-Niederlage beim "nicht normalen Aufsteiger" (Frank Engelhardt/ASV Eppelheim) FV Nußloch liegt der Tabellen-Sechste (16 Punkte) zwei Zähler hinter dem von Felix John trainierten Liga-Vierten FT Kirchheim (18).

ASC-Torwart Steven Ullrich, auch beim FV Nußloch in Topform, wünscht sich von seinen Vorderleuten im wegweisenden Derby eine bessere Kommunikation und mehr Konzentration auf das Wesentliche in Defensive und Offensive. Mit Kapitän und Leitwolf Levin Sandmann, Turbo-Außenbahner Arik Edelmann und Impulsgeber Marcel Hofbauer (Fersensporn) fallen drei Hauptspieler für unbestimmte Zeit verletzt aus.

Doch ASC-Trainer Uli Brecht sagt zu Recht: "Wir haben immer noch genügend Qualität, um zu punkten". Gegen die "eisernen Unjohner" der FT Kirchheim sind neben spielerischen Qualitäten vor allem physische Präsenz, Kampfgeist, Laufbereitschaft und Entschlossenheit in Abwehr und Angriff gefordert!

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Vorschau**

### ***Unzufriedenheit bei Brecht***

#### **Dem ASC Neuenheim sind wichtige Stützen weggebrochen – Am Sonntag gegen FT Kirchheim**

**Heidelberg.** (bz) Gerade einmal fünf Punkte trennen den Spitzenreiter SG Heidelberg-Kirchheim vom Elften FV Brühl. Nach neun absolvierten Landesliga-Spieltagen ist das eine ungewöhnliche Dichte über zwei Drittel der Liga und spricht gleichzeitig für durch die Bank weg qualitativ ausgeglichen besetzte Kader. Wir klären die wichtigsten Fragen vor dem zehnten Spieltag.

**Können diese Runde elf Mannschaften Meister werden?** "Ja. So wie es aussieht, können tatsächlich elf Mannschaften Meister werden", schätzt Uli Brecht die Lage ein. Der Trainer des ASC Neuenheim steht mit seiner Mannschaft als Sechster mittendrin. Zufrieden ist der Vizemeister deshalb aber nicht. "Das ist unser aktueller Leistungsstand und mit dem haben wir ganz vorne auch nichts verloren", sagt Brecht. Das Problem ist der Ausfall wichtiger Stützen, die sich in Gänze nicht auffangen

lassen. Arik Edelmann (Kreuzbandriss) wird diese Runde nicht mehr zurückkehren. Schlecht sieht es bei Marcel Hofbauer (Fersensporn) und Kapitän Levin Sandmann (Kniewerletzung) aus. Neuzugang Christian Mühlbauer kann nur unregelmäßig trainieren und hat sich zuletzt ebenfalls mit einer Bänderverletzung herumgeschlagen. Keine guten Voraussetzungen also vor dem Duell mit der FT Kirchheim am Sonntag (15 Uhr). "Diese Spiele sind immer sehr emotional", weiß Brecht, der sich trotz der angespannten Lage kämpferisch gibt, "wir haben immer noch genügend Qualität, um zu punkten."

**Wie gefällt es Ihnen an der Spitze?** "Es ist immer schön, wenn man oben steht", schmunzelt Manuel Wengert. Die Momentaufnahme nimmt der Trainer der SG Heidelberg-Kirchheim gerne mit. Sie könnte aber sogar noch besser ausfallen, wie der 42-Jährige betont: "Ohne arrogant zu sein, kann ich behaupten, dass wir in keinem Spiel die schlechtere Mannschaft waren." Am Samstag (15.30 Uhr) empfängt die SGK den VfB St. Leon. "Wie St. Leon jedes Jahr reihenweise Abgänge kompensiert, ist bewundernswert", lobt Wengert. Was seine eigene Aufstellung betrifft, muss er wieder einige harte Entscheidungen treffen. Er sagt: "Da wir kaum Verletzte und ohnehin einen großen Kader haben, muss ich stets Spieler aus dem Kader streichen, was mir sehr leid tut."

**Was erwarten Sie von Nußloch?** Wie so viele andere Trainerkollegen spricht Frank Engelhardt auch davon, "dass Nußloch kein normaler Aufsteiger" sei. Der Trainer des ASV/DJK Eppelheim hat bei seinem eigenen Team dagegen eine Schwäche ausgemacht: "Wenn ein Gegner gegen uns unangenehm und robust auftritt, tun wir uns schwer. Das hat zur Folge, dass wir uns mit vielem, aber nicht mit uns selbst beschäftigen und einen gewissen Kontrollverlust erleiden."

**Samstag, 15.30 Uhr:** Schwetzingen - Treschklingen, SG Kirchheim - St.Leon; **16 Uhr:** Bammental - Viernheim, Kürnbach - Ziegelhausen; **Sonntag, 15 Uhr:** Neuenheim - FT Kirchheim, Ketsch - Brühl, Eppelheim - Nußloch, Horrenberg - Mannheim.

RNZ vom 21.10.2022, Seite 26

**Sonntag 23.10.2022, 15:00 Uhr**  
**ASC Neuenheim - FT Kirchheim 1:2 (0:0)**

***Kein Vorwurf an den unglücklichen Verlierer:***

**Der personell angeschlagene ASC Neuenheim unterliegt im Heidelberger Derby gegen "Eisern Unjohn" FT Kirchheim mit 1:2 (0:0), bleibt aber Landesliga-Sechster!**

Auf dem Neuenheimer Spielberichts-Bogen fehlen wieder wichtige Namen. Kapitän Levin Sandmann (Innenmeniskus-Abriss), Außenbahner Arik Edelmann (Kreuzbandriss) und Co-Trainer Marcel Hofbauer (Fersensporn) fallen mindestens bis zur Winterpause aus. Auch der angeschlagene Innenverteidiger Fabian Springer und Turbo-Stürmer Stefan Berger (Leistenprobleme) können ihre Teamkollegen nur von außen unterstützen.



Obwohl in der ersten Hälfte keine Tore fallen, sehen die Zuschauer ein rassiges, körperbetontes Stadtderby mit offensiven Vorteilen und einem guten Start für den ASC Neuenheim. Nach einem Freistoß von Oliver Kubis köpft ASC-Headhunter Philipp Knorn nur knapp am Pfosten vorbei (5.). Eine Minute später kann ASC-Goalgetter Kajally Njie erst in letzter Sekunde vor dem Einschuss geblockt werden (6.).

Als erneut der aufbaukluge Defensivstrategie Philipp Knorn mit einem Steilpass seinen Stürmer Ralf Berger auf die Single-Reise schickt, knallt dessen raffinierter Distanzschuss an den Pfosten (18.). Schiedsrichter Patrick Mattern unterbricht das aggressive Neuenheimer Pressing dann mehrfach, indem er Foul pfeift, obwohl der ASC-Zweikämpfer den Ball gespielt hat.

### **Zweimal rettet der Pfosten für die "Freien Turner"!**

Auch nach der Pause geht der energiegeladene Derbyfight ohne Gasbremse weiter. ASC-Torwart Steven Ullrich zeigt mit seiner Blitzabwehr nach einem Fehlpass und dem daraus resultierenden FTK-Abschluss einmal mehr seine Extraklasse (53.). Doch nach einer ausgeglichenen Stunde ist auch der Neuenheimer Keeper machtlos. Der sträflich Freie Turner Daniel Heinen schießt sein Team aus dem Strafraum-Getümmel in Führung (60.).

Die Mannschaft von Uli Brecht lässt sich von dem Rückstand nicht entmutigen und antwortet umgehend mit dem Ausgleich durch Kajally Njie, der nach einem perfekten Querpass von ASC-Youngster Samuel Schmidt seinen 9. Saisontreffer markiert (67.). Wie gewonnen, so zerronnen: Nach einem Stellungsfehler in der ASC-Abwehr ballert Edmand Osmanaj die Roten von FTK-Trainer Felix John im Gegenzug erneut in Front (68.).

Im dramatischen letzten Drittel kann der alles versuchende Gastgeber um Kapitän und Abwehrchef Dominik Räder sein unermüdliches Powerplay nicht mit dem erneuten Ausgleich belohnen. Ein von Kajally Njie abgefeuerter Kopfball führt fast zum leistungsgerechten Punktgewinn, prallt jedoch vom Pfosten ins Feld zurück (80.).

## **Co-Trainer Marcel Hofbauer: "Die Einstellung war top!"**

Am Ende gewinnen die "Eisernen Unjohner" zwar mit Glück und Geschick das heiß umkämpfte Stadtderby, aber nicht den Fairness-Preis. Während der Neuenheimer Schlussoffensive wälzen sich Freie Turner im freien Fall abwechselnd auf dem Rasen. Eine schiedsrichterliche Ermahnung wegen unsportlichen Zeitschindens wäre hier durchaus angebracht gewesen!

Nach dem Abpfiff macht Co-Trainer Marcel Hofbauer dem enttäuschten ASC-Spielerkreis keinen Vorwurf: "Die Einstellung war top! Der Einsatz jedes einzelnen hat gestimmt. Nur die letzte Durchschlagskraft und das nötige Quäntchen Glück haben heute gefehlt."

Bereits am Freitag abend (28. Oktober) um 19.00 Uhr muss der Tabellensechste ASC Neuenheim (immer noch 16 Punkte) beim aufstiegsfähigen Landesliga-Vierten FC Türkspor Mannheim (20 Punkte) in die Bütt. Der FCT tankte beim 6:1-Sieg in Horrenberg frisches Selbstvertrauen und wird den von Personalsorgen heimgesuchten Anatomen sicher alles abverlangen.

### **Joseph Weisbrod**

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (TW), Famara Sanyang (73. Tarek Aliane), Christian Mühlbauer, Marc Berger (90. Kim-Jonathan Kaul), Lucas Ring, Dominik Räder (C), Philipp Knorn, Kajally Njie, Ralf Berger, Samuel Schmidt, Oliver Kubis - Daniel Tsiflidis (ETW), Fabian Springer, Elyesa-Adem Korkmaz, Tom Matthias - Trainer: Ulrich Brecht

**FT Kirchheim:** Marcel Lukan (TW), Daniel Heinen, Sadeq Nashbir, Tyrese Dia (78. Abdullah Uzunhasanoglu), Luis Geyer, Emre Efe (85. Maurice Krämer), Jan Horak (C), Dennis Peter Litvinec, Edmand Osmanaj (70. Immanuel Gregg), Ümit Ünlü, Bilal Abdulrahman (90. Yusupha Sarr) - Trainer: Felix John

### **Tore:**

- 0:1 60.Min Daniel Heinen
- 1:1 67.Min Kajally Njie, Querverpass von Samuel Schmidt
- 1:2 68.Min Edmand Osmanaj

### **3 Karten für ASC Neuenheim:**

- 6.Min Gelb für Christian Mühlbauer
- 42.Min Gelb für Famara Sanyang
- 77.Min Gelb für Marc Berger

**Schiedsrichter:** Patrick Mattern (TSV Neckarau)



10. Spieltag			
22.10.2022	SV 98 Schwetzingen	SV Treschklingen	1:1 (0:1)
22.10.2022	SG HD-Kirchheim	VfB St. Leon	4:0 (3:0)
22.10.2022	FC Victoria Bammental	TSV Amicitia Viernheim	2:2 (2:0)
22.10.2022	TSV Kürnbach	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	3:5 (0:3)
23.10.2022	ASC Neuenheim	FT Kirchheim	1:2 (0:0)
23.10.2022	Spvgg 06 Ketsch	FV 1918 Brühl	2:1 (0:0)
23.10.2022	ASV Eppelheim	FV Nußloch	4:2 (0:1)
23.10.2022	SG Horrenberg	FC Türkspor Mannheim	1:6 (0:4)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG HD-Kirchheim	10	7	1	2	31:13	18	22
2.	(2)	ASV Eppelheim	10	7	0	3	30:15	15	21
3.	(4)	FT Kirchheim	10	6	3	1	15:10	5	21
4.	(5)	FC Türkspor Mannheim	10	6	1	3	32:14	18	19
5.	(3)	FC Victoria Bammental	10	6	1	3	21:12	9	19
6.	(6)	ASC Neuenheim	10	5	1	4	25:13	12	16
7.	(8)	TSV Amicitia Viernheim (N)	10	4	3	3	30:24	6	15
8.	(9)	SV 98 Schwetzingen	10	4	3	3	20:16	4	15
9.	(7)	VfB St. Leon	10	5	0	5	17:19	-2	15
10.	(10)	FV Nußloch (N)	10	4	2	4	22:22	0	14
11.	(11)	FV 1918 Brühl	10	4	2	4	15:17	-2	14
12.	(12)	Spvgg 06 Ketsch	10	4	2	4	16:21	-5	14
13.	(13)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	10	4	1	5	19:27	-8	13
14.	(14)	SG Horrenberg	10	2	0	8	16:31	-15	6
15.	(15)	SV Treschklingen (N)	10	1	2	7	11:32	-21	5
16.	(16)	TSV Kürnbach	10	0	0	10	9:43	-34	0

## Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 11. Spieltag

### ***Bleibt die SUNTAT-Sportanlage für den ASC eine gute Adresse?***

#### **Nach dem 5:1-Erfolg in der Vorsaison gastiert Neuenheim bereits am Freitag beim FC Türkspor Mannheim!**

Als der FC Türkspor Mannheim und der ASC sich am 13. März 2022 zuletzt duellierten, siegte der ASC Neuenheim trotz fehlender Stamm-Abwehr auf der SUNTAT-Sportanlage auch dank des bärenstarken Torhüters Daniel Tsiflidis in beeindruckender Manier mit 5:1. Tarek Aliane schnürte einen Doppel-Döner (70./90.). Kapitän Levin Sandmann, Stefan Berger (64.) und Landesliga-Topgunner Ben-Richard Prommer (77.) steuerten die drei weiteren Treffer bei.



FC Türkspor Mannheim – ASC Neuenheim am 13. März 2022 (Foto: E. Bertolini)

Nach jenem 21. Spieltag grüßte der ASC Neuenheim mit 39 Punkten und dem mit Abstand besten Torverhältnis (51:16) von der Tabellenspitze. Beim nächsten Blind Date am Freitag (Anpfiff: 19.00 Uhr) sind die Karten neu gemischt. Nach seinem 6:1-Sieg in Horrenberg ist der FC Türkspor unter seinem neuen Trainer-Tandem Feytullah Genc & Bernd Wiegand mit 20 Punkten Tabellenvierter, der ASC Neuenheim nach der 1:2-Niederlage im Stadtderby gegen FT Kirchheim mit 16 Punkten Landesliga-Sechster.

Steven Ullrich, kongenialer Nachfolger von Torwart-Coach bzw. Backup Daniel Tsiflidis, und die Defensive um Dominik Räder, der für den verletzten Leader Levin Sandmann die Kapitänsbinde trägt, machen sich auf einen heißen Tanz am Hans-Reschke-Ufer gefasst. Die Türkspor-Offensive hat – bei einem Schnitt von drei Treffern pro Partie – die meisten Tore erzielt. Das Team von ASC-Trainer Uli Brecht, der auf einige Hauptspieler verzichten muss, kann mit einem Sieg am 11. Spieltag bis auf einen Punkt an den Gastgeber heranrücken.

**Joseph Weisbrod**

## RNZ-Vorschau

### *Derby und Topspiel in einem*

#### **Die FT Kirchheim und der ASV/DJK Eppelheim schießen auf die Tabellen-Spitze**

**Heidelberg.** (bz) Acht ganz wichtige Tage warten auf die Landesligisten. Die letzte Englische Woche des Jahres wird Aufschluss darüber geben, wer bis und über die Winterpause realistische Chancen auf die Spitzenplätze haben wird und wer sich vorerst mit Mittelmaß begnügen muss. Wir klären die wichtigsten Fragen vor dem elften Spieltag.

**Wie ist die Lage vor dem Topspiel?** Der Dritte empfängt den punktgleichen Zweiten, obendrein ist es ein Derby – Fußball-Herz, was willst du mehr? "Wir freuen uns riesig darauf", sagt Felix John vor dem Duell seiner FT Kirchheim mit dem ASV/DJK Eppelheim. Den Gegner sowie deren Trainer kennt der FT-Coach sehr gut und erläutert: "Eppelheim ist natürlich ein starker Gegner, deshalb erwarte ich einen offenen Schlagabtausch am Samstag." Spielbeginn ist um 15.30 Uhr. Besonderes Augenmerk liegt dabei laut John, "auf Yonathan Domingos, der mit großen Torjägerqualitäten besticht. Ihn gilt es aus dem Spiel zu nehmen." Auf Kirchheimer Seite fehlt nach wie vor Sergej Bender. Der Kapitän wird schmerzlich vermisst und kann erst wieder zur Rückrunde einsteigen. Ebenfalls schlecht sieht es bei Julian Heinen aus. John sagt: "Wir müssen abwarten, wann er wieder ins Mannschaftstraining einsteigen kann."

**Befindet sich die Mannschaft schon im Umschwung?** "Die zwei Siege in Folge geben zumindest mal wieder etwas Selbstvertrauen", sagt Sascha Haynes zu den vor allem offensiv beeindruckenden Auftritten der DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal gegen Eppelheim (3:2) und in Kürnbach (5:3). An dem Spielverläufen habe sich seit dem Trainerwechsel von Ralf Ernst zu Christoph Pieruschka vor drei Wochen aber gar nicht so viel verändert, wie der Sportliche Leiter konstatiert: "Jetzt haben die Jungs ihre zahlreichen Chancen einfach besser genutzt." Am Samstag (17 Uhr) wird die Chancenverwertung erneut eine entscheidende Rolle einnehmen. Der FC Bammental kommt zum kleinen Derby auf den Köpfel.

**Ist Kürnbach auf eine gewisse Weise die schwierigste Aufgabe?** Zehn Spiele, null Punkte und ein Trainerwechsel lautet die Saisonbilanz des TSV Kürnbach. Eigentlich eine einfache Aufgabe für den FV Nußloch, der das Schlusslicht am Samstag (15.30 Uhr) empfängt. "Es gibt keine Selbstläufer. In der Landesliga ist kein Sieg einfach mal so zu schaffen", entgegnet Bernd Bechtel. Der Trainer des FVN erwartet von seiner Elf deshalb, "die nötige Einstellung gegen einen Gegner, der zuletzt beim 3:5 gegen Ziegelhausen/Peterstal bewiesen hat, dass er auch einige Tore schießen kann." Bei allen Warnhinweisen, Nußloch steht in der Pflicht dieses Heimspiel zu gewinnen und mit einem Dreier in die Englische Woche, die es mit den dann folgenden Partien beim FC Bammental und gegen die SG Heidelberg-Kirchheim in sich hat, zu starten. "Wir befinden uns derzeit in einer entscheidenden Phase, in der sich zeigen wird, ob die Liga sich treu bleibt und weiter jeden gegen jeden gewinnen kann", so Bechtel, der nach dem Aufstieg im Sommer und mittlerweile 14 Punkten zuversichtlich ist, "dass wir in der Liga angekommen sind."

**Freitag, 19 Uhr:** Mannheim - ASC Neuenheim; **Samstag, 15.30 Uhr:** St.Leon - Schwetzingen, FT Kirchheim - Eppelheim, Ketsch - SG Horrenberg, Brühl - Treschklingen, Nußloch - Kürnbach; **17 Uhr:** Ziegelhausen - Bammental; **18 Uhr:** Viernheim - SG Kirchheim.

RNZ vom 28.10.2022, Seite 22

**Freitag 28.10.2022, 19:00 Uhr**  
**FC Türkspor Mannheim - ASC Neuenheim 2:2 (1:1)**

***Ein Freitagskrimi auf Landesliga-Topniveau***

**Der FC Türkspor Mannheim und der ASC Neuenheim trennen sich nach zweimaliger Gästeführung mit einem leistungsgerechten 2:2 (1:1)!**

Unter dem trüben Flutlicht entwickelt sich ein rasantes Landesliga-Spiel mit vielen hellen Szenen. Kaum hat der Sinsheimer Schiedsrichter Felix Arnold die Freitagspartie auf dem Kunstrasenplatz angepiffen, bedrängt Gastgeber Türkspor Mannheim die Neuenheimer Defensive mit furiosen Angriffen.



Doch das erste Tor fällt auf der anderen Seite. Und wie! Der blendend aufgelegte ASC-Elfer Tarek Aliane erobert im vorderen Mittelfeld den Ball, dribbelt schnurstracks auf das FC-Tor zu und zieht aus etwa 18 Metern ansatzlos ab. Sein Prachtschuss schlägt unhaltbar für Raul-Lucian Chira in der Ecke ein. Kein willkommenes, aber selten schönes Geburtstagsgeschenk für den jetzt 36jährigen FC-Keeper.

Nach einem Doppelpass mit Sturmpartner Kajally Njie prüft erneut Tarek Aliane die juvenilen Abwehrkräfte des rüstigen Türkspor-Oldies (17.). Nach einer Phase der aggressiven Ausgeglichenheit gelingt es dem Team des Trainer-Tandems Feytullah Genc & Bernd Wigand eine Viertelstunde vor der Pause erneut, ein druckvolles Powerplay aufzuziehen.

Der Neuenheimer Torhüter Steven Ullrich avanciert nun zum Fels in der Türkspor-Brandung. Phänomenal u. a. seine Parade in der 32. Minute, als der 27jährige Mannheimer einen Gewaltschuss aus fünf Metern mit der explodierenden Hand abwehren kann und den Gol-Schrei auf den Türksoor-Lippen jäh verstummen lässt. Doch fünf Minuten vor der Halbzeit ist auch ein Steven Ullrich machtlos. Nach einem überflüssigen Foul im ASC-Strafraum bleibt Schiedsrichter Felix Arnold nichts anderes übrig als der Elfmeter-Pfiff. Mikail Erdem verwandelt abgezockt zum verdienten Ausgleich (40.).

### **ASC-Vize Werner Rehm: "Wenn sich das mal nicht rächt!"**

Kaum ist der Anpfiff zur zweiten Hälfte in der milden Abendluft verklungen, geht Neuenheim erneut in Führung. Torschütze Tare Aliane zirkelt einen Eckball genau auf den Kopf von Philipp Knorn. Der junge Neuenheimer steigt hoch und dirigiert den Ball mit der Stirn nicht scharf, aber anatomisch präzise ins linke FC-Toreck.

Die feurigen Roten lassen sich von dem erneuten Rückstand nicht beeindrucken und haben in der 54. Minute Pech mit einem Pfofenschuss. Der ASC setzt nun auf schnelles, variables Umschaltspiel und erkombiniert sich klare Torchancen. Zuerst scheidert der umtriebige Lucas Ring am FC-Geburtstagskind (73.), dann Torjäger Kajally Njie, als er nach einem vom FC-Keeper abgewehrten Schuss von Oliver Kubis nicht abstauben kann (76.).

Fußballkenner Werner Rehm rauft sich draußen die Stoppel-Haare und warnt: "Wir hätten schon längst das 3:1 machen müssen. Wenn sich das mal nicht rächt!" Der langjährige ASC-Vize sollte Recht behalten. In der 80. Minute vollendet Mittat Ökzan einen FC-Angriff mit einem Scharfschuss ins lange Eck zum 2:2-Ausgleich.

### **Kompliment an Schiedsrichter Felix Arnold: Er hat das Tor von Lucas Ring nach Rückpass von Ralf Berger zu Recht nicht anerkannt!**

Das an Höhepunkten keineswegs arme Landesliga-Match hat aber noch einen Pfeil im Köcher. In der 65. Minute wechselt ASC-Trainer Uli Brecht für den an seinem 20. Geburtstag stark spielenden Samuel Schmidt den torgefährlichen Angreifer Ralf Berger ein.

Ein taktischer Schachzug, der sich fünf Minuten vor dem Abpfiff fast in barer Punkte-Münze auszahlen sollte.

Nach einem Longline-Pass von Oliver Kubis tankt sich Neuenheims Neuner auf dem rechten Flügel kraftvoll durch und passt von der Grundlinie zurück vor den Fünfmeter-Raum. Lucas Ring nimmt den Ball volley und hämmert ihn mit dem Innenrist ins FC-Netzwerk.

Ein über viele Stationen toll herausgespieltes Tor, dem die Anerkennung von Schiedsrichter Felix Arnold zu Recht versagt bleibt. Sein Linienrichter Oğuz Yavuz hat den Ball vor dem Rückpass von Ralf Berger im Aus gesehen. Kompliment an das Schiri-Gespann!

## **Am Feiertag 1. November gegen SpVgg 06 Ketsch!**

Unterm Strich trennen der FC Türkspor Mannheim und der ASC Neuenheim sich in einem fairen Duell auf Landesliga-Topniveau leistungsgerecht 2:2. Am 1. November empfängt die Mannschaft von Cheftrainer Uli Brecht und den Co-Coaches Pierre Heidicker ("Kompliment: Ihr habt alles umgesetzt") und Marcel Hofbauer die SpVgg 06 Ketsch. Am katholischen Feiertag Allerheiligen sollte den Anatomen der dringend nötige Heimsieg heilig sein!

**Joseph Weisbrod**

### **RNZ-Bericht**

?Ein temporeiches, intensives aber stets faires Spiel?, resümiert Türkspor-Trainer Feytullah Genç. Nach einem soliden Start der Mannheimer in die Partie war es bereits der erste Angriff der Neuenheimer, den Tarek Aliane mit einem strammen Schuss verwandelte (10.). Für den FCT war dies aber nur Anlass, mehr Druck auszuüben. Nach einer halben Stunde konnte Kadir Seker nur noch durch ein Foul im ASC-Strafraum gestoppt werden, sodass Mikail Erdem mit dem fälligen Strafstoß den Anschlusstreffer (40.) besorgte. Die zweite Hälfte begann für die Anatomen nach Maß ? Philipp Knorn traf nach einem Aliane-Eckball per Kopf zur erneuten Führung (47.). Doch auch den erneuten Rückstand steckte Türkspor weg. Unbeirrt erspielten sich die Mannheimer Chancen und in der 80. Minute traf der eingewechselte Mittat Özcan mit einem Schuss ins lange Eck zum 2:2-Ausgleich. fg

**FC Türkspor Mannheim:** Raul Lucian Chira (TW), Fatih Yildirim, Can Aydingülü, Mikail Erdem, Oguzhan Yildirim (C), Kadir Seker (85. Anton Markovic), Recep Kurt, Tabarak Mansi (46. Jan Mertes), Florian Seeger (46. Talha Yazgan), Mustafa Azad (70. Mittat Özcan) - Trainer: Feytullah Genc, Bernd Wigand

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (TW), Famara Sanyang (46. Fabian Springer), Christian Mühlbauer, Marc Berger, Philipp Knorn, Dominik Räder (C), Lucas Ring, Kajally Njie, Oliver Kubis, Samuel Schmidt (65. Ralf Berger), Tarek Aliane (80. Linus Held) - Daniel Tsiflidis (ETW), Tom Matthias, Kim-Jonathan Kaul - Trainer: Ulrich Brecht

#### **Tore:**

- 0:1 10.Min Tarek Aliane
- 1:1 40.Min Mikail Erdem
- 1:2 46.Min Philipp Knorn, Kopfball nach Ecke von Tarek Aliane
- 2:2 80.Min Mittat Özcan

#### **3 Karten für ASC Neuenheim:**

- 30.Min Gelb für Christian Mühlbauer
- 40.Min Gelb für Famara Sanyang
- 54.Min Gelb für Samuel Schmidt

**Schiedsrichter:** Felix Arnold (TSV Helmstadt)

11. Spieltag			
28.10.2022	FC Türkspor Mannheim	ASC Neuenheim	2:2 (1:1)
29.10.2022	FV 1918 Brühl	SV Treschklingen	5:0 (2:0)
29.10.2022	VfB St. Leon	SV 98 Schwetzingen	2:4 (1:1)
29.10.2022	Spvgg 06 Ketsch	SG Horrenberg	2:1 (0:1)
29.10.2022	FV Nußloch	TSV Kürnbach	7:0 (4:0)
29.10.2022	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	FC Victoria Bammental	0:7 (0:4)
29.10.2022	TSV Amicitia Viernheim	SG HD-Kirchheim	1:1 (1:1)
29.10.2022	FT Kirchheim	ASV Eppelheim	3:0 W

Pl.	Pl.	Verein	Gesamt						
			Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(3)	FT Kirchheim	11	7	3	1	18:10	8	24
2.	(1)	SG HD-Kirchheim	11	7	2	2	32:14	18	23
3.	(5)	FC Victoria Bammental	11	7	1	3	28:12	16	22
4.	(2)	ASV Eppelheim	11	7	0	4	30:18	12	21
5.	(4)	FC Türkspor Mannheim	11	6	2	3	34:16	18	20
6.	(8)	SV 98 Schwetzingen	11	5	3	3	24:18	6	18
7.	(6)	ASC Neuenheim	11	5	2	4	27:15	12	17
8.	(10)	FV Nußloch (N)	11	5	2	4	29:22	7	17
9.	(11)	FV 1918 Brühl	11	5	2	4	20:17	3	17
10.	(12)	Spvgg 06 Ketsch	11	5	2	4	18:22	-4	17
11.	(7)	TSV Amicitia Viernheim (N)	11	4	4	3	31:25	6	16
12.	(9)	VfB St. Leon	11	5	0	6	19:23	-4	15
13.	(13)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	11	4	1	6	19:34	-15	13
14.	(14)	SG Horrenberg	11	2	0	9	17:33	-16	6
15.	(15)	SV Treschklingen (N)	11	1	2	8	11:37	-26	5
16.	(16)	TSV Kürnbach	11	0	0	11	9:50	-41	0

## Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 12. Spieltag

### ***ASC-Landesligateam will Heimsieg gegen SpVgg 06 Ketsch!***

Die Sandwich-Partie zwischen den Auftritten von ASC II (12:15 Uhr gegen Mauer) und ASC III (16:30 Uhr gegen Aramäer Leimen) bestreiten die Landesligisten ASC Neuenheim und SpVgg 06 Ketsch. Die Mannschaft von Trainer Uli Brecht möchte nach dem mehr als verdienten 2:2-Remis beim starken Tabellendritten FC Türkspor Mannheim bei allem Respekt vor dem Liga-Zwölften nach dessen 2:1-Sieg gegen Horrenberg endlich wieder einen Dreier einfahren.

### **Joseph Weisbrod**

**Dienstag, 14.30 Uhr:** Treschklingen - St. Leon, SG Kirchheim - Ziegelhausen-Peterstal, Eppelheim - Türkspor, Schwetzingen - Viernheim, Kürnbach - FT Kirchheim, Neuenheim - Ketsch; **15 Uhr:** Bammental - Nußloch; **Mittwoch 9.11. 19:30 Uhr:** Horrenberg - Brühl

**Dienstag 01.11.2022, 15:00 Uhr**  
**ASC Neuenheim - Spvgg 06 Ketsch 3:2 (0:0)**

***Der ASC Neuenheim dreht in der Nachspielzeit einen 1:2-Rückstand***

**und bezwingt die Spvgg 06 Ketsch in letzter Sekunde mit 3:2 (0:0)!**

Wie sagte Co-Trainerlegende Hermann Gerland?: "Mit Warte gewinnst Du kein Spiel!". So entwickelt sich auf dem sonnigen Fußballcampus eine bis zum Finale Furioso in der Nachspielzeit heftig umkämpfte Partie. Die erste Gästechance durch Spvgg-Angreifer Gökhan Kaya vereitelt ASC-Torhüter Steven Ullrich mit einer für seine Qualitäten typischen Blitzabwehr (16.).



(Foto: Weisbrod)



Auf der Gegenseite scheidet der neunfache ASC-Torschütze Kajally Njie am ebenfalls starken Ketscher Keeper Jannik Hauschild (26.). Kurz darauf nimmt Defensiv-Allrounder Philipp Knorn nach einem Eckball Maß und köpft knapp am langen Pfosten vorbei (30.). Die dickste ASC-Chance verschenkt der sonst so schussichere Tarek Aliane, als er allein auf das Spvgg-Tor zusteuert und deutlich verzieht (34.).

Nach einem Zweikampf mit dem foulenden Spvgg-Kapitän Dane Rosenberger zeigt Schiedsrichter Joshua Zanke dem Neuenheimer Kajally Njie wegen eines Revanche-Reflexes die rote Karte (36.). Der reuige "Sünder", der keiner Fliege was zuleide tut, ist danach untröstlich! Doch trotz Unterzahl und fehlender Achsenspieler wie Kapitän Levin Sandmann, Abwehrchef Dominik Räder und Regisseur Marcel Hofbauer geht das unbeirrt attackierende Team von Trainer Uli Brecht unmittelbar nach der Pause durch den eingewechselten, nach einem abgefälschten Schuss von Tarek Aliane, Ralf Berger in Führung (46.).

### **Ralf Berger mit dem Doppel-Wumms zum späten 2:2-Ausgleich!**

Die resolute Spielvereinigung kann durch Gökhan Kaya ausgleichen (72.). Sechs Minuten später stellt eine rote Karte für die Gäste (78.) den personellen Gleichstand wieder her. Als Mittelstürmer Aiman Kurt per Kopf das 2:1 für Ketsch besorgt, scheint das packende Match entschieden. Doch Ralf Berger (90. + 2.) nach Maßflanke von Lucas Ring mit seinem zweiten Treffer und Kapitän Ring (90.+5.) nach einer Kopfball-Vorlage von Verteidiger Famara Sanyang krönen den phänomenalen Turnaround mit dem frenetisch umjubelten 3:2-Endstand. Ein Sieg der Mentalität - und ganz ohne Watte!

Nur zwei Punkte trennten vor dem Anpfiff den Landesliga-Siebten ASC Neuenheim (17) vom Zwölften Spgg 06 Ketsch (15). Beide Mannschaften behalten am 12. Spieltag ihre Tabellenplätze. Der ASC Neuenheim (20 Punkte) rangiert nun zwei Zähler hinter dem Liga-Vierten ASV Eppelheim (22), der sich vom FC Türkspor Mannheim 1:1 trennte.

Angesichts der verletzten Stammkräfte, zu denen auch Außenbahner Arik Edelmann (Kreuzbandriss) gehört, geht es für die Anatomen bis zur Winterpause vor allem darum, den Anschluss an die vorderen Plätze zu wahren und in der Rückrunde mit hoffentlich voller Kapelle neu anzugreifen.

### **Joseph Weisbrod**

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (TW), Fabian Springer (82. Kim-Jonathan Kaul), Christian Mühlbauer, Famara Sanyang, Philipp Knorn (90. Tobias Messer), Linus Held, Marc Berger (76. Samuel Schmidt), Kajally Njie, Lucas Ring (C), Oliver Kubis (46. Ralf Berger), Tarek Aliane - Daniel Tsiflidis (ETW) - Trainer: Ulrich Brecht

**Spvgg 06 Ketsch:** Jannik Hauschild (TW), Dane Rosenberger (C), Gökhan Kaya, Aiman Kurt (90.+3 Daniel Marzoll), Benjamin Marx (80. Steffen Jung), Stephan Jung, Kai Korpilla (64. Nils Haubrich), Michael Hinzmann, Sven Alexov (57. Leonce Eklou), Kristian Spaqi, Marcel Feßler - Trainer: Marco Rocca

**Tore:**

- 1:0 46.Min Ralf Berger, nach Abpraller von Tarek Aliane
- 1:1 72.Min Gökhan Kaya
- 1:2 82.Min Aiman Kurt
- 2:2 92.Min Ralf Berger, Flanke von Lucas Ring
- 3:2 95.Min Lucas Ring, Kopfballvorlage von Famara Sanyang

**Besondere Vorkommnisse:**

- 36.Min Rot für Kajally Njie
- 78.Min Rot für Michael Hinzmann

**3 Karten für ASC Neuenheim:**

- 36.Min Rot für Kajally Njie
- 43.Min Gelb für Fabian Springer
- 50.Min Gelb für Christian Mühlbauer

**Schiedsrichter:** Joshua Zanke (1.FC Bauschlott)

**Zuschauer:** 80

12. Spieltag			
01.11.2022	ASC Neuenheim	Spvgg 06 Ketsch	3:2 (0:0)
01.11.2022	SV Treschklingen	VfB St. Leon	3:1 (2:1)
01.11.2022	SV 98 Schwetzingen	TSV Amicitia Viernheim	4:0 (2:0)
01.11.2022	SG HD-Kirchheim	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	1:1 (1:0)
01.11.2022	TSV Kürnbach	FT Kirchheim	0:3 (0:3)
01.11.2022	ASV Eppelheim	FC Türkspor Mannheim	1:1 (1:0)
01.11.2022	FC Victoria Bammental	FV Nußloch	3:0 (1:0)
09.11.2022	SG Horrenberg	FV 1918 Brühl	4:3 (2:2)

Pl.	Pl.	Verein	Gesamt						
			Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FT Kirchheim	12	8	3	1	21:10	11	27
2.	(3)	FC Victoria Bammental	12	8	1	3	31:12	19	25
3.	(2)	SG HD-Kirchheim	12	7	3	2	33:15	18	24
4.	(4)	ASV Eppelheim	12	7	1	4	31:19	12	22
5.	(5)	FC Türkspor Mannheim	12	6	3	3	35:17	18	21
6.	(6)	SV 98 Schwetzingen	12	6	3	3	28:18	10	21
7.	(7)	ASC Neuenheim	12	6	2	4	30:17	13	20
8.	(8)	FV Nußloch (N)	12	5	2	5	29:25	4	17
9.	(9)	FV 1918 Brühl	12	5	2	5	23:21	2	17
10.	(10)	Spvgg 06 Ketsch	12	5	2	5	20:25	-5	17
11.	(11)	TSV Amicitia Viernheim (N)	12	4	4	4	31:29	2	16
12.	(12)	VfB St. Leon	12	5	0	7	20:26	-6	15
13.	(13)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	12	4	2	6	20:35	-15	14
14.	(14)	SG Horrenberg	12	3	0	9	21:36	-15	9
15.	(15)	SV Treschklingen (N)	12	2	2	8	14:38	-24	8
16.	(16)	TSV Kürnbach	12	0	0	12	9:53	-44	0

## Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 13. Spieltag

### *Auf die Einstellung kommt es an*

#### **Der ASC Neuenheim will beim Landesliga-Vorletzten SG Horrenberg nichts anbrennen lassen!**

An den letzten Auftritt in Horrenberg haben die Neuenheimer noch beste Jubel-Erinnerungen. Am 29. Mai 2022 gewann der ASC durch das Tor von Ben-Richard Prommer kurz vor dem Abpfiff mit 2:1: Das dringend nötige Puzzle-Teil zur Vizemeisterschaft und zur Aufstiegs-Relegation für die Verbandsliga Nordbaden.



SG Horrenberg – ASC Neuenheim am 29.05.2022 (Foto: Lörsch)

Der spielende Co-Trainer Marcel Hofbauer, der Liga-Topgunner Ben-Richard Prommer (jetzt beim FV Brühl) dessen Führungstor glänzend auflegte, leidet an einem hartnäckigen Fersensporn und ziert gemeinsam mit Kapitän Levin Sandmann (Bänder), Abwehrchef Dominik Räder (Dehnung), Außenbahnturbo Arik Edelmann (Kreuzbandriss) und Stefan Berger (Leistenprobleme) das exzellent besetzte ASC-Lazarett. Der neunfache Torschütze Kajally Njie hingegen muss wegen der im epischen Match gegen Ketsch erlittenen Roten Karte pausieren.

Doch wie im richtigen Leben kommt es nicht auf die Aufstellung, sondern auf die Einstellung an. In dieser Hinsicht hat die Mannschaft beim 3:2-Sieg in letzter Sekunde bewiesen, dass sie mit einer starken Mentalität und unbändiger Energie auch Bäume ausreißen bzw. ein verloren geglaubtes Spiel (1:2 in der 80. Minute) noch gewinnen kann. Alle Achtung, Jungs!

Umso wichtiger ist es für die Gelbhemden von Trainer Ul Brecht, am Samstag beim Tabellenvorletzten SG Horrenberg (6 Punkte, 17:33 Tore) an diesen famosen Teamspirit anzuknüpfen, den Gegner auf keinen Fall zu unterschätzen und von der ersten Minute an Gas zu geben. Nur mit dem nächsten Sieg können die Anatomen den

Anschluss an die Spitzengruppe wahren! Anpfiff am Samstag in Horrenberg: 14.00 Uhr.

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Vorschau**

### ***Dreikampf um die Spitze***

#### **Bammental und die Kirchheimer Klubs streiten sich**

**Heidelberg.** (bz) Zum Ende der letzten englischen Woche des Jahres gilt es noch einmal alle Kräfte zu mobilisieren. Wir klären die wichtigsten Fragen vor dem 13. Spieltag.

**Wer siegt im Spitzenspiel?** Der nächste bitte. Nun steht also der FC Bammental ganz vorne, ein erneuter Wechsel nach diesem Wochenende wäre keine große Überraschung. "Die Klasse ist extrem ausgeglichen", sagt Olivert Mahrt dazu. Der Trainer des FC Bammental ist erfreut über die Spitzenplatzierung, weiß dies aber realistisch einzuschätzen.

Das anstehende Duell bei der FT Kirchheim ist ein klassisches 50:50-Spiel. Der FCB-Coach meint: "Wir sind gut drauf, Kirchheim aber auch." Zusätzlich treffen die beiden besten Abwehrreihen aufeinander, Bammental hat erst zwölf, die FT sogar nur zehn Gegentreffer kassiert. Ein Aspekt, der für Bammental spricht, ist die Auswärtsbilanz von fünf Siegen in sechs Spielen. Mahrt verspricht deshalb: "Wir fahren mit einer breiten Brust nach Kirchheim."

**Wie sehr wollen Sie zurück auf Platz eins?** Auch als Zweiter lässt es sich gut leben. "Unmittelbar nach dem 1:1 gegen Ziegelhausen war ich noch sehr verärgert", gibt Manuel Wengert zu. Der Trainer der SG Heidelberg-Kirchheim strebt immer nach dem Maximum und ist deshalb ein sehr ehrgeiziger Typ. Mit etwas Abstand zu dem unglücklichen Punktverlust fasst er den bisherigen Saisonverlauf versöhnlich zusammen: "Von zwölf Spielen haben wir nur zwei verloren, womit wir sehr zufrieden sein dürfen."

Dennoch: Nach zwei Unentschieden in Folge sehnen Wengert und seine Schützlinge mal wieder einen Dreier herbei. Dafür müssen sie am Sonntag Schwerarbeit verrichten, wenn sie beim FV Nußloch gastieren. "Die Nußlocher hatten schon vergangenes Jahr in der Kreisliga Landesliga-Niveau und haben daher eine gewisse Qualität in ihren Reihen", erwartet der SGK-Coach große Gegenwehr. Ein positives Erlebnis wäre aus doppelter Hinsicht wertvoll, wie er mit einem Blick auf das dann folgende Wochenende erwähnt: "Das Derby gegen FT Kirchheim wird natürlich ein Kracher."

**Kommt bald ein neuer Trainer?** Das ist der Plan bei der SG Horrenberg. Co-Spielertrainer Robin Wenzel und Spielausschussmitglied Ingo Mehl sollen die Mannschaft vorerst bis zur Winterpause betreuen. "Ab dann wird sich etwas ändern, dann wollen wir einen neuen Trainer präsentieren", sagt SG-Vorsitzender Andreas Rensch.

Bereits vergangenen Sonntag stand Sascha Zrnich schon nicht mehr an der Seitenlinie. Lediglich zehn Punktspiele lang hatte der Ex-Coach das Sagen in Horrenberg. Mannschaft und Trainer haben nie richtig zueinandergesprochen, wie Rensch erklärt: "Sascha hat die Mannschaft leider nicht mehr erreicht." Die Verantwortlichen sahen sich zum Handeln gezwungen und zogen die Reißleine.

Zum rettenden Ufer sind es bereits neun Punkte Rückstand, für Rensch aber kein Grund die Flinte frühzeitig ins Korn zu werfen. "Die Hoffnung ist noch da, den Klassenerhalt zu schaffen, wir sind uns aber bewusst, dass das ein sehr schwieriges Unterfangen wird." Nötig werden dafür immer mal wieder Punktgewinne sein, die im Vorfeld nicht zu erwarten sind. So wie vor dem Heimspiel am Samstag gegen den ASC Neuenheim (14 Uhr).

**Samstag, 14 Uhr:** Horrenberg - Neuenheim; **15 Uhr:** Ziegelhausen - Schwetzingen; **16 Uhr:** Brühl - St.Leon; **Sonntag, 14.30 Uhr:** Nußloch - SG Kirchheim, Ketsch - Eppelheim, Viernheim - Treschklingen, Mannheim - Kürnbach, FT Kirchheim - Bammental.

RNZ vom 04.11.2022, Seite 25

**Samstag 05.11.2022, 14:00 Uhr**  
**SG Horrenberg - ASC Neuenheim 2:0 (1:0)**

***So geht's nicht:***

**Der ASC Neuenheim verliert sang- und klanglos bei der wiederbelebten SG Horrenberg!**

Wenn beim ASC Neuenheim etwas beständig ist, dann die Unbeständigkeit. Sechs Siege, fünf Niederlage und zwei Remis sind nicht die Koordinaten eines Aufstiegs Kandidaten. Nach der Energieleistung beim 3:2-Cliffhanger gegen Ketsch enttäuschten die Heidelberger bei der abstiegsbedrohten SG Horrenberg die berechtigten Erwartungen auf den nächsten Sieg.

Schon kurz nach dem Anpfiff muss ASC-Torhüter Steven Ullrich (Foto: tizi) im Duell mit SG-Zehner Andre Teufel seine Nummer Eins-Klasse zeigen. Die SG scheint nach der Trennung von Trainer Sascha Zrnich neues Selbstbewusstsein getankt zu haben und macht den Anatomen mit ihrer aggressiven, offensiven Herangehensweise das Leben auf dem gut bespielbaren Naturrasen schwer.

Zur chronischen Verletztenliste mit Kapitän Levin Sandmann, Abwehrboss Dominik Räder, Außenbahner Arik Edelmann, Spielgestalter Marcel Hofbauer und Angreifer Stefan Berger sowie dem rot gesperrten Goalgetter Kajally Njie gesellt sich auch noch der linke Außenbahner Philipp Knorn, der sich wohl eine Zerrung zugezogen hat. So bekommt der 21jährige Finn Kölmel bereits in der 19. Minute sein Landesliga- Debüt und macht seine Sache gut.



Es passt zum Spielverlauf, dass der von Tarek Aliane abgefeuerte erste Neuenheimer Schuss auf das von SG-Urgestein Marcel Mehl gehütete Tor länger als eine halbe Stunde auf sich warten lässt. Ein Freistoß von Tarek Aliane führt auch zur wohl besten Neuenheimer Torchance im ganzen Spiel. Seine Hereingabe findet den Kopf von Abwehrchef Fabian Springer. Dessen Maßvorlage nimmt ASC-Sechser Christian Mühlbauer aus vollem Lauf volley - und verfehlt den Pfosten knapp (39.). Das anschließende Angriffs-Strohfeuer löscht der abgeklärte, fehlerfreie Schiedsrichter Florian Kaltwasser mit seinem Pausenpfeiff.

### **ASC-Torhüter Steven Ullrich verhindert die Vorentscheidung!**

Wer wie der Fußballkreis-Vorsitzende Johannes Kolmer und die anderen Zuschauer vielleicht gedacht hat, dass der favorisierte Gast hellwach und scharf auf die Wende aus der Kabine kommt, wird eines Schlechteren belehrt. ASC-Torhüter Steven Ullrich, bester Neuenheimer, verhindert erst mit einer fantastischen Doppelparade (46.) und fünf Minuten später mit seinem magischen Kraken-Arm gegen SG-Zehner Andre Teufel (51.) die frühe Vorentscheidung für Horrenberg.

Der ASC hat nun zwar mehr Ballbesitz, kombiniert gefällig und inszeniert vor allem über die linke Außenbahn mit dem jungen Debütanten Finn Kölmel (Foto: JW) einige Vorstöße. Doch ob es die wenigen Abschlüsse des selten bedienten Zielstürmers Ralf Berger (Hauptfoto: JW) oder die Flanken und Ecken in den Strafraum sind: Der ewige SG-Torhüter Marcel Mehl hält mühelos, was zu halten ist.

Für Gefahr sorgen nur Freistöße der Edelmarke Tarek Aliane. Nach einer knappen Stunde zirkelt er einen dieser Standards in den Strafraum. Der spektakuläre Flugkopfball von Christian Mühlbauer, torgefährlichster Neuenheimer, zischt jedoch am rechten SG-Pfosten vorbei.

### **Am nächsten Sonntag gegen Tabellennachbar FV 1918 Brühl!**

Mit den ASC-Eigengewächsen Samuel Schmidt und Kim-Jonathan Kaul wechselt Trainer Uli Brecht frischen Offensivschwung ein, Als jedoch SG-Stürmer Marvin

Wichmann einen leichtfertigen Ballverlust in der ASC-Kette kaltschnäuzig zur 2:0-Führung nutzt, ist die Niederlage für die Anatomen schmerzliche Realität.

Der bisherige Vorletzte SG Horrenberg, die in dieser robusten Verfassung neue Hoffnung im Abstiegskampf schöpfen darf, verbessert sich mit 9 Punkten auf den 14. Platz. Der ASC Neuenheim (20 Punkte, 30:19 Tore) bleibt trotz seiner Labilität Tabellensiebter der Landesliga - mindestens bis zum Mittwoch. Da gastiert der ebenfalls mit hohen Erwartungen befrachtete FV 1918 Brühl (Platz 8, 21:18 Tore) beim reanimierten Intensivpatienten SG Horrenberg - und am nächsten Sonntag beim aktuellen Tabellennachbarn ASC Neuenheim!

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Bericht**

**Heidelberg** (RNZ) Wer auf Kirchheim als Meister tippt, hat eine doppelte Chance. Mit 4:0 in Nußloch holte sich die SG die Tabellenführung zurück. Die Freien Turner sind nach dem 2:1 gegen den entthronten Spitzenreiter Bammental erster Verfolger. Eppelheim (3:1 in Ketsch) bleibt dran. Nur mit Ziegelhausen (2:3 gegen Schwetzingen) und Neuenheim ist in dieser Saison kein Staat zu machen. Der Vizemeister verlor bei der SG Horrenberg, für die der Relegationsplatz jetzt wieder in Sicht ist. Der Hingucker: Ein 10:0 von Türkspor gegen Kürnbach.

Beim Debüt des Interims-Trainergespanns, bestehend aus Co-Trainer Robin Wenzel und dem Spielausschuss-Vorsitzenden Ingo Mehl, feierten die Horrenberger einen wichtigen Sieg. Bei lediglich einer richtigen Torchance für die ""Anatomen"", war die SG spielbestimmend und die deutlich bessere Mannschaft. Patrick Heckmann erzielte ? nachdem zuvor vielversprechende Möglichkeiten ausgelassen wurden ? nach einer schönen Hereingabe den Führungstreffer in der 24. Minute. Nach dem Seitenwechsel versuchten die Neuenheimer den Druck zu erhöhen. Die Heimelf blieb aber weiterhin spielbestimmend und erarbeitete sich weitere Chancen: Andre Teufel und Marcel Zuleger scheiterten beide an Neuenheim-Keeper Steven Ullrich. Die sattelfeste SG-Defensive offenbarte lediglich kurz vor Schluss eine Lücke, als ASC-Stürmer Ralf Berger frei zum Schuss kam, aber nicht traf (84.). Zwei Minuten später eroberte Julian Steger den Ball im Mittelfeld und legte für den frei stehenden Marvin Wichmann auf, der eiskalt zum 2:0-Endstand abschloss. AR

RNZ vom 07.11.2022, Seite 23

**SG Horrenberg:** Marcel Mehl (c, TW), Marcel Hetzel, Marcel Zuleger (68. Valentin Löffelmann), Andre Teufel (83. Marvin Wichmann), Jannis Steger, Lars Maurer, Felix Kraus, Dennis Gebhardt (90. Marco Klingmann), Patrick Heckmann (76. Julian Steger), Andre Piesch, Christian Faller - Trainer: Robin Wenzel

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (TW), Fabian Springer (67. Kim-Jonathan Kaul), Christian Mühlbauer, Famara Sanyang, Philipp Knorn (19. Finn Kölmel), Lucas Ring (C), Oliver Kubis (58. Samuel Schmidt), Marc Berger (81. Tom Matthias), Linus Held, Ralf Berger, Tarek Aliane - Daniel Tsiflidis (ETW) - Trainer: Ulrich Brecht

**Tore:**



- 1:0 22.Min Patrick Heckmann
- 2:0 85.Min Marvin Wichmann

### 1 Karte für ASC Neuenheim:

- 47.Min Gelb für Fabian Springer

**Schiedsrichter:** Florian Kaltwasser (TSV Helmstadt)

13. Spieltag			
05.11.2022	SG Horrenberg	ASC Neuenheim	2:0 (1:0)
05.11.2022	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	SV 98 Schwetzingen	2:3 (2:2)
05.11.2022	FV 1918 Brühl	VfB St. Leon	1:1 (1:0)
06.11.2022	Spvgg 06 Ketsch	ASV Eppelheim	1:3 (0:2)
06.11.2022	FC Türkspor Mannheim	TSV Kürnbach	10:0 (3:0)
06.11.2022	FT Kirchheim	FC Victoria Bammental	2:1 (1:1)
06.11.2022	FV Nußloch	SG HD-Kirchheim	0:4 (0:1)
06.11.2022	TSV Amicitia Viernheim	SV Treschklingen	2:1 (1:1)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FT Kirchheim	13	9	3	1	23:11	12	30
2.	(3)	SG HD-Kirchheim	13	8	3	2	37:15	22	27
3.	(2)	FC Victoria Bammental	13	8	1	4	32:14	18	25
4.	(4)	ASV Eppelheim	13	8	1	4	34:20	14	25
5.	(5)	FC Türkspor Mannheim	13	7	3	3	45:17	28	24
6.	(6)	SV 98 Schwetzingen	13	7	3	3	31:20	11	24
7.	(7)	ASC Neuenheim	13	6	2	5	30:19	11	20
8.	(11)	TSV Amicitia Viernheim (N)	13	5	4	4	33:30	3	19
9.	(9)	FV 1918 Brühl	13	5	3	5	24:22	2	18
10.	(8)	FV Nußloch (N)	13	5	2	6	29:29	0	17
11.	(10)	Spvgg 06 Ketsch	13	5	2	6	21:28	-7	17
12.	(12)	VfB St. Leon	13	5	1	7	21:27	-6	16
13.	(13)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	13	4	2	7	22:38	-16	14
14.	(14)	SG Horrenberg	13	4	0	9	23:36	-13	12
15.	(15)	SV Treschklingen (N)	13	2	2	9	15:40	-25	8
16.	(16)	TSV Kürnbach	13	0	0	13	9:63	-54	0

## Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 14. Spieltag

### *Endlich wieder stark im neuen Sportpark?*

#### **Der ASC Neuenheim gastiert am Sonntag beim designierten Aufstiegsfavoriten FV 1918 Brühl**

Eine Nullnummer wie bei der letzten Begegnung am 24. April werden der FV 1918 Brühl und der ASC Neuenheim am nächsten Sonntag unbedingt vermeiden wollen. Denn mit Unentschieden kommen beide Landesligisten in der Tabelle nicht vom Fleck. Das auch von der Konkurrenz als Meisterkandidat gehandelte Team von Trainer Thorsten Barth dümpelt mit 18 Punkten und 24:22 Toren auf Platz 9, der ASC mit 20 Zählern und 30:19 Toren auf Rang 7.



24.04.2022: ASC Neuenheim – FV Brühl 0:0 (Foto: Weisbrod)

Das personell angeschlagene Team von ASC-Trainer Uli Brecht verlor am Samstag 0:2, der FV 1918 Brühl am Mittwoch 3:4 beim nach dem Trainerwechsel wie Phönix aus der Asche steigenden Liga-14. SG Horrenberg. In der Brühler Startelf standen mit David Cardal und Alexander Kerber zwei von vier Ex-Neuenheimern.

Am Wochenende 15./16. Oktober wurde das Millionenprojekt Sportpark Süd in Brühl offiziell eingeweiht. Ob auch die erste Mannschaft zum Vorzeigeprojekt werden kann, muss das Landesliga-Starensemble made by Barth erst noch beweisen. Zwischen Anspruch und Wirklichkeit klafft noch bei beiden potenziellen Aufstiegsaspiranten eine deutliche Lücke.

Der Verlierer der Blackbox-Partie kann den Anschluss an die Top 6 vorerst abhaken. Wenn das nicht Mahnung und Motivation genug ist am Sonntag im nagelneuen Sportpark Brühl! Schiedsrichterin Franziska Vögele wird die richtungsweisende Kunstrasen-Partie um 14.30 Uhr anpfeifen.

**Joseph Weisbrod**

## RNZ-Vorschau

### *Kirchheimer Derby überstrahlt alles*

#### **SG und FT Kirchheim treffen im Lokalschlager als punktgleiche Spitzenteams aufeinander**

**Heidelberg.** (bz) Alleine schon die Konstellation als Stadtteil-Derby ist einmalig. Dass sich die SG Heidelberg-Kirchheim und die FT Kirchheim obendrein als Spitzenreiter und Tabellenzweiter punktgleich gegenüberstehen, sorgt für zusätzliche Würze. Am Samstag um 14.30 Uhr geht's los. Wir klären die wichtigsten Fragen vor dem 14. Spieltag.

**Ist das das "Spiel des Jahres"?** Es ist ohne Frage ein sehr wichtiges Spiel, überhöhen will Manuel Wengert dessen Bedeutung jedoch nicht. Der Trainer der SG Heidelberg-Kirchheim sagt: "Für das "Spiel des Jahres" ist es in der Saison noch zu früh, wenngleich es eine sehr interessante und besondere Konstellation ist." Für FT-Trainer Felix John steht fest: "Beim Duell Erster gegen Zweiter und dann noch zwei Kirchheimer Vereine, kann man auf jeden Fall vom Spiel des Jahres sprechen."

**Wie viele Zuschauer erwarten Sie?** Das passende Wetter wird auch eine Rolle spielen, aber in diesem Derby sind auch bei Dauerregen ein paar hundert Zuschauer vor Ort. "Beim letzten Derby vor Corona war es richtig voll, ähnlich erwarte ich es auch dieses Mal", so Wengert, der sich für seine Jungs freut, "die sonst nur vor knapp 100 Zuschauern spielen. Das ist etwas ganz anderes im Derby." Der FT-Trainer geht mit seiner Schätzung in den hohen dreistelligen Bereich. "Gleichzeitig ist natürlich auch Bundesliga und im Herbst kommen vielleicht weniger als im Sommer, aber 600 bis 800 Leute wären schon ordentlich und sicher auch verdient", so John.

**Warum wird sich am Ende Ihre Mannschaft durchsetzen?** Entscheidend wird sein, welche Lösungen die beste Offensive der Liga, die SGK hat 37 Tore geschossen, gegen die beste Defensive, FT hat erst elf Treffer kassiert, finden wird. "Ein Derby schreibt immer seine eigenen Geschichten", lässt sich John nicht aus der Reserve locken. Er sagt weiter: "Das gibt einen offenen Schlagabtausch und dann schauen wir einfach mal, ob wir als Gewinner vom Platz gehen." Wengert will die Stärken seiner Truppe nicht ausschließlich auf die Offensive gemünzt wissen. "Wir bekommen auch wenige Gegentore", erläutert der SKG-Coach. Er ist aber selbstverständlich froh über die eigene Offensivstärke und sagt: "Vorne haben wir richtig Wucht in unserem Spiel."

**Was ist die personelle Lage?** Die Torwart-Frage ist die interessanteste. "Bei Dominik Sandritter macht immer noch das Sprunggelenk Probleme und bei Marcel Lukan wissen wir noch nicht, was wegen der Sperre aus dem Eppelheim-Spiel Fakt ist", sagt John zur Situation seiner Schlussmänner. Vergangene Woche reaktivierten die Kirchheimer Benjamin Bähr, der sich beim 2:1-Sieg gegen Bammental optimal einfügte. Ansonsten fehlt Bilal Abdulrahman gelb-rot-gesperrt. Der Trainer gibt sich selbstbewusst: "Wir bekommen es aber trotz der Ausfälle hin und ich bin guter Dinge, dass wir wie gewohnt alles reinhauen und hoffentlich die drei Punkte holen." Bei der SGK könnte es kaum besser sein. Lediglich die langzeitverletzten Felix Gerstmayer und Roman Just müssen passen. Beschwerdefrei ist Kapitän Marc Haffa, nachdem er

zwei Wochen lang mit einer Erkrankung zu kämpfen hatte. "Wir haben fast zu viele Spieler", scherzt Wengert. Im Training tummeln sich regelmäßig über 20 Kicker, der Konkurrenzkampf ist groß.

**Was ist sonst noch los?** Der FC Bammental (3.) empfängt zum Verfolgerduell Türkspor Mannheim (5.). Für den ASC Neuenheim gilt es in Brühl den Abwärtstrend der vergangenen Wochen – vier Zähler aus fünf Partien – zu stoppen.

**Freitag, 19.30 Uhr:** Schwetzingen - Nußloch; **Samstag, 14.30 Uhr:** Bammental - Mannheim, SG Kirchheim - FT Kirchheim, Treschklingen - Ziegelhausen; **Sonntag, 14.30 Uhr:** St. Leon - Viernheim, Eppelheim - Horrenberg, Kürnbach - Ketsch, Brühl - Neuenheim.

RNZ vom 11.11.2022, Seite 22

## **Sonntag 13.11.2022, 14:30 Uhr FV Brühl - ASC Neuenheim 1:2 (0:1)**

### ***Kühl in Brühl***

**Effizienter ASC Neuenheim siegt beim erklärten Titelfavoriten FV 1918 in der Nachspielzeit mit 2:1 und bleibt den Landesliga Top Five auf den Fersen!**

In der Expected Goals-Statistik lag der FV 1918 Brühl im Brisanz-Duell der hoch gehandelten, tiefer gelandeten Landesliga-Rivalen zur Pause vorne. Der ASC Neuenheim hingegen führte in der Währung, die unterm Strich zählt: durch Ralf Bergers Volltreffer zum 0:1 in der 38. Minute.



(Foto: Weisbrod)

Nach der ausgeglichenen Startup-Phase entscheidet die souveräne Schiedsrichterin Franziska Vögele nach einem Foul an FV-Stürmer Timo Weber auf Strafstoß. Torjäger Patrick Greulich hätte seinen sechs Saisontreffern gerne einen weiteren hinzugefügt. Doch ASC-Zerberus Steven Ullrich hat den "Greule"-Braten gerochen

und taucht den präzisen Scharfschuss im rasanten Tiefflug direkt neben dem Pfosten aus dem unteren Eck (17.).

Das technisch versierte Team von SV-Coach Thorsten Barth greift vor allem über seine dominante rechte Seite an. Aber die stabile ASC-Abwehr befördert den Ball immer wieder aus der Gefahrenzone oder bezweikämpft den Gegner - wie der löwenherzige Tobias Messer den starken Ex-Neuenheimer David Cardal vor dessen Rückpass - im energischen Tackling (20.). Auf der anderen Seite segelt ein Kopfball von Ralf Berger nach einem Freistoß von Tarek Aliane knapp über die Brühler Beziehungskiste (34.).

### **Brühl attackiert, Neuenheim trifft zur Pausenführung!**

Der Neuenheimer Neuner ist es auch, der kurz danach auf die Nachlässigkeit eines FV-Verteidigers spekuliert, ihm den Ball abluchst und ihn ansatzlos aus schrägem Winkel unter die Brühler Querlatte nagelt (38.). Nach dem Wiederanpfiff der klar und bestimmt leitenden Schiedsrichterin Franziska Vögele scheint über der Partie ein unsichtbarer Chancendeckel zu liegen.

Das Geschehen auf dem makellosen Kunstrasen spielt sich nun vorwiegend zwischen den Strafräumen ab. Bis zur 77. Minute: Da gewinnt ASC-Keeper Seven Ullrich zwar das Laufduell mit dem allein auf ihn zusteuern den Brühler Angreifer. Doch der eingewechselte David Etzold adressiert den abgegrätschten Ball mühelos ins leere ASC-Tor.

### **ASC-Youngster Marc Berger mit dem umjubelten Touchdown zum Schlüsselsieg!**

ASC-Trainer Uli Brecht wechselt in den letzten 20 Minuten gleich vier frische Kräfte ein. Oliver Kubis, in der 82. Minute für den giftigen Startelf-Debütanten Finn Kölmel gekommen, bereitet in der Nachspielzeit den nicht unverdienten Siegtreffer für die immer an sich glaubenden Gäste vor. Sein Freistoß findet am langen Pfosten den lauenden ASC-Kapitän Lucas Ring.

Der Mann mit der Regenbogen-Binde (als Vertreter der verletzten Häuptlinge Levin Sandmann und Dominik Räder) stoppt den Ball mit dem Kopf und streichelt ihn am FV-Keeper Sandro Dörner vorbei. Der 19 Jahre junge Defensiv-Allrounder Marc Berger krönt seine Spitzenleistung mit seinem ersten Saisontreffer.

Der umjubelte Touchdown zum erlösenden 2:1-Sieg beim in sich rumorenden (?) Meisterschaftsfavoriten! Während der FV 1918 Brühl auf Platz 10 weiterhin an seinen 18 Punkten klebt, wahrt der ASC Neuenheim als Tabellensiebter mit 23 Punkten und 32:20 Toren den Anschluss an die Top Five der Landesliga.

Die Mannschaft des Trainer-Dreigestirns Uli Brecht, Pierre Heidicker und Marcel Hofbauer fiebert nun dem großen Derby entgegen. Am Samstag um 17.30 Uhr (!) empfängt der ASC Neuenheim unter Flutlicht den Landesliga-Dritten ASV Eppelheim. Das Team von Trainer Frank Engelhardt ist in Topform und hat am Sonntag den Liga-Fünften FC Türkspor Mannheim mit 4:1 abgefertigt. Eine wegweisende Standortbestimmung für den amtierenden Vizemeister!

# RNZ-Bericht

## *Glanzeleistungen und Arbeitssiege*

### **Bammental und Eppelheim feiern, während Ziegelhausen und Neuenheim schufteten**

**Heidelberg** (RNZ) Der FC Bammental kletterte durch seinen 4:1-Sieg im Verfolgerduell gegen Türkspor Mannheim auf den zweiten Platz der Fußball-Landesliga Rhein-Neckar. Eine Glanzleistung bot auch Eppelheim beim 4:1 über Horrenberg. Knappe Siege feierten dagegen Ziegelhausen-Peterstal und Neuenheim.

**FV 1918 Brühl - ASC Neuenheim 1:2.** Mit dem FV Brühl und dem ASC Neuenheim trafen zwei Teams aufeinander, die bislang den eigenen Erwartungen deutlich hinterherlaufen. Nach vollen 90 Minuten - beim Stand von 1:1 - sah es so aus, dass es keinen Sieger geben würde. Aber nach einem Freistoß in den Brühler Strafraum konnte die Abwehr den Ball nicht entschärfen, eine entscheidende Situation, die Marc Berger zum 2:1-Siegtreffer für Neuenheim nutzte (90.+3). Dabei begann es vermeintlich gut für Brühl, nach einem Foul an Timo Weber im Neuenheimer Strafraum zeigte Schiedsrichterin Franziska Vögele auf den Elfmeterpunkt. Patrick Greulich trat an, scheiterte aber Keeper Steven Ullrich. Die Elf von Trainer Thorsten Barth steckte den Fauxpas zunächst gut weg, verlor dann aber durch individuelle Fehler immer mehr den Faden. Ralf Berger nutzte schließlich einen Brühler Ballverlust im Mittelfeld zum 0:1 (38.). Nach dem Ausgleich durch David Etzold (77.) schien es dann auf eine Punkteteilung hinauszulaufen - jubeln durfte aber letztlich Neuenheim. vm

RNZ vom 14.11.2022, Seite 21

**FV Brühl:** Sandro Dörner (TW), Michael Glaser, Christoph Stenzel (23. Fabian Weiß), David Cardal, Alexander Kerber (56. Vittorio Cammilleri), Nick Johann, Anes Klicic, Timo Weber, Patrick Morscheid (87. Leon Wihler), Patrick Greulich, Izzeddine Noura - Trainer: Barth Thorsten

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (TW), Fabian Springer, Christian Mühlbauer, Marc Berger, Lucas Ring (C), Tobias Messer, Finn Kölmel (82. Oliver Kubis), Samuel Schmidt (89. Elyesa-Adem Korkmaz), Ralf Berger (70. Stefan Berger), Linus Held, Tarek Aliane (85. Tom Matthias) - Daniel Tsiflidis (ETW), Kim-Jonathan Kaul, Famara Sanyang, Raul Pacheco Sudar - Trainer: Ulrich Brecht

#### **Tore:**

- 0:1 38.Min Ralf Berger
- 1:1 77.Min David Etzold
- 1:2 93.Min Marc Berger, nach Vorarbeit von Lucas Ring

#### **Besondere Vorkommnisse:**

- 15.Min Steven Ullrich hält Elfmeter von Patrick Greulich

#### 4 Karten für ASC Neuenheim:

- 33.Min Gelb für Christian Mühlbauer
- 68.Min Gelb für Tarek Aliane
- 90.Min Gelb für Tobias Messer
- 93.Min Gelb für Linus Held

**Schiedsrichter:** Franziska Vögele

14. Spieltag			
12.11.2022	SV Treschklingen	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	0:1 (0:1)
12.11.2022	FC Victoria Bammental	FC Türkspor Mannheim	4:1 (3:0)
12.11.2022	SG HD-Kirchheim	FT Kirchheim	2:1 (1:0)
13.11.2022	FV 1918 Brühl	ASC Neuenheim	1:2 (0:1)
13.11.2022	VfB St. Leon	TSV Amicitia Viernheim	1:2 (1:1)
13.11.2022	TSV Kürnbach	Spvgg 06 Ketsch	0:3 (0:1)
13.11.2022	ASV Eppelheim	SG Horrenberg	4:1 (3:0)
23.11.2022	SV 98 Schwetzingen	FV Nußloch	2:3 (1:0)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	SG HD-Kirchheim	14	9	3	2	39:16	23	30
2.	(1)	FT Kirchheim	14	9	3	2	24:13	11	30
3.	(3)	FC Victoria Bammental	14	9	1	4	36:15	21	28
4.	(4)	ASV Eppelheim	14	9	1	4	38:21	17	28
5.	(5)	FC Türkspor Mannheim	14	7	3	4	46:21	25	24
6.	(6)	SV 98 Schwetzingen	14	7	3	4	33:23	10	24
7.	(7)	ASC Neuenheim	14	7	2	5	32:20	12	23
8.	(8)	TSV Amicitia Viernheim (N)	14	6	4	4	35:31	4	22
9.	(10)	FV Nußloch (N)	14	6	2	6	32:31	1	20
10.	(11)	Spvgg 06 Ketsch	14	6	2	6	24:28	-4	20
11.	(9)	FV 1918 Brühl	14	5	3	6	25:24	1	18
12.	(13)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	14	5	2	7	23:38	-15	17
13.	(12)	VfB St. Leon	14	5	1	8	22:29	-7	16
14.	(14)	SG Horrenberg	14	4	0	10	24:40	-16	12
15.	(15)	SV Treschklingen (N)	14	2	2	10	15:41	-26	8
16.	(16)	TSV Kürnbach	14	0	0	14	9:66	-57	0

## Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 15. Spieltag

### *Für den ASC heißt es DRANBLEIBEN*

#### **Das Landesligateam bläst gegen den Tabellendritten ASV Eppelheim zur Aufholjagd!**

Es ist noch gar nicht so lange her: Kurz vor Ostern, am 10. April, drehte Neuenheim den Rückstand im Derbykrimi gegen ASV Eppelheim zum 3:2-Endstand und verteidigte die Tabellenspitze der Landesliga Rhein-Neckar.



FV Brühl – ASC Neuenheim (Foto: lofi)

Doch vor dem 15. Spieltag der aktuellen Saison rangiert die Mannschaft von Trainer Uli Brecht (Platz 7, 23 Punkte) fünf Zähler hinter dem Tabellendritten ASV Eppelheim (28). Das stark gereifte Team von Trainer Frank Engelhardt holte aus den letzten fünf Spielen zehn Punkte und präsentierte sich auch beim 4:1 am letzten Sonntag gegen die SG Horrenberg in Topform.

Gegen die SGH traf der Ex-Neuenheimer Patrick Schleich gleich zweimal. Ein besonders scharfes Auge wird die ASC-Abwehr auch auf ASV-Neuzugang Yonathan Domingos richten. Der treffsichere Modellathlet vom Waldhof hat bereits 13 Saisontore auf seinem Konto!

Doch auch der ASC Neuenheim kann das reizvolle Derby am Samstag zur späten Anstoßzeit um 17.30 Uhr zuversichtlich in Angriff nehmen. Der Last-Minute-Sieg (2:1) beim designierten Meisterfavoriten FV 1918 Brühl durch die Tore von Ralf Berger (38.) und den 19jährigen Defensivstrategen Marc Berger hält die personell dezimierten Neuenheimer im spannenden Rennen um die vorderen Plätze.

Bei einem Sieg gegen den ASV Eppelheim (28 Punkte, 38:18 Tore) kann der ASC Neuenheim (23 Punkte, 32:20 Tore) bis auf zwei Zähler an die Engelhardt-Crew



ranrücken. Angesichts der Eppelheimer Offensivpower dürften die Fangkünste vorn ASC-Zerberus Steven Ullrich, der in Brühl einen Foulelfmeter glänzend parierte, im Flutlicht-Match am Samstag auf dem Fußballcampus besonders gefragt sein.

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Vorschau**

### ***Augen zu und durch***

#### **Ziegelhausen/Peterstal und St. Leon wollen sich punktereich in die Winterpause retten**

**Heidelberg.** (bz) In der Fußball-Landesliga wird die Vorrunde beendet. In "Ziegele" steht ein Sechs-Punkte-Spiel an, den ASC Neuenheim erwartet eine hohe Hürde und die SG Horrenberg hofft auf einen Pflichtsieg. Wir klären die wichtigsten Fragen.

**Ist Ihre Mannschaft im Abstiegskampf angekommen?** "Den Abstiegskampf auszurufen halte ich für verfrüht", sagt Benjamin Schneider. Der Trainer des VfB St.Leon sieht seine junge Elf aktuell, "viel Lehrgeld" bezahlen, bleibt aber entspannt: "Nervös werde ich noch nicht, weil wir aufgrund unserer Leistungen nicht da hingehören, wo wir stehen." Als Dreizehnter nimmt der VfB den Abstiegs-Relegations-Rang ein und gastiert am Sonntag (14.30 Uhr) bei der einen Platz und einen Punkt besser dastehenden DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal. Für Schneider "ein Sechs-Punkte-Spiel in dem es heißt: verlieren verboten." Für dieses Duell und die Woche darauf zum Jahresabschluss in Nußloch gilt es noch einmal alles rauszuhauen. Der Trainer sagt: "In der Winterpause schütteln wir uns einmal kräftig durch, formieren uns neu und legen eine starke Rückrunde hin."

**Wie fällt Ihr Fazit zu Ihren ersten sechs Spielen aus?** Christoph Pieruschka freut sich auf eine komplette Vorbereitung, die er im Winter nutzen will, um die Grundlagen zum Klassenerhalt zu legen. "Seit ich da bin, konnte ich nicht einmal meine erste Elf aufbieten", sagt der Trainer der DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal. Gegen St.Leon trifft sein Team auf einen Angstgegner. Die letzten neun Duelle hat "Ziegele" alle verloren – der letzte Sieg datiert vom 7. Dezember 2014 (3:2). Pieruschka ist sich trotz der angespannten Situation, in der sich beide Teams befinden, sicher, "dass St.Leon und wir am Ende der Saison über dem Strich stehen werden."

**Ist der Aufstiegszug schon abgefahren?** Sieben Punkte zum Ersten und fünf Punkte zum Zweiten. Dem ASC Neuenheim gleitet eine mögliche Spitzenposition langsam aus den Händen. "Aktuell ist der Aufstieg kein Thema", sagt Uli Brecht. Der ASC-Trainer muss ständig Leistungsträger ersetzen und beklagt deshalb wichtige Punktverluste. Ohne Erfolgsdruck stellt der 53-Jährige seine Schützlinge aufs Heimspiel am Samstag (17.30 Uhr) gegen den ASV/DJK Eppelheim ein. "Wir können befreit aufspielen und gerade den Jungen tut das ganz gut, um sich weiterzuentwickeln."

**Haben Sie schon einen neuen Trainer?** Einen Schnellschuss wird es nicht geben bei der SG Horrenberg. "Qualität geht vor Zeit", sagt Vorsitzender Andreas Rensch zur Trainerfindung. Ein paar Namen haben er und seine Mitstreiter zusammengetragen,

nun heißt es mit jedem zu sprechen und eine gute Entscheidung zu treffen. Derweil hat die Mannschaft nach der Trennung von Sascha Zrnich ihre Punktausbeute verdoppelt. Gegen die vor der Runde als Aufstiegs-kandidaten gehandelten Neuenheimer (2:0) und Brühler (4:3) gab es Siege. Zum letzten Vorrundenspiel kommt am Samstag (15.30 Uhr) der punktlose TSV Kürnbach. "Da sind wir natürlich Favorit", sagt Rensch. Er sieht die Mannschaft bestens gerüstet für den Abstiegs-kampf: "Die Jungs unterstützen sich gegenseitig und geben nie auf."

**Samstag, 15.30 Uhr:** Horrenberg - Kürnbach; **17.30 Uhr:** Neuenheim - Eppelheim;  
**Sonntag, 14.30 Uhr:** Mannheim - SG Kirchheim, Viernheim - Brüh, FT Kirchheim - Schwetzingen, Ziegelhausen - St. Leon, Ketsch - Bammental; **15.30 Uhr:** Nußloch - Treschklingen.

RNZ vom 17.11.2022, Seite 27

**Samstag 19.11.2022, 16:30 Uhr**  
**ASC Neuenheim - ASV Eppelheim 4:1 (0:1)**

***Umjubelter Derbysieg im letzten Hinrunden-Spiel***

**Der ASC Neuenheim überwältigt den Landesliga-Dritten ASV Eppelheim trotz Pausen-Rückstand im Endspurt mit 4:1 (0:1)!**

Klamme Finger bei den fröstelnden Zuschauern, heiße Füße der Neuenheimer Spieler beim Derbysieger-Tanz nach einem in der Endphase turbulenten Landesliga-Duell. Der selbstbewusste Tabellendritte aus Eppelheim geht bereits mit seinem ersten Torschuss durch den schlitzohrigen Ex-Neuenheimer Patrick Schleich in Führung (10.).

Auch die nächste Möglichkeit in der temperamentvollen Flutlicht-Partie hat die Mannschaft von ASV-Trainer Frank Engelhardt. Topgunner Yonathan Domingos (13 Saisontore) donnert den Ball aber über die von ASC-Zerberus Steven Ullrich souverän gehütete Beziehungskiste (25.). Kurz darauf holt ASV-Verteidiger Tim Jansen gegen Turbostarter Stefan Berger im Strafraum von den schnellen Beinen. Der Elfmeter-Pfiff des ansonsten tadellosen Schiedsrichters Markus Kohler bleibt jedoch aus (27.).

**Overtime beendet!**

Nach der Pause übernimmt Neuenheim energisch die Regie auf dem nasskalten Fußballcampus und gleicht in der 51. Minute durch einen Prachtschuss von Ralf Berger aus. Da beide Erzrivalen voll auf Sieg spielen, entwickelt sich ein fesselnder, aber stets fairer Schlagabtausch. ASC-Torwart Steven Ullrich verhindert bei einem scharfen Nahschuss mit einer seiner berühmten Blitzparaden den erneuten Rückstand für die hoch motivierten Gelbhemden (64.).



ASC Neuenheim - ASV Eppelheim, Jubel beim ASC beim 1-1 durch Ralf Berger (Mitte) (©vaf-foto)



ASC Neuenheim - ASV Eppelheim, Samuel Schmidt ASC (rechts) (©vaf-foto)



ASC Neuenheim - ASV Eppelheim, Tarek Aliane gegen Philipp Karpf (©vaf-foto)

### **Schlagabtausch mit drei ASC-Toren ab der 80. Minute in der 80. Overtime beendet**

Neuenheim erhöht nun den Druckpegel, lässt aber die nötige Kombinations- Präzision vermissen. Als Uli Brecht aus der Coachingzone "mehr Qualität in den Pässen" fordert, erhört ihn sein Zusammenhalt-Team in der atemlosen Schlussphase, in der der eloquente Stadionsprecher Alexander Stiehl kaum mit seinen Durchsagen nachkommt.

Der eingewechselte 19jährige Stürmer Elyesa-Adem Korkmaz nutzt seine Chance auf dem linken Flügel mit viel Blues im Fuß und einem raffinierten Schlenzer zum 2:1

(80.). Auch dem jungen Eigengewächs Samuel Schmidt gelingt in der Overtime sein erster Landesliga-Treffer. Mittelfeldpartner Linus Held, unermüdlicher Wanderarbeiter zwischen den Strafräumen, besorgt nach einem scharfen Gourmet-Pass von Tarek Aliane den überraschend hohen 4 : 1-Endstand.

## **Am Samstag Rückrunden-Auftakt gegen Schlusslicht TSV Kürnbach!**

Ein schwerer Wermutstropfen im Neuenheimer Freudenbecher: Außenbahner Lucas Ring verletzt sich nach einer starken Stunde am Knie und muss zur Behandlung in die Klinik. Den Derbysieger-Tanz nach dem Anpfiff widmen seine Teamkollegen ausdrücklich ihrem vorbildlichen Kapitän. Die bittere Wahrheit: Lucas Ring ist nach Levin Sandmann und Dominik Räder bereits der dritte verletzte Spielführer bei den personell arg gebeutelten Anatomen. Gute Genesung, lieber Lucas!

Mit dem dritten Sieg in Folge beim ersten Rückrunden-Date gegen den bis dato punktlosen Tabellenletzten TSV Kürnbach am nächsten Samstag könnte der aktuelle Landesliga-Sechste ASC Neuenheim (26 Punkte, 36:21 Tore) den Anschluss an das Spitzentrio wahren und zuversichtlich in die lange Winterpause starten.

### **Joseph Weisbrod**

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (TW), Fabian Springer (85. Famara Sanyang), Christian Mühlbauer, Marc Berger, Tobias Messer, Lucas Ring (C) (64. Oliver Kubis), Stefan Berger (69. Elyesa-Adem Korkmaz), Linus Held, Ralf Berger, Samuel Schmidt (90. Raul Pacheco Sudar), Tarek Aliane - Daniel Tsiflidis (ETW), Philipp Knorn, Tom Matthias - Trainer: Ulrich Brecht

**ASV Eppelheim:** Philipp Karpf (TW), Tim Jansen, Dennis Karl (86. Tim Barth), Amadou Berete (46. Christian Hlawatsch), Patrick Lehr (C), Yonathan Domingos, Max Weiss, Patrick Schleich, Luca Bauer (74. Dennis Sommer), Leon Ziemski (61. Yannick Martin), Pau Brömmer - Trainer: Frank Engelhardt

### **Tore:**

- 0:1 10.Min Patrick Schleich
- 1:1 51.Min Ralf Berger, nach Querpass von Tarek Aliane
- 2:1 80.Min Elyesa-Adem Korkmaz
- 3:1 93.Min Samuel Schmidt
- 4:1 95.Min Linus Held, nach Querpass von Tarek Aliane

### **3 Karten für ASC Neuenheim:**

- 67.Min Gelb für Stefan Berger
- 71.Min Gelb für Marc Berger
- 81.Min Gelb für Ralf Berger

**Schiedsrichter:** Markus Kohler (SV Windischbuch)

**Zuschauer:** 80

15. Spieltag			
19.11.2022	ASC Neuenheim	ASV Eppelheim	4:1 (0:1)
20.11.2022	Spvgg 06 Ketsch	FC Victoria Bammental	2:5 (0:3)
20.11.2022	FC Türkspor Mannheim	SG HD-Kirchheim	1:1 (0:0)
20.11.2022	FT Kirchheim	SV 98 Schwetzingen	4:5 (3:3)
20.11.2022	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	VfB St. Leon	1:1 (1:0)
20.11.2022	TSV Amicitia Viernheim	FV 1918 Brühl	1:2 (1:1)
20.11.2022	FV Nußloch	SV Treschklingen	2:1 (1:1)
22.11.2022	SG Horrenberg	TSV Kürnbach	6:2 (3:1)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(3)	FC Victoria Bammental	15	10	1	4	41:17	24	31
2.	(1)	SG HD-Kirchheim	15	9	4	2	40:17	23	31
3.	(2)	FT Kirchheim	15	9	3	3	28:18	10	30
4.	(4)	ASV Eppelheim	15	9	1	5	39:25	14	28
5.	(6)	SV 98 Schwetzingen	15	8	3	4	38:27	11	27
6.	(7)	ASC Neuenheim	15	8	2	5	36:21	15	26
7.	(5)	FC Türkspor Mannheim	15	7	4	4	47:22	25	25
8.	(9)	FV Nußloch (N)	15	7	2	6	34:32	2	23
9.	(8)	TSV Amicitia Viernheim (N)	15	6	4	5	36:33	3	22
10.	(11)	FV 1918 Brühl	15	6	3	6	27:25	2	21
11.	(10)	Spvgg 06 Ketsch	15	6	2	7	26:33	-7	20
12.	(12)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	15	5	3	7	24:39	-15	18
13.	(13)	VfB St. Leon	15	5	2	8	23:30	-7	17
14.	(14)	SG Horrenberg	15	5	0	10	30:42	-12	15
15.	(15)	SV Treschklingen (N)	15	2	2	11	16:43	-27	8
16.	(16)	TSV Kürnbach	15	0	0	15	11:72	-61	0

## Gute Zeit ohne Happy End

**Der ASC Neuenheim und Cheftrainer Uli Brecht haben sich getrennt!**



Trainer Uli Brecht (Foto: Alexander Stiehl)

Der ASC Neuenheim und Uli Brecht, seit dem 1. Juli 2020 Cheftrainer beim Heidelberger Landesligisten, gehen ab sofort getrennte Wege. Wie der ASC-Vorsitzende Dr. Werner Rupp mitteilt, ist das Vertrauensverhältnis des Vorstands, der Sportlichen Leitung und der Mannschaft mit dem 53jährigen Trainer so nachhaltig beschädigt, dass eine weitere Zusammenarbeit leider nicht mehr möglich ist.

Beide Seiten bedauern diese unumgängliche Entscheidung sehr. In den vergangenen zweieinhalb Jahren, in denen der Spiel- und Trainingsbetrieb pandemiebedingt lange brach lag, erfüllte der vierfache Aufstiegstrainer auch beim ASC Neuenheim die ambitionierten Erwartungen. Er führte die erste Mannschaft in der Saison 2021/22 zur Vizemeisterschaft der Landesliga Rhein-Neckar und in die Verbandsliga-Relegation.

Vor dem Start in die Winterpause hat der Hinrunden-Sechste trotz des chronischen Ausfalls mehrerer Schlüsselspieler den Anschluss an die Spitzenplätze gewahrt. Der Vorstand des ASC Neuenheim bedankt sich bei Uli Brecht für die erfolgreiche, harmonische Zusammenarbeit und wünscht ihm für seine Zukunft nur das Beste!

**Joseph Weisbrod**

*Letzte Aktualisierung 25.11.2022*

## Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 16. Spieltag

### *Letztes Heimspiel-Wochenende vor der Winterpause*

#### **Das Landesligateam will am Samstag gegen Schlusslicht TSV Kürnbach den dritten Sieg in Folge**

An einem heißen August-Sonntag startete der ASC Neuenheim mit einem 6:0-Sieg beim TSV Kürnbach als erster Tabellenführer in die Landesliga-Saison 2022/23. Nach dem Ende der Hinrunde steht der noch amtierende Vizemeister mit 26 Punkten und 36:21 Toren auf dem 6. Platz und hat mit dem unerwartet deutlichen 4:1-Erfolg gegen den ASV Eppelheim nur noch zwei Punkte Rückstand auf den Tabellendritten (28).



TSV Kürnbach – ASC Neuenheim, Lucas Ring am Flügel (Foto: Weisbrod)

Da der Kraichgau-Club aus Kürnbach auch nach der Auftakt-Klatsche am 21. August keine Punkte mehr ergattert und das Nachholspiel am Dienstag bei der SG Horrenberg mit 2:6 verloren hat, liegt die Favoritenrolle am Samstag (Anpfiff: 15.00 Uhr) ganz klar bei den Anatomen, die sich mit dem dritten Sieg in Folge und guten vorweihnachtlichen Gefühlen in die dreimonatige Winterpause verabschieden möchten.

**Joseph Weisbrod**

## RNZ-Vorschau

### *Herbstmeister! Mahrt macht Märchen wahr*

#### **FC Bammental will mit Sieg bei der SG Horrenberg an der Spitze überwintern**

**Heidelberg.** (bz) Vor dem ersten Rückrunden-Spieltag in der Landesliga, der gleichzeitig der letzte in diesem Jahr ist, steht fest: Der Kampf um die Meisterschaft und den Relegationsplatz ist so spannend wie selten. Mindestens sieben Mannschaften dürfen sich Hoffnung machen. Das 5:2 in Ketsch bedeutete für den FC Bammental die Herbst-Meisterschaft. Klappt es diesmal für die Elsenztaler, die in den letzten Jahren immer oben mit spielten, es aber nie nach ganz oben schafften? Friedbert Ohlheiser ist zuversichtlich: "Zunehmend wird die Handschrift von Oliver Mahrt deutlich. Die Jungs wissen jetzt, was er will." Christopher Benz stellt Fragen:

**Wie fühlt es sich als Spitzenreiter an?** "Als Herbstmeister sind wir erst mal glücklich, das gibt uns Rückenwind für die Rückrunde", sagt Oliver Mahrt. Der Trainer des FC Bammental hat sich mit seinem Team diesen inoffiziellen Titel mit einem Tor Vorsprung auf die punktgleiche SG Heidelberg-Kirchheim gesichert.

Als von allen Gejagter gastiert Bammental am Sonntag bei der SG Horrenberg (Anpfiff, 14 Uhr). Gegen die Kellerkinder haben die Mahrt-Männer nichts anbrennen lassen. Gegen die Teams von Rang neun bis 16 gab es ausnahmslose Siege. "Die vier Niederlagen haben wir gegen die Top-Teams kassiert", spricht der 39-Jährige eine Schwäche an.

Die SG Horrenberg ist dennoch kein Kontrahent, den man mal eben im Vorbeigehen schlägt. Mahrt warnt: "Die sind sicher besser als zu Rundenbeginn und nach dem Trainerwechsel haben sie gute Ergebnisse eingefahren." Definitiv passen muss Bammentals Nico Schneckenberger. Der Sohn von "Socke" Schneckenberger hat eine Knie-Verletzung.

**Sind Sie zufrieden mit dem Zwei-Punkte-Schnitt?** Frank Engelhardt denkt sofort an die jüngste 1:4-Pleite beim ASC Neuenheim. "Ohne diese Niederlage wäre ich wirklich sehr zufrieden, sie hat das Gesamtbild leider ein bisschen getrübt", sagt der Trainer des ASV/DJK Eppelheim.

Seine Mannschaft befindet sich als Dritter in Lauerstellung. Sie hat häufig überzeugt, aber auch eine ganz große Schwäche, die es zu beheben gilt. Am besten schon am Sonntag beim FV Brühl (Anpfiff, 14 Uhr). "Wir haben auswärts erst sechs Punkte geholt, was viel zu wenig ist, wenn man sich dauerhaft oben festsetzen möchte", sagt Engelhardt. "Ich kann mir schlecht vorstellen, dass eine Mannschaft vorneweg marschieren wird. Das bleibt eng bis zum Schluss."

**Ist das ein Sechs-Punkte-Spiel für Sie?** Es geht um viel, genauer gesagt um ein angenehmes Polster für die zweite Saisonhälfte. "Daher darf man schon von einem Sechs-Punkte-Spiel sprechen", sagt Bernd Bechtel. Der Trainer des FV Nußloch ist mit der Vorrunde seines Aufsteigers nicht unzufrieden, es gibt aber trotzdem



Verbesserungs-Potenzial. Am Sonntag gastiert der VfB St. Leon, der den Abstiegs-Relegationsrang belegt, in Nußloch (Anpfiff, 14.30 Uhr).

Den Hauptpunkt, den Bechtel mit in die Wintervorbereitung nimmt, betrifft das Zweikampfverhalten. Er präzisiert: "Im Mittelfeld schaffen wir es nicht richtig, den Gegner frühzeitig zu attackieren." Wenn das gegen St. Leon bereits besser funktionieren sollte, würde die Mannschaft ihren Trainer noch einen Tick zufriedener in die Winterpause schicken.

**Samstag, 15 Uhr:** Neuenheim - Kürnbach; **Sonntag, 14 Uhr:** Türkspor Mannheim - Schwetzingen, FT Kirchheim - SV Treschklingen, Brühl - Eppelheim, Ziegelhausen-Peterstal - Viernheim, Horrenberg - Bammental, Ketsch - SG HD-Kirchheim; **14.30 Uhr:** Nußloch - St.Leon.

RNZ vom 25.11.2022, Seite 26

**Samstag 26.11.2022, 15:00 Uhr**  
**ASC Neuenheim - TSV Kürnbach 5:0 (2:0)**

***Neun Punkte aus den letzten drei Spielen***

**Der ASC Neuenheim zieht Schlusslicht TSV Kürnbach beim 5:0-Sieg früh den Stecker und möchte nach der Winterpause mit voller Kapelle angreifen!**

Mit dem dritten Sieg in Folge verabschiedet der ASC Neuenheim sich als zuversichtlicher Landesliga-Fünfter in die lange Winterpause. Am ersten Rückrunden-Spieltag gingen die von den Co-Trainern Marcel Hofbauer und Pierre Heidicker klug gecoachten Anatomen bereits nach zwei Minuten in Führung. Mittelfeldstrategie Linus Held (Foto) adressierte einen Freistoß aus gut 25 Metern über die TSV-Mauer hinweg genau ins linke Eck.

Nach einer einseitigen halben Stunde mit einem besonnenen Neuenheimer Spielaufbau aus der von Christian Mühlbauer und Fabian Springer souverän gebildeten Abwehrzentrale erhöhte Angreifer Stefan Berger, bereits der vierte Kapitän nach den verletzt fehlenden Führungskräften Levin Sandmann, Dominik Räder und Lucas Ring, mit einer raffinierten XXL-Bogenlampe über TSV-Keeper Lukas Proissl hinweg ins Kürnbacher Netzwerk zum 2:0-Pausenstand (30.) - siehe Videopost.

**Oliver Kubis, Philipp Knorn, Ralf Berger: Drei Ecken, drei Kopfballtore!**

Kurz nach dem Wiederanpfiff des rundum überzeugenden, 21 Jahre jungen Schiedsrichters Furkan Icli (Tauberbischofsheim) verhinderte der ansonsten selten geprüfte ASC-Torhüter Steven Ullrich den Anschlusstreffer, als er einen platzierten Foulelfmeter von TSV-Kapitän Fabian Frick per Flugabwehr entschärfte (48.) - siehe Videopost.

Mit einem spektakulären Eckball-Hattrick besiegelte Neuenheim das Kürnbacher Schicksal. Jeweils nach einer Präzisionsecke von Oliver Kubis, der den erkrankten Standard-Maestro Tarek Aliane bestens vertrat, besorgten der nach der Pause eingewechselte Headhunter Philipp Knorn (Foto) mit seinem Doppel-Wumms (54./61.) und Mittelstürmer Ralf Berger (90.) mit seinem 7. Saisontor ebenfalls per Kopf den leistungsgerechten 5:0-Endstand.



Foto: Weisbrod

Das überaus faire und trotz chronischer Unterlegenheit nie resignierende Gästeteam von TSV-Trainer Gunter Brand, der seinen Jungs aus der Coachingzone immer wieder Mut zusprach, konnte auch nach der 0:6-Hinspielschlappe keine Punkte ergattern und kann sich als abgeschlagenes Schlusslicht die weiten Reisen aus dem schönen Kraichgau ins Landesliga-Land Rhein-Neckar ab der nächsten Saison wohl ersparen.

### **DANKE, Uli Brecht, für zwei intensive, positive ASC-Jahre!**

Der amtierende Vizemeister ASC Neuenheim, der sich letzte Woche von seinem erfolgreichen Cheftrainer Uli Brecht trennen musste, überwintert - auch das ein Verdienst vierfachen Aufstiegscoachs (FC Bammmental, FC St. Ilgen) - trotz des Ausfalls von mehreren Schlüsselspielern mit 29 Punkten und 41:21 Toren als Landesliga-Fünfter nur zwei Punkte hinter dem Spitzentrio FC Victoria Bammmental, SG HD-Kirchheim (beide 34 Punkte) und ASV Eppelheim (29), der beim hoch gehandelten, tief gefallenen FV 1918 Brühl sensationell überlegen mit 8:0 (!!!) gewann. Inzwischen hat FV-Trainer Thorsten Barth mit seinem sofortigen Rücktritt die Konsequenzen gezogen.

Mit einem in aller Ruhe zu findenden neuen Cheftrainer und den nach der Winterpause anstehenden Comebacks von Abwehrchef Dominik Räder, Kapitän Levin Sandmann, Regisseur Marcel Hofbauer und Torjäger Kajally Njie (9 Saisontreffer) kann der ASC Neuenheim die ihm vor Saisonbeginn von der Konkurrenz zugeschriebene Rolle als Aufstiegskandidat vielleicht sogar noch erfüllen.

**Joseph Weisbrod**

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (TW), Fabian Springer (72. Famara Sanyang), Christian Mühlbauer, Marc Berger (61. Raul Pacheco Sudar), Tobias Messer (46. Philipp Knorn), Oliver Kubis, Stefan Berger (C), Linus Held, Ralf Berger, Samuel Schmidt (68. Tom Matthias), Elyesa-Adem Korkmaz - Daniel Tsiflidis (ETW), Lucas Ring - Trainer: Marcel Hofbauer, Pierre Heidicker

**TSV Kürnbach:** Lukas Proissl (TW), Fabian Frick (C), Samuel Weiß (82. Robin Krüger), Nicolas Zieger, Marvin Prade, Anton Lehmann (88. Julian Fuchs), Marcel Genc, Lukas Eigenmann, Christopher Klein (86. Rico Sommer), Till Josa Lehmann, Thilo Konrad - Trainer: Gunter Brand

**Tore:**

- 1:0 2.Min Linus Held, Freistoss
- 2:0 30.Min Stefan Berger
- 3:0 54.Min Philipp Knorn, Kopfball nach Ecke von Oliver Kubis
- 4:0 75.Min Philipp Knorn, Kopfball nach Ecke von Oliver Kubis
- 5:0 90.Min Ralf Berger, Kopfball nach Ecke von Oliver Kubis

**Besondere Vorkommnisse:**

- 50.Min Steven Ullrich hält Foulelfmeter

**Schiedsrichter:** Furkan Icli (VfR Gerlachsheim)

**Zuschauer:** 60

16. Spieltag			
26.11.2022	ASC Neuenheim	TSV Kürnbach	5:0 (2:0)
27.11.2022	FV 1918 Brühl	ASV Eppelheim	0:8 (0:3)
27.11.2022	FV Nußloch	VfB St. Leon	0:2 (0:1)
27.11.2022	FT Kirchheim	SV Treschklingen	1:0 (0:0)
27.11.2022	FC Türkspor Mannheim	SV 98 Schwetzingen	5:3 (2:1)
27.11.2022	Spvgg 06 Ketsch	SG HD-Kirchheim	2:3 (2:3)
27.11.2022	SG Horrenberg	FC Victoria Bammental	1:2 (1:2)
27.11.2022	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	TSV Amicitia Viernheim	5:2 (1:2)

Pl.	Pl.	Verein	Gesamt						
			Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Victoria Bammental	16	11	1	4	43:18	25	34
2.	(2)	SG HD-Kirchheim	16	10	4	2	43:19	24	34
3.	(3)	FT Kirchheim	16	10	3	3	29:18	11	33
4.	(4)	ASV Eppelheim	16	10	1	5	47:25	22	31
5.	(6)	ASC Neuenheim	16	9	2	5	41:21	20	29
6.	(7)	FC Türkspor Mannheim	16	8	4	4	52:25	27	28
7.	(5)	SV 98 Schwetzingen	16	8	3	5	41:32	9	27
8.	(8)	FV Nußloch (N)	16	7	2	7	34:34	0	23
9.	(9)	TSV Amicitia Viernheim (N)	16	6	4	6	38:38	0	22
10.	(10)	FV 1918 Brühl	16	6	3	7	27:33	-6	21
11.	(12)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	16	6	3	7	29:41	-12	21
12.	(13)	VfB St. Leon	16	6	2	8	25:30	-5	20
13.	(11)	Spvgg 06 Ketsch	16	6	2	8	28:36	-8	20
14.	(14)	SG Horrenberg	16	5	0	11	31:44	-13	15
15.	(15)	SV Treschklingen (N)	16	2	2	12	16:44	-28	8
16.	(16)	TSV Kürnbach	16	0	0	16	11:77	-66	0

## Salomonische Lösung

### **Marcel Hofbauer neuer Cheftrainer beim ASC Neuenheim! TW-Coach Daniel Tsiflidis jetzt auch Co-Trainer!**

Nach der Trennung von Uli Brecht, der das Landesligateam in der letzten Saison zur Vizemeisterschaft führte, hat der ASC Neuenheim den spielenden Co-Trainer Marcel Hofbauer (32) als neuen Cheftrainer gewonnen.



Chef-Trainer Marcel Hofbauer  
(Foto: Tiziana Heckmann)



Co-Trainer Daniel Tsiflidis  
(Foto: Tiziana Heckmann)

ASC-Präsident Dr. Werner Rupp: "Marcel Hofbauer dieses Vertrauen zu geben, ist ein logischer Schritt nach vorne, den beide Seiten sehr gerne vollzogen haben. Mit seiner langjährigen Erfahrung als Führungsspieler, zudem auch in höheren Ligen aktiv gewesen, als vorzüglicher Co-Trainer und wegen der hohen Wertschätzung im Mannschaftskreis ist unser neuer Chefcoach die Idealbesetzung für diese Schlüsselposition."

Marcel Hofbauer entstammt den U19-Junioren des VfB Stuttgart und wechselte im Juli 2012 zum Regionalligisten FC-Astoria Walldorf, den der 22jährige Mittelfeldstrategie im April 2016 zum 1:0-Sieg gegen den Ligakonkurrenten SV Spielberg ins Badische Pokalfinale schoss. Im selben Jahr wechselte der Edeltechniker zum Landesligisten ASV Eppelheim und sammelte wertvolle Erfahrungen als spielender Co-Trainer, unter anderem als Assistent von Ex-Bundesligaprofi Timo Staffeldt (KSC).

Seit der Saison 2019/20 ist der junge Familienvater und versierte Pädagoge in gleicher Co-Funktion beim ASC Neuenheim tätig. Das ändert sich jetzt. Marcel Hofbauer stellt

klar: "Ich stehe künftig an der Seitenlinie und fokussiere mich voll und ganz auf das Trainer-Dasein!"

### **Co-Trainer Daniel Tsiflidis mit Doppelfunktion!**

Als Co-Trainer steht Marcel Hofbauer mit Daniel Tsiflidis (38) ein in unterschiedlichsten Vereinen gereifter Torhüter und Fußballkenner zur Seite. Er trug als sicherer Rückhalt wesentlich zur Vizemeisterschaft bei und wird – wie schon seit Saisonbeginn – weiterhin Torwart-Coach bleiben. Über den damaligen Kapitän der Würzburger Kickers (2009 bis 2014) sagte sein Trainer Anton Kramer: "Der beste Keeper der Regionalliga Bayern ist in allen Belangen das klassische Vorbild. Sportlich und menschlich. Von ihm können gerade die jungen Spieler lernen, was Einstellung, Vorbereitung, Leistungswille bedeutet." Dem scheidenden Co-Trainer Pierre Heidicker dankt der ASC Neuenheim herzlich für seine hervorragende Arbeit.

### **Joseph Weisbrod**

*Letzte Aktualisierung 07.12.2022*

## ASC Weihnachtsfeier 2022

### *Ein Schlüsselerlebnis für den Zusammenhalt*

### Stimmungsgeladene ASC-Weihnachtsfeier im Heidelberger "BräuStadel"!



Die vier Herrenteams und die A-Junioren des ASC Neuenheim nebst Partnerinnen trafen sich am Samstag im Heidelberger "BräuStadel" zum stimmungsvollen Jahresabschluss. Die Organisatoren Lucas Ring (Landesligateam) und Matthias "Matze" Loois (Kreisligateam), Jan-Erik Möller (B-Klasseteam) sowie ASC-Präsident Dr. Werner Rupp und Sportlicher Leiter Marc Saggau begrüßten die etwa 100 bestens gelaunten Gäste.





Bei Allgäuer Käsespätzle, Cordon Bleu, BräuStadel Burger und Schweinshax'n auf der Getränkebasis von Bier, Wein und Alkoholfreiem ließ es sich in angeregter Atmosphäre zum Beispiel intensiv über die Hinrunde der Saison 2022/23 debattieren und philosophieren.

Nach drei Jahren Corona-Pause war an allen Tischen, Ecken und Enden im BräuStadel zu erleben, wie groß die Lust auf das gemeinsame Feiern nach so langer Abstinenz ist. Die Stimmung erreichte ihren Siedepunkt mit zwei Gesangseinlagen. Erst stimmte der jüngste ASC 3-Spieler den Evergreen "Von Mexiko nach Liverpool..." an. Dann sangen alle aus voller Kehle die inoffizielle Vereinshymne "ASC ALLEZ – inbrünstig intoniert von Komponist Sänger und Gitarrist Bene Völker.

Mitinitiator Lucas Ring brachte es in seiner Begrüßung auf den gemeinsamen Nenner: Solche teamübergreifenden Veranstaltungen stärken das gegenseitige Verständnis und den Zusammenhalt zwischen den Mannschaften und im Verein!

In diesem Sinne: Frohe Weihnachten und ein (be)sinnliches Finale 2022!

17.12.2022



# Landesliga Rhein-Neckar, 2022/23

## *Ein offenes Rennen*

### **Nirgends geht es enger zur Sache - Viele Teams befinden sich unerwartet im Abstiegskampf**

#### **Von Christopher Benz**

**Heidelberg.** Von Vorentscheidungen ist die Fußball-Landesliga Rhein-Neckar weit entfernt. Das Feld ist nach wie vor eng zusammen, die halbe Liga darf sich Hoffnungen auf den Aufstieg machen und die andere Hälfte muss die Abstiegsränge im Auge behalten. In unserem Fazit zur Saisonhalbzeit werfen wir einen Blick auf die Lage der Liga.

> **Ein Quartett macht den Titel unter sich aus:** Vier Mannschaften heben sich vom Rest der Liga ab. "Als Herbstmeister sind wir erstmal glücklich, das gibt uns obendrein Rückenwind für die Rückrunde", sagt Oliver Mahrt. Der Trainer des FC Bammmental hat sich mit seinem Team diesen inoffiziellen Titel mit einem Tor Vorsprung auf die punktgleiche SG Heidelberg-Kirchheim gesichert. Den Jungen Wilden der SGK gehört die Zukunft, der große Coup ist aber schon diese Saison nicht ausgeschlossen.

Dahinter lauern der ASV/DJK Eppelheim und die FT Kirchheim. "Ich kann mir schlecht vorstellen, dass eine Mannschaft vorneweg marschieren wird", glaubt Eppelheims Trainer Frank Engelhardt an ein Kopf-an-Kopf-Rennen bis zum Schluss. Seine Elf zeichnet große Routine aus, ein Manko kann jedoch der dünne Kader werden.

Die Kirchheimer sind ebenfalls eine ausgebuffte Truppe, ihnen droht mitunter jedoch das heißblütige Temperament einen Strich durch die Rechnung zu machen.

> **Der Torjäger:** Bammentials Carsten Klein blüht als Kapitän regelrecht auf. Der Angreifer hat bereits 18 Saisontore erzielt und liegt in der Torjägerliste damit vor Mikail Erdem (16/FC Türkspor Mannheim) und Yonathan Domingos (15/ASV/DJK Eppelheim).

> **Heiße Trainerstühle:** Sieben Mannschaften haben mittlerweile nicht mehr den Trainer, mit dem sie im Sommer in die Saison gestartet sind. Das klingt eher nach Bundes- denn nach Landesliga. Da sechs davon nicht länger als ein Jahr im Amt waren, lagen viele Klubs mit ihren Entscheidungen, diese Coaches zu verpflichten, daneben. Erwischt hat es Uli Brecht (ASC Neuenheim), Feytullah Genc und Bernd Wiegand (Türkspor Mannheim), Seydou Sy (SV 98 Schwetzingen), Thorsten Barth (FV Brühl), Ralf Ernst (DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal), Sascha Zrnica (SG Horrenberg) sowie Alexander Runne (TSV Kürnbach).

> **Unerwartete Abstiegsandidaten:** Gleich reihenweise Klubs müssen sich mit dem Abstiegskampf auseinandersetzen. Das überrascht am meisten beim FV Brühl, der mit

seiner runderneuerten Mannschaft von nicht wenigen als Topfavorit auserkoren wurde. Die Ausbeute von 21 Punkten aus 16 Spielen ist eine herbe Enttäuschung.

Punktgleich hat die DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal nur einen Zähler Vorsprung auf die Abstiegsrelegation. "Wir hatten eine Vorrunde mit Auf's und Abs, in Summe aber mehr Abs", gibt Sascha Haynes zu. Ziegelhausens Sportlicher Leiter mahnt: "Wenn man nicht immer seine Leistung abrufen kann, wird es eben schwierig." Die Qualität in der Mannschaft ist unbestritten zu groß, um abzustiegen. Der neue, alte Trainer Christoph Pieruschka muss die Truppe in die Spur bringen, sonst droht der Super-Gau. "Wichtig und entscheidend werden die ersten zwei, drei Spiele nach der Pause", weiß Haynes, der hinzufügt: "Ich bin zuversichtlich, weil die Jungs sich schon zum Ende der Vorrunde ein bisschen gefangen haben."

Benjamin Schneider ist für seine letzte Halbserie - seit 2009 coacht er den VfB St. Leon - hochmotiviert, um sich mit dem Klassenerhalt von der Trainerbank auf den Posten der Sportlichen Leitung zurückzuziehen. Die im Sommer mit vielen jungen Kickern aus unterklassigen Ligen verstärkte Elf wird sich nach der nötigen Eingewöhnungszeit in der Rückrunde besser zurechtfinden. Alles andere wäre eine faustdicke Überraschung.

> **Der Glaube ist da:** Ein Trainerwechsel war ohne Frage goldrichtig. Die SG Horrenberg hat nach der Trennung von Sascha Zrnic neun Punkte aus sechs Partien geholt. "Die Siege gegen Neuenheim und Brühl haben der Mannschaft Stabilität und Selbstvertrauen gebracht", sagt Andreas Rensch. Horrenbergs Vorstand setzt für die Rückrunde auf ganz viel Erfahrung und hat Klaus Specht als Coach verpflichtet. "Wir hatten ein überraschendes Gespräch mit Klaus und sind total euphorisch mit ihm den Klassenerhalt zu schaffen", so Rensch. Fünf Punkte beträgt der Rückstand zur Relegation.

> **Nach Stotterstart zurechtgefunden:** "Es gibt keine Selbstläufer, in der Landesliga ist kein Sieg einfach mal so zu schaffen", sagt Bernd Bechtel. Sein FV Nußloch ist als Kreisliga-Meister mit reichlich Vorschusslorbeeren gestartet, musste sich aber erst einmal zurechtfinden. Den ersten Dreier gab es am fünften Spieltag. Es folgten einige Achtungserfolge und Rang acht zur Winterpause.

> **Die Abgeschlagenen:** Völlig chancenlos ist der TSV Kürnbach. Das Schlusslicht hat alle seine 16 Spiele verloren und plant für die Kreisliga. Ein wenig besser steht der SV Treschklingen da. Der zweite Sinsheimer Vertreter kann angesichts von erst acht erreichten Punkten aber ebenso für eine Klasse tiefer planen.

> **RNZ-Prognose:** Den Meister zu tippen kommt einem Würfelspiel gleich. Wir tun es trotzdem und sagen den FC Bammental voraus. Die Mahrt-Elf verfügt über eine optimale Mischung aus Jungen und Erfahrenen. Dahinter machen die beiden Kirchheimer Vereine und Eppelheim die Vizemeisterschaft unter sich aus. Am anderen Ende der Tabelle wird es ganz schwer für die SG Horrenberg. Der Relegationsplatz ist aber drin. Ziegelhausen und St. Leon ziehen den Kopf aus der Schlinge - ganz sicher.

RNZ vom 29.12.2022, Seite 27

## Landesliga Rhein-Neckar, 2022/23

### *"Ich hätte alles erklären können"*

#### **Trainer Uli Brecht zu der verhängnisvollen WhatsApp-Nachricht, die ihn den Job beim ASC Neuenheim kostete**

**Von Wolfgang Brück**

**Heidelberg.** Eine private Nachricht auf WhatsApp, die öffentlich wurde, kostete Trainer Uli Brecht beim ASC Neuenheim den Job. Auf Anfrage der Rhein-Neckar-Zeitung gab der 53-jährige Neckargemünder zu: "Es war ein Fehler, die Kurz-Mitteilung zu schreiben. Denn man kann sie missverstehen und aufgrund dessen meine Loyalität in Frage stellen."

In der brisanten Kurz-Nachricht geht es um ein mögliches Engagement des Neuenheimer Trainers beim Liga-Rivalen FV Brühl.

Der Vorstand des ASC kam nach der Lektüre der SMS zu dem Ergebnis: Das Vertrauens-Verhältnis ist nachhaltig gestört, eine weitere Zusammenarbeit unmöglich. Der bisherige Co-Trainer Marcel Hofbauer wurde zum neuen Chef befördert.

Brecht bedauert, dass die Entscheidung getroffen wurde, ohne ihm die Gelegenheit zu geben, Stellung zu beziehen. Er ist überzeugt: "Ich hatte alles erklären können." Mit der WhatsApp habe er sich in Brühl nicht als Trainer bewerben wollen. Aber: "Mein Vertrag läuft im Juni aus. Es ist legitim, Augen und Ohren offen zu halten. Das tun auch die Spieler. Kein Mensch käme auf die Idee, sich deshalb von ihnen zu trennen."

Er habe sich in hohem Maße mit seinem Arbeitgeber identifiziert, versichert der Finanzberater. "Mein Herz schlägt für den ASC Neuenheim. Ich habe alles für den Verein getan, auch schon damit begonnen gemeinsam mit Team-Manager Dany Stiegler die neue Saison zu planen. Am liebsten hätte ich für ein Jahr verlängert." Ein sofortiger Wechsel von Neuenheim nach Brühl, betont Brecht, sei nie seine Absicht gewesen. Und: "In zweieinhalb Jahren habe ich mit keinem anderen Verein gesprochen."

Brisanz bekam die Angelegenheit durch den Rücktritt von Thorsten Barth. Der Trainer des FV Brühl zog die Konsequenzen aus dem 0:8-Debakel des Aufstiegs-Favoriten gegen den ASV/DJK Eppelheim. Der 49-jährige Leiter von Altenheimen wird künftig als Sportlicher Leiter agieren. Neuer Trainer ist Andreas Backmann.

Der 46-jährige Ex-Profi aus dem Saarland – er bestritt 13 Zweitliga-Spiele für den Karlsruher SC und den 1. FC Saarbrücken – tritt ein schweres Erbe an. Mit namhaften Neuzugängen wie Timo Raab, Patrick Fetzer, Christoph Stenzel, Alexander Kerber und Top-Torjäger Ben Richard Prommer hatten die Brühler vor der Runde für Aufsehen gesorgt.



Uli Brecht (rechts) hätte am liebsten in Neuenheim verlängert. Mit Dany Stiegler plante er bereits die neue Mannschaft. Doch dann veränderte eine WhatsApp alles.

Foto: wob

Doch das Ergebnis der großen Einkaufs-Tour ist ernüchternd. Der Meisterschafts-Favorit beendete die erste Serie als Zehnter. Nur ein Punkt trennt von der SpVgg Ketsch auf dem Relegationsplatz zur Kreisliga.

Dabei hatte Barth seine Wunschspieler holen dürfen. Spieler, die er von früheren Stationen kennt und die in höheren Ligen auf sich aufmerksam machten. Doch: Sportliche Lorbeeren welken schnell. Der Verdacht liegt nahe, dass der Ehrgeiz der Bühler Bosse um den engagierten Fußball-Abteilungsleiter Frank Hensel um ein gutes Stück größer war als der Erfolgshunger der arrivierten Herrschaften in den kurzen Hosen. Angeblich gab es Vereinbarungen, die es einigen in die Jahre gekommenen Spielern gestatteten, das Training nach ihren Vorstellungen zu dosieren.

Backmann will "vorurteilsfrei" an die Aufgabe herangehen, "erst mal für Stabilität sorgen." Zuletzt trainierte er den Pfälzer Verbandsligisten SV Rülzheim, davor war er unter anderem in Kirrlach, Speyer und beim VfR Mannheim. Der Unternehmer aus Östringen kommt nicht als Feuerwehrmann. Der Vertrag laufe über die Saison hinaus, sagte Backmann. Das Projekt ist reizvoll: In Brühl ist für rund zehn Millionen Euro eine prächtige Sportanlage entstanden. Verzichten muss der Neue auf den bisherigen Co-Trainer. Auch Mike Kappes, ehemals Trainer des FC Rot, trat zurück.



Sportlicher Leiter Marc Saggau (Foto: Heckmann)

Derweil verabschiedet sich Uli Brecht mit versöhnlichen Worten. "Ich hatte eine tolle Zeit beim ASC Neuenheim, in der ich großartige Menschen kennen lernen durfte." Spielleiter Marc Saggau gibt das Kompliment zurück: "Uli ist ein Super-Typ. Ein Menschenfänger."

Auch die sportliche Bilanz kann sich sehen lassen. Als Vizemeister verfehlte er im Sommer nur knapp den Aufstieg, der ihm zuvor mit dem FC Bammental, Badenia St. Ilgen und Viktoria Mauer gelungen war.

Aufbruch-Stimmung ist allerorten. Beim Rangfünften Neuenheim, wo sich Marc Saggau eine "kleine Serie" wünscht, um noch mal ins Rennen um die Aufstiegsplätze eingreifen zu können. "Marcel Hofbauer hat ein gutes Standing bei der Mannschaft. Die Jungs wollen", erklärt der 49-jährige Orthopädie-Meister zum Neuanfang mit dem 32-jährigen Pädagogen. Auch Uli Brecht schaut nach vorne: "Ich will ein klärendes Gespräch mit dem ASC-Präsidium und danach auf jeden Fall meine Trainer-Laufbahn fortsetzen. Denn ich liebe den Fußball."

RNZ vom 04.01.2023, Seite 23

## Wintercheck: ASC Neuenheim auf fupa.net



FuPa Baden widmet sich ab sofort in einem Wintercheck zur Rückrunde den Vereinen der Region. Die Antworten für den ASC Neuenheim kommen vom Stellvertretenden Vorsitzenden und Leiter Kommunikation Joseph Weisbrod.

**1. Wie lautet euer Fazit nach der ersten Saisonhälfte? Wurden die gesteckten Ziele erreicht?**

Als Vizemeister haben wir das Ziel, auch in dieser Saison im Aufstiegsrennen mitzumischen, noch fest im Visier. Trotz des langfristigen Ausfalls wichtiger Stammkräfte hat sich die Mannschaft als Tabellenfünfter mit fünf Punkten Rückstand auf das Spitzenduo eine gute Ausgangsposition für die Rückrunde geschaffen. Das Achtelfinale im Badischen Pokal gegen den Drittligisten SV Waldhof Mannheim vor über 1.000 Zuschauern am 6. September auf dem Fußballcampus Heidelberg war ein absolutes Highlight für unseren Verein.

**2. Gibt es Veränderungen im Team? Transfers, Änderungen im Trainer- und Betreuerteam?**

Nach der Trennung von Uli Brecht haben wir mit dem vorigen Co-Trainer und Führungsspieler Marcel Hofbauer eine optimale interne Lösung gefunden. Unterstützt wird der frühere Regionalliga-Spieler vom neuen Co-Trainer und ehemaligen Top-Keeper Daniel Tsiflidis, der mit seiner hochklassigen Erfahrung auch weiterhin als Torwart-Coach fungieren wird. Ansprechpartner für das verheißungsvolle Trainer-Tandem bleiben der Sportliche ASC-Leiter Marc Saggau und Teammanager Danny Stiegler. Die Mannschaft bedankt sich bei Thorsten Weick, der als Teambetreuer nicht mehr zur Verfügung steht, für sein unermüdliches Engagement. Im Spielerkader gibt es derzeit keine nennenswerten personellen Veränderungen.

**3. Wo gibt es in der Mannschaft Verbesserungspotenzial?**

Der Blick auf das Torverhältnis von 41:21 zeigt, dass unser Landesligateam sowohl in der Defensive als auch in der Offensive mit den Topteams mithalten kann. Um ganz oben dabei zu sein, müssen wir uns vor allem in puncto Konstanz und Effizienz verbessern. Leichte Gegentore und mangelnde Chancenverwertung haben uns doch einige Punkte gekostet. Die drei wichtigen Siege vor der Winterpause lassen uns hoffen, dass wir auf einem konstant guten Weg sind.

**4. Welches Team hat euch in eurer Liga am meisten überrascht?**

Im oberen Tabellendrittel gibt es aus unserer Sicht keine Überraschung. Dass der in der letzten Saison noch abstiegsgefährdete SV 98 Schwetzingen als Siebter eine so überzeugende Hinrunde spielt, ist etwas unerwartet. Die - auch eigenen - Erwartungen sicher enttäuscht haben die Tabellennachbarn mit Titelfavorit FV 1918 Brühl (10.), DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal (11.) und VfB St. Leon (12.).

**5. Wenn ein Spieler für seine Entwicklung hervorgehoben werden müsste, wer wäre es und warum?**

Spieler hervorzuheben ist in einem Mannschaftssport nicht sehr sinnvoll. Eine Ausnahme sei hier gestattet. Der 19jährige Marc Berger, der im Sommer von den A-Junioren der SG HD-Kirchheim zum ASC gekommen ist, hat u. a. auf der wichtigen Sechser-Position eine konstant starke Hinrunde gespielt und ist in dieser Verfassung nicht aus dem Landesligateam wegzudenken.

**6. Gibt es ein besonderes Highlight in der Vorbereitung?**

Nach dem Trainingsstart am 24. Januar mit dem hochmotivierten Trainer-Duo Marcel Hofbauer und Daniel Tsiflidis startet das ASC-Landesligateam gleich mit drei Heim-Highlights in die intensive Testserie: Am 29. Januar gegen die SV Waldhof U 19 (Oberliga-Dritter), am 2. Februar gegen den 1. FC Mühlhausen (Verbandsliga-Zweiter) und am 4. Februar gegen die TSG 1862/09 Weinheim (Verbandsliga-Zwölfter).

**7. Welche Ziele strebt ihr in der Rückrunde an?**

Wir sehen keinen Grund, das im FuPa-Sonderheft formulierte Saisonziel "Als Vizemeister um den Aufstieg mitspielen" zu relativieren. Mit Kapitän Levin Sandmann, Abwehrchef Dominik Räder und Torjäger Kajally Njie (9 Ligatreffer) kehren hoffentlich drei Schlüsselspieler ins Team zurück. Auch Youngster wie Samuel Schmidt (20), Kim-Jonathan Kaul (20), Finn Kölmel (21), Tobias Messer (23) und Raul-David Pachero-Sudar (19) können noch eine wichtige Rolle spielen.

**8. Wie habt ihr die WM in Katar verfolgt und was denkt ihr im Nachgang darüber?**

Wie schon im Statement zur RNZ-Umfrage vor WM-Beginn veröffentlicht: Bei allem Respekt vor jeder Art von WM-Boykott: Wir sind mehrheitlich ganz

bei Thomas Hitzlsperger, der sich trotz seiner erschütternden Recherchen vor Ort und seiner klaren, kritischen Haltung zu Katar die Freude am Fußball nicht von einem auf die Menschenrechte pfeifenden Emirat und einer profit- und machtgierigen FIFA-Elite zerstören lassen will. Wir werden hinschauen statt wegschauen! Gesagt, getan! Rein sportlich betrachtet, waren am Ende alle acht Viertelfinalisten stärker, weil gieriger und aggressiver als das deutsche Team: Mit einem verdienten Weltmeister Argentinien!

**Joseph Weisbrod**

*Letzte Aktualisierung 17.01.2023*



## ASC Neuenheim - Trainer 2022/23

(zur Rückrunde)



Chef-Trainer Marcel Hofbauer (Foto: Tiziana Heckmann)



Co-Trainer Daniel Tsiflidis (Foto: Tiziana Heckmann)

*Letzte Aktualisierung 08.12.2022*

<b>Zugänge</b>		
<b>Vorname</b>	<b>Name</b>	<b>neuer Verein</b>
Harun	Ara	VfK Diesesheim
Jonas	Schaffrath	VfK Diesesheim
Emre	Mehmet	TSV Musberg

<b>Abgänge</b>		
<b>Vorname</b>	<b>Name</b>	<b>neuer Verein</b>
Famara	Sanyang	TSV Auerbach

*Letzte Aktualisierung 05.01.2023*

## ***Trainer und Spielerkader 2022/23 (Rückrunde)***

---

### ***Trainerstab***

Marcel Hofbauer	Daniel Tsiflidis (Co+TT)	Danny Stiegler (Teammanager)	Marc Saggau (sportl. Leiter)
Carsten Hannemann (Physiotherapeut)	Niklas Eulendrop (Physiotherapeut)		

---

### ***Torhüter***

Steven Ullrich	Daniel Tsiflidis	Jonas Kürsch
----------------	------------------	--------------

---

### ***Abwehr***

Arik Edelmann	Nick David Rossbach	Christan Mühlbauer	Dominik Räder
Fabian Springer	Lucas Ring	Marc Berger	Philipp Knorn
Raul Pacheco Sudar			

---

### ***Mittelfeld***

Levin Sandmann	Oliver Kubis	Samuel Schmidt	Tarek Aliane
Finn Kölmel	Tom Matthias	Linus Held	Stefan Berger

---

### ***Sturm***

Kajally Njie	Kim-Jonathan Kaul	Ralf Berger	Elyesa-Adem Korkmaz
Dennis Schnepf			

---

Letzte Aktualisierung: 10.06.2023

## Spielplan zur Rückrunde

Spieltag	Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat
Vorbereitung	29.01.2023	14:00 Uhr	ASC Neuenheim	Waldhof Mannheim U19	1:5 (0:5)
Vorbereitung	02.02.2023	19:30 Uhr	ASC Neuenheim	1. FC Mühlhausen	1:5 (1:3)
Vorbereitung	04.02.2023	10:30 Uhr	ASC Neuenheim	TSG 1862/09 Weinheim	1:2 (1:0)
Vorbereitung	08.02.2023	19:30 Uhr	ASC Neuenheim	RW Rheinau	0:2 (0:1)
Vorbereitung	15.02.2023	20:00 Uhr	ASC Neuenheim	Eintracht Plankstadt	2:1 (1:0)
Vorbereitung	19.02.2023	13:00 Uhr	ASC Neuenheim	VfB Leimen	abgesagt
17. Spieltag	04.03.2023	17:00 Uhr	FC Victoria Bammental	ASC Neuenheim	2:1 (0:0)
18. Spieltag	12.03.2023	15:00 Uhr	ASC Neuenheim	SG HD-Kirchheim	3:2 (3:1)
19. Spieltag	18.03.2023	15:00 Uhr	SV 98 Schwetzingen	ASC Neuenheim	0:1 (0:0)
20. Spieltag	26.03.2023	15:00 Uhr	ASC Neuenheim	SV Treschklingen	8:0 (6:0)
21. Spieltag	01.04.2023	16:00 Uhr	VfB St. Leon	ASC Neuenheim	1:0 (1:0)
22. Spieltag	06.04.2023	19:00 Uhr	ASC Neuenheim	TSV Amicitia Viernheim	2:1 (1:0)
23. Spieltag	10.04.2023	15:00 Uhr	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	ASC Neuenheim	3:5 (2:2)
24. Spieltag	16.04.2023	15:00 Uhr	ASC Neuenheim	FV Nußloch	5:0 (3:0)
25. Spieltag	23.04.2023	15:00 Uhr	FT Kirchheim	ASC Neuenheim	0:2 (0:0)
26. Spieltag	30.04.2023	15:00 Uhr	ASC Neuenheim	FC Türkspor Mannheim	7:0 (1:0)
27. Spieltag	07.05.2023	15:00 Uhr	Spvgg 06 Ketsch	ASC Neuenheim	abgebrochen
28. Spieltag	14.05.2023	15:00 Uhr	ASC Neuenheim	SG Horrenberg	4:2 (3:1)

Nachholspiel (27. Spieltag)	17.05.2023	19:00 Uhr	Spvgg 06 Ketsch	ASC Neuenheim	0:1 (0:1)
29. Spieltag	21.05.2023	15:00 Uhr	ASC Neuenheim	FV 1918 Brühl	7:1 (1:0)
30. Spieltag	27.05.2023	16:00 Uhr	ASV Eppelheim	ASC Neuenheim	2:3 (2:2)
1. Relegation	04.06.2022	15:00 Uhr	ASC Neuenheim	FV Lauda	3:0 (2:0)
2. Relegation	08.06.2022	15:00 Uhr	ASC Neuenheim	FC Östringen	1:0 (0:0)

## **Vorbereitungsspiel**

**Sonntag 29.01.2023, 14:00 Uhr**

**ASC Neuenheim - SV Waldhof Mannheim U19 1:5 (0:5)**

### ***Kesse U19-Buwe mit forschem Männerfußball***

**Die A-Junioren des SV Waldhof Mannheim heizen dem Landesligisten ASC Neuenheim mächtig ein und gewinnen auf dem kalten Fußballcampus mit 5:1!**

Unter der familiären Leitung von Schiedsrichter Marcel Heeger, assistiert von Fabienne und Kimberly Heger, hat der ASC Neuenheim gegen die forschenden A-Junioren des SV Waldhof Mannheim einen schweren Stand. Im ersten Testspiel nach dem Trainingsstart am 24. Januar muss der neue Cheftrainer Marcel Hofbauer auf die halbe Stammelf verzichten. Dabei weilen u. a. die drei nominellen Kapitäne Levin Sandmann, Dominik Räder und Lucas Ring nicht etwa auf einer Fashion Week. Sie fehlen schlicht verletzungsbedingt.

**Nach drei SVW-Toren in neun Minuten ist die Sonntagsmesse gelesen!**

Im Lauf der ersten, ziemlich einseitigen Halbzeit gesellen sich Offensiv-Freigeist Tarek Aliane, Stürmer Kim-Jonathan Kaul und Tobias Messer ins ambulante ASC-Lazarett. Der Ex-Waldhöfer Christian Mühlbauer steht zwar auf dem Spielberichtsbojen, kann aber auch nur lädiert zuschauen.



Tarek Aliane im Spiel gegen den SV Waldhof U19 (Foto: Weisbrod)

Die kessen Waldhof-Buwe geben mit klugen Ballstaffetten und schnellen Offensivkombinationen den Ton auf dem sonnigen Fußballcampus an. Den ersten gefährlichen Schuss auf seine Beziehungskiste kann ASC-Torhüter Steven Ullrich in der 12. Minute zwar noch blitzschnell aus der Ecke tauchen. Doch kurz darauf lässt ihm der kaltschnäuzige SVW-Neuner keine Chance (13.).

Der dreifache Torschütze erhöht wenig später auf 0:2 (22.). In der knapp neunminütigen Crunchtime schießen die robust und abgeklärt wie eine Männermannschaft auftretenden, meist 18jährigen Blauschwarzen drei schnörkellose Tore (27./40./45.) zum 0:5-Pausenstand heraus.

Deutlich besser als Stammkeeper Steven Ullrich ergeht es Co-Trainer und TW-Coach Daniel Tsiflidis, der im zweiten Durchgang das ASC-Tor wie seinen Augapfel hütet und keinen Gegentreffer mehr kassieren muss. Dabei profitiert der einstige Regionalliga-Zerberus zum einen von der nachlassenden Angriffslibido der SVW-Boys, zum anderen von der nun deutlich stabileren Neuenheimer Defensive.

### **Torflut unter Flutlicht? Am Donnerstag kommt der Verbandsliga-Zweite 1. FC Mühlhausen!**

Im ASC-Angriff lässt der in Pflichtspielen noch in der Schlüsselpartie gegen Spitzenreiter FC Bammental gesperrte Goalgetter Kajally Njie seine Torgefährlichkeit aufflammen. Doch das erste Neuenheimer Tor des Jahres 2023 gelingt ASC-Speedmaster Stefan Berger (Foto) nach imposanter Vorarbeit der beiden Youngster Tom Matthias (Präzisionsflanke) und Elyesa-Adem Korkmaz (abgewehrter Schuss).

Der exzellent herausgespielte Ehrentreffer - siehe voriger Videopost - bedeutet auch den zu hoch geratenen 1:5-Endstand für die jungen Gäste, die als Tabellendritter der

A-Junioren-Oberliga BW gute Aufstiegschancen in die U 19-Bundesliga haben. Viel Glück, Jungs!

Bereits am Donnerstag (2. Februar) um 19.30 Uhr erwartet den personell gebeutelten ASC Neuenheim eine Herkules-Testaufgabe. Da gastiert mit dem 1. FC Mühlhausen kein Geringerer als der Verbandsliga-Zweite und bfv-Pokal-Halbfinalist auf dem abendlichen Fußballcampus. Eine Torflut unter Flutlicht? Zuschauen lohnt sich auf jeden Fall!

### **Joseph Weisbrod**

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (C, TW) (46. Daniel Tsiflidis), Finn Kölmel, Tobias Messer (28. Tom Matthias), Marc Berger, Raul Pacheco Sudar, Oliver Kubis, Ralf Berger (46. Kajally Njie), Samuel Schmidt, Kim-Jonathan Kaul (17. Stefan Berger), Emre Mehmet, Tarek Aliane (26. Elyesa-Adem Korkmaz) - Trainer: Marcel Hofbauer

**SV Waldhof Mannheim U19:** Hannes Vogl (TW), Kennedy Onyedika Okpala (46. Aaron Villacampa Casas), Robert Langer (46. Leon Edobor), Artur Schreider (46. Dominik Petzold), Joshua Grosser (46. Manel Rayen Goncalves), Fisnik Jaija (46. Arlind Zeqiraj), Jermain Schranz (C), Mikail Erdem Sentürk (46. Tom Weihbrecht), Sar Douev (46. Jan Luka Tschunt), Endurance Egbe Edosomwan (Gianluca Breve), Giuliano Breve (46. Trey Fordyce Hlywka), - Trainer: Serkan Secerli

### **Tore:**

- 0:1 13.Min Mikail Erdem Sentürk
- 0:2 22.Min Mikail Erdem Sentürk
- 0:3 37.Min Endurance Egbe Edosomwan
- 0:4 40.Min Endurance Egbe Edosomwan
- 0:5 45.Min Robert Langer
- 1:5 76.Min Stefan Berger

### **Besondere Vorkommnisse:**

- 30.Min ASC Neuenheim verschießt Foulelfmeter

### **2 Karten für ASC Neuenheim:**

- 44.Min Gelb für Raul Pacheco Sudar
- 45.Min Gelb für Steven Ullrich

**Schiedsrichter:** Marcel Heger (VfB St. Leon)

**Zuschauer:** 100

## Vorbereitungsspiel

Donnerstag 02.02.2023, 19:30 Uhr  
ASC Neuenheim - 1. FC Mühlhausen 1:5 (1:3)

### *Trotz der zweiten Niederlage in der englischen Testwoche*

**Das mit jungen Spielern gespickte ASC-Landesligateam zieht sich bei der 1:5-Niederlage gegen den Top-Verbandsligisten 1. FC Mühlhausen achtbar aus der Affäre!**

Gleiches Ergebnis, ganz anderes Spiel! Der Landesligist ASC Neuenheim verliert auch sein zweites Match in der englischen Testwoche mit 1:5. Doch im Vergleich zum Sonntags-Downer gegen die SV Waldhof U 19 steigert sich das junge ASC-Team, in dem Cheftrainer Marcel Hofbauer mit Marc Berger, Elyesa-Adem Korkmaz, Finn Kölmel, Theodor Kremoser, Samuel Schmidt, Emre Mechmet, Tom Matthias und Raul David Pachecho Sudar nicht weniger als acht U21-Spieler zum Einsatz bringt, erfreulich deutlich und bietet dem abgezockten Verbandsligazweiten um FCM-Kapitän Jörn Wetzel mit Mumm und Schwung vor allem im ersten Drittel couragiert die Stirn.



Das Schiedsrichtergespann mit Dr. Wiebke Frede und den Assistenten Ibrahim Kilic (re) und Ümit Muslu (Foto: Weisbrod)

Kurz nach dem Anpfiff der Top-Schiedsrichterin Dr. Wiebke Frede, die in der 2. Frauen-Bundesliga und in der Männer- Verbandsliga erfolgreich leitet, zeigt der 19jährige Elyesa-Adem Korkmaz, was in seinem starken Fuß steckt. Seinen fulminanten Diagonalschuss kann der gute FCM-Keeper Kai Mutschall gerade noch abwehren (2.).

Der Landesligist, bei dem immer noch wichtige Schlüsselspieler fehlen, tritt auch danach nicht auf die Gasbremse und geht nach zehn Minuten verdient in Führung. Power-Youngster Finn Kölmel nimmt sich die Freiheit und zaubert einen Freistoß aus gut 20 Metern über die blaue Mauer hinweg ins Kraichgauer Dachgebälk. Ein

Traumtor - siehe voriger Videopost! Doch quasi im Gegenzug gleicht der FCM durch Tim-Sebastian Buchheister zum 1:1 aus (13.).

### **Traumtor von Finn Kölmel zur verdienten ASC-Führung!**

Doch mit zunehmender Dauer übernimmt der Oberliga-Aspirant die Herrschaft auf dem abendlichen Fußballcampus. Nach einem Scharfschuss, der vom Innenpfosten in die Strafraummitte zurückprallt, hat Verbandsliga-Toptorjäger Thorben Stadler (18 Saisontreffer!) keine Mühe bei seinem Führungstreffer zum 1:2 (33.).

Zwei Minuten später pantert ASC-Torhüter Steven Ullrich den nächsten hochprozentigen FCM-Flachmann im Tiefflug aus der Ecke. Doch kurz darauf ist auch der Neuenheimer Teufelskerl chancenlos, als das ausgebuffte Spitzenteam von FCM-Trainer Christian Thome durch Paul Rottmann (43.) den 1:3-Pausenstand zementiert.

Als der Kraichgau-Express in der 63. Minute erneut durch Doppel-Wummser Tim-Sebastian Buchheister einen Foulelfmeter zum 1:4 verwandelt, ist die unterhaltsame Abendmesse unter Flutlicht gelesen. Der finale Treffer zwischen den durch zwei - die faire Partie konterkarierende - Platzverweise (36.) dezimierten Kontrahenten durch Niklas Schaffer zum 1:5-Endstand ist dann pure Ergebniskosmetik.

### **Am Samstag gastiert mit der TSG Weinheim der nächste Verbandsligist auf dem Neuenheimer Experimentierfeld!**

Der neue ASC-Cheftrainer Marcel Hofbauer nimmt die beiden Lehrstunden gegen die Waldhof-Buwe und die Kraichgau-Männer als das, was sie sind: Willkommene Testerlebnisse! Bei denen es darum geht, fehlende Stammkräfte nicht als Handicap, sondern als Experimentier-Phase zu nutzen und jungen Spielern anspruchsvolle Einsätze zu ermöglichen.

Die nächste Gelegenheit dazu haben der ehrgeizige Coach, dem die Arbeit mit den Jungs richtig Spaß macht, und sein nicht minder ambitionierte Co-Tariner Daniel Tsiflidis bereits am Samstag (4. Februar). Zur ungewohnten Brunchtime um 10.30 Uhr gastiert schon der nächste Verbandsligist auf dem Fußballcampus: Der Tabellenzwölfte TSG 1862/09 Weinheim.

### **Joseph Weisbrod**

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (C, TW), Fabian Springer, Lucas Ring, Marc Berger, Philipp Knorn, Finn Kölmel, Stefan Berger, Oliver Kubis, Elyesa-Adem Korkmaz, Tom Matthias, Theo Kremoser - Daniel Tsiflidis (ETW), Nick David Rossbach, Dominik Räder, Kajally Njie, Emre Mechet, Samuel Schmidt, Raul Pacheco Sudar - Trainer: Marcel Hofbauer

**1. FC Mühlhausen:** Kai Mutschall (TW), Jörn Wetzel (C), Nico Melder, Johannes Bender, Paul Rottmann, Thorben Stadler, Daniel Becker, Tim Sebastian Buchheister, Furkan Atsay, Andreas Luca Theres, Niklas Schaffer - Marius Brenzinger (ETW), Nils Müller, Philipp Neuberger, Steffen Kretz, Stefano Bulla, Aaron Wöhr - Trainer: Christian Thome



## **Tore:**

- 0:1 10.Min Finn Kölmel
- 1:1 13.Min Tim Sebastian Buchheister
- 1:2 33.Min Thorben Stadler
- 1:3 43.Min Paul Rottmann
- 1:4 65.Min Tim Sebastian Buchheister
- 1:5 81.Min Niklas Schaffer

**Schiedsrichter:** Wiebke Frede (ASC Neuenheim)

**Zuschauer:** 40

## **Vorbereitungsspiel**

**Samstag 04.02.2023, 10:30 Uhr**

**ASC Neuenheim - TSG 1862/09 Weinheim 1:2 (1:0)**

***Zur Pause verdient geführt und doch verloren***

**Der ASC Neuenheim unterliegt dem Verbandsligisten TSG 1862/09 Weinheim mit 1:2**

Auch wenn Testergebnisse nicht so relevant sind wie beim schwächeren FC Corona: Die Brunchtime-Partie gegen den Verbandsligisten TSG 1862/09 Weinheim hätte der ASC Neuenheim auch gewinnen statt 1:2 (1:0) verlieren können!

Die Brunchtime auf dem frühlingshaften Fußballcampus begann um 10.30 Uhr, die Crunchtime zur Highnoon-Zeit um 12.00 Uhr mittags. Da schoss Kapitän Tim Krohne den Verbandsligisten TSG 1862/09 Weinheim in Führung (74.). In der turbulenten Schlussphase vergab der eine Klasse tiefer angesiedelte ASC Neuenheim im dritten Testspiel der harten englischen Woche mehrere Chancen zum verdienten 2:2-Ausgleich.



Spielszene (Foto: Weisbrod)

Die junge Mannschaft des stimmungsgewaltig coachenden ASC-Cheftrainers Marcel Hofbauer hatte auch die erste saftige Möglichkeit in dieser noch nicht hellwachen Samstags-Begegnung. Torjäger Kajally Njie scheiterte im Duell mit TSG-Torwart Dennis Hofmann (10.). Auf der anderen Seite verhinderte der für Stammkeeper Steven Ullrich im Tor spielende Co-Trainer Daniel Tsiflidis fünf Minuten später in Klassemanier die Gästeführung (15.).

Als erneut ASC-Mittelstürmer Kajally Njie nach einem selbstlosen Querpass von Tom Matthias (Fotos: Nr. 18) ins leere Weinheimer Tor traf, entschied der ausgezeichnete Schiedsrichter Felix Arnold auf Abseits (17.). Kurz vor der Pause behielt ASC-Kapitän nach einem Eckball und einem wilden Strafraum-Getümmel einen klaren Kopf und donnerte den Ball mit unfreiwilliger OneTouch-Hilfe unter die TSG-Querlatte (44.).

### **Innenpfosten: Der ASC Neuenheim verpasst die Vorentscheidung nach einer knappen Stunde!**

Auch nach dem Wechsel hatten die Anatomen beim Fußball-Brunch auf dem sonnigen Fußballcampus den größeren Appetit. Wieder war es eine Koproduktion des Abseitstor-Duos, das um ein Haar den Ausbau der Führung gebracht hätte. Nach Vorarbeit des tatkräftigen Youngsters Tom Matthias nahm Kajally Njie (zu) genau Maß und schlenzte den Ball in hohem Bogen an den Weinheimer Innenpfosten. Von dort daddelte die Flipperkugel knapp am anderen Pfosten vorbei ins Aus (59.).

Statt der Vorentscheidung für den Gastgeber drehte die rote Kapelle von TSG-Trainer Marcel Abele die in der Crunchtime wie ein Prosecco prickelnde Partie. Nach einer starken Abwehraktion von ASC-Torwart Daniel Tsiflidis schob Yannick Marx den Abpraller mühelos über die Linie (64.). Nach einer Flanke von Außenbahner Lucas Ring stieg Tom Matthias im Strafraum hoch, konnte seinen Kopfball aber nicht zum Gleichstand verwerten (70.). So war es dem starken TSG- Kapitän Tim Krohne vorbehalten, sein Alleinstellungsmerkmal zum 1:2-Endstand zu nutzen (74.).

### **Joseph Weisbrod**

**ASC Neuenheim:** Daniel Tsiflidis (TW), Fabian Springer, Lucas Ring (56. Jonas Schaffrath), Marc Berger, Dominik Räder (C), Philipp Knorn (20. Raul Pacheco Sudar), Emre Mehmet (59. Nick David Rossbach), Oliver Kubis (73. Salvador Meyer Reinozo), Kajally Njie, Ralf Berger (60. Max Zoller), Tom Matthias - Steven Ullrich (ETW), Nick David Rossbach, Jonas Schaffrath, Salvador Meyer Reinozo, Max Zoller, Raul Pacheco Sudar - Trainer: Marcel Hofbauer

**TSG 1862/09 Weinheim:** Dennis Hofmann (TW), Marcel Menges (46. Niklas Becker), Jonas Ripper, Tim Krohne (C), Gaetano Giordano, Nick Huller (46. Christoph Au), David Keller, Gregor Zimmermann (46. Kerim Kaynak), Dominik Knauer, Yannick Marx, Erdem Dogukan Özdemir - Trainer: Marcel Abele

### **Tore:**

- 1:0 44.Min Lucas Ring
- 1:1 64.Min Jannick Marx

- 1:2 74.Min Tim Krohne

**Schiedsrichter:** Felix Arnold (TSV Helmstadt)

## **Vorbereitungsspiel**

**Mittwoch 08.02.2023, 19:30 Uhr**

**ASC Neuenheim - SC Rot-Weiß Rheinau 0:2 (0:1)**

**ASC Neuenheim:** Daniel Tsiflidis (TW), Fabian Springer (46. Kim-Jonathan Kaul), Lucas Ring (46. Christian Mühlbauer), Marc Berger, Nick David Rossbach (46. Kajally Njie), Dominik Räder (C), Stefan Berger (46. Raul Pacheco Sudar), Oliver Kubis (46. Finn Müller), Ralf Berger, Samuel Schmidt, Elyesa-Adem Korkmaz (46. Nemo Tiarks) - Trainer: Marcel Hofbauer

**SC Rot-Weiß Rheinau:** Dominik Feth (TW), Mike Blumhardt, Giovanni Scalamato (31. Luca König), Darnell Hill (46. Fynn Patzschke), Alessandro Mormone (46. Niklas Trump), Dennis Geißelmann, Marcus Hawk (C), Marvin Witt, Percy Nadler (46. Janik Lorch), Tobias Stamm (46. Lars Urban), Mark Lenhard (46. Dino Smajlovic) - Jens Batzler (ETW), Boban Peric, Dorde Vlacic - Trainer: Maurice Hirsch

**Tore:**

- 0:1 10.Min Dennis Geißelmann
- 0:2 60.Min Boban Peric

**Schiedsrichter:** Nicolas Heuss (FC Dossenheim)

## **Vorbereitungsspiel**

**Mittwoch 15.02.2023, 20:00 Uhr**

**ASC Neuenheim - TSG Eintracht Plankstadt 2:1 (1:0)**

***Der Ball ist kein Freund von kalten Füßen***

**Der ASC Neuenheim müht sich auf dem frostigen Fußballcampus zum 2:1-Sieg gegen den Mannheimer Kreisligisten Eintracht Plankstadt!**

Zufrieden? "Nein!" So die gebündelte Antwort von ASC-Cheftrainer Marcel Hofbauer nach der ersten Halbzeit. Da liegt seine Mannschaft gegen die TSG Eintracht Plankstadt zwar in Führung, ohne jedoch den wehrhaften Mannheimer Kreisligisten fußballerisch und läuferisch zu dominieren.

Nach den furiosen Anfangsminuten mit Tarek Alianes torgefährlichen Eckbällen kommen die Gäste immer besser ins Spiel und sorgen dafür, dass die Neuenheimer Viererkette unter der Leitung von Kapitän Dominik Räder und Torhüter Steven Ullrich keine kalten Füße bekommt. Der kommunikative ASC-Keeper appelliert nach "Ballverlusten im Sekundentakt" an die Konzentration seiner Vorderleute und mahnt längere Ballbesitz-Phasen an.

### **Linus Held macht den Doppelwumms!**

Dass Ballbesitz nicht alles ist, zeigen die im 4-4-2-System agierenden Anatomen bei einer ihrer besten Aktionen im ganzen Spiel. Knapp zehn Minuten vor dem Pausenpfeiff von Top-Schiedsrichter Rouven Ettner geht der Landesligist nach einer Ecke für die Gäste durch einen beispielhaften Konter in Führung. Nach wenigen Ballkontakten flankt der junge Angreifer Kim-Jonathan Kaul präzise vor das Eintracht-Tor. Mittelfeldstrategie Linus Held nimmt das pralle Ding volley und lässt dem guten TSG-Keeper Marcel Uhrig keine Chance (36.).

Auch nach dem Wechsel scheint die Abendkälte auf dem Fußballcampus die Fußballerfüße gefühllos zu machen. Der Ball springt phasenweise wie eine Flipperkugel zwischen Neuenheimern und Plankstädtern hin und her. Freie Zuspiele zum Gegner sind da keine Seltenheit. So muss ASC-Torhüter Steven Ullrich all seine tibetanische Ruhe aufbieten, um ein aus einem solchem Fehlpass resultierendes Duell gegen einen TSG-Alleinikow zu gewinnen.

Den verdienten Ausgleich für die kompakten Blauen von TSG-Trainer Ali Hanbas kann aber auch der unerschütterliche ASC-Torwart nicht verhindern. In der temperamentvollen Schlussphase entscheidet Doppelwummsler Linus Held nach einer Flanke von Oliver Kubis und einem abgewehrten Schuss von Stefan Berger, mit Bruder Ralf und Sechser Marc einer der drei Bergers auf dem Platz, mit einem kapitalen Hammer die das Fußballherz nicht gerade erwärmende Abendpartie.



Schiedsrichter Rouven Ettner, mit den Assistenten Bernd Nonnenmacher (li.) und Felix Kemmling (re.) (Foto: Weisbrod)

Schiedsrichter Rouven Ettner nach dem Abpfiff: "Für ein Testspiel gab es ungewöhnlich viele Nickligkeiten und kleine Härten". Mit seinem erfahrenen Assistenten Bernd Nonnenmacher und dem jungen Novizen Felix Kemmling meisterte der Schiedsrichter aus Leidenschaft und etablierte Verbandsjugendleiter die nicht unknifflige Aufgabe mit aller Souveränität und - im Gegensatz zu den Spielern - nahezu fehlerlos.

### **Joseph Weisbrod**

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (TW), Lucas Ring, Christian Mühlbauer, Marc Berger, Raul Pacheco Sudar, Dominik Räder (C), Stefan Berger, Tom Matthias, Kim-Jonathan Kaul, Linus Held, Tarek Aliane - Daniel Tsiflidis (ETW), Nick David Rossbach, Kajally Njie, Ralf Berger, Fynn Müller, Elyesa-Adem Korkmaz, Oliver Kubis - Trainer: Marcel Hofbauer

**TSG Eintracht Plankstadt:** Marcel Uhrig (TW), Tobias Treiber (C), Kaweh Kalhor, Siar Cakmak, Arben Azemi, Silvan Castor, Benjamin Dittmer, Maurice Uhrig, Max Hilke, David Ghanadi, Julian Niggel-Bormeth - Stefan Gaa (ETW), Savas Badalak, Manuel Tropf, David Celer, Lukas Frey - Trainer: Ali Hanbas

### **Tore:**

- 1:0 36.Min Linus Held, nach Klanke von Kim-Jonathan Kaul
- 1:1
- 2:1 Linus Held, nach einem abgewehrten Schuss von Stefan Berger

**Schiedsrichter:** Rouven Ettner (FC Astoria Walldorf)

## Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 17. Spieltag

### *Viel Respekt, aber kein Bammel vor Bammental*

#### **Am Samstag debütiert der ASC Neuenheim beim Tabellenführer FC Victoria!**

Am 2. Spieltag hatte der ASC Neuenheim noch eine weiße Weste. Das Team von Uli Brecht, inzwischen Ex-Trainer, blieb nach dem formidablen 6:0-Auftakt beim TSV Kürnbach auch im Heimdebüt gegen Aufstiegs kandidat FC Victoria Bammental ohne Gegentreffer. Das Tor des Tages zum 1:0-Sieg am 27. August schoss ASC-Kapitän Levin Sandmann in der 79. Minute.



Eckball wird geklärt von Steven Ullrich (Foto: Karl-Heinz Lörch, F&S)

Auch in die Rückrunde ist der Landesliga-Fünfte am 26. November mit einem 5:0-Erfolg gestartet. Ob die Mannschaft des neuen Cheftrainers Marcel Hofbauer ausgerechnet beim von Oliver Mahrt gecoachten Spitzenreiter nachlegen kann? Um den Spruch von Hofbauers Namensvetter Marcel Reich-Ranicki beim legendären "Literarischen Quartett" abzuwandeln: "Der Vorhang geht auf – und alle Fragen sind offen!"

Trainer Marcel Hofbauer und "Co" Daniel Tsiflidis mussten in der Vorbereitung auf verletzte Stammkräfte wie Levin Sandmann, Dominik Räder, Lucas Ring, Christian Mühlbauer und Arik Edelmann (Kreuzbandriss) verzichten. "Mental Leader" Levin Sandmann und Arik Edelmann werden auch weiterhin vermisst. Marcel Hofbauer führt nun an der Seitenlinie, nicht mehr auf dem Platz Regie. Und ASC-Torjäger Kajally Njie (9 Treffer) muss bei den favorisierten Schwarzblauen, die den verstorbenen Vereinspatron Friedbert Ohlheiser schmerzlich vermissen, noch seine rote Karte absitzen.

## **Kann die ASC-Defensive den FCB-Angriff "Klein" halten?**

Grund zur Hoffnung gibt, dass der ASC – wie auch der FCB – die letzten drei Spiele vor der Winterpause auch ohne die genannten Hauptspieler gewonnen hat. Die nachgerückten Youngsters haben auch in Testspielen bewiesen, wozu sie mit ihrem Talent und Einsatzwillen fähig sind.

Entscheidend wird sein, ob die Neuenheimer Offensive die beste Defensive (nur 18 Gegentore) knacken und den eigenen Laden gegen den 18fachen Liga-Topgunner Carsten Klein & Friends wie im Hinspiel – auch dank Torhüter Steven Ullrich – sauber halten kann. Später Anpfiff am Samstag (4. März) an der Bammentaler Schwimmbadstraße: 17.00 Uhr.

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Vorschau**

### ***Gleich ein Kracher***

#### **Bammental und Neuenheim treffen sich am Samstag zum Spitzenspiel**

**Heidelberg.** (bz) Ein Vierteljahr ohne Punktspiele neigt sich dem Ende zu. Am Wochenende startet die Fußball-Landesliga in die zweite Saisonhälfte. Beim FC Bammental kommt es zu einem Topspiel – der ASC Neuenheim ist am Samstag (17 Uhr) zu Gast. Interessant verspricht es aber auch andernorts zu werden. Wir klären die wichtigsten Fragen.

**Was würde Ihnen drei Punkte zum Start bedeuten?** Oliver Mahrt macht aus seinem Herzen keine Mördergrube. "Ein Sieg wäre natürlich viel wert und würde uns großes Selbstvertrauen bringen", sagt der Trainer des FC Bammental. Gleichzeitig könnte seine Elf die Spitzenposition behaupten und mit Neuenheim einen direkten Konkurrenten auf bis zu acht Zähler distanzieren. Vorher wartet jedoch ein hartes Stück Arbeit, das der FCB ohne zwei Leistungsträger beginnen muss. "Stefan Wurm und Carsten Klein hat es mit einer Angina, beziehungsweise einer Grippe schlimm erwischt", verrät Mahrt. Obwohl Bammental von der Spitze grüßen, gibt es etwas, dass der Trainer gerne verbessert sehen möchte: "In der Vorrunde haben wir gegen andere Spitzenteams nicht wirklich gut ausgesehen. Das wollen wir in der Rückrunde besser machen." Beweisen müssen sie es auf dem eigenen Kunstrasen, dort wird gekickt am Samstag.

**Was sind die starken Vorbereitungsergebnisse wert?** "Das zeigt sich im ersten Spiel", schmunzelt Manuel Wengert. Der Trainer der SG Kirchheim ist gut drauf, denn seine Mannschaft gibt ihm allen Grund dazu. Bis auf die 1:7-Niederlage zu Beginn der Vorbereitung gegen den VfR Mannheim lief es nahezu perfekt. "Dieses Spiel kam rückblickend zu früh für uns", sagt Wengert. Ansonsten überzeugte seine Elf mit einem Sieg gegen das Verbandsliga-Spitzenteam 1. FC Mühlhausen, einem 1:1 gegen die U23 des SV Waldhof und einer 0:2-Niederlage gegen Regionalligist FC-Astoria Walldorf. Das sind beeindruckende Ergebnisse und die machen die

Heidelberger automatisch zum Favoriten am Samstag. Um 15 Uhr bekommen sie es mit der SG Horrenberg zu tun. "Die fahren zu uns und müssen fast schon gewinnen", weiß der Kirchheimer Coach, was die Stunde geschlagen hat. Er bereitet seine Truppe auf ein hartes Stück Arbeit vor: "Die werden alles reinwerfen, aber ich bin guter Dinge."

Der 43-Jährige hat indes noch viel vor bei der SGK: "Wir haben als Trainerteam komplett verlängert für die kommende Runde. Es macht einfach riesig Spaß mit den Jungs."

**Dreht Ihre Mannschaft in der Rückrunde wieder auf?** Benjamin Schneider spricht vor Optimismus. "Absolut, der VfB wird aufdrehen", sagt St. Leons Trainer. Die durchwachsene Vorrunde ist abgehakt, viele Verletzte und die Integration der talentierten Neuzugänge aus unteren Klassen haben Punkte gekostet, nun wollen die Gelb-Schwarzen angreifen. "Zusätzlich kommen in den nächsten drei Wochen drei Spieler dazu, die zuletzt gefehlt haben", so Schneider, der verspricht, "mit uns ist wieder zu rechnen."

Einen ersten Vorgeschmack soll es am Sonntag (15 Uhr) gegen die FT Kirchheim geben. "Das ist ein unangenehmer Gegner, aber unser großer Rasenplatz könnte ihnen Probleme bereiten", hofft Schneider.

**Samstag, 15 Uhr:** SG Kirchheim - Horrenberg, Schwetzingen - Ketsch; **17 Uhr:** Bammental - Neuenheim; **Sonntag, 15 Uhr:** Brühl - Ziegelhausen-Peterstal, St.Leon - FT Kirchheim, Kürnbach - Eppelheim, Treschklingen - Mannheim, Viernheim - Nußloch.

RNZ vom 03.03.2023, Seite 23

**Samstag 04.03.2023, 17:00 Uhr**  
**FC Bammental - ASC Neuenheim 2:1 (0:0)**

***Bitterste Niederlage statt wichtigster Saisonsieg***

**Der ASC Neuenheim führt beim Tabellenführer FC Bammental bis zur 90. Minute - und verliert in der Nachspielzeit doch noch mit 1:2!**

Tief bewegend das respektvolle, stille Gedenken an den am 13. Januar mit 67 Jahren verstorbenen FCB-Patron Friedbert Ohlheiser vor dem Anpfiff. Das von seinen Bammentalern knapp verlorene Hinspiel (1:0) am 27. August verfolgte er noch ganz in sich gekehrt auf seinem kleinen Klappstuhl am Campus-Spielfeldrand.

Bis zur 90. Minute hätte der allseits geschätzte Funktionär und Fußball-Gourmet wohl auch das Rückspiel am 4. März mit gemischten Gefühlen hingenommen. Da lagen die ganz in Rot gekleideten Schwarzblauen bis zur 90. Minute ebenfalls hinten - um am Ende doch noch zu triumphieren!

Die ersten und die letzten Minuten der ausgeglichenen ersten Hälfte gehört den Torhütern. Kaum hat Schiedsrichter Oruc Baris Icli den Landesliga-Gipfel auf dem Kunstrasen angepfiffen, muss ASC-Torhüter Steven Ullrich im Sekundentakt gleich



zwei straffe Nahschüsse parieren (1./2.). Kurz vor der Pause ist es sein FCB- Pendant Mario Berreto, der einen Scharfschuss von Linus Held (43.) und einen Chipball von Kim-Jonathan Kaul (44.) glänzend abwehrt.

### **Stabile Defensiv-Ketten lassen kaum Torchancen zu!**

Dazwischen über weite Strecken: Taktisch geprägtes Kunstrasenschach, bei dem beide Kontrahenten sich mehr oder weniger neutralisieren: Mit sattelfesten Abwehrreihen, einem Naherholungsgebiet namens Strafraum und entsprechend seltenen Torchancen. Besonderes Vorkommnis: ASC-Turbolader Stefan Berger muss nach 20 Minuten verletzt vom Platz humpeln. Außenbahner Oliver Kubis kommt für ihn.



David Bechtel, gefangen im Abwehrdickicht. Die Neuenheimer - auf dem Bild Christian Mühlbauer, Dominik Räder, Lucas Ring und Finn Kölmel (v.l.) - hielten dicht. Bis zur 89. Minute. Links: Dario Schwind und Mario Cancar vom FCB, der spät gewann (Foto: vaf)

Fünf Minuten nach dem Wechsel meldet sich ASC-Torhüter Steven Ullrich mit einer dringend notwendigen Flugparade nach einem fiesem Diagonalschuss zurück (50.). Das Team von FCB-Trainer Oliver Mahrt ("Ein Unentschieden wäre gerecht gewesen") dominiert nun zwar optisch, kann seinen Ballbesitz aber nicht in wirklich torgefährliche Aktionen ummünzen.

### **Neuenheimer Führung durch Ralf Bergers Traumtor!**

So geht der ASC Neuenheim, der nach 56 Minuten auch seinen angeschlagenen Defensiv-Stabilisator Christian Mühlbauer ersetzen muss, nicht ganz unverdient nach einem imposanten Spielzug in Führung. Die Flanke von Aufräumer Linus Held in die Strafraum-Mitte verlängert Kim-Jonathan Kaul mit dem Kopf vor die Abschussrampe von Sturmpartner Ralf Berger. Der Neuenheimer Neuner nimmt den Ball volley und donnert ihn per Dropkick in den Bammentaler Herrgottswinkel (69.) Schöner geht's nicht - siehe Videopost.

Zehn Minuten später fehlen den straff organisierten Gäste nur Zentimeter zur Vorentscheidung. Der eingewechselte Jungspund Elyesa-Adem Korkmaz trifft mit seinem knackigen Aufsetzer nur den Innenpfosten (80.) Die ASC-Kette um Abwehrchef Dominik Räder verteidigt den knappen Vorsprung bis zum Ende der offiziellen Spielzeit clever und diszipliniert.

### **Bammentaler Doppelwumms in der Nachspielzeit!**

Dann passiert das Unerwartete. In der 90. Minute gleicht der FCB nach einer frei gezogenen Linksflanke zum 1:1 durch den ausgebufften Marc Schneckenberger aus. Dass ein Spiel länger als die 90 Herberger-Minuten dauert, bekommen die Anatomen schmerzhaft zu spüren. Nach einer weiteren Unaufmerksamkeit ist Jannis Halter zur Stelle und erzwingt den glücklichen Siegtreffer (90. + 3.).

Am Ende der verrückten Nachspielzeit ist der verdiente Punkt für den ASC plötzlich wieder so nah. Und doch so fern! Als der Linienrichter Harun Icli seinem Schiedsrichter via Funk deutlich hörbar das "Handspiel" eines Bammentalers vermeldet, entscheidet Oruc Baris Icelli nach einem Dialog mit seinem Namensvetter statt auf Strafstoß für den ASC auf Freistoß für den FCB. Aber wie heißt es so schön? Errare humanum est. Irren ist menschlich. Auch bei den nun mal unverzichtbaren, meist untadelig leitenden Schiedsrichtern.

Friedbert Ohlheiser hätte sich wie die anwesende FCB-Gemeinde sicher über diesen Last-Minute-Sieg und die glückliche Verteidigung der Tabellenführung gefreut. Der ASC Neuenheim hat trotz der bitteren Last-Minute-Niederlage ein gutes Pflichtspiel-Debüt mit seinem neuen Cheftrainer Marcel Hofbauer und "Co" Daniel Tsiflidis hingelegt.

Als Tabellensechster (29 Punkte) mit acht Zählern Rückstand auf das Führungsduo FC Bammental und die SG HD-Kirchheim ist die Verteidigung der Vizemeisterschaft zwar in die Ferne gerückt. Im Heidelberger Derby am nächsten Sonntag gegen den Landesliga-Zweiten SG-H Kirchheim können die Anatomen aber wieder Boden gut machen. Hoffentlich mit der ersehnten Rückkehr von Kapitän Levin Sandmann (saß in Bammental bereits auf der Bank) und Torjäger Kajally Njie, der seine Rotsperre verbüßt hat.

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Bericht**

### ***Zeit für eine Kusshand***

**Neuenheim hat einen außergewöhnlichen Trainer und Bammental widmete den 2:1-Sieg dem verstorbenen Friedbert Ohlheiser**

**Von Wolfgang Brück**

**Bammental.** Der prominente Freund meldete sich kurz nach Spielbeginn. "Viel Glück", wünschte Dennis Diekmeier, der Kapitän des Zweitligisten SV Sandhausen,

dem Bammentaler Sportchef Stephan Olheiser. Glück hatte der FC Bammental denn auch beim 2:1 im Derby gegen den ASC Neuenheim. Während Diekmeiers Sandhäuser durch ein Tor in der Nachspielzeit einen Punkt gegen Kiel retteten, drehte der Landesligist durch super-späte Tore ein verloren geglaubtes Spiel. Marc Schneckenberger (90.) und Jannis Halter (90.+3) konterten die Neuenheimer Führung durch Ralf Berger (69.).

In der dramatischen Schlussphase geriet der Sieg der Gastgeber noch mal in Gefahr. Der Linienrichter signalisierte ein Handspiel im Bammentaler Strafraum. Elfmeter in der letzten Sekunde? Riesen-Aufregung, Geschrei und Empörung. Weil er zuvor ein Neuenheimer Foulspiel gesehen haben wollte, entschied der Unparteiische auf Freistoß - und piff ab.

Der FC Bammental gewann verdient. Die Hausherren waren öfter am Ball und hatten auch ohne ihren kranken Torjäger Carsten Klein durch Jan Rehberger, Philipp Kampff und David Bechtel (Pfostenschuss) mehr Chancen.

Aber: Auch Neuenheim hätte einen Punkt verdient gehabt. Das 0:1 durch Ralf Berger nach Vorarbeit von Linus Held und Jonathan Kaul war sehenswert. Kurz darauf scheiterte Elyesa-Adem Korkmaz am Pfosten. Der neue Trainer Marcel Hofbauer habe eine "taktische Meisterleistung" vollbracht, meinte Medienchef Joseph Weisbrod. Der ASC mit dem starken Torwart Steven Ullrich stand kompakt, die Führungsriege mit Dr. Werner Rupp, Werner Rehm, Joseph Weisbrod, Marc Saggau, Alexander Stiehl und Danny Stiegler freute sich über junge Spieler im Kader: Finn Kölmel, Nick-David Rossbach, Samuel Schmidt, Marc Berger, Tom Matthias, Korkmaz und Kaul.

Neuenheim trennen acht Punkte von Kirchheim und Bammental, die - weil Ex-Trainer Klaus Specht als neuer Coach in Horrenberg den Freundschaftsdienst verweigerte - punkt- und torgleich vorne stehen. Am Sonntag ist Kirchheim Gast im Fußballcampus. Für den Vizemeister wird es schwer, den Rückstand aufzuholen. Ausgeschlossen ist es nicht, so eng und hart umkämpft, wie es oben zugeht.

Für Bammental war es das Spiel eins nach dem Tod von Friedbert Ohlheiser. Sein Sohn Stephan erzählt, dass sich sein Vater nach dem 2:1-Sieg Ende November in Horrenberg bei den Spielern bedankt habe: "Jetzt kann ich mir drei Monate lang die Tabelle mit Bammental als Spitzenreiter anschauen."

Sieben Wochen später erlag der Vize-Präsident einem Krebsleiden. Bereits zuvor waren der Erste Vorsitzende Uwe Ulzenheimer, der langjährige Jugend-Chef Werner Sommer und das frühere Spielausschuss-Mitglied Werner Rasokat gestorben. Am 28. März wird ein neuer Vorstand gewählt. Mit Schweigeminute und Trauerflor gedachte die Mannschaft dem beliebten Funktionär, der 67 Jahre alt wurde. "Wir wollten für Olli gewinnen", erklärte Trainer Oliver Mahrt.

Sein Kollege Marcel Hofbauer gab bei seiner Punktspiel-Premiere ruhig und freundlich Auskunft - trotz der späten Gegentore, trotz der umstrittenen Schiedsrichter-Entscheidung. In der hektischen Schlussphase drehte sich der 33-jährige Sonderschul-Pädagoge um und warf seiner Frau Viola und der 14 Monaten alten Tochter Clara eine Kusshand zu!

Es gibt wichtigere Dinge als Fußball.

**FC Bammental:** Mario Barreto (TW), Cedric Waxmann, Tim Dosch, Marc Schneckenberger, Philipp Kampp, David Bechtel (77. Jannis Halter), Dario Schwind, Nico Schneckenberger (69 Lukas Rehberger), Mario Cancar (77. Stefan Wurm), Dominic Wacknitz, Jan Rehberger (C) - Nikolas Dawid (ETW), Benjamin Huwer, Sergen Sertdemir, Tim Tobias Pischem - Trainer: Oliver Mahrt

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (TW), Lucas Ring, Christian Mühlbauer (56. Nick David Rossbach), Marc Berger, Finn Kölmel (88. Fabian Springer), Dominik Räder (C), Stefan Berger (20. Oliver Kubis), Linus Held, Ralf Berger, Tarek Aliane, Kim-Jonathan Kaul (70. Elyesa-Adem Korkmaz) - Daniel Tsiflidis (ETW), Levin Sandmann, Tom Matthias, Samuel Schmidt - Trainer: Marcel Hofbauer

**Tore:**

- 0:1 69.Min Ralf Berger, nach Flanke von Linus Held
- 1:1 90.Min Marc Schneckenberger
- 2:1 93.Min Jannis Halter

**2 Karten für ASC Neuenheim:**

- 21.Min Gelb für Marc Berger
- 40.Min Gelb für Linus Held

**Schiedsrichter:** Oruc Baris Icli (FV Oberlauda)

17. Spieltag			
04.03.2023	SG HD-Kirchheim	SG Horrenberg	2:0 (1:0)
04.03.2023	SV 98 Schwetzingen	Spvgg 06 Ketsch	0:0
04.03.2023	FC Victoria Bammental	ASC Neuenheim	2:1 (0:0)
05.03.2023	SV Treschklingen	FC Türkspor Mannheim	0:5 (0:3)
05.03.2023	VfB St. Leon	FT Kirchheim	1:2 (0:2)
05.03.2023	TSV Amicitia Viernheim	FV Nußloch	0:6 (0:4)
05.03.2023	FV 1918 Brühl	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	0:0
05.03.2023	TSV Kürnbach	ASV Eppelheim	1:4 (1:1)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Victoria Bammental	17	12	1	4	45:19	26	37
2.	(2)	SG HD-Kirchheim	17	11	4	2	45:19	26	37
3.	(3)	FT Kirchheim	17	11	3	3	31:19	12	36
4.	(4)	ASV Eppelheim	17	11	1	5	51:26	25	34
5.	(6)	FC Türkspor Mannheim	17	9	4	4	57:25	32	31
6.	(5)	ASC Neuenheim	17	9	2	6	42:23	19	29
7.	(7)	SV 98 Schwetzingen	17	8	4	5	41:32	9	28
8.	(8)	FV Nußloch (N)	17	8	2	7	40:34	6	26
9.	(9)	TSV Amicitia Viernheim (N)	17	6	4	7	38:44	-6	22
10.	(10)	FV 1918 Brühl	17	6	4	7	27:33	-6	22
11.	(11)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	17	6	4	7	29:41	-12	22
12.	(13)	Spvgg 06 Ketsch	17	6	3	8	28:36	-8	21
13.	(12)	VfB St. Leon	17	6	2	9	26:32	-6	20
14.	(14)	SG Horrenberg	17	5	0	12	31:46	-15	15
15.	(15)	SV Treschklingen (N)	17	2	2	13	16:49	-33	8
16.	(16)	TSV Kürnbach	17	0	0	17	12:81	-69	0

## Sportsleute

### *Zuckerbrot und Peitsche*



Eine glückliche Familie: Die Hofbauers mit Viola, Marcel und der 14 Monate alten Tochter Clara. Foto: wob

Das Trainer-Original Werner Lorant soll gesagt haben: "Warum soll ich mit meinen Spielern reden. Ich bin doch kein Pfarrer." Wenn das Zitat stimmt, dann ist Marcel Hofbauer ein Anti-Lorant. Der neue Trainer des ASC Neuenheim weiß als Sonderpädagoge um die Bedeutung von Kommunikation. Bei der 1:2-Premieren-Niederlage in Bammental ließ sich der 33-jährige gebürtige Schwabe auch durch späte Gegentore und eine umstrittene Schiedsrichter-Entscheidung nicht aus der Ruhe bringen. Hofbauer ist ein freundlicher und zugewandter Zeitgenosse. Der Trainer könne aber auch anders, weiß Medienchef Joseph Weisbrod: "Marcel ist bei uns nicht als Seelsorger angestellt, er fordert Leistung." Hofbauer, der für den VfB Stuttgart in der Junioren-Bundesliga am Ball war, später beim Ober- und Regionalligisten FC-Astoria Walldorf unter Vertrag stand und über die Zwischenstation ASV/DJK Eppelheim 2019 nach Neuenheim kam, legt Wert auf Fitness und taktische Disziplin. "Hofi" und sein Co-Trainer Daniel Tsiflidis haben bei den Anatomen Uli Brecht und Pierre Heidicker abgelöst. Mit Brecht, dem ein Flirt mit dem FV Brühl zum Verhängnis wurde, hat sich der ASC Neuenheim vor dem Arbeitsgericht geeinigt. Nicht mehr dabei ist auch Betreuer Thorsten Weick.

Wolfgang Brück

RNZ vom 11.03.2023, Seite 24

## Sportsleute

### *Freundschaft*



Der Kirchheimer Abwehrspieler David Kiefer (links) bedurfte nach der 2:3-Niederlage im Derby in Neuenheim des Trostes von Tochter Naomi und seines besten Freundes, ASC-Kapitän Levin Sandmann. Foto: wob

In einem Garten in Nußloch kickten noch im letzten Jahrtausend Soumaila Coulibaly und Johan Micoud. Natürlich nicht wirklich, aber der Freiburger und der Bremer waren die Vorbilder von David Kiefer und Levin Sandmann. Die besten Freunde seit Kindertagen wurden beim Heidelberger Derby zwischen dem ASC Neuenheim und der SG Kirchheim zu Gegnern. Kennen gelernt haben sich der Kirchheimer Abwehrspieler Kiefer und der Neuenheimer Angreifer Sandmann im Grundschulalter. Levins Mutter Vera und Davids Vater Gerald waren Lehrer- Kollegen am Raphael-Gymnasium in Heidelberg. Nach dem Abitur absolvierten die Freunde ein Freiwilliges Soziales Jahr beim Sportkreis. Sie lebten zweieinhalb Jahre in einer Wohngemeinschaft, waren zwischenzeitlich – in Kirchheim und Neuenheim – in einer Mannschaft. Levin studierte vier Jahre in Amerika, stürmte für College-Teams und wurde in den Staaten als "Spieler des Jahres" ausgezeichnet. Jetzt ist er für den Verband deutscher Küchen-Hersteller tätig, für die er ausländische Absatzmärkte erschließen soll. Zumindest beim Derby ließ er nichts anbrennen, erzielte beim Neuenheimer 3:2-Sieg zwei Tore und feierte nach fünfmonatiger Verletzungs-Pause ein Comeback wie gemalt. Weniger glücklich war David Kiefer, der wegen einer Muskelverletzung ausgewechselt werden musste. Der 30-jährige Lehrer wird am Samstag im Derby gegen Eppelheim fehlen, hofft aber zum Spitzenspiel in zwei Wochen gegen Bammental wieder fit zu sein. Levin Sandmann kann sich derweil in Schwetzingen selbst das schönste Geschenk zu seinem 30. Geburtstag an diesem Samstag machen.

Wolfgang Brück  
RNZ vom 18.03.2023, Seite 25

## **Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 18. Spieltag**

### ***Heidelberger Derby-Time in Neuenheim:***

#### **Das Landesligateam empfängt den Tabellenzweiten SG HD-Kirchheim!**

Fast 90 Minuten lang sah der ASC Neuenheim beim Landesliga-Debüt nach der Winterpause beim Spitzenreiter FC Victoria Bammental und dem Supertor von Ralf Berger (69.) wie der Sieger aus. Doch dann brachen Marc Schneckenberger (90.) und Jannis Halter (90. + 5.) den Gästen aus Heidelberg das Herz.

Eine brutale 1:2-Niederlage, aus der Cheftrainer Marcel Hofbauer und sein Team aber auch viel Positives in das Duell beim mit der Victoria an der Tabellenspitze stehenden Stadtrivalen SG HD-Kirchheim (je 37 Punkte) mitnehmen kann. Wenn der amtierende Vizemeister den Faden nach oben nicht verlieren will, sollte der Tabellenachte ASC Neuenheim (29 Punkte) auf dem heimischen Fußballcampus das Heidelberger Derby am Sonntag unbedingt gewinnen.

Im Hinspiel am 3. September trennten sich die Beiden nach je zwei Startsiegen in die Saison 2022/23 mit einem leistungsgerechten 2:2-Remis. Die Führung durch SGK-Kapitän Marc Haffa (2.) egalisierte ASC-Goalgetter Kajally Njie mit diesem Kopfballtreffer in der 36. Minute aus. Nach dem Wechsel bewies das Ex-Team von ASC-Trainer Uli Brecht erneut Charakter im hitzigen Stadtderby. Offensiv-Zampano Tarek Aliane glich das 2:1 von Sinisa Sprekacovic (52.) mit seinem kaltblütigen Verlade-Strafstoß in der 90. Minute aus.

Die konstant punktende Mannschaft von SGK-Coach Manuel Wengert hat sich mit einem glanzlosen, aber verdienten 2:0-Sieg durch die Tore von Sinisa Sprekacovic (35.) und Interims-Neuenheimer David Kiefer (76.) gegen die abstiegsbedrohte SG Horrenberg für das verheißungsvolle Nord-Süd-Derby "qualifiziert".

Die ASC-Cracks Stefan Berger und Christian Mühlbauer sind in Bammental zwar mit Blessuren ausgeschieden. Andererseits steht Hinspiel-Torschütze Kajally Njie (9 Saisontreffer!) nach seiner Rotsperre endlich wieder zur offensiven Verfügung. Auch der lange vermisste Kapitän Levin Sandmann, der bereits in Bammental im Kader mitfierte, könnte ein Comeback gegen seinen Ex-Club feiern. Schiedsrichter Fabian Menzel wird die mit Spannung erwartete Partie am Sonntag um 15.00 Uhr anpfeifen.

**Joseph Weisbrod**



## **RNZ-Vorschau**

### ***Alles kann, nichts muss***

#### **Frank Engelhardt und Eppelheim spüren keinerlei Druck vor Bammental**

**Heidelberg.** (bz) Trotz des 2:1-Erfolgs gegen den ASC Neuenheim musste der FC Bammental die SG Heidelberg-Kirchheim in der Tabelle an sich herankommen lassen. Beide absolvieren den 18. Spieltag mit der gleichen Punkteausbeute und identischem Torverhältnis. Dahinter lauert der ASV/DJK Eppelheim, der Bammental zum Spitzenspiel begrüßt. Wir stellen Fragen:

Wie groß ist der Druck für Ihre Mannschaft vor dem Spitzenspiel? Frank Engelhardt ist entspannt. "Das Schöne ist ja, dass wir keinerlei Druck haben", sagt Eppelheims Coach, der dem ASV auch 2023/24 mit seinem Trainerteam erhalten bleibt. Als Dritter schwimmt seine Truppe im Spitzfeld mit, immer ein bisschen unter dem Radar von Bammental und Kirchheim. In zwei Wochen könnte das ganz anders aussehen, schließlich treffen die Eppelheimer nacheinander auf die Topteams. Am Sonntag (15 Uhr) kommt der FC Bammental, sechs Tage darauf muss der ASV zur SGK. "Danach werden wir sehen, ob wir unseren eigenen Ansprüchen gerecht werden können", hat Engelhardt große Lust auf Siege.

**Ist ein Sieg in Kirchheim die letzte Chance für Ihre Mannschaft im Aufstiegsrennen?** Für Marcel Hofbauer ist es viel zu früh für Endspiele. "In dieser Liga ist über Jahre hinweg zu erkennen, dass es immer bis zum Ende ein sehr enges Rennen geblieben ist", sagt der Trainer des ASC Neuenheim. Folglich hängt er die Bedeutung des Stadtderbys gegen die SG Kirchheim nicht zu hoch: "Ich halte es wirklich mit der alten Fußballerphilosophie und schaue nur von Spiel zu Spiel." Das Vorangegangene hatte mit zwei späten Gegentoren zur 1:2-Niederlage in Bammental zwar ein bitteres Ende, der 33-Jährige hebt jedoch die positiven Erkenntnisse hervor: "Ich war erstaunt, dass wir als Mannschaft nach der Vorbereitung schon so weit waren, denn im Winter ist es immer schwierig, bestimmte Dinge einzuüben." Nicht außer Acht lassen darf man die FT Kirchheim. Der Tabellenvierte hat zum Auftakt die hohe Hürde in St.Leon genommen (2:1) und ist nun zu Hause gegen Viernheim klarer Favorit.

**Wie weit sind die Abstiegssorgen verschwunden in Nußloch?** Um sich diese Saison des Klassenerhalts sicher zu sein, können bis zu 40 Punkte nötig werden. "Wenn man sieht, welche namhaften Vereine sich im unteren Drittel tummeln, kann man nicht sagen, dass die Abstiegssorgen verschwunden sind", sagt Bernd Bechtel. Der Trainer des FV Nußloch kann mit seiner Elf am Sonntag (15 Uhr) einen dieser namhaften Vereine weit hinter sich lassen. Nämlich dann, wenn gegen die DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal ein Heimsieg gelingt. "Gegen einen vermeintlichen direkten Konkurrenten wäre das ein größerer Schritt in diese Richtung", so Bechtel, der angesichts sechs Zählern Vorsprung auf die Abstiegsrelegation festhält: "Eine Punkteteilung wäre auch kein Beinbruch."

**Was ist für die Abstiegskandidaten drin?** Der Start misslang dem VfB St.Leon (1:2 gegen FT Kirchheim) und der SG Horrenberg (0:2 bei der SGK) gleichermaßen. Am

Wochenende sind Punkte wünschenswert, die Aufgaben jedoch schwierig. Der VfB muss am Sonntag (15 Uhr) zum heimstarken FC Türkspor Mannheim und Horrenberg empfängt bereits am Samstag um 16 Uhr den SV 98 Schwetzingen

**Samstag, 16 Uhr:** Kürnbach - Brühl, Horrenberg - Schwetzingen; **Sonntag, 15 Uhr:** Ketsch - Treschklingen, FT Kirchheim - Viernheim, Mannheim - St.Leon, Nußloch - Ziegelhausen-Peterstal, Eppelheim - Bammental, Neuenheim - SG Kirchheim.

RNZ 10.03.2023, Seite 23

**Sonntag 12.03.2023, 15:00 Uhr**  
**ASC Neuenheim - SG HD-Kirchheim 3:2 (3:1)**

***Abstand auf fünf Punkte verkürzt***

**Der ASC Neuenheim gewinnt das spektakuläre Landesliga-Derby gegen den Stadtrivalen SG HD-Kirchheim mit 3:2 (1:1)!**

Oh, là, là! Ihren ersten Landesliga-Sieg feiern der neue Cheftrainer Marcel Hofbauer und "Co" Daniel Tsiflidis ausgerechnet gegen den aufstiegsfähigen Stadtrivalen SG HD-Kirchheim. Eine Hauptrolle im Heidelberger Derby-Thriller spielte ASC-Kapitän Levin Sandmann. Nach fünf verletzten Monaten stand der frühere Kirchheimer erstmals wieder in der Startelf - und wurde wie Phönix aus der Asche just zum Matchdreher gegen seinen Ex-Club.

Doch schon nach neun Minuten scheppert es zunächst in der Neuenheimer Beziehungskiste. SGK-Kapitän Marc Haffa tankt sich auf dem linken Flügel unwiderstehlich durch und flankt scharf in den Strafraum. Sturmpartner Sinisa Sprecakovic spritzt in die perfekte Hereingabe und vollsteckt aus nächster Nähe zur frühen Gästeführung. Kurz danach kann ASC-Torwart Steven Ullrich dem aalgleichen SGK-Neuner gerade noch den Ball vom einschusswilligen Fuß pflücken (11.).

**ASC-Kapitän Levin Sandmann krönt sein Comeback mit dem Doppelwumms!**

Nach der ersten Kirchheimer Angriffswelle formiert der nun straff organisierte Neuenheimer Schwarm sich immer besser. Nach einer starken halben Stunde leitet der blond frisierte "Mental Leader" Levin Sandmann sein erstaunliches Comeback mit dem präzisen Ausgleichstreffer ein (32.). Und setzt mit seinem Kopfballtor nach der Sahneflanke von Kim-Jonathan Kaul gleich noch einen drauf (34.).

Von diesem Doppelwumms erholt sich das selbstbewusste Spitzenteam von SGK-Coach Manuel Wengert zunächst nicht und muss auch noch das verletzungsbedingte seines Schlüsselspielers David Kiefer nach 35 Minuten verkraften. Der 20jährige Zentralstratege Samuel Schmidt rechtfertigt seine Startnominierung mit seinem kaltblütig-eleganten Abschluss nach filigranem Steilpass von Tarek Aliane zum 3:1 nachdrücklich (44.) - siehe Videopost. Kurz darauf ertönt vor den zahlreichen

Zuschauern der Pausenpfiiff des rundweg überzeugenden Derby- Schiedsrichters Fabian Menzel.



(Foto: vaf)

Dass der Erzrivale aus dem Heidelberger Süden zu Recht um den Aufstieg mitmischt, zeigen die Weißen von SGK-Trainer Manuel Wengert auch im zweiten Durchgang. Allen voran ihr omnipräsenter Kapitän Marc Haffa! Der hochgewachsene SGK-Zehner ist es auch, der den Gastgeber mit seinem 10. Saisontor zum 3:2 noch bis zum Abpfiff um den Derbysieg bangen lässt (54.).

Obwohl der impulsive SGK-Coach Manuel Wengert wegen eines angeblichen Götz-Zitats vom Unparteiischen Fabian Menzel mittels roter Karte aus der Coachingzone verbannt wird, bleiben seine Jungs gefährlich, versuchen es aber mehr mit dem stumpfen Holzschwert als mit der scharfen Offensivklinge.

### **Nach Kajally Njies Lattenkuss Zittern bis zum Schluss!**

Der nach einer knappen Stunde eingewechselte ASC-Stürmer Kajally Njie hätte seinen heißersehten Restart nach der abgessenen Rotsperre fast mit seinem 10. Ligatreffer versüßt. Doch sein gefühlvoller Chipball prallt von der Lattenunterkante ins Feld zurück. Tarek Aliane konnte das filigrane Vorwerk aus spitzem Winkel nicht vollenden (87.). Auch der junge Mittelfeld-Fighter und Balleroberer Finn Kölmel hat kurz zuvor die erlösende Vorentscheidung auf dem Fuß (85.).

Doch dank der konzentrierten, cleveren Defensivarbeit um Abwehrboss Dominik Räder kann der ASC Neuenheim die fragile Führung über die Nachspielzeit retten und als Tabellenfünfter mit 32 Punkten den Abstand auf den Zweiten SG HD- Kirchheim auf fünf Zähler verkürzen.

### **Joseph Weisbrod**

## RNZ-Bericht

### Wer seine Meinung sagt, kann anecken

#### Neuenheim besiegt Kirchheim und Wengert ist beim Abteilungschef beliebter als bei den Schiris

Von Wolfgang Brück

**Heidelberg.** Ralf Gieseler mag Manuel Wengert. Er sei ein Mann mit Ecken und Kanten. Einer, der seine Meinung sagt, findet der Abteilungsleiter der SG Heidelberg-Kirchheim. Der 48 Jahre alte MLP-Mitarbeiter und frühere mehrfache deutsche Meister im Gewichtheben begrüßt es, dass sich der 43-jährige Trainer über die Saison hinaus beim Landesliga-Zweiten vertraglich gebunden hat.

Was Gieseler schätzt, haben die Schiedsrichter weniger gerne. Beim 3:2 (3:1)- Sieg des ASC Neuenheim gegen die SG Heidelberg-Kirchheim am Sonntagnachmittag sah Wengert nach einer Stunde die Rote Karte. Den Rest des Spiels musste er sich weit weg von der Trainerbank als Zuschauer ansehen. Eine Geldstrafe droht.



Kirchheim drängte auf den Ausgleich, aber der Neuenheimer Kajally Njie (Mitte) hätte das Derby vorzeitig entscheiden können. Foto: vaf

Dabei schwört Wengert Stein und Bein, dass das Götz-Zitat, wegen dem der Unparteiische den Platzverweis aussprach, nicht von ihm stammt. Der Trainer sagt: "Wie konnte er entscheiden, wenn er mit dem Rücken zu mir stand?"

Dabei ging es im Derby nicht sonderlich hitzig zu. Kirchheim begann stark. Sinisa Sprecakovic versäumte nach der frühen Führung (9.), das 0:2 nachzulegen. Stattdessen feierte Levin Sandmann ein Comeback wie gemalt. Der Kapitän, der wegen einer Knieverletzung fünf Monate hatte pausieren müssen, drehte mit einem Doppelschlag nach gut einer halben Stunde das Spiel. "Unser Chef auf dem Platz ist zurück", freute sich ASC-Präsident Dr. Werner Rupp. Pressesprecher Joseph Weisbrod glaubt, dass Sandmann vom Studien-Aufenthalt in South Carolina und Florida eine "amerikanische Sieger-Mentalität" mitgebracht hat. Den 3:1-Pausen-

Vorsprung durch Samuel Schmidt konnten die Gäste durch ihren Kapitän Marc Haffa (54.) nur noch verkürzen. Bei einem sehenswerten Heber von Kajalli Njie (83.) verhinderte die Latte eine vorzeitige Entscheidung.



Obwohl bei den Kirchheimern am Ende sogar Torwart Lars Lichtenberger mit stürmte, hielt - anders als beim 1:2 vor einer Woche in Bammental - die vom neuen Trainer Marcel Hofbauer stabilisierte Neuenheimer Abwehr. Gründungs- Mitglied Dr. Walter Herzog und der erste Trainer in der ASC-Geschichte, Sepp Grädler, meinen, dass Marcel Hofbauers Ruhe auf die Mannschaft ausstrahlt. Der nette Neuenheimer Betreuer Danny Stiegler bezeichnet den Sieg als gerecht, der Stellvertretende Kirchheimer Abteilungsleiter Thorsten Maas ist der Ansicht, dass ein Unentschieden dem Spielverlauf eher entsprochen hätte.

Den Kirchheimern hätte im Stadt-Duell etwas mehr Leidenschaft, so wie sie der Trainer vorlebt, nicht geschadet. Der Rückstand zum FC Bammental beträgt nun drei Punkte. Die Situation ist schwierig, weil nach Niklas Neumann, der beim 2:0 gegen Horrenberg einen Kreuzbandriss erlitt, möglicherweise auch David Kiefer länger ausfallen wird. Der Abwehrspieler musste wegen des Verdachts auf einen Muskelfaserriss im Oberschenkel raus. Für ihn kam der aus Nußloch gewechselte Marcel Knobel.

Die Verletzung trübte das Treffen zweier bester Freunde. David Kiefer und Levin Sandmann kennen sich seit Kindertagen, Levins Mutter und Davids Vater waren Lehrerkollegen im Raphael-Gymnasium in Heidelberg. Die Mama gehörte gestern zu den ersten Gratulanten.

### ***RNZ-Bericht***

#### ***Neuling Nußloch kommt immer besser in Fahrt***

#### **FV feiert 4:0-Sieg gegen Ziegelhausen - Bammental gewinnt Spitzenspiel in Eppelheim - Kürnbach holt den ersten Punkt**

**Heidelberg.** (RNZ) In der Fußball-Landesliga Rhein-Neckar entschied der FC Bammental das Spitzenspiel gegen Eppelheim mit 2:1 knapp für sich. Weil die SG Kirchheim in Neuenheim verlor (siehe den Artikel oben), ist Bammental wieder alleiniger Spitzenreiter. Aufsteiger FV Nußloch hat das Toreschießen für sich entdeckt. Nach dem 6:0 vorige Woche in Viernheim gab's nun einen 4:0-Erfolg über die DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal. Schlusslicht TSV Kürnbach durfte am 18.

Spieltag erstmals jubeln. Das 0:0 gegen Brühl war zugleich der erste Punktgewinn für die Kraichgauer.

RNZ vom 13.03.2023, Seite 21

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (TW), Lucas Ring, Christian Mühlbauer, Marc Berger, Finn Kölmel, Dominik Räder, Oliver Kubis, Samuel Schmidt (58. Kajally Njie, 90. Fabian Springer), Kim-Jonathan Kaul (63. Ralf Berger), Levin Sandmann (C), Tarek Aliane (90. Elyesa-Adem Korkmaz) - Daniel Tsiflidis (ETW), Fabian Springer, Kajally Njie, Ralf Berger, Elyesa-Adem Korkmaz, Emre Mechmet, Raul Pacheco Sudar - Trainer: Marcel Hofbauer

**SG HD-Kirchheim:** Lars Lichtenberger (TW), Jonas Rehm, Marius Klein, David Kiefer (35. Marcel Knobel), Sinisa Sprecakovic, Marc Haffa (C), Tom Gieseler (47. Enis Kajtazovic), Frederic Johannes, Maurice Strohmeier (49. Mika Roskamm), Felix Jung (77. Mehmet Celik), Gaius Paulo - Trainer: Manuel Wengert

**Tore:**

- 0:1 9.Min Sinisa Sprecakovic
- 1:1 32.Min Levin Sandmann, Vorarbeit von Kim-Jonathan Kaul
- 2:1 34.Min Levin Sandmann, Kopfball nach Flanke von Kim-Jonathan Kaul
- 3:1 44.Min Samuel Schmidt, nach Pass von Tarek Aliane
- 3:2 54.Min Marc Haffa

**3 Karten für ASC Neuenheim:**

- 52.Min Gelb für Marc Berger
- 85.Min Gelb für Oliver Kubis
- 90.Min Gelb für Fabian Springer

**Schiedsrichter:** Fabian Menzel (FC 21 Karlsruhe)

**Zuschauer:** 150

18. Spieltag			
11.03.2023	TSV Kürnbach	FV 1918 Brühl	0:0
11.03.2023	SG Horrenberg	SV 98 Schwetzingen	0:2 (0:0)
12.03.2023	FC Türkspor Mannheim	VfB St. Leon	0:1 (0:1)
12.03.2023	Spvgg 06 Ketsch	SV Treschklingen	6:1 (3:1)
12.03.2023	ASC Neuenheim	SG HD-Kirchheim	3:2 (3:1)
12.03.2023	ASV Eppelheim	FC Victoria Bammental	1:2 (0:1)
12.03.2023	FV Nußloch	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	4:0 (4:0)
12.03.2023	FT Kirchheim	TSV Amicitia Viernheim	0:2 (0:1)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Victoria Bammental	18	13	1	4	47:20	27	40
2.	(2)	SG HD-Kirchheim	18	11	4	3	47:22	25	37
3.	(3)	FT Kirchheim	18	11	3	4	31:21	10	36
4.	(4)	ASV Eppelheim	18	11	1	6	52:28	24	34
5.	(6)	ASC Neuenheim	18	10	2	6	45:25	20	32
6.	(5)	FC Türkspor Mannheim	18	9	4	5	57:26	31	31
7.	(7)	SV 98 Schwetzingen	18	9	4	5	43:32	11	31
8.	(8)	FV Nußloch (N)	18	9	2	7	44:34	10	29
9.	(9)	TSV Amicitia Viernheim (N)	18	7	4	7	40:44	-4	25
10.	(12)	Spvgg 06 Ketsch	18	7	3	8	34:37	-3	24
11.	(13)	VfB St. Leon	18	7	2	9	27:32	-5	23
12.	(10)	FV 1918 Brühl	18	6	5	7	27:33	-6	23
13.	(11)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	18	6	4	8	29:45	-16	22
14.	(14)	SG Horrenberg	18	5	0	13	31:48	-17	15
15.	(15)	SV Treschklingen (N)	18	2	2	14	17:55	-38	8
16.	(16)	TSV Kürnbach	18	0	1	17	12:81	-69	1

## **Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 19. Spieltag**

### ***Das Landesligateam will am Samstag beim SV 98 Schwetzingen nachlegen!***

Mit dem knappen, aber leistungsgerechten 3:2-Derbysieg gegen den vorherigen Co-Spitzenreiter SG HD-Kirchheim (37 Punkte) hat der ASC Neuenheim (32) ein dickes Ausrufezeichen gesetzt und den Abstand auf das Team von SGK-Trainer Manuel Wengert auf fünf Zähler verkürzt.

Da der andere Heidelberger Lokalrivale FT Kirchheim bei der 0:2-Schlappe gegen Aufsteiger TSV Amicitia Viernheim überraschend gepatzt und der eigentlich heimstarke FC Türkspor Mannheim gegen den VfB St. Leon ebenfalls unerwartet verloren hat, ist die Mannschaft von ASC-Cheftrainer Marcel Hofbauer und "Co" Daniel Tsiflidis als Tabellenfünfter immer noch im Rennen.

Bereits am Samstag gilt es, die starke Performance von vier Siegen aus den letzten fünf Ligaspielen beim Verfolger SV 98 Schwetzingen (Platz 7, 31 Punkte) zu unterstreichen. Im Hinspiel unterlag der ASC Neuenheim durch ein frühes Tor mit 0:1. Torschütze in der 20. Minute war Gilles-Florian Djahini, auf den die ASC-Defensive um Abwehr-Dirigent Dominik Räder bei der Neuauflage nicht nur wegen der 15 Saisontreffer des athletischen SV-Stürmers ganz besonders achten wird.

Im Schwetzingener Stadion an der Ketscher Landstraße wollen die Gelbhemden um den vorne wie hinten beeindruckenden Comeback-Kapitän Levin Sandmann, der seinem Ex-Club einen starken doppelten Espresso einschenkte, den Gegner in der Landesliga-Tabelle auf Distanz halten und den Top 4 auf den Fersen bleiben. Schiedsrichter Justin Bechtel wird die mit Spannung erwartete Partie am Samstag (18. März) um 15.00 Uhr anpfeifen.

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Vorschau**

### ***Endlich ein Heimspiel***

#### **DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal auf dem Köpfel gegen FT Kirchheim**

**Heidelberg.** (bz) Der Auf- und Abstiegskampf in der Landesliga spitzt sich zu. Wir stellen Fragen:

**Wie ernst ist die Lage?** Zwei Spiele, kein Tor, nur ein Punkt – den Jahresauftakt hat die DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal verpatzt. "Die Lage ist sehr ernst, die Tabelle lügt nicht", sagt der Sportliche Leiter Sascha Haynes über Platz 13, der die Abstiegsrelegation bedeuten würde. Um sicher drin zu bleiben könnten 40 Punkte notwendig werden – Unentschieden helfen da nicht wirklich weiter. "Für uns ist im



Prinzip in jedem Spiel ein Punkt schon zu wenig", so Haynes, der am Sonntag (15 Uhr) im Derby gegen die FT Kirchheim auf die Trendwende hofft: "Wir haben definitiv das Zeug, um zu gewinnen." Was schnell besser werden muss, ist der Torabschluss. "Die ersten beiden Spiele in Brühl (0:0) und in Nußloch (0:4) haben gezeigt, dass wir vorne zu harmlos sind", moniert Haynes.

**Wie versuchen Sie den Druck von der Mannschaft zu nehmen?** Die SG Horrenberg gastiert am Sonntag (15 Uhr) beim abgeschlagenen SV Treschklingen, der sich mit dem Abstieg so gut wie abgefunden hat. Eigentlich ein Pflichtsieg. "Die Mannschaft stellt sich dem Druck und zeigt das durch gute Leistungen, im Moment passen die Ergebnisse aber noch nicht", sagt Klaus Specht über den Null-Punkte-Start 2023. Personell ist die Lage gut, der SG-Trainer hat kaum Ausfälle zu beklagen.

**Was muss besser werden?** Im Vergleich zur 2:3-Niederlage gegen den ASC Neuenheim will Manuel Wengert eine Leistungssteigerung sehen. "Wir müssen im Ballbesitz besser werden", fordert der Trainer der SG Heidelberg-Kirchheim vor dem Spiel gegen den ASV Eppelheim am Samstag (15 Uhr). Was Wengert immer noch ärgert, ist die Rote Karte, die er am vergangenen Wochenende sah. "Ich habe diesen Spruch (die RNZ berichtete: "Das Götz-Zitat") nicht gesagt. Das kam aus den Zuschauerreihen und deshalb gehe ich auch davon aus, dass in dieser Angelegenheit nichts mehr kommt", so Wengert. Auf Abwehrchef David Kiefer muss der SGK-Coach im Verfolgerduell verletzungsbedingt verzichten.

**Gelingt es, sich unten abzusetzen?** Der 1:0-Sieg beim Spitzenteam des FC Türkspor Mannheim hat dem VfB St.Leon viel Rückenwind gegeben. Diesen gilt es am Sonntag (15 Uhr) im Heimspiel gegen die SpVgg 06 Ketsch zu nutzen – dann könnte die Schneider-Elf im Idealfall einen Vier-Punkte-Vorsprung auf die Abstiegsrelegation herstellen.

**Samstag, 15 Uhr:** SG Kirchheim - Eppelheim, Schwetzingen - Neuenheim; **16 Uhr:** Bammental - Kürnbach; **Sonntag, 15 Uhr:** Viernheim - Mannheim, Ziegelhausen-Peterstal - FT Kirchheim, St.Leon - Ketsch, Treschklingen - Horrenberg, Brühl - Nußloch.

RNZ vom 17.10.2023, Seite 22

**Samstag 18.03.2023, 15:00 Uhr**  
**SV 98 Schwetzingen - ASC Neuenheim 0:1 (0:0)**

***Nur noch zwei Punkte Rückstand***

**Der ASC Neuenheim gewinnt auch beim SV 98 Schwetzingen mit 1:0 (0:0) und schnuppert am Relegationsplatz!**

Frühlingsgefühle beim ASC Neuenheim. Die Mannschaft von Trainer Marcel Hofbauer verkürzte am 19. Spieltag den Abstand auf den Landesliga-Zweiten von fünf auf zwei Punkte. Durch den überraschend deutlichen 4:1-Sieg des ASV Eppelheim bei der SG HD-Kirchheim haben beide Derbygegner 37 Punkte auf dem Konto.

Da auch der bisherige Rangdritte FT Kirchheim (36 Punkte) auf dem "Köpfel" in Ziegelhausen mit 1:2 unterlag und mit dem Faustschlag eines allzu Freien Turners auf das Auge von DJK/FC-Torschütze Steffen Foshag für ein schmerzhaftes Nachspiel sorgte, schafft der ASC Neuenheim (35 Punkte) nach fünf Siegen aus den letzten sechs Ligaspielen den willkommenen Anschluss an den Relegationsplatz in der Landesliga Rhein-Neckar.



SV Schwetzingen - ASC Neuenheim (Foto: Weisbrod)

Für die erquickliche Endorphin-Ausschüttung in Schwetzingen sorgte jedoch weniger das zähflüssige Geschehen auf dem Kunstrasen als die strahlende Frühlingssonne. Das Team von SV-Trainer Michael Bitz setzte auf aggressives Pressing in der gegnerischen Hälfte und hatte zunächst auch die klareren Torchancen als der im Passspiel zu ungenaue Gast aus Heidelberg.

Nach einer holprigen Viertelstunde lenkte ASC-Torhüter Steven Ullrich ein scharfes Geschoss blitzartig über die Latte (15.). Auch den tückischen Aufsetzer eines SV-Stürmers konnte Neuenheims Bester gerade noch aus der Ecke fischen (36.).

Erst in den letzten fünf Minuten vor der Halbzeit stellten die Anatomen die Chancengleichheit her. Ein fast von einem Schwetzinger Eigentor besiegeltes Klassesolo von Tarek Aliane (38.), ein abgefälschter Schuss von Samuel Schmidt (40.) und ein Kopfball des einmal mehr überzeugenden Innenverteidigers Marc Berger (42.) reichten jedoch nicht zur Pausenführung.

Kurz nach dem Wiederanpfiff des jungen, hervorragenden Schiedsrichters Justin Bechtel knallte ein Schuss von ASC-Kapitän Levin Sandmann an den Innenpfosten (47.). Danach war es erneut Teufelskerl Steven Ullrich, der die Anatomen im ambivalenten Spiel hielt. Nach einem krassen Neuenheimer Fehlpass tauchte SV-Kapitän Gilles-Florian Djahini mutterseelenallein vor dem ASC-Torhüter auf. Doch Steven Ullrich antizipierte die finale Absicht des Schwetzinger Torjägers (15 Saisontreffer) und wehrte den Ball mit cleverem Körpereinsatz ab (50.).

## **Hinten stand die Null und vorne elferte Tarek Aliane!**

Auf der anderen Seite jagte Stefan Berger einen Rückpass nach einem weiteren spektakulären Dribbling von Tarek Aliane freistehend über die Schwetzingen Latte (72.). Dann die spielentscheidende 85. Minute: Nach der energischen Balleroberung und dem Gourmetpass von Mittelfeld-Fighter Finn Kölmel wurde der eingewechselte ASC-Stürmer Kajally Njie im Strafraum von den fliehkräftigen Beinen geholt. Schiedsrichter Justin Bechtel, unumstrittener Juniorchef auf dem Platz, entschied unverzüglich auf Strafstoß.

Ein Elfer für den Elfer: Der Neuenheimer Offensivkreative Tarek Aliane adressierte den Ball haarscharf ins Eck - siehe Videopost vom Samstag. In der Schlussphase ließ die Neuenheimer Viererkette um die zentralen Größen Dominik Räder und Marc Berger sowie die Außenbahner Christian Mühlbauer (links) und Lucas Ring (rechts) nichts mehr anbrennen.

ASC-Kapitän Levin Sandmann, der am Spieltag seinen 29. Geburtstag feierte, sprach im Teamkreis nach dem Abpfiff von einem "dreieckigen Sieg" nach der nicht gerade besten Saisonleistung. Erfreulich aus Neuenheimer Sicht, dass der ASC dank der engagierten Defensivarbeit und Torwart-Ass Steven Ullrich in diesem Jahr erstmals ohne Gegentor blieb.

Der Kampf um den Aufstiegs-Relegationsplatz ist wieder völlig offen. Spitzenreiter FC Victoria Bammental (43 Punkte), bei dem die Anatomen am 4. März erst in der Nachspielzeit 1:2 unterlagen, macht seinem Beinamen alle Ehre und führt das Landesliga-Ranking nach dem erwarteten klaren 5:0-Heimsieg gegen das noch sieglose Schlusslicht TSV Kürnbach mit sechs Punkten Vorsprung an.

## **Tarek Aliane im Aufgebot für das Benefizspiel am Dienstag gegen den SV Sandhausen!**

Apropos Frühlingsbeginn: Am Dienstag, dem 21. März, lädt der SV Sandhausen zu einem Benefizspiel für die Erdbebenopfer in der Türkei ein. Im ASV-Sportpark Eppelheim trifft der Zweitligist um 19.00 Uhr auf eine Auswahl des Fußballkreises Heidelberg.

Im vom SVS-Markenbotschafter & Trainer Mehmet Öztürk aufgestellten Kader steht auch der Neuenheimer Tarek Aliane. Der Eintrittspreis von 5 Euro geht als Spende ohne Abzug an die Erdbebenopfer der türkischen Provinz Hatay.

## **Joseph Weisbrod**

## RNZ-Bericht

### *Vorsprung ausgebaut*

#### **Landesliga-Spitzenreiter FC Bammental löst seine Pflichtaufgabe gegen den TSV Kürnbach mit 5:0 und profitiert von Patzern der Konkurrenz**

**Heidelberg.** (RNZ) Der FC Bammental wird allmählich seiner Rolle als einer der Favoriten auf die Meisterschaft in der Fußball-Landesliga gerecht und baute seine Tabellenführung aus. Die Mannschaft von Trainer Oliver Mahrt nutzte dabei auch die Gunst der Stunde. Während sie Schlusslicht TSV Kürnbach souverän mit 5:0 bezwang, unterlag die SG HD-Kirchheim im Verfolgerduell dem ASV/DJK Eppelheim deutlich mit 1:4, der wiederum von der 1:2-Niederlage der FT Kirchheim bei der DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal profitierte und auf den zweiten Platz hochrutschte. Im Kampf gegen den Abstieg hat die SG Horrenberg beim SV Treschklingen glücklich mit 1:0 gewonnen, doch der Rückstand auf das rettende Ufer - Rang zwölf - beträgt immer noch sechs Zähler. Prekär ist auch die Situation des FV Brühl, der vor der Saison wegen seiner Neuzugänge hoch gehandelt worden war. Gegen den starken Aufsteiger FV Nußloch reichte es nur zu einem torlosen Remis.

**SV Schwetzingen - ASC Neuenheim 0:1.** Der SV Schwetzingen war zunächst die agilere Mannschaft, vergaß aber eine der sich zahlreich bietenden Chancen zu verwerten, um sich früh Luft zu verschaffen. Kurz nach dem Seitenwechsel ließ der Schwetzinger Torjäger Djahini die beste Möglichkeit aus, als er alleine auf ASC-Torhüter Ullrich zulief, allerdings auch vergab. So nutzte Aliane (85.) einen Foulelfmeter zum schmeichelhaften Sieg der Neuenheimer, die sich damit für die 2:3-Hinrunden-Niederlage revanchierten. Beiden Teams boten sich zwar noch weitere Möglichkeiten, doch letztlich verbuchten die Anatomen drei Punkte auf ihrem Konto. lofi

**SV 98 Schwetzingen:** Burak Polat (TW), Martin Rau, Niklas Wenz, Nicolai Neugebauer, Cedric Massoth (78. Marco Seibert), Burak Cavdaro (65. Jacques Zimmermann), Gilles-Florian Djahini (C), Fabian Wild, Kevin Roderig, Kacper Szymon Wedrychowski, Malek Örum (89. Landi Kadriu) - Trainer: Michael Bitz

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (TW), Lucas Ring, Christian Mühlbauer, Marc Berger, Finn Kölmel, Dominik Räder, Oliver Kubis (63. Stefan Berger), Kim-Jonathan Kaul (37. Kajally Njie), Samuel Schmidt (58. Linus Held), Levin Sandmann (C) (75. Elyesa-Adem Korkmaz), Tarek Aliane - Felix Schnabel (ETW), Nick David Rossbach, Kajally Njie, Stefan Berger, Linus Held, Elyesa-Adem Korkmaz, Fabian Springer, Tom Matthias - Trainer: Marcel Hofbauer

#### **Tore:**

- 0:1 85.Min Tarek Aliane, Foulelfmeter an Kajally Njie

## 2 Karten für ASC Neuenheim:

- 70.Min Gelb für Kajally Njie
- 90.Min Gelb für Tarek Aliane

**Schiedsrichter:** Justin Bechtel (TSG Hoffenheim)

19. Spieltag			
18.03.2023	SV 98 Schwetzingen	ASC Neuenheim	0:1 (0:0)
18.03.2023	SG HD-Kirchheim	ASV Eppelheim	1:4 (1:1)
18.03.2023	FC Victoria Bammental	TSV Kürnbach	5:0 (3:0)
19.03.2023	SV Treschklingen	SG Horrenberg	0:1 (0:0)
19.03.2023	VfB St. Leon	Spvgg 06 Ketsch	2:0 (0:0)
19.03.2023	TSV Amicitia Viernheim	FC Türkspor Mannheim	0:2 (0:1)
19.03.2023	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	FT Kirchheim	2:1 (1:0)
19.03.2023	FV 1918 Brühl	FV Nußloch	0:0

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Victoria Bammental	19	14	1	4	52:20	32	43
2.	(4)	ASV Eppelheim	19	12	1	6	56:29	27	37
3.	(2)	SG HD-Kirchheim	19	11	4	4	48:26	22	37
4.	(3)	FT Kirchheim	19	11	3	5	32:23	9	36
5.	(5)	ASC Neuenheim	19	11	2	6	46:25	21	35
6.	(6)	FC Türkspor Mannheim	19	10	4	5	59:26	33	34
7.	(7)	SV 98 Schwetzingen	19	9	4	6	43:33	10	31
8.	(8)	FV Nußloch (N)	19	9	3	7	44:34	10	30
9.	(11)	VfB St. Leon	19	8	2	9	29:32	-3	26
10.	(9)	TSV Amicitia Viernheim (N)	19	7	4	8	40:46	-6	25
11.	(13)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	19	7	4	8	31:46	-15	25
12.	(10)	Spvgg 06 Ketsch	19	7	3	9	34:39	-5	24
13.	(12)	FV 1918 Brühl	19	6	6	7	27:33	-6	24
14.	(14)	SG Horrenberg	19	6	0	13	32:48	-16	18
15.	(15)	SV Treschklingen (N)	19	2	2	15	17:56	-39	8
16.	(16)	TSV Kürnbach	19	0	1	18	12:86	-74	1

## **Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 20. Spieltag**

### ***ASC im Flow***

#### **Das Landesligateam will gegen den Aufsteiger SV Treschklingen den dritten Sieg in Folge!**

Mit einem hemdsärmeligen 1:0-Arbeitssieg setzten sich am vergangenen Samstag die blau gedressten Neuenheimer (Hauptfoto Lofi: Oliver Kubis, rechts Marc Berger) bei den weiß gekleideten Schwetzingern durch und haben nur zwei Punkte Abstand zum Landesliga-Zweiten ASV Eppelheim (37). Im Heimspiel gegen den Aufsteiger SV Treschklingen (8 Punkte) sollte dem Team von Cheftrainer Marcel Hofbauer und "Co" Daniel Tsiflidis der dritte Sieg in Folge gelingen.

Doch Respekt vor dem Tabellenvorletzten ist durchaus angebracht. Erst kurz vor dem Abpfiff konnte die SG Horrenberg bei den tapferen Kraichgauern am letzten Spieltag gewinnen. Das Hinspiel am 18. September entschieden die Anatomen durch den Doppelpack von Tarek Aliane, der den ASC beim Benefizspiel SV Sandhausen vs. Kreisauswahl HD (7:0) prima vertrat, und das Tor von Kajally Njie mit 3:1 (1:1) für sich.

Den sechs Niederlagen des SVT in Folge stehen fünf ASC-Siege aus den letzten sechs Ligaspielen entgegen. Wenn die Mannschaft um Comeback-Kapitän Levin Sandmann am Sonntag auf dem Fußballcampus ab 15.00 Uhr ähnlich kompakt und entschlossen zur Sache geht, sollte Neuenheim seiner klaren Favoritenrolle eigentlich klar gerecht werden.

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Vorschau**

### ***Die Freien Turner hadern mit der Chancenverwertung***

#### **Kirchheim hat zuletzt viel liegenlassen – Gegen Nußloch soll die Trendwende gelingen**

**Heidelberg.** (bz) Fünf Mannschaften bewegen sich im Dunstkreis des Spitzenreiters, der erstmals diese Saison ein ernst zu nehmendes Polster von sechs Punkten aufweist. Wie das dem FC Bammental bekommt, wird sich am Samstag gegen den FV Brühl zeigen. Bei der FT Kirchheim steht diese Woche Torschuss auf dem Trainingsplan.

**Was muss besser werden?** Wer keine Tore schießt, kann nicht gewinnen. Felix John kann ein Lied davon singen. "Unser größtes Manko ist die Chancenverwertung", sagt der Trainer der FT Kirchheim. "Gegen Viernheim (0:2) und in Ziegelhausen (1:2) hätten wir gewinnen müssen, dann hätten wir sechs Punkte mehr, die uns meines Erachtens fehlen", erklärt John. Am Sonntag nehmen die Kirchheimer die Trendwende fest ins Visier und sind wild entschlossen, es gegen den FV Nußloch

wieder so richtig im gegnerischen Gehäuse scheppern zu lassen. John sagt aber respektvoll über den FVN: "Das ist eine sehr gute Mannschaft, alleine schon von den Namen her mit vielen Jungs, die Verbands-, Ober- und sogar Regionalliga gespielt haben."

**Wie emotional ist es für Sie gegen ihren Ex-Verein anzutreten?** Von 2003 bis 2011 trug Frank Engelhardt das Trikot des SV 98 Schwetzingen und reifte dort vom jungen, vielversprechenden Innenverteidiger-Talent zum Führungsspieler des damaligen Verbandsligisten. Am Samstag trifft er mit seinem derzeitigen Klub, dem ASV Eppelheim, auf den Ex-Verein. "Das ist aber schon so lange her, deshalb ist es mittlerweile ein Spiel wie jedes andere auch", sagt der Trainer.

Er will sich vielmehr darauf konzentrieren die drei Punkte in Eppelheim zu behalten, um den zweiten Rang zu verteidigen. Lösen müssen der 38-Jährige und seine Truppe diese Aufgabe weiterhin ohne das Trio bestehend aus Yonathan Domingos, Leon Ziemski sowie Paul Brömmer.

Das veranlasste Engelhardt vor Wochenfrist beim 4:1-Sieg bei der SG Heidelberg-Kirchheim zu einer Systemumstellung in ein 4-4-2, was auch gegen Schwetzingen die wahrscheinliche taktische Ausrichtung sein dürfte.

**Müssen Sie ihre Mannschaft eher motivieren oder bremsen?** "Eher bremsen, aber natürlich nicht was die Leistung betrifft", lacht Oliver Mahrt. Der Trainer des FC Bammental hat auch allen Grund zur Freude, als Spitzenreiter hat seine Elf mittlerweile sechs Punkte Vorsprung auf den Zweiten. Von einer Vorentscheidung will der 40-Jährige aber verständlicherweise nichts wissen und gibt zu bedenken: "Wir haben noch elf Spiele vor der Brust." Nach Adam Riese sind somit 33 Punkte zu vergeben, das ist reichlich und sorgt keineswegs für einen Spannungsabfall an der Landesliga-Spitze.

Vor dem kommenden Gegner warnt Mahrt: "Brühl darf man nie unterschätzen, auch wenn sie in der Rückrunde noch kein Tor geschossen haben." Andererseits hat der FV 2023 auch noch kein Tor kassiert und dreimal in Serie 0:0 gespielt. Bammentials Coach schließt daraus, "dass die Brühler unter ihrem neuen Trainer kompakter stehen."

Die SG Horrenberg und der VfB St.Leon eröffnen den 20. Spieltag bereits am Freitag um 19.30 Uhr.

**Freitag, 19.30 Uhr:** Horrenberg - St.Leon; **Samstag, 16 Uhr:** Bammental - Brühl;  
**Sonntag, 15 Uhr:** Ketsch - Viernheim, Türkspor MA - Ziegelhausen- Peterstal,  
Neuenheim - Treschklingen, Kürnbach - SG Kirchheim, Eppelheim - Schwetzingen,  
FT Kirchheim - Nußloch.

RNZ vom 24.03.2023, Seite 24

**Sonntag 26.03.2023, 15:00 Uhr**  
**ASC Neuenheim - SV Treschklingen 8:0 (6:0)**

### ***Comeback des Vizemeisters***

**Der ASC Neuenheim optimiert mit dem 8:0-Festival gegen den SV Treschklingen sein Torverhältnis und ist nach dem dritten Sieg in Folge Tabellenzweiter!**

Da unter den Top 6 der Landesliga Rhein-Neckar nur Spitzenreiter FC Bammatal und der ASC Neuenheim gewannen, rückte der amtierende Vizemeister am 20. Spieltag überraschend auf den zweiten Tabellenplatz vor. Der dritte Sieg in Folge für ASC-Chefcoach und "Co" Daniel Tsiflidis war der höchste in dieser mit kuriosen Ergebnissen keineswegs geizenden Saison.

Die ohnehin vagen Hoffnungen der ausgesprochen fairen, aber chancenlosen Gäste auf einen Punktgewinn zerflossen schon in der ersten halben Stunde wie Spiegeleier in der Pfanne. Im variablen 4-4-2-System mit der Innenbastion Dominik Räder und Marc Berger, den starken Außenbahnern Lucas Ring (rechts) und dem 20jährigen Nick Rossbach (links), dem zentralen Tandem Levin Sandmann und Linus Held, den Offensiven Stefan Berger und Tarek Aliane sowie der scharfen Doppelspitze Kajally Njie und Ralf Berger dominierte der ASC die einseitige Parte von der ersten bis zur letzten Minute.



ASC Neuenheim - SV Treschklingen (Foto: Weisbrod)

Schon kurz nach dem Anpfiff des exzellenten Schiedsrichters Dominik Wegert hat Kajally Njie gleich dreimal die frühe Führung auf dem Fuß, scheitert aber u. a. am Pfosten (5.). Doch dann schaltet Neuenheim den Quattro Turbo ein. Stefan Berger nach Flanke von Tarek Aliane und Kopfball von Kajally Njie (10.), Tarek Aliane mit einem direkt verwandelten Eckball (17.), Ralf Berger nach Maßflanke von Lucas Ring (31.) und Kajally Njie nach Vorlage von Tarek Aliane (37.) besorgen den 4:0-Vorsprung. Kapitän Levin Sandmann (41.) und erneut Ralf Berger (45.) nach Top-Assist von Kajally Njie machen mit einem fein herausgespielten Doppelschlag das halbe Dutzend noch vor der Pause voll.



## **Nach der 6:0-Halbzeitführung für den ASC ist der SVT mit dem Neuenheimer Achter noch gut bedient!**

In der zweiten Halbzeit legen die sezierfreudigen Anatomen das Skalpell für eine energiesparende Weile beiseite. Trainer Marcel Hofbauer wechselt mit den Defensiven Oliver Kubis und Fabian Springer (57.) sowie den jungen Offensiven Elyesa-Adem Korkmaz (63.) und Kim-Jonathan Kaul (75.) positionsgetreu. In der furiosen Schlussphase dreht Neuenheim nochmal auf und baut sein Torverhältnis durch einen Volleyknaller von Linus Held (79.) und den 11. Saisonstreffer von Kajally Njie per Foulelfmeter (88.) auf den für die Gäste noch glimpflichen 8:0-Endstand aus.

Dank des aufgehübschten Torverhältnisses (54:25) verbessert sich der amtierende Vizemeister ASC Neuenheim (38 Zähler) auf den zweiten Landesliga-Platz vor den punktgleichen ASV Eppelheim (1:1 gegen Schwetzingen) und SG-HD Kirchheim (0:0 in Kürnbach). Die FT Kirchheim sind nach der 2:3-Heimleite gegen Nußloch mit 36 Punkten Tabellenfünfter.

Am nächsten Samstag um 16.00 Uhr gastiert der ASC Neuenheim beim Liga-Neunten VfB St. Leon (29 Punkte), der bereits am Freitag bei der SG Horrenberg spät mit 1:0 siegte.

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Bericht**

### ***FC Bammmental setzt Höhenflug fort***

**Heidelberg.** (RNZ) Mit dem 5:2-Triumph über den FV Brühl setzt sich der FC Bammmental an der Tabellenspitze ab. Doch auch die Anatomen sind noch im Rennen um die Topplatzierungen der Fußballlandesliga Rhein-Neckar - der ASC Neuenheim drehte gegen den SV Treschklingen richtig auf und gewann mit 8:0. Bereits am Freitag besiegte der VfB St. Leon die SG Horrenberg mit 1:0.

**ASC Neuenheim - SV Treschklingen 8:0.** In der von Neuenheim konstant dominant beherrschten Partie schoss sich die Mannschaft von ASC-Trainer Marcel Hofbauer mit spektakulären Treffern von Stefan Berger (10.), Tarek Aliane (17.), Ralf Berger (31.) und Kajally Njie (37.) in Führung. Kapitän Levin Sandmann (41.) und erneut Ralf Berger (45.) machten mit einem Doppelschlag das halbe Dutzend noch vor der Pause voll. Nach dem Wiederanpfiff besiegelte die Neuenheimer Schlussoffensive durch Linus Held mit einem Prachtschuss (79.) und Kajally Njie per Foulelfmeter (88.) den auch in der Höhe verdienten Endstand und den dritten Sieg in Folge. JW

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (TW), Nick David Rossbach, Lucas Ring, Marc Berger (57. Fabian Springer), Dominik Räder, Stefan Berger (63. Elyesa-Adem Korkmaz), Linus Held, Kajally Njie, Ralf Berger (75. Kim-Jonathan Kaul), Levin Sandmann (C), Tarek Aliane (57. Oliver Kubis) - Daniel Tsiflidis (ETW), Felix Schnabel (ETW), Christian Mühlbauer, Oliver Kubis, Samuel Schmidt, Kim-Jonathan Kaul, Elyesa-Adem Korkmaz, Fabian Springer, - Trainer: Marcel Hofbauer

**SV Treschklingen:** Elolo Bete (TW), Marcus Seeburger, Atem Susan (C), Ilja Eckel, Ali Susan, Leotrim Asllani, Jan Kast, Berke Kilic (63. Fabio Sieß), Davide Andrade Sae-Lew, Lindor Asllani, Sefa Sökmen (82. Enkele Gashi) - Marlon Seeburger, Mert Ünal, Enkele Gashi, Fabio Sieß - Trainer: Lindor Asllani

**Tore:**

- 1:0 10.Min Stefan Berger, nach Flanke von Lucas Ring
- 2:0 17.Min Tarek Aliane, direkt verwandelter Eckball
- 3:0 31.Min Ralf Berger, nach Flanke von Lucas Ring
- 4:0 37.Min Kajally Njie, nach Vorarbeit von Linus Held
- 5:0 41.Min Levin Sandmann, nach Flanke von Tarek Aliane
- 6:0 45.Min Ralf Berger, nach Vorarbeit von Kajally Njie
- 7:0 79.Min Linus Held
- 8:0 88.Min Kajally Njie, Elfmeter an ihm selbst

**2 Karten für ASC Neuenheim:**

- 12.Min Gelb für Linus Held
- 77.Min Gelb für Nick David Rossbach

**Schiedsrichter:** Dominik Wegert (1.FC Umpfertal)

20. Spieltag			
24.03.2023	SG Horrenberg	VfB St. Leon	0:1 (0:0)
25.03.2023	FC Victoria Bammental	FV 1918 Brühl	5:2 (2:0)
26.03.2023	ASC Neuenheim	SV Treschklingen	8:0 (6:0)
26.03.2023	ASV Eppelheim	SV 98 Schwetzingen	1:1 (0:0)
26.03.2023	TSV Kürnbach	SG HD-Kirchheim	0:0
26.03.2023	FT Kirchheim	FV Nußloch	2:3 (1:1)
26.03.2023	FC Türkspor Mannheim	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	3:3 (0:1)
26.03.2023	Spvgg 06 Ketsch	TSV Amicitia Viernheim	2:3 (1:1)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Victoria Bammental	20	15	1	4	57:22	35	46
2.	(5)	ASC Neuenheim	20	12	2	6	54:25	29	38
3.	(2)	ASV Eppelheim	20	12	2	6	57:30	27	38
4.	(3)	SG HD-Kirchheim	20	11	5	4	48:26	22	38
5.	(4)	FT Kirchheim	20	11	3	6	34:26	8	36
6.	(6)	FC Türkspor Mannheim	20	10	5	5	62:29	33	35
7.	(8)	FV Nußloch (N)	20	10	3	7	47:36	11	33
8.	(7)	SV 98 Schwetzingen	20	9	5	6	44:34	10	32
9.	(9)	VfB St. Leon	20	9	2	9	30:32	-2	29
10.	(10)	TSV Amicitia Viernheim (N)	20	8	4	8	43:48	-5	28
11.	(11)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	20	7	5	8	34:49	-15	26
12.	(12)	Spvgg 06 Ketsch	20	7	3	10	36:42	-6	24
13.	(13)	FV 1918 Brühl	20	6	6	8	29:38	-9	24
14.	(14)	SG Horrenberg	20	6	0	14	32:49	-17	18
15.	(15)	SV Treschklingen (N)	20	2	2	16	17:64	-47	8
16.	(16)	TSV Kürnbach	20	0	2	18	12:86	-74	2

## **Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 21. Spieltag**

### ***Am Samstag das Duell der Dreifach-Sieger***

#### **Das ASC-Landesligateam will beim wieder erstarken VfB St. Leon den Vizemeister-Posten verteidigen!**

Spannung pur in der Landesliga-Aufstiegszone: Hinter Spitzenreiter FC Victoria Bammental (44 Punkte) tummeln sich mit dem ASC Neuenheim, ASV Eppelheim und SG HD-Kirchheim (jetzt ohne Impulsiv-Coach Manuel Wengert) gleich drei Vereine mit je 38 Zählern. Dass der amtierende Vizemeister auf den Vizemeister-Posten zurück gekehrt ist, hat der ASC dem besseren Torverhältnis (54:25) zu verdanken.

Kräftig zur zweitbesten Torquote der Liga hat der Neuenheim-Achter am letzten Sonntag gegen den Vorletzten SV Treschklingen beigetragen. Aber auch der rauschende 5:0-Sieg im Hinspiel gegen den VfB St. Leon hat sich sehr positiv auf die Tordifferenz ausgewirkt.

Am Samstag erwartet die Mannschaft von Cheftrainer Marcel Hofbauer und "Co" Daniel Tsiflidis ein ganz anderer VfB St. Leon. Die Mannschaft von Langzeit-Coach Benjamin Schneider hat wie der ASC Neuenheim die letzten drei Spiele gewonnen. Wie so oft zeigen die Spargeldörfler auch in dieser Saison ihr angriffslustiges Rückrunden-Gesicht.

Wenn Neuenheim seinen Vizemeister-Posten behalten will, sollte der ASC mit der Maxime von Ex-Bayer Julian Nagelsmann in die Partie beim Liga-Neunten VfB St. Leon (29 Punkte) herangehen: "Am Ende gewinnst Du Spiele nur, wenn Du mehr Tore schießt als der Gegner – und nicht, wenn Du keines kriegst."

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Vorschau**

### ***Abstiegskrimi auf dem Köpfel***

#### **Ziegelhausen/Peterstal kann gegen Ketsch großen Schritt aus dem Keller machen**

**Heidelberg.** (bz) Exakt zwei Drittel der Saison sind absolviert. So langsam geht es also in die finale Phase über, in der Siege immer wichtiger werden können und Niederlagen mehr schmerzen als vielleicht noch im Spätjahr. Wenn dann noch Duelle mit direkten Konkurrenten anstehen, wird es umso spannender. Die DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal hat genau so ein Spiel vor der Brust. Wir stellen Fragen.

**Erwartet Sie ein Sechs-Punkte-Spiel?** Dass es sich um ein Sechs-Punkte-Spiel handelt, steht für Christoph Pieruschka außer Frage. "Das wird sehr wichtig für uns

und ich freue mich auch auf das Wiedersehen mit Marco Rocca", sagt der DJK/FC-Coach vor dem Duell mit der SpVgg 06 Ketsch und ihrem Trainer, mit Pieruschka früher bei der SG Heidelberg-Kirchheim zusammengespielt hat. Rocca und Pieruschka ticken ähnlich – und wissend das. Der Köpfel-Trainer erwartet daher zwei Mannschaften "mit einem sehr ähnlichen Spielstil, weil Marco genau wie ich Fußball spielen lassen will".

In den vergangenen beiden Wochen ist das gegen Top-Teams ordentlich gelungen. Dem 2:1-Erfolg gegen die FT Kirchheim, ließ "Ziegele" ein 3:3 beim FC Türkspor Mannheim folgen. Geärgert haben Pieruschka zwei Gegentore innerhalb von drei Minuten. Er sagt: "Das darf uns niemals passieren, leider passt das aber in die Situation mit dem Abstiegskampf, in dem man sehr viel für ein wenig Glück investieren muss."

Gegen Ketsch und vier Tage darauf in Horrenberg warten zwei ganz wichtige Partien auf Ziegelhausen-Peterstal. Der Spielertrainer gibt sich zuversichtlich: "Ich bin optimistisch, dass wir die notwendigen Punkte holen und damit auch die Liga halten."

**Hat Ihre Mannschaft die Kurve bekommen?** Drei Siege in Folge, allesamt ohne Gegentor, der VfB St. Leon macht seinem Ruf als Experte für starke Rückrunden mal wieder alle Ehre. Vergangenes Wochenende lieferten die Gelb-Schwarzen eine konzentrierte und geduldige Vorstellung beim Abstiegskandidaten SG Horrenberg ab, was der späte 1:0-Siegtreffer unterstrich. Danach veranstalteten die St. Leoner einen unterhaltsamen Mannschaftsabend. "Wir haben unseren Spielstil gefunden, die Jungs zeichnet ein guter Teamgeist aus und obendrein ist die Defensive bärenstark", gibt es für Benjamin Schneider nichts zu meckern. Der VfB-Trainer sagt deshalb voller Überzeugung: "Ja, wir haben die Kurve bekommen."

Die schwache Vorrunde ist deshalb aber noch lange nicht vergessen, wie er erläutert: "Solange wir nicht rechnerisch gerettet sind, ist jede Partie ein Endspiel." Ein solches wartet am Samstag gegen den ASC Neuenheim (Anpfiff, 16 Uhr). "Nachdem wir in der Vorrunde mit 0:5 unter die Räder gekommen sind, wollen wir jetzt zeigen, dass wir es besser können", motiviert Schneider seine Schützlinge indem er die vergangene Pleite gegen den Anatomen anspricht.

**Wie viel Endspielcharakter im Duell der SGK gegen Bammental?** Mehr unter Zugzwang steht die SG Heidelberg-Kirchheim. Im ersten Spiel ohne Manuel Wengert an der Seitenlinie empfangen die Südstädter am Samstag bereits um 14.30 Uhr direkt den Spitzenreiter. Acht Zähler Vorsprung hat der FC Bammental in den Wochen seit Rückrundenstart auf seine Verfolger herausgeschossen. Die Elf von Oliver Mahrt ist in einer bestechenden Form und fährt als Favorit nach Kirchheim. Vorsicht ist dennoch geboten, denn auf eine Mannschaft, die gerade den Trainer gewechselt hat, trifft man generell eher ungern.

**Samstag, 14.30 Uhr:** SG Kirchheim - Bammental; **15.30 Uhr:** Schwetzingen - Kürnbach; **16 Uhr:** St.Leon - Neuenheim; **Sonntag, 15 Uhr:** Brühl - FT Kirchheim, Nußloch - Mannheim, Ziegelhausen-Peterstal - Ketsch, Treschklingen - Eppelheim, Viernheim - Horrenberg.

**Samstag 01.04.2023, 16:00 Uhr**  
**VfB St.Leon - ASC Neuenheim 1:0 (1:0)**

### ***Fahrten nach St. Leon rechnen sich für den ASC nicht mal mit dem Neun-Euro-Ticket***

### **Neuenheim holte sich beim VfB wieder mal eine Niederlage ab - wenn auch gewohnt knapp mit 0:1!**

Seit fast vier Jahren hat der ASC Neuenheim nicht mehr beim VfB St. Leon gewonnen. Beim Abschiedsspiel von Regisseur Boris Gatzky am 26. Mai 2019 siegten die Anatomen u. a. durch ein 35-Meter-Traumtor des langjährigen Kapitäns mit 4:3. Seitdem waren die bissigen Löwen im eigenen Revier immer eine Schnauzenlänge vorne.

Anders als im Hinspiel, als der VfB auf dem Fußballcampus eher wie eine Schmuskatze auftrat und mit 5:0 abgespeist wurde, standen die Neuenheimer im RockHold-Stadion (vormals Ensinger-Stadion) der erfolgreichen Rückrunden-Mannschaft des scheidenden St. Leoner Trainer-Longsellers Benjamin Schneider gegenüber.

Von den Kontrahenten, die jeweils die letzten drei Spiele gewonnen habe, zeigte zunächst nur der Gastgeber, dass er die Serie fortsetzen wollte. Mit aggressivem Pressing, mehr Ballsicherheit und forschen Angriffen übte der VfB Druck auf die im ersten Drittel fahrig wirkenden Anatomen aus und zwangen sie zu hanebüchenen Fehlern bzw. Ballverlusten. Das soll kein Alibi sein: Aber der Kunstrasen gewohnte Gast hatte offensichtliche Anpassungsprobleme mit dem holprigen, unebenen Naturrasen.

Das Führungstor für die Schwarzgelben fiel trotzdem überraschend. Der quirlige VfB-Vierer Mauritz Wicker ließ ASC-Torwart Steven Ullrich mit seinem Flachschiß ins lange Eck keine Chance (17.). In den folgenden zehn Minuten verhinderte der im ersten Durchgang beste Neuenheimer gleich dreimal mit brillanter Fußabwehr einen höheren Rückstand.

### **ASC-Torhüter Steven Ullrich verhinderte höheren Rückstand!**

Nach einer knappen halben Stunde fing sich das Team von ASC-Chefcoach Marcel Hofbauer, der mit derselben Elf wie beim 8:0-Festival gegen den SV Treschklingen begann, und gestaltete die Partie fortan offen. Nach einem subtilen Pass von Tarek Aliane zielte Ralf Berger nur knapp am langen VfB-Pfosten vorbei (37.). Drei Minuten vor der Pause landete ein Freistoß von Tarek Aliane vor dem kräftigen Körper von ASC-Stürmer Kajally Njie, der den Ball aber nicht über die Linie bugsieren konnte (42.).

Nach dem Wechsel änderten sich die Kräfteverhältnisse auf dem Platz. Während Neuenheim auf den Ausgleich drängte, konnte der Spargelexpress nur wenige Entlastungskonter fahren, ohne ASC-Torwart Steven Ullrich - anders als im ersten Durchgang - ernsthaft zu fordern. Nach einem unwiderstehlichen Solo tauchte der

eingewechselte Powerplayer Finn Kölmel allein vor dem St. Leoner Tor auf. Doch statt selbst den Abschluss zu suchen, endete sein gut gemeinter Querpass in den langen Fangarmen von VfB-Keeper Lukas Jochim (68.).

### **Nach der besseren zweiten Hälfte hätte der ASC ein Remis verdient!**

Die nächste Chance zum 1:1 hatte der überall auftauchende ASC-Kapitän Levin Sandmann, als er eine Hereingabe von Tarek Aliane im Tiefflug über die Latte grätschte (72.) Der Neuenheimer Allrounder war es auch, der nach einem klugen Rückpass von Stefan Berger erneut über das Gehäuse ballerte (80.).



(Foto: Weisbrod)

Bis zum Abpfiff des untadeligen Schiedsrichters Jonas Becker blieb es trotz aller Ausgleichs-Bemühungen beim knappen Sieg für den VfB, auch wenn der ASC aufgrund der besseren zweiten Halbzeit ein Unentschieden verdient gehabt hätte. Doch im Konjunktiv sind bekanntlich noch nie Punkte geholt worden!

Da sich die SG-HD Kirchheim und Tabellenführer FC Victoria Bammental im Spitzenspiel 1:1 getrennt haben, belegt der ASC Neuenheim (38 Punkte) bis zu den Sonntagsspielen den dritten Platz hinter der SG-HD Kirchheim (39). Am Gründonnerstag (6. April) empfangen die Anatomen um 19.00 Uhr den starken Aufsteiger TSV Amicitia Viernheim. Am Ostermontag ruft das Heidelberger Derby auf den Köpfel zum Stadtrivalen DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal.

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Bericht**

### ***St. Leon lässt Neuenheim eiskalt auflaufen***

#### **Der VfB feiert überraschenden 1:0-Sieg über die Anatomen - Eppelheim triumphiert mit 4:0 über Treschklingen**

**Heidelberg.** (RNZ) In der Fußball-Landesliga Rhein-Neckar ließ der VfB St. Leon die favorisierten Anatomen aus Neuenheim eiskalt auflaufen und schlug sie mit 1:0. Ebenso erfolgreich erkämpfte sich der FV Brühl gegen die Freien Turner Kirchheim

einen 2:1-Erfolg. Keine Blöße gaben sich hingegen die DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal und der ASV Eppelheim, die als deutliche Favoriten jeweils 3:1 gegen SpVgg Ketsch und 4:0 gegen den SV Treschklingen siegten.

**VfB St. Leon - ASC Neuenheim 1:0.** Trainer Benjamin Schneider konnte auf seiner Abschiedstour mit seinen Schützlingen mehr als zufrieden sein. "Ich bin stolz auf meine Mannschaft, die die taktischen Vorgaben hervorragend umgesetzt hat." Eine starke Defensivleistung des gesamten Teams war der Garant für den verdienten Sieg. In der 17. Minute steckte Neuzugang Fabio Sipos auf Rückkehrer Mauritz Wicker vorbildlich den Ball durch die Abwehrreihen des ASC hindurch. Wicker schlenzte die Kugel überlegt ins lange Eck. Danach verpasste es die Schneider-Elf, das zweite Tor nachzulegen. Gute Chancen dazu waren da. Die Anatomen aus Neuenheim wurden in der zweiten Hälfte immer stärker, scheiterten jedoch an der wieder zu Null spielenden Defensive des VfB. Die sich bietenden Konterchancen wurden nicht zielstrebig zu Ende gespielt und so blieb es beim knappen 1:0-Sieg. Wi

RNZ vom 03.04.2023, Seite 21

**VfB St.Leon:** Lukas Jochim (TW), Julian Ruck, Fabio Sipos, Mauritz Wicker (70. Brandon Gurley, 90. Eric Schillinger), Erik Gräf (C), Philipp Amann, Riccardo Hinkel (77. Tim Bechberger), Jonas Rehn (83. Vincent Bauder), Felix Behr, Marcel Andorfer, Leonhard Bouchetob - Felix Gottselig (ETW), Tim Bechberger, Brandon Gurley, Vincent Bauder, Eric Schillinger - Trainer: Benjamin Schneider

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (TW), Lucas Ring, Nick David Rossbach (64. Finn Kölmel), Marc Berger (46. Fabian Springer), Linus Held, Dominik Räder, Stefan Berger, Kajally Njie, Ralf Berger (64. Kim-Jonathan Kaul), Levin Sandmann (C), Tarek Aliane (76. Tom Matthias) - Daniel Tsiflidis (ETW), Finn Kölmel, Philipp Knorn, Raul Pacheco Sudar, Tom Matthias, Kim-Jonathan Kaul, Samuel Schmidt, Fabian Springer - Trainer: Marcel Hofbauer

#### **Tore:**

- 1:0 17.Min Mauritz Wicker

#### **2 Karten für ASC Neuenheim:**

- 24.Min Gelb für Tarek Aliane
- 59.Min Gelb für Nick David Rossbach

**Schiedsrichter:** Jonas Becker (SV Langensteinbach)



21. Spieltag			
01.04.2023	SG HD-Kirchheim	FC Victoria Bammental	1:1 (1:0)
01.04.2023	SV 98 Schwetzingen	TSV Kürnbach	1:0 (1:0)
01.04.2023	VfB St. Leon	ASC Neuenheim	1:0 (1:0)
02.04.2023	TSV Amicitia Viernheim	SG Horrenberg	1:0 (0:0)
02.04.2023	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	Spvgg 06 Ketsch	3:1 (2:1)
02.04.2023	FV Nußloch	FC Türkspor Mannheim	1:1 (0:0)
02.04.2023	FV 1918 Brühl	FT Kirchheim	2:1 (1:0)
02.04.2023	SV Treschklingen	ASV Eppelheim	0:4 (0:3)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Victoria Bammental	21	15	2	4	58:23	35	47
2.	(3)	ASV Eppelheim	21	13	2	6	61:30	31	41
3.	(4)	SG HD-Kirchheim	21	11	6	4	49:27	22	39
4.	(2)	ASC Neuenheim	21	12	2	7	54:26	28	38
5.	(6)	FC Türkspor Mannheim	21	10	6	5	63:30	33	36
6.	(5)	FT Kirchheim	21	11	3	7	35:28	7	36
7.	(8)	SV 98 Schwetzingen	21	10	5	6	45:34	11	35
8.	(7)	FV Nußloch (N)	21	10	4	7	48:37	11	34
9.	(9)	VfB St. Leon	21	10	2	9	31:32	-1	32
10.	(10)	TSV Amicitia Viernheim (N)	21	9	4	8	44:48	-4	31
11.	(11)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	21	8	5	8	37:50	-13	29
12.	(13)	FV 1918 Brühl	21	7	6	8	31:39	-8	27
13.	(12)	Spvgg 06 Ketsch	21	7	3	11	37:45	-8	24
14.	(14)	SG Horrenberg	21	6	0	15	32:50	-18	18
15.	(15)	SV Treschklingen (N)	21	2	2	17	17:68	-51	8
16.	(16)	TSV Kürnbach	21	0	2	19	12:87	-75	2

# Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 22. Spieltag

## RNZ-Vorschau

### *Doppelspieltag an Ostern*

**Heidelberg.** (bz) Bereits am Mittwoch treffen der ASV Eppelheim und der VfB St.Leon aufeinander (Anpfiff, 19.30 Uhr). Betrachtet man nur die Rückrundentabelle ist das ein Topspiel, da sich der VfB mit aktuell vier Siegen in Serie fulminant aus der Abstiegszone nach oben gearbeitet hat. "Eppele" hat sich dagegen zum Verfolger Nummer eins Bammamentals gemausert und ist der heißeste Kandidat für die Vizemeisterschaft. Chancen wie jene am Donnerstag muss die SG Horrenberg ergreifen, wenn es noch etwas mit dem Klassenerhalt werden soll. Um 19.30 Uhr ist mit der DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal ein Kontrahent aus dem unteren Mittelfeld zu Gast.

Im Dunstkreis der Spitze hat sich der ASC Neuenheim nicht abhängen lassen. "Es ist im positiven Sinne ein Schneckenrennen, da eben viele gute Mannschaften oben mit dabei sind, die Fußball spielen können", sagt Trainer Marcel Hofbauer.

Gegen den TSV Amicitia Viernheim sind die Anatomen in der Pflicht, aber gleichzeitig gewarnt. "In der Vorrunde wurden wir in Viernheim eines Besseren belehrt", ruft Hofbauer die 3:5-Niederlage beim Aufsteiger ins Gedächtnis, um die Sinne für das Rückspiel zu schärfen.

**Mittwoch, 19.30 Uhr:** ASV Eppelheim - VfB St.Leon; **Donnerstag, 17.45 Uhr:** Spvgg Ketsch - FV Nußloch, SG HD-Kirchheim - FV Brühl, TSV Kürnbach - SV Treschklingen; **19 Uhr:** ASC Neuenheim - TSV Am. Viernheim, Türkspor Mannheim - FT Kirchheim; **19.30 Uhr:** FC Bammental - SV Schwetzingen, SG Horrenberg DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal;

RNZ vom 05.04.2023, Seite 23

### **Donnerstag 06.04.2023, 19:00 Uhr ASC Neuenheim - TSV Amicitia Viernheim 2:1 (1:0)**

#### ***Arbeitssieg in letzter Minute***

#### **ASC rückt auf den dritten Platz vor**

Beide Teams spielten in dieser vorösterlichen Begegnung mit offenem Visier. Von einem Spaziergang des ASC konnte keine Rede sein. Vor allem die schnellen Offensivkräfte der Gäste aus Viernheim stellten die ASC Abwehrreihen immer wieder vor Probleme. Erst eine Nachlässigkeit im Gästestrafraum nutzte Kim Kaul in der 28. Minute eiskalt zum 1:0 Halbzeitstand für des ASC aus; sein Heber war für den TSV Keeper unerreichbar.



Gruß an den frischgebackenen Vater Steven Ullrich von der siegreichen Mannschaft

Nach dem Pausentee präsentierte sich die ASC-Elf wesentlich druckvoller und diktierte das Geschehen. Das 1:1 für die Amicitia durch Daniel Herbel in der 58. Minute kam etwas unerwartet, aber zu diesem Zeitpunkt nicht mehr unverdient. In der Schlussphase der Begegnung setzte ASC Coach Marcel Hofbauer auf "All In"; sein Debüt gab dabei auch Dennis Schnepf; der ASC Torjäger der Kreisliga- Mannschaft sorgte im Gästestrafraum für viel Wirbel. Die Zuschauer mussten allerdings bis zur 87. Minute warten. Lucas Ring gab einem Eckball von Tarek Aliane die entscheidende Richtungsänderung ins Gästetor zum 2:1-Heimsieg. Den Sieg widmete die Mannschaft nach dem Abpfiff ihrem Torhüter Steven Ullrich, der in der Nacht zuvor stolzer Vater geworden war und das Spiel vom Kinderbett aus verfolgen konnte.

### **Werner Rupp**

Nichts zu holen gab es für TSV Amicitia Viernheim bei ASC Neuenheim. Der ASC erfreute seine Fans mit einem 2:1. Ein Spaziergang war der Erfolg am Ende jedoch nicht für die Neuenheimer. Bereits das Hinspiel hatte Amicitia für sich entschieden und einen 5:3-Sieg gefeiert.

Kim-Jonathan Kaul stellte die Weichen für den ASC Neuenheim auf Sieg, als er in Minute 28 mit dem 1:0 zur Stelle war. Bis zur Pause fiel kein weiteres Tor, sodass das Ergebnis noch Bestand hatte, als sich die Teams in die Pause verabschiedeten. Das 1:1 von TSV Amicitia Viernheim stellte Daniel Herbel sicher (58.). Der Treffer von Lucas Ring zum Endstand erweckte die Hoffnung, dass die Neuenheimer im kommenden Jahr eine Etage höher spielen (87.). Letzten Endes holte der ASC Neuenheim gegen Amicitia drei Zähler.

Durch den Erfolg rückten die Neuenheimer auf die dritte Position der bfv- Landesliga Rhein-Neckar vor. Mit dem Sieg baute das Team von Trainer Marcel Hofbauer die erfolgreiche Saisonbilanz aus. Bislang holte das Heimteam 13 Siege, zwei Remis und kassierte erst sieben Niederlagen. Der ASC Neuenheim baut die Mini-Serie von drei Siegen nicht aus.

In der Tabelle liegt TSV Amicitia Viernheim nach der Pleite weiter auf dem zehnten Rang. Die Viernheim verbuchten insgesamt neun Siege, vier Remis und neun Niederlagen. Die Gäste befinden sich auf Kurs und holten in den vergangenen fünf Spielen neun Punkte.

Autor/-in: FUSSBALL.DE (Dieser Text wurde auf Basis der dem DFB vorliegenden offiziellen Spieldaten am 06.04.2023 um 21:34 Uhr automatisch generiert)

**ASC Neuenheim:** Daniel Tsiflidis (TW), Lucas Ring, Finn Kölmel (75. Philipp Knorn), Marc Berger, Linus Held, Dominik Räder, Stefan Berger (81. Elyesa-Adem Korkmaz), Kajally Njie (67. Dennis Schnepf), Kim-Jonathan Kaul, Levin Sandmann (C), Oliver Kubis (60. Tarek Aliane) - Jonas Kürsch (ETW), Philipp Knorn, Fabian Springer, Elyesa-Adem Korkmaz, Tarek Aliane, Nick David Rossbach, Dennis Schnepf, Samuel Schmidt - Trainer: Marcel Hofbauer

**TSV Amicitia Viernheim:** Marin Rheingans (TW), Tim Achilles (80. Maximilian Beikert), Niklas Roesch, Laurenz Baaß (C), Daniel Herbel, Luca Träger, Sebastian Scheidel, Sebastian Heinrich (67. Andrej Halter), Leon Kuhmann, Rene Helbig, Paul Kleinert (71. Philipp Haas) - Marlon Diemer, Maximilian Beikert, Andrej Halter, Marschlich Patrick, Philipp Haas - Trainer: Timo Endres

#### **Tore:**

- 1:0 28.Min Kim-Jonathan Kaul, nach Pass von Dominik Räder
- 1:1 58.Min Daniel Herbel
- 2:1 87.Min Lucas Ring, Kopfball nach Ecke von Tarek Aliane

#### **4 Karten für ASC Neuenheim:**

- 21.Min Gelb für Oliver Kubis
- 31.Min Gelb für Lucas Ring
- 42.Min Gelb für Linus Held
- 52.Min Gelb für Levin Sandmann

**Schiedsrichter:** Emre Demirpolat (FV Graben)

22. Spieltag			
05.04.2023	ASV Eppelheim	VfB St. Leon	1:1 (0:1)
06.04.2023	SG HD-Kirchheim	FV 1918 Brühl	1:1 (1:0)
06.04.2023	TSV Kürnbach	SV Treschklingen	2:1 (1:0)
06.04.2023	FC Victoria Bammental	SV 98 Schwetzingen	1:1 (0:0)
06.04.2023	FC Türkspor Mannheim	FT Kirchheim	2:1 (0:1)
06.04.2023	Spvgg 06 Ketsch	FV Nußloch	1:2 (1:0)
06.04.2023	SG Horrenberg	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	3:1 (2:0)
06.04.2023	ASC Neuenheim	TSV Amicitia Viernheim	2:1 (1:0)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Victoria Bammental	22	15	3	4	59:24	35	48
2.	(2)	ASV Eppelheim	22	13	3	6	62:31	31	42
3.	(4)	ASC Neuenheim	22	13	2	7	56:27	29	41
4.	(3)	SG HD-Kirchheim	22	11	7	4	50:28	22	40
5.	(5)	FC Türkspor Mannheim	22	11	6	5	65:31	34	39
6.	(8)	FV Nußloch (N)	22	11	4	7	50:38	12	37
7.	(7)	SV 98 Schwetzingen	22	10	6	6	46:35	11	36
8.	(6)	FT Kirchheim	22	11	3	8	36:30	6	36
9.	(9)	VfB St. Leon	22	10	3	9	32:33	-1	33
10.	(10)	TSV Amicitia Viernheim (N)	22	9	4	9	45:50	-5	31
11.	(11)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	22	8	5	9	38:53	-15	29
12.	(12)	FV 1918 Brühl	22	7	7	8	32:40	-8	28
13.	(13)	Spvgg 06 Ketsch	22	7	3	12	38:47	-9	24
14.	(14)	SG Horrenberg	22	7	0	15	35:51	-16	21
15.	(15)	SV Treschklingen (N)	22	2	2	18	18:70	-52	8
16.	(16)	TSV Kürnbach	22	1	2	19	14:88	-74	5

# Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 23. Spieltag

## RNZ-Vorschau

### *Doppelspieltag an Ostern*

**Ostermontag, 15 Uhr:** SV Schwetzingen - SG HD-Kirchheim, VfB St.Leon - TSV Kürnbach, FT Kirchheim - Spvgg Ketsch, SV Treschklingen - FC Bammental, DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal - ASC Neuenheim, FV Brühl - FC Türkspor Mannheim, FV Nußloch - SG Horrenberg, TSV Am. Viernheim - ASV Eppelheim.

RNZ vom 05.04.2023, Seite 23

**Montag 10.04.2023, 15:00 Uhr**

**DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal - ASC Neuenheim 3:5 (2:2)**

### *Frohe Ostern für das Landesligateam*

#### **ASC Neuenheim erstürmt den Köpfel und gewinnt bei DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal mit 5:3 (2:2)!**

War der Heimerfolg am Gründonnerstag gegen den wehrhaften Aufsteiger TSV Amicitia Viernheim mit dem Last-Minute-Touchdown von Lucas Ring noch haarspitzig knapp, brannte der ASC Neuenheim am Ostermontag beim Stadtrivalen DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal ein offensives Feuerwerk ab. Die Mannschaft von Chefcoach Marcel Hofbauer und Co-Trainer Daniel Tsiflidis gewann trotz zweimaligem Rückstand und punktuell luftiger Abwehr letztlich mehr als verdient.

Auf dem frühlingshaften Köpfel-Hügel erwischt der ASC Neuenheim den gefährlicheren Start. Bereits nach fünf Minuten zischt ein Fernschuss von Stefan Berger, mit Tarek Aliane hinter der Doppelspitze Kajally Njie und Dennis Schnepf postiert, knapp über das DJK/FC-Gehäuse. Doch mit seinem ersten Standard geht die Mannschaft des unauffälligen Spielertrainers Christoph Pieruschka unerwartet in Führung. DJK/FC-Kapitän und Abwehrchef Norbert Kirschner darf einen Eckball fast unbedrängt ins ASC-Tor köpfeln (11.).

Mit seinem Lattenknaller hätte Linus Held, der mit Kapitän Levin Sandmann das XLL-Herzstück im ASC-Mittelfeld verkörpert, postwendend fast den Gleichstand erballert (13.). Aber nach einem schnörkellosen Konter erhöht DJK/FC-Stürmer Nikolai Graumann mit einem kernigen Diagonalschuss auf 2:0 (30.). Damit ist das Köpfel-Derby auf den Kopf gestellt.

## Der ASC korrigiert 0:2-Rückstand mit einem Doppelpack!

Die selbstbewussten Anatomen lassen sich von ihrer offensiven Spielanlage nicht abbringen und regeln die Kräfteverhältnisse auf dem überschaubaren Kunstrasenplatz mit einem imposanten Doppelpack. Nach einem Freistoß von Stefan Berger und einem Kopfball von Startelf-Debütant Dennis Schnepf (19 Kreisliga- Tore) jagt Lucas Ring die von Torwart Björn Lohmann abgewehrte Kugel mit harter Präzision in den Winkel (34.). Nur eine Minute später legt Lucas Rings linker Außenbahn-Pendant eindrucksvoll nach. Nach einem Zuspiel von Tarek Aliane sprintet Finn Kölmel schnurstracks auf den Strafraum zu und zieht aus vollem Lauf ab. Sein ansatzloser Scharfschuss schlägt unhaltbar im langen Eck ein (35.).



Der 2:2-Pausenstand hält eine turbulente Stunde lang. Wie schon zu Beginn des sehr unterhaltsamen Heidelberger Derbys übernimmt der ASC nach den Wiederanpfiff des hervorragenden Schiedsrichters Oliver Swoboda die Initiative. Umso überraschender schießt Steffen Foshag die Kanariengelben mit einem Sonntagsschuss am Ostermontag erneut in Front (61.).

Wieder lässt die Neuenheimer Antwort nicht lange auf sich warten. Nach einer von Tarek Aliane flach ausgeführten Ecke nimmt der allgegenwärtige ASC-Zehner Levin Sandmann den Ball direkt und zirkelt ihn raffiniert mit dem Innenrist unter die Latte (65.).

Wieder ist es ein Doppelschlag, mit dem der ASC Neuenheim endgültig auf die Siegerstraße biegt. Linus Held, einer der Besten im angriffslustigen ASC-Team, steckt auf den eingewechselten Ralf Berger durch. Der Vollblutstürmer lässt mit einem Osterkracher die Latte erbeben. Den ins Feld zurück geprallten Ball köpft der durchgestartete Passgeber Linus Held voller Inbrunst ins Tor (73.)

## **Fünf Treffer, fünf verschiedene ASC-Torschützen!**

Wie unberechenbar die spielfreudigen Anatomen an diesem Ostermontag sind, zeigt auch der finale Shutdown. Mit dem zweifachen Vorbereiter Tarek Aliane trägt sich nun schon der fünfte Torschütze in die Neuenheimer Trefferliste ein. Der Offensiv-Kreative nimmt einen Steilpass von Levin Sandmann mit auf den schnellen Kurztrip und schlenzt den Ball mit für ihn typischer Chuzpe durch die Beine des an allen Gegentreffern schuldlosen DJK/FC-Zerberus Björn Lohmann ins lange Eck (75.).

ASC-Torwart Steven Ullrich, in der Nacht vor dem Donnerstags-Match gegen TSV Amicitia Viernheim glücklicher Vater eines gesunden Jungen geworden, bedankt sich im anschließenden Siegerkreis bei seinen Teamkollegen für die Glückwünsche und für den so wichtigen Sieg im Stadtderby. Unterm Strich ein wenn auch nicht fehlerfreies Spektakel ganz nach dem Geschmack des verhinderten potenziellen Triple-Gewinners Julian Nagelsmann: "Am Ende gewinnst Du Spiele nur, wenn Du mehr Tore schießt als der Gegner - und nicht, wenn Du keines kriegst".

Mit den zwei Dreiern am Gründonnerstag (2:1 vs. TSV Viernheim) und am Ostermontag auf dem sonnigen Köpfel schiebt der ASC Neuenheim (44 Punkte) sich auf den dritten Tabellenplatz der Landesliga Rhein-Neckar - vor die SG HD-Kirchheim (41) und hinter das Spitzenduo FC Victoria Bammental (51) und ASV Eppelheim (45).

## **RNZ-Bericht**

### ***Kirchheim beendet Niederlagenserie eindrucksvoll***

#### **Die Freien Turner gewinnen mit 7:1 gegen die abstiegsbedrohte SpVgg Ketsch – Tabellenführer Bammental müht sich gegen Treschklingen zum Sieg**

**Heidelberg.** (RNZ) Ein torreicher Nachmittag ging am Ostermontag in der Fußball-Landesliga Rhein-Neckar zu Ende. In gleich zwei Partien fielen acht Tore. Während die kriselnden Freien Turner Kirchheim ein 7:1 gegen Ketsch feierten, holte der ASC Neuenheim beim 3:5-Sieg gegen Ziegelhausen-Peterstal einen Zwei-Tore-Rückstand auf.

**DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal – ASC Neuenheim 3:5.** Ein gutes Spiel und viele Tore sahen die Zuschauer beim Derby auf dem Köpfel. Freuen konnten sich darüber aber nur die Gäste aus Neuenheim, die den Platz als verdiente Sieger verließen. Dabei lag die Heimelf zur 30. Minute durch Treffer von Kirschner (10.) und Graumann (30.) mit 2:0 in Front – die Führung wurde allerdings noch vor der Pause durch Ring (33.) und Kölmel (35.) egalisiert. Nach einer Stunde lag die DJK/FC durch Foshags Tor erneut vorne – Sandmann glich aber umgehend aus. Das letzte Drittel dominierte der ASC und traf durch Held (70.) und Aliane (75.) zum 3:5-Endstand. sh

RNZ vom 11.04.2023, Seite 21



**DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal:** Björn Lohmann (TW), Norbert Kirschner (C), Steffen Foshag (73. Dilbirin Yilmaz), Christoph Pieruschka, Julien Draheim (74. Adrian Gashi), Finley Martin, Nikolai Graumann, Jannis Antlitz, Yves Hillger, Caner Tilki (46. Jonas Schmid), Schad Bendiyan (60. Christoph Jüllich) - Luca Hirschberger (ETW), Adrian Gashi, Jan-Luca Kreß, Patrick Foshag, Jonas Schmid, Christoph Jüllich, Dilbirin Yilmaz - Trainer: Christoph Pieruschka

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (TW), Lucas Ring, Marc Berger, Stefan Berger (86. Oliver Kubis), Finn Kölmel, Dominik Räder, Dennis Schnepf (81. Elyesa-Adem Korkmaz), Kajally Njie (57. Ralf Berger), Linus Held, Levin Sandmann (C), Tarek Aliane - Daniel Tsiflidis (ETW), Ralf Berger, Samuel Schmidt, Nick David Rossbach, Philipp Knorn, Elyesa-Adem Korkmaz, Oliver Kubis - Trainer: Marcel Hofbauer

**Tore:**

- 1:0 11.Min Norbert Kirschner
- 2:0 30.Min Nicolai Graumann
- 2:1 34.Min Lucas Ring, nach Abpraller von Dennis Schnepf
- 2:2 35.Min Finn Kölmel
- 3:2 61.Min Steffen Foshag
- 3:3 65.Min Levin Sandmann, nach Eckball von Tarek Aliane
- 3:4 73.Min Linus Held, Kopfball-Abstauber nach Schuss von Ralf Berger
- 3:5 75.Min Tarek Aliane, nach Pass von Levin Sandmann

**3 Karten für ASC Neuenheim:**

- 42.Min Gelb für Levin Sandmann
- 51.Min Gelb für Stefan Berger
- 66.Min Gelb für Ralf Berger

**Schiedsrichter:** Oliver Swoboda (VfB Neuhütten)

23. Spieltag			
10.04.2023	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	ASC Neuenheim	3:5 (2:2)
10.04.2023	FV Nußloch	SG Horrenberg	1:1 (0:0)
10.04.2023	FT Kirchheim	Spvgg 06 Ketsch	7:1 (3:1)
10.04.2023	FV 1918 Brühl	FC Türkspor Mannheim	3:3 (3:2)
10.04.2023	SV 98 Schwetzingen	SG HD-Kirchheim	1:1 (0:0)
10.04.2023	SV Treschklingen	FC Victoria Bammental	0:1 (0:1)
10.04.2023	VfB St. Leon	TSV Kürnbach	3:0 (1:0)
10.04.2023	TSV Amicitia Viernheim	ASV Eppelheim	1:3 (1:1)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Victoria Bammental	23	16	3	4	60:24	36	51
2.	(2)	ASV Eppelheim	23	14	3	6	65:32	33	45
3.	(3)	ASC Neuenheim	23	14	2	7	61:30	31	44
4.	(4)	SG HD-Kirchheim	23	11	8	4	51:29	22	41
5.	(5)	FC Türkspor Mannheim	23	11	7	5	68:34	34	40
6.	(8)	FT Kirchheim	23	12	3	8	43:31	12	39
7.	(6)	FV Nußloch (N)	23	11	5	7	51:39	12	38
8.	(7)	SV 98 Schwetzingen	23	10	7	6	47:36	11	37
9.	(9)	VfB St. Leon	23	11	3	9	35:33	2	36
10.	(10)	TSV Amicitia Viernheim (N)	23	9	4	10	46:53	-7	31
11.	(12)	FV 1918 Brühl	23	7	8	8	35:43	-8	29
12.	(11)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	23	8	5	10	41:58	-17	29
13.	(13)	Spvgg 06 Ketsch	23	7	3	13	39:54	-15	24
14.	(14)	SG Horrenberg	23	7	1	15	36:52	-16	22
15.	(15)	SV Treschklingen (N)	23	2	2	19	18:71	-53	8
16.	(16)	TSV Kürnbach	23	1	2	20	14:91	-77	5

## **Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 24. Spieltag**

### ***Match-Sunday ASC 1,2,3 auf dem Fußballcampus***

#### **Der Landesliga-Dritte empfängt den kessen Emporkömmling FV Nußloch!**

Zwei frühe Tore nach Anpfiff und Wiederanpfiff machten dem damaligen Landesliga-Sechsten im Hinspiel (16. Oktober) beim starken Aufsteiger FV Nußloch das Punkteschwer. Zwar blies die Mannschaft von Ex-Trainer Uli Brecht mit dem Anschlussstor von Ralf Berger in der 75. Minute zur wilden Ausgleichsjagd, schaffte aber trotz Daueroffensive nicht mehr den Turnaround.

Auch am Ostermontag gehörte die Neuenheimer Nr. 23 zu den Besten in einem offensiv- und willensstarken Team. Linus Held köpfte auf dem Köpfel nicht nur den erlösenden 3:4-Führungstreffer (Endstand: 3:5). Er verkörperte im Tandem mit Kapitän Levin Sandmann auch das strategische XXL-Herzstück in der mittleren Schaltzentrale.

Am Sonntag um 15.00 Uhr treffen mit dem Tabellendritten ASC Neuenheim (44 Punkte) und dem Liga-Siebten FV Nußloch (38) zwei selbstbewusste Gegner aufeinander. Die Mannschaft von ASC-Chefcoach Marcel Hofbauer hat aus den letzten fünf Partien stattliche 12 Punkte, der Aufsteiger von FV-Trainer Bernd Bechtel immerhin neun Zähler geholt.

Man darf gespannt sein, ob der ASC Neuenheim nach dem 24. Spieltag Landesliga-Dritter bleibt oder den Zweiten ASV Eppelheim (bereits am Freitag gegen DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal) mit dem dritten Sieg in Folge vielleicht sogar ablösen kann.

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Vorschau**

### ***Der ASV Eppelheim hat am Freitagabend gegen Ziegelhausen/Peterstal eine große Chance***

#### **Auf sich schauen und vorlegen**

**Heidelberg.** (bz) Das finale Viertel der Landesliga-Saison 2022/23 beginnt. Sieben Spieltage vor Schluss schmerzen Ausrutscher immer mehr. Am besten wäre es folglich, solche zu vermeiden. Wenn man gleichzeitig den Druck auf die Konkurrenz erhöhen kann, würde man zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen. Genau das kann der ASV Eppelheim, derzeit Tabellenzweiter, am Freitag schaffen. Wir stellen einige Fragen:

**Wie wichtig ist es am Freitagabend vorzulegen?** Damit will sich Frank Engelhardt gar nicht groß befassen. "Wir haben zuletzt öfters unsere Hausaufgaben nicht

ordentlich erledigt, deshalb tun wir gut daran, nur auf uns zu schauen", sagt der Trainer des ASV Eppelheim. Folglich hat er einzig die DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal im Blick, die am Freitagabend einmal quer durch Heidelberg fährt, damit sie um 19.30 Uhr in "Eppele" aufschlagen kann. Die Konstellation verspricht alleine deshalb große Spannung, da der ASV den zweiten Rang behaupten und "Ziegele" sich weiter Luft auf die Abstiegsränge verschaffen möchte. "Gegen Ziegelhausen ist es immer unangenehm", weiß Engelhardt und ruft seinen Kickern als Warnung die 2:3-Niederlage aus dem Hinspiel ins Gedächtnis. Wenn es mit dem vorlegen klappen sollte, würde das den Druck auf Spitzenreiter Bammental, der am Samstag den formstarken VfB St.Leon empfängt (Anpfiff, 16 Uhr), erhöhen.

**Wie groß ist der Glaube an den Klassenerhalt?** Eine wichtige Erkenntnis gibt es erst seit kurzem wieder in Horrenberg. "Wir können es aus eigener Kraft schaffen", verweist Klaus Specht bei zwei Punkten Rückstand auf die SpVgg Ketsch, die den Relegationsrang belegt, auf die Ausgangslage seiner SG. Der Trainer will von dem direkten Duell mit Ketsch in zwei Wochen aber noch nichts wissen, schließlich warten vorher zwei Möglichkeiten, um weitere Zähler zu sammeln. Nummer eins davon ist das Heimspiel am Freitag gegen die FT Kirchheim (Anpfiff, 19.30 Uhr). Dabei dürfen sich die Horrenberger lautstarker Unterstützung gewiss sein. "Unsere Zuschauer sind klasse und treiben die Jungs immer wieder an", sagt Specht. Im Abstiegskampf ist das sicher nicht die schlechteste Voraussetzung – vor allem bei einer möglichen Relegation.

**Geht noch etwas in Richtung Vizemeisterschaft?** Bernd Bechtel muss bei dieser Frage schmunzeln. "Das ist wirklich zu 100 Prozent nicht unser Ansinnen", sagt der Trainer des FV Nußloch. Beim Aufsteiger ist man froh darüber, 2023 noch nicht verloren und gleichzeitig das Polster auf die Abstiegsränge auf beruhigende 14 Punkte ausgebaut zu haben. Bei sieben Zählern Rückstand auf die zweitplatzierten Eppelheimer sind die Aufstiegsränge dagegen deutlich näher gerückt. Für Bechtel verbieten sich derlei Träumereien, er gibt eher zu bedenken: "Was Außenstehende nicht wissen können, ist, dass wir personell am Stock gehen." Beim jüngsten 1:1 gegen Horrenberg fehlten sechs Stammspieler, zwischenzeitlich standen sogar vier A-Jugendliche auf dem Platz. Angesichts solcher Voraussetzungen hält der Coach zufrieden fest, "dass wir froh darüber sein können, wie es momentan ist." Zumal ein äußerst schweres Programm wartet. Die Top Vier sind innerhalb der nächsten fünf Wochen die Kontrahenten. Den Auftakt machen die Nußlocher am Sonntag beim drittplatzierten ASC Neuenheim.

**Freitag, 19.30 Uhr:** Horrenberg - FT Kirchheim, Eppelheim - Ziegelhausen-Peterstal;  
**Samstag, 15.30 Uhr:** Schwetzingen - Brühl; **16 Uhr:** Bammental - St.Leon; **17 Uhr:** Kürnbach - Viernheim; **Sonntag, 15 Uhr:** Neuenheim - Nußloch, Ketsch - Türkspor MA; **15.30 Uhr:** SG Kirchheim - Treschklingen.

RNZ vom 14.04.2023, Seite 23

**Sonntag 16.04.2023, 15:00 Uhr**  
**ASC Neuenheim - FV Nußloch 5:0 (3:0)**

### ***Der nächste Fünferpack***

**Der ASC Neuenheim zelebriert beim 5:0-Erfolg gegen Aufsteiger FV Nußloch den dritten Sieg in Folge!**

Anders als der neue FCB-Coach Thomas Tuchel nach dem ManCity-Albtraum ("Ich weigere mich, das Ergebnis in den Mittelpunkt zu stellen!") kann ASC-Trainer Marcel Hofbauer sich nicht nur über den couragierten Auftritt seiner Mannschaft, sondern auch über das Resultat, das gute Torverhältnis (66:30) und die nachbarliche Nähe zum Landesliga-Zweiten ASV Eppelheim freuen, auf dem Fußballcampus vertreten durch die auf Nußloch hoffenden Ex-Neuenhemer "Spione" Sven Goos und Patrick Schleich.



Die Mission "dritter Sieg in Folge" startet verheißungsvoll. Der Gastgeber stellt seinen Fokus gegen den zuletzt sieben Mal ungeschlagenen Aufsteiger sofort auf scharf und geht bereits in der 5. Minute durch Linus Held nach einem wohldosierten Diagonalschlag von Dennis Schnepf in Führung. Nach einer Maßflanke des 20jährigen Neuzugangs Nick David Rossbach, der als Außenverteidiger mit Dynamik und Technik beeindruckt, flirtet Tarek Aliane kurz mit dem Ball und adressiert ihn dann emotionslos in die Nußlocher Ecke (19.).

### **Erstes Landesligator von Kreisliga-Topgunner Dennis Schnepf!**

Als der aus dem ASC II-Team aufgestiegene Angreifer Dennis Schnepf (19 Kreisliga-Tore) nach Vorarbeit von Sturmpartner Kajally Njie und Steckpass von Kapitän Levin Sandmann mit seinem ersten Landesliga-Treffer kalt wie Permafrost zum 3:0 vollstreckt (26.), ist das Nußlocher Kraftwerk fast schon abgeschaltet. ASC-Torhüter Steven Ullrich muss außer einem 100 Volt-Schuss keinen schwierigen Rettungseinsatz mehr meistern (30.). ASC- Innenverteidiger Marc Berger hingegen,

mit seinen 20 Lenzen im Stile eines Routiniers, wirft sich tollkühn in gleich zwei Billardknaller und verhindert so den Nußlocher Anschlusstreffer (33.).

## **Dank sechs Siegen aus den letzten sieben Spielen vorne mit dabei!**

Auch nach dem Wechsel können die Schwarz-Weißen von FV-Coach Bernd Bechtel kaum für Techtelmechtel im ASC-Strafraum sorgen. Anders die Nassforscher Neuenheimer: Nach abgekochtem Grundlinien-Dribbling und zentimetergenauem Rückpass von Linus Held veredelt Kajally Njie die exzellente Vorarbeit mit dem 4:0 (55.) und seinem 12. Saisontor.

Die kompakte ASC-Abwehr um Ruhepol-Leader Dominik Räder hat den FVN-Angriff um den hoch gewachsenen Wucht-Neuner Nojus Zigmantavicius unerbittlich im Griff und lässt nichts mehr anbrennen. Knapp zehn Minuten vor dem Ende verwandelt Doppelpacker Tarek Aliane einen an "Mister Überall" Levin Sandmann verschuldeten Strafstoß zum auch in der luftigen Höhe verdienten 5:0-Endstand. Bereits das 11. Saisontor des 24jährigen Feintechnikers!

## **Am Sonntag im Heidelberger Derby bei FT Kirchheim ohne Kapitän Levin Sandmann!**

Dank der satten Ausbeute von sechs Siegen aus den letzten sieben Spielen behauptet die Mannschaft von ASC-Trainer Marcel Hofbauer und "Co" Daniel Tsiflidis den dritten Tabellenplatz und bleibt dem ASV Eppelheim mit einem Punkt Rückstand dicht auf den Fersen. Leider muss Neuenheim im brisanten Heidelberger Derby am nächsten Sonntag beim Ligasechsten FT Kirchheim (4:0-Sieg in Horrenberg) auf seinen wie XLL-Partner Linus Held in Topform performenden Kapitän verzichten.

Schiedsrichter Steffen Heer, bis dahin mit einer durchaus gelungenen Spielleitung, zeigte dem verdutzten Levin Sandmann in der 90. Minute (!) die gelbrote Karte wegen dessen angeblich zweiten gelbwürdigen Fouls. Dabei hatte Neuenheims Zehner im Zweikampf klar den Ball gespielt. Aggressive Leader Levin Sandmann wird den Anatomen daher im Topspiel bei den "Freien Turnern" fehlen.

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Bericht**

### ***Heidelberger Schützenfeste***

#### **Neuenheim und die SG Kirchheim siegen 5:0**

**Heidelberg.** (RNZ) In der Fußball-Landesliga Rhein-Neckar beendete der ASC Neuenheim mit einem deutlichen 5:0-Erfolg den Höhenflug von Aufsteiger FV Nußloch. Auch die SG Heidelberg-Kirchheim triumphierte mit 5:0 über den SV Treschklingen. Freuen durften sich ebenso die Spargelstädter aus Schwetzingen: Mit 1:0 gewannen sie das Derby gegen die Nachbarn aus Brühl und feierten damit den vierten Sieg in Folge.

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (TW), Lucas Ring, Nick David Rossbach, Marc Berger, Dennis Schnepf, Dominik Räder, Stefan Berger (65. Oliver Kubis), Kajally Njie (73. Elyesa-Adem Korkmaz), Linus Held (58. Samuel Schmidt), Levin Sandmann (C), Tarek Aliane (82. Tom Matthias) - Daniel Tsiflidis (ETW), Samuel Schmidt, Elyesa-Adem Korkmaz, Fabian Springer, Tom Matthias, Ralf Berger, Kim-Jonathan Kaul, Oliver Kubis - Trainer: Marcel Hofbauer

**FV Nußloch:** Ahmad Alhamoud Alobid (TW), Tobias Keusch (86. Felix Döring), Norman Donath, Marcel Musiol, Moritz Stropf, Daniel Herm, Nojus Zigmantavicius, Hashem Ayman Mohammad Alawneh, Lucas Kartmann (71. Alessio Liborio Cerasa), Steffen Kochendörfer (63. Marcel Wolf), Rene Schwall (C) (86. Linus Anton Schmidt) - Robin Albrecht (ETW), Alessio Liborio Cerasa, Linus Anton Schmidt, Marcel Wolf, Felix Döring - Trainer: Florian Köhler

**Tore:**

- 1:0 5.Min Linus Held, Flanke von Dennis Schnepf
- 2:0 19.Min Tarek Aliane, Flanke von Nick David Rossbach
- 3:0 36.Min Dennis Schnepf, nach Pass von Levin Sandmann
- 4:0 55.Min Kajally Njie, nach Rückpass von Linus Held
- 5:0 81.Min Tarek Aliane, Elfmeter nach Foul an Levin Sandmann

**3 Karten für ASC Neuenheim:**

- 35.Min Gelb für Marc Berger
- 75.Min Gelb für Levin Sandmann
- 90.Min Gelbrot für Levin Sandmann

**Schiedsrichter:** Steffen Heer (TSV Neckarbischofsheim)

**Zuschauer:** 50

24. Spieltag			
14.04.2023	SG Horrenberg	FT Kirchheim	0:4 (0:3)
14.04.2023	ASV Eppelheim	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	3:0 (0:0)
15.04.2023	SV 98 Schwetzingen	FV 1918 Brühl	1:0 (1:0)
15.04.2023	FC Victoria Bammental	VfB St. Leon	1:0 (0:0)
15.04.2023	TSV Kürnbach	TSV Amicitia Viernheim	0:3 (0:1)
16.04.2023	Spvgg 06 Ketsch	FC Türkspor Mannheim	1:3 (0:1)
16.04.2023	ASC Neuenheim	FV Nußloch	5:0 (3:0)
16.04.2023	SG HD-Kirchheim	SV Treschklingen	5:0 (4:0)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Victoria Bammental	24	17	3	4	61:24	37	54
2.	(2)	ASV Eppelheim	24	15	3	6	68:32	36	48
3.	(3)	ASC Neuenheim	24	15	2	7	66:30	36	47
4.	(4)	SG HD-Kirchheim	24	12	8	4	56:29	27	44
5.	(5)	FC Türkspor Mannheim	24	12	7	5	71:35	36	43
6.	(6)	FT Kirchheim	24	13	3	8	47:31	16	42
7.	(8)	SV 98 Schwetzingen	24	11	7	6	48:36	12	40
8.	(7)	FV Nußloch (N)	24	11	5	8	51:44	7	38
9.	(9)	VfB St. Leon	24	11	3	10	35:34	1	36
10.	(10)	TSV Amicitia Viernheim (N)	24	10	4	10	49:53	-4	34
11.	(11)	FV 1918 Brühl	24	7	8	9	35:44	-9	29
12.	(12)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	24	8	5	11	41:61	-20	29
13.	(13)	Spvgg 06 Ketsch	24	7	3	14	40:57	-17	24
14.	(14)	SG Horrenberg	24	7	1	16	36:56	-20	22
15.	(15)	SV Treschklingen (N)	24	2	2	20	18:76	-58	8
16.	(16)	TSV Kürnbach	24	1	2	21	14:94	-80	5



## **Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 25. Spieltag**

### ***Schafft der ASC den vierten Sieg in Folge?***

#### **Im HD-Derby beim robusten Erzrivalen FT Kirchheim sind vor allem kämpferische Tugenden gefordert!**

Eine bittere rote Pille musste der ASC Neuenheim am 23. Oktober im Heidelberger Landesliga-Derby gegen die FT Kirchheim schlucken. Trotz der unglücklichen 1:2-Niederlage zeigte die Mannschaft laut dem damaligen Co- und heutigen Cheftrainer Marcel Hofbauer eine "Top-Einstellung".

Diese "Top-Einstellung" benötigt der Tabellendritte (47 Punkte) auch beim Rückspiel am Sonntag. Damit der vierte Sieg in Folge möglich wird, muss in puncto Mentalität, Defensive und Offensive alles stimmen im Gipfelderby bei den "Freien Turnern" (Platz 6, 42 Punkte).

Allen Unkenrufen zum Trotz (Fusionsgerüchte SGK, Abschiede von FT-Boss Philipp Richter & Erfolgscoach Felix John) haben die "Eisern Unjohner" zuletzt zweimal deutlich gewonnen (7:1 gegen Ketsch, 4:0 in Horrenberg). Gegen den Erzrivalen aus dem Heidelberger Norden, der ihnen in der letzten Saison die Vizemeisterschaft und damit die Aufstiegsrelegation vor der Nase weggeschnappt hat, sind die "Freien Turner" stets besonders motiviert, um nicht zu sagen: heiß wie Frittenfett!

Ein Handicap aus Neuenheimer Sicht: Der seit Wochen in Topform auftrumpfende ASC-Kapitän Levin Sandmann muss wegen einer höchst fragwürdigen gelbroten Karte kurz vor dem Ende der 5:0-Gala gegen Nußloch am nächsten Sonntag leider zuschauen. Wer auch immer für ihn auf dem Kunstrasenplatz wirken wird: Es dürfte wie immer spannend werden an der Pleikartsförsterstraße 95. Anpfiff von Schiedsrichter Felix Stephan: um 15.00 Uhr!

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Vorschau**

### ***Die ersten Sechs sind noch im Rennen***

#### **Die FT Kirchheim benötigt einen starken Endspurt – DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal braucht Punkte im Abstiegskampf?**

**Heidelberg.** (bz) Mit Benjamin Schneider vom VfB St.Leon und Felix John von der FT Kirchheim hören nach der Landesliga-Saison zwei Trainer auf. Vor dem Endspurt wollen wir von ihnen wissen, was für ihre Mannschaften noch drin ist. Die DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal braucht noch ein paar Punkte, um sich von der Abstiegsrelegation fernzuhalten. Wir stellen Fragen.

**Wie groß ist die Lust auf Platz zwei?** Sechs Punkte Rückstand sind nicht uneinholbar und wenn man noch sämtliche Konkurrenten vor der Brust hat, hat man vieles, aber eben nicht alles in der eigenen Hand. "Wir sind heiß auf den Endspurt und werden alles tun, um die Spannung an der Spitze zu erhöhen", verspricht Felix John, Trainer der FT Kirchheim. Am Sonntag (15 Uhr) empfängt sein Team den ASC Neuenheim, sieben Tage später geht es zum ASV Eppelheim. Außerdem warten noch der FC Bammental und das Derby gegen die SG Heidelberg- Kirchheim. Die Konkurrenten werden sich aus der Ferne von Woche zu Woche mehr beäugen, auch wenn sie das nicht immer zugeben. Bei den Freien Turnern wird im Anschluss an das Stadt-Derby der Blick verständlicherweise auf das Smartphone gerichtet sein, um zu sehen, wie sich Eppelheim beim FV Nußloch, Bammental beim TSV Viernheim und Türkspor Mannheim gegen die SG Horrenberg geschlagen haben.

**Wie sehr müssen Sie noch zittern?** Wenn die DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal ihre Hausaufgaben erledigt, wird sie vermutlich gar nicht mehr zittern müssen. Am Sonntag (15 Uhr) kommt nämlich das Schlusslicht TSV Kürnbach auf den Köpfel und in vier Wochen steht für Spielertrainer Christoph Pieruschka und Co. noch das Heimspiel gegen den ebenfalls abgeschlagenen SV Treschklingen an. Sollte es aus diesen beiden Partien die erwartbaren sechs Punkte geben, würde das sehr sicher für den Klassenerhalt reichen. "Gegen Kürnbach wartet natürlich ein ganz wichtiges Spiel auf uns, das wir trotz aller Anspannung mit einer gewissen Vorfreude angehen sollten", sagt Sascha Haynes. Der Sportliche Leiter möchte, "dass die Jungs ihr Herz auf dem Platz lassen."

**Was ist noch drin zu Ihrem Abschied?** Benjamin Schneider hat sich und seiner Mannschaft klare Ziele in den verbleibenden Spielen gesetzt. "In der Rückrundentabelle wollen wir unter die Top vier und in Summe einen einstelligen Tabellenplatz erreichen", sagt der scheidende Trainer des VfB St.Leon. Helfen würde dafür ein Erfolg am Freitag (19.30 Uhr) gegen die SG Heidelberg-Kirchheim, die auf Wunsch der Süd-Heidelberger vorverlegt wurde. Den aktuellen Lauf – sechs von neun Rückrundenspartien hat der VfB gewonnen – gilt es fortzusetzen, im Optimalfall sogar bis in die kommende Runde hinein. Schneider, der von der Trainerbank auf die Position des Sportlichen Leiters wechselt, sagt: "Da die Mannschaft beinahe komplett zusammenbleibt und nur punktuell verstärkt wird, wollen wir diesen Schwung mitnehmen und dann direkt so loslegen, wie wir es momentan tun." Zu diesen positiven Meldungen passt die personelle Situation. Bis auf den angeschlagenen Torhüter Lukas Jochim und Stürmer Riccardo Hickel steht Schneider der komplette Kader zur Verfügung.

**Freitag, 19.30 Uhr:** St.Leon - SG Kirchheim; **Sonntag, 15 Uhr:** Viernheim - Bammental, FT Kirchheim - Neuenheim, Mannheim - Horrenberg, Treschklingen - Schwetzingen, Brühl - Ketsch, Ziegelhausen-Peterstal - Kürnbach, Nußloch - Eppelheim.

RNZ vom 21.04.2023, Seite 23

**Samstag 23.04.2023, 15:00 Uhr**  
**FT Kirchheim - ASC Neuenheim 0:2 (0:0)**

### ***Effiziente Anatomen knacken "Eisern Unjohner"***

**Der ASC Neuenheim verdient sich im kniffligen Stadtderby beim Erzrivalen FT Kirchheim mit dem 2: 0 (0:0)-Coup den vierten Sieg in Folge!**

Auch ohne seine formidable XLL-Schaltzentrale Levin Sandmann (Gelbrot-Sperre) und Linus Held (angeschlagen) erkämpfte der ASC Neuenheim den vierten Sieg in Folge und knackte die 50 Punkte-Marke. Die "Eisern Unjohner" von FT-Trainer Felix John wollten (und mussten) das gewohnt brisante Stadtderby unbedingt gewinnen, um den Relegationsplatz nicht aus den Augen zu verlieren.

ASC-Trainer Marcel Hofbauer baute um, beordnete Fabian Springer (bärenstarker Auftritt!) neben Kapitän Dominik Räder in die Innenverteidigung und stellte die Youngster Marc Berger und Samuel Schmidt auf die Doppel-Sechs. Erst nach 17 zähflüssigen Minuten feuert ASC-Angreifer Tarek Aliane den ersten Torschuss in dieser trotz der vielen Karten nicht unfairen Partie ab.

Nur zwei Minuten später zischt ein Seitfallzieher von ASC-Stürmer Dennis Schnepf nach einer Flanke von Stefan Berger knapp über die Latte (19.). Auf der anderen Seite ballert Dennis Peter Litvinec aus freier Schussposition deutlich über das Neuenheimer Tor (21.). In der Gäste-Schlussoffensive vor der Pause muss der nervenstarke Mert Yavuz, in der Vorrunde noch beim ASC Neuenheim II im Kasten, gleich zweimal seine Reaktionsfähigkeit beweisen (43./45.).



FT Kirchheim - ASC Neuenheim, Kopfball an den Pfosten von Philipp Knorn, Marc Berger (Nr. 4) köpft den Abpraller ins Tor (Foto: Weisbrod)

**Die fünf Schlüsselminuten: Steven Ullrich pariert Elfer und einen Prachtschuss, Marc Berger köpft das Führungstor!**

Nach dem Wechsel haben die bissigen "Freien Turner" die erste kapitale Chance. Nach einer Rechtsflanke steht FT-Elfer Noureddin Goudar Efe Emre am langen

Pfosten völlig blank, köpft aber einen Meter neben das Tor (56.). Noch größer ist die Möglichkeit für den Kirchheimer Efe Emre kurz darauf vom Elfmeterpunkt.

Nach einem ASC-Foul im Strafraum entscheidet der wohltuend sachlich und ruhig leitende Schiedsrichter Felix Stephan zu Recht auf Strafstoß. Der FT-Zehner zielt zwar scharf in die aus seiner Sicht linke Ecke. Doch Steven Ullrich ahnt die Absicht und wehrt den Ball spektakulär im Tiefflug ab (58.). Nur eine Zeigerumdrehung später fischt der Unterschieds-Keeper einen tückischen Diagonalschuss aus dem Weitwinkel (59.).

Diese fünf Minuten (58. bis 63.) sind die entscheidenden Schlüsselmomente im bis zum Ende spannenden Heidelberger Derby! Nach einer Maßecke von Tarek Aliane steigt der erst eine Minute zuvor eingewechselte Philipp Knorn hoch in die Chefetage. Sein Kopfball springt vom Innenpfosten zurück ins Feld. Der umtriebige ASC-Sechser Marc Berger schaltet am schnellsten und nagelt die Kugel ebenfalls per Kopf unter die Querlatte (63.). Die Anatomen haben in der Folge die frühe Vorentscheidung u. a. auf dem Fuß von Dennis Schnepf (68.).

In der Schlussphase setzen die "Freien Turner" für den ersehnten Ausgleich alles auf eine Karte. Doch die färbt sich in der 89. Minute rot. Aber auch mit einem Mann weniger wollen die feurigen Roten noch auf einen Punkt kommen. FT-Torwart Mert Yavuz eilt schnurstracks in den ASC-Strafraum, um nach einem Standard Schützenhilfe leisten zu können.

Der Schuss geht jedoch nach hinten los. Den Neuenheimer Blitzkonter versüßt der schlitzohrige Tarek Aliane, indem er den Ball im Fallen aus gut 40 Metern mit seinem 12. Saisontreffer zum 0:2-Endstand in das leere "Freie Turner"-Tor bugsiert (90.). Der Rest ist "Derbysieger, Derbysieger"-Freude.

Während Kirchheim (42 Punkte) auf den 7. Tabellenplatz abrutscht, bleibt der ASC Neuenheim Landesliga-Dritter hinter Spitzenreiter FC Victoria Bammental (57) und "Vize" ASV Eppelheim (51.). Der siebte Sieg aus den letzten acht Partien ist für die Anatomen umso wichtiger, als alle sechs Topteams an diesem 18. Spieltag gewonnen haben.

Am nächsten Sonntag (30. Mai) empfängt der ASC Neuenheim um 15.00 Uhr den Tabellenfünften FC Türkspor Mannheim (46 Punkte, 1:0 vs. SG Horrenberg) zum heißen Tanz in den Wonnemonat Mai.

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Bericht**

### ***Halter macht den Unterschied***

**Bammental gewinnt 2:1 in Viernheim, Ziegelhausen überrennt Kürnbach 9:0**

**Heidelberg.** (RNZ) In der Fußball-Landesliga Rhein-Neckar gelang dem ASC Neuenheim mit dem 2:0 gegen die Freien Turner ein Sieg in Kirchheim. Die DJK/FC

Ziegelhausen-Peterstal schaffte es, sich mit dem haushohen Heimerfolg gegen Schlusslicht TSV Kürnbach vom unteren Tabellenabschnitt abzusetzen. In einer ausgeglichenen Partie setzte sich der SV Schwetzingen 2:1 gegen den SV Treschklingen durch. Erstmals seit langem brachte der TSV Amicitia Viernheim den Spitzenreiter FC Victoria Bammental in Bedrängnis, der sich letztlich dennoch mit 2:1 behaupten konnte.

**FT Kirchheim - ASC Neuenheim 0:2.** Drei wichtige Punkte sicherten sich die Neuenheimer Anatomen bei den Freien Turnen in Kirchheim. Nach einer torlosen ersten Halbzeit gelang es dem ASC durch Marc Berger in der 63. Minute in Führung zu gehen. Eine Operation ganz ohne Komplikationen war die Partie jedoch nicht - während die Anatomen insgesamt fünfmal Gelb sahen, bekamen auch die Freien Turner viermal Gelb und sogar einmal Rot in der 89. Minute zusehen. Die entsprechend lange Nachspielzeit bestritten die Kirchheimer folglich in Unterzahl. Die Gäste wussten diesen Vorteil zu nutzen und machten durch den Treffer von Tarek Aliane (90.+5) den Sack zu. red

RNZ vom 24.03.2023, Seite 21

**FT Kirchheim:** Mert Yavuz (TW), Max Lange, Dennis Peter Litvinec (57. Edmand Osmanaj), Tyrese Dia, Sergej Bender (C), Emre Efe (67. Bilal Abdulrahman), Nouredin Goudar (81. Luis Geyer), Maurice Krämer (81. Abdullah Uzunhasanoglu), Robby Lange, Ümit Ünlü, Immanuel Gregg - Lennart Bayer (ETW), Luis Geyer, Edmand Osmanaj, Lukas Can, Abdullah Uzunhasanoglu, Bilal Abdulrahman - Trainer: Felix John

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (TW), Fabian Springer, Lucas Ring, Marc Berger, Nick David Rossbach, Dominik Räder (C), Stefan Berger (67. Oliver Kubis), Kajally Njie (77. Kim-Jonathan Kaul), Dennis Schnepf (72. Ralf Berger), Samuel Schmidt (62. Philipp Knorn), Tarek Aliane - Daniel Tsiflidis (ETW), Philipp Knorn, Elyesa-Adem Korkmaz, Ralf Berger, Tom Matthias, Kim-Jonathan Kaul, Oliver Kubis, Linus Held - Trainer: Marcel Hofbauer

#### **Tore:**

- 0:1 63.Min Marc Berger, nach Pfofen-Kopfball von Philipp Knorn
- 0:2 90+5.Min Tarek Aliane, Vorarbeit von Oliver Kubis

#### **Besondere Vorkommnisse:**

- 48.Min Steven Ullrich hält Foulelfmete
- 89.Min Rot für FT Kirchheim

#### **4 Karten für ASC Neuenheim:**

- 75.Min Gelb für Kajally Njie
- 85.Min Gelb für Lucas Ring
- 89.Min Gelb für Marc Berger
- 90.Min Gelb für Fabian Springer

**Schiedsrichter:** Felix Stephan (TuS Bilfingen)

25. Spieltag			
21.04.2023	VfB St. Leon	SG HD-Kirchheim	0:2 (0:2)
23.04.2023	FT Kirchheim	ASC Neuenheim	0:2 (0:0)
23.04.2023	FC Türkspor Mannheim	SG Horrenberg	1:0 (1:0)
23.04.2023	FV 1918 Brühl	Spvgg 06 Ketsch	1:1 (0:0)
23.04.2023	SV Treschklingen	SV 98 Schwetzingen	1:2 (0:1)
23.04.2023	TSV Amicitia Viernheim	FC Victoria Bammental	1:2 (0:1)
23.04.2023	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	TSV Kürnbach	9:0 (3:0)
23.04.2023	FV Nußloch	ASV Eppelheim	0:3 (0:2)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Victoria Bammental	25	18	3	4	63:25	38	57
2.	(2)	ASV Eppelheim	25	16	3	6	71:32	39	51
3.	(3)	ASC Neuenheim	25	16	2	7	68:30	38	50
4.	(4)	SG HD-Kirchheim	25	13	8	4	58:29	29	47
5.	(5)	FC Türkspor Mannheim	25	13	7	5	72:35	37	46
6.	(7)	SV 98 Schwetzingen	25	12	7	6	50:37	13	43
7.	(6)	FT Kirchheim	25	13	3	9	47:33	14	42
8.	(8)	FV Nußloch (N)	25	11	5	9	51:47	4	38
9.	(9)	VfB St. Leon	25	11	3	11	35:36	-1	36
10.	(10)	TSV Amicitia Viernheim (N)	25	10	4	11	50:55	-5	34
11.	(12)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	25	9	5	11	50:61	-11	32
12.	(11)	FV 1918 Brühl	25	7	9	9	36:45	-9	30
13.	(13)	Spvgg 06 Ketsch	25	7	4	14	41:58	-17	25
14.	(14)	SG Horrenberg	25	7	1	17	36:57	-21	22
15.	(15)	SV Treschklingen (N)	25	2	2	21	19:78	-59	8
16.	(16)	TSV Kürnbach	25	1	2	22	14:103	-89	5

## **Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 26. Spieltag**

### ***Gipfeltreffen der Offensivkönige:***

#### **Der Landesliga-Dritte ASC Neuenheim empfängt am Sonntag den Tabellenfünften FC Türkspor Mannheim zum Fußballtanz in den Mai!**

Die Neuenheimer Akteure sahen im Teamkreis nach dem hochklassigen Hinspiel am 22. Oktober nicht gerade glücklich aus. Verständlich! Denn die Mannschaft von Ex-Trainer Uli Brecht hatte einen redlich verdienten 2:1-Vorsprung (Tore: Tarek Aliane & Philipp Knorn) beim FC Türkspor Mannheim durch den späten Ausgleich von Mittat Özcan (80.) leichtfertig verspielt und sich selbst um den Lohn ihres beeindruckenden Auftritts gebracht.

Beim Rückspiel am Sonntag wird der ASC Neuenheim (50 Punkte) alles versuchen, um sich den seinerseits auf Erfolgskurs steuernden Tabellenfünften (46) mit dem fünften Sieg in Folge vom Leibe zu halten. Nach dem 2:0-Sieg gegen FT Kirchheim dürfte das ausgerechnet im Heidelberger Derby fehlende, aber wirkungsvoll ersetzte XLL-Tandem Levin Sandmann und Linus Held in die defensive Herzkammer zurückkehren.

Ein flotter Tanz in den Mai müssen am letzten Apriltag besonders die beiden Defensiv-Fraktionen erwarten. Der FC Türkspor hat mit 72 Einschüssen die meisten, der ASC Neuneheim mit 68 Toren die zweitmeisten Ligatreffer erzielt. Mit Mikail Erdem stellt das spielstarke Team von Comeback-Trainer Serif Gürsoy mit 27 (!) Treffern auch den Anführer der Landesliga-Torjäger. ASC-Topsniper ist im Duett mit Stürmer Kajally Njie der torgefährliche Offensiv-Feingeist Tarek Aliane (je 12), der wie Mikail Erdem sowohl im Hinspiel als auch am letzten Spieltag traf.

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Vorschau**

### ***Letzte Chance?***

#### **SG Horrenberg empfängt Abstiegs-Konkurrent SpVgg Ketsch – Manuel Moser übernimmt im Sommer die SG Kirchheim**

**Heidelberg.** (bz) Es ist die immer gleiche Frage, die sich in den letzten Wochen in der Landesliga Rhein-Neckar stellt: Bleibt Spitzenreiter FC Bammental stabil und erledigt seine Hausaufgaben? Bei sechs Punkten Vorsprung auf die Verfolger rückt die Meisterschaft immer näher. Im Abstiegskampf steht für die SG Horrenberg indes eine Partie mit enorm großer Bedeutung an.

**Wie viel Endspielcharakter steckt im Duell mit der SpVgg Ketsch?** "Wenn wir gewinnen, sind wir nach Punkten gleichauf", rechnet Klaus Specht. Der Trainer der SG Horrenberg glaubt weiter, "dass derjenige, der am Samstag gewinnt, auch die

Relegation erreichen wird." Das Ganze gehen der erfahrene Coach und seine Kicker zuversichtlich an, schließlich haben sie in der Rückrunde zwei Punkte auf Ketsch gutmachen können. Dazu stimmen ihn die Leistungen seiner Jungs zuversichtlich. "Wenn wir in den letzten Wochen verloren haben, dann immer nur sehr knapp", sagt Specht, der vor dem kleinen Finale verrät, "wir versprechen uns viel."

**Kribbelt es schon beim Gedanken an die Verbandsliga?** Oliver Mahrt wagt sich noch nicht komplett aus der Deckung und schmunzelt: "Mal schauen, inwieweit sich das Kribbeln am Freitagabend bestätigt." Der Trainer und sein FC Bammental empfangen um 19.30 Uhr die DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal. Die Frage nach dem Favoriten stellt sich nicht, der FCB ist mit sechs Punkten Vorsprung Tabellenführer, "Ziegele" benötigt dagegen noch den ein oder anderen Zähler, um nicht doch noch in die Abstiegsränge zu rutschen. "Sie werden nach dem Hinspiel hochmotiviert sein", vermutet Mahrt, nachdem seine Elf ein furioses 7:0 auf dem Köpfel eingefahren hat.

**Wie geht es im Sommer weiter bei der SG Kirchheim?** Die Weichen sind gestellt. "Unser derzeitiger U 19-Trainer Manuel Moser übernimmt im Sommer die erste Mannschaft", verkündet Thorsten Maas. Der 2. Abteilungsleiter der SG Heidelberg-Kirchheim kann weitere Personalien bekanntgeben. Sinisa Sprecakovic (11 Tore) wechselt zum 1.FC Bruchsal in die Verbandsliga. Dorthin zieht es auch Mittelfeld-Talent Felix Jung, sein Klub ist allerdings noch nicht bekannt. Enis Kajtazovic verlässt die Kirchheimer ebenfalls und Frederic Johannes beginnt ein Studium in Bayreuth. "Ansonsten bleibt die Mannschaft zusammen und natürlich sind wir an potenziellen Neuzugängen dran", so Maas. Neben der Planung ist die aktuelle Runde längst nicht abgehakt. Bei vier Punkten Rückstand zum Zweiten und deren drei zum Dritten befinden sich die Heidelberger Südstädter in Schlagdistanz und können am Samstag mit einem Heimsieg gegen den TSV Amicitia Viernheim den Druck auf die Spitzenteams hochhalten.

**Gibt es dieses Mal 90 Minuten Fußball?** Ohne die drei verlorenen Punkte am grünen Tisch aus dem Hinspiel bei der FT Kirchheim könnte der ASV Eppelheim ein gutes Stück näher am Spitzenreiter FC Bammental dran sein. Am Sonntag steigt das Rückspiel gegen die Freien Turner (Anpfiff, 15 Uhr). Beide Teams werden sollten sich dieses Mal 90 Minuten lang auf Fußball konzentrieren. Die formstarken Eppelheimer sind Favorit. Ein ganz dickes Brett muss der ASC Neuenheim gegen den FC Türkspor Mannheim bohren. Wenn die Anatomen das erfolgreich erledigen, warten bis zum letzten Spieltag, der in Eppelheim ein richtiges Finale bereithalten könnte, durchweg machbare Aufgaben.

RNZ vom 28.04.2023, Seite 28



**Sonntag 30.04.2023, 15:00 Uhr**  
**ASC Neuenheim - FC Türkspor Mannheim 7:0 (1:0)**

### ***Der Aufstiegs-Kampf in der Landesliga spitzt sich zu***

## **Der Tabellendritte ASC Neuenheim feiert beim 7:0-Coup gegen den FC Türkspor Mannheim einen mitreißenden Fußballtanz in den Mai!**

Die in der Halbzeitpause noch skeptischen ASC-Mitgründer Dr. Werner Rupp (Präsident), Dr. Walter Herzog (Erster Libero) und Sepp Grädler (1978er Trainer) staunten nicht schlecht, als ihre Neuenheimer mit sechs Toren in der zweiten Hälfte den Rasen zum Rasen brachten. Der krasse Spielverlauf lässt sich am sonnigen letzten Apriltag auf den Nenner bringen: Erste Halbzeit Tag der Arbeit, zweite Hälfte Fußballtanz in den Mai.



ASC Neuenheim - FC Türkspor Mannheim, rote Karte für den Torwart von Türkspor  
(Foto: Weisbrod)

Im Landesliga-Duell des Tabellendritten gegen den -Fünften verlieren die Gäste schon nach sechs Minuten ihren Stammtorwart. Raul-Lucian Chira zieht die Notbremse gegen den einschussbereiten Neuenheimer Linus Held. Die fast durchweg gut leitende Schiedsrichterin Sarah Fahrer kann dem unglücklichen Sünder da nur bedauernd die rote Karte zeigen.

### **Türkspor bleibt trotz Unterzahl bis zur Pause im Spiel!**

Kurz nach dieser Schlüsselszene vollendet der bestens aufgelegte ASC-Außenbahner Oliver Kubis die famose Soloarbeit von Ralf Berger nach einem Steilpass von Topscorer Tarek Aliane zur Neuenheimer Führung (10.). Doch der FC Türkspor bleibt trotz numerischer Unterlegenheit dank seiner technischen und läuferischen Klasse im Spiel.

Nach einer ausgeglichenen halben Stunde verhindert ASC-Torhüter Steven Ullrich mit kühnem Körpereinsatz den keineswegs utopischen Gleichstand durch den spielstarken Landesliga-Toptorjäger Mikail Erdem (27 Saisontreffer!).

Als ASC-Stürmer Dennis Schnepf nach einer herrlichen Chip-Vorlage des gewohnt starken Doppelsechlers Linus Held per Kopfball-Torpedo auf 2:0 erhöht (49.), verlieren die Mannheimer ihren roten Faden und bis dahin vorbildlichen Widerstandswillen.

### **Ein schneller Dreier bricht den Widerstand der Roten!**

Drei spektakuläre Neuenheimer Tore in knapp zehn Minuten durch Doppelpacker Tarek Aliane (56./65.), mit seinem 14. Saisontreffer, und Linus Held (58.) entscheiden die nun extrem einseitige Partie. Headhunter Philipp Knorn mit einem Muster-Kopfball (76.) und Kajally Njie per Schlenzer (86.) besiegeln den auch in der Höhe verdienten 7:0-Endstand für die spiel- und sezierfreudigen!



Neuenheimer "Tanz in den Mai", Teamfoto vor der "Bar Central" (Foto: Wittmann)

Nach diesem mtreißenden Tanz auf dem Fußballcampus feiern konditionsstarke ASC-Sieger auf dem Neuenheimer Marktplatz bis spät in die Nacht einen feuchtfröhlichen Tanz in den Wonnemonat Mai!

### **Relegationsfinale im letzten Spiel beim ASV Eppelheim?**

Der Heimtabellenführer ASC Neuenheim (53 Punkte) verteidigt mit dem fünften Sieg in Folge den dritten Tabellenplatz hinter dem ASV Eppelheim (54/6:1 vs. FT Kirchheim) und vor dem Stadtrivalen SG HD-Kirchheim (50), der den TSV Viernheim mit 5:0 schlug.

Wenn die Teams von ASV-Trainer Frank Engelhardt und ASC-Coach Marcel Hofbauer weiterhin so konstant punkten, könnte es am letzten Spieltag am Samstag, dem 27. Mai, im Sportpark Eppelheim zum ultimativen Derby-Showdown um die Aufstiegs- Relegation für die Verbandsliga kommen.

Doch bis dahin müssen die Anatomen die schwere Auswärtshürde bei der SpVgg 06 Ketsch (7. Mai), sowie die finalen Hausaufgaben gegen SG Horrenberg (14. Mai) und FV 1918 Brühl (21. Mai) meistern!

**Joseph Weisbrod**

# RNZ-Bericht

## *Alle jagen Bammental*

### **Während sich der Tabellenführer zum 1:0 gegen Ziegelhausen müht, feiern die Verfolger Schützenfeste - Horrenberg verliert den Abstiegs Gipfel**

**Heidelberg.** (RNZ) In der Fußball-Landesliga Rhein-Neckar steht der FC Bammental nach einem 1:0-Sieg gegen die DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal unverändert an der Tabellenspitze (60 Punkte). Die SG HD-Kirchheim schickte am 26. Spieltag den TSV Amicitia Viernheim mit einer 5:0-Schlappe vom Feld - während der ASC Neuenheim dem FC Türkspor Mannheim mit 7:0 keine Chance ließ. Ebenfalls sehr deutlich: Der ASV Eppelheim besiegte die Freien Turner aus Kirchheim mit 6:1 und Aufsteiger FV Nußloch gewann in Kürnbach souverän mit 4:1.

Im Abstiegskampf gab's für die SG Horrenberg einen Dämpfer: Die 1:4-Niederlage gegen Ketsch war ein Rückschlag im Rennen um den Ligaverbleib.

RNZ vom 02.05.2023, Seite 23

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (TW), Lucas Ring, Nick David Rossbach (50. Philipp Knorn), Marc Berger (37. Fabian Springer), Oliver Kubis, Dominik Räder, Linus Held, Dennis Schnepf (62. Kajally Njie), Ralf Berger (76. Kim-Jonathan Kaul), Levin Sandmann (C), Tarek Aliane - Daniel Tsiflidis (ETW), Philipp Knorn, Kajally Njie, Kim-Jonathan Kaul, Elyesa-Adem Korkmaz, Fabian Springer, Samuel Schmidt - Trainer: Marcel Hofbauer

**FC Türkspor Mannheim:** Raul- Lucian Chira, Jan Mertes, Mikail Erdem (69. Aykan Aydin), Ismael Imre, Kadir Seker (C) (57. Recep Kurt), Rahmican Bas, Njaga Manneh (7. Bülent Aydin), Mahmut Cosgun (57. Youel Tesfagaber), Talha Yazgan, Mustafa Azad, Dolunay Cavdaroglu - Bülent Aydin (ETW), Youel Tesfagaber, Recep Kurt, Hilmi Dokgöz, Aykan Aydin - Trainer: Serif Gürsoy

#### **Tore:**

- 1:0 10.Min Oliver Kubis, nach Querpass von Ralf Berger
- 2:0 49.Min Dennis Schnepf, Kopfball nach Vorlage von Linus Held
- 3:0 56.Min Tarek Aliane, Elfmeter nach Foul an Levin Sandmann
- 4:0 58.Min Linus Held, nach Vorlage von Levin Sandmann
- 5:0 65.Min Tarek Aliane, nach Kopfball-Vorlage von Levin Sandmann
- 6:0 76.Min Philipp Knorn, Kopfball nach Ecke von Oliver Kubis
- 7:0 86.Min Kajally Njie, nach Vorarbeit von Tarek Aliane

#### **Besondere Vorkommnisse:**

- 6.Min Platzverweis für Mannheimer Torwart nach Notbremse

### 3 Karten für ASC Neuenheim:

- 18.Min Gelb für Tarek Aliane
- 29.Min Gelb für Marc Berger
- 81.Min Gelb für Lucas Ring

**Schiedsrichter:** Sarah Fahrer (1.FC Bauschlott)

**Zuschauer:** 80

26. Spieltag			
28.04.2023	FC Victoria Bammental	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	1:0 (1:0)
29.04.2023	SV 98 Schwetzingen	VfB St. Leon	3:2 (3:2)
29.04.2023	SG HD-Kirchheim	TSV Amicitia Viernheim	5:0 (2:0)
29.04.2023	SG Horrenberg	Spvgg 06 Ketsch	1:4 (0:4)
30.04.2023	SV Treschklingen	FV 1918 Brühl	0:5 (0:3)
30.04.2023	ASC Neuenheim	FC Türkspor Mannheim	7:0 (1:0)
30.04.2023	ASV Eppelheim	FT Kirchheim	6:1 (4:0)
30.04.2023	TSV Kürnbach	FV Nußloch	1:4 (1:3)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Victoria Bammental	26	19	3	4	64:25	39	60
2.	(2)	ASV Eppelheim	26	17	3	6	77:33	44	54
3.	(3)	ASC Neuenheim	26	17	2	7	75:30	45	53
4.	(4)	SG HD-Kirchheim	26	14	8	4	63:29	34	50
5.	(5)	FC Türkspor Mannheim	26	13	7	6	72:42	30	46
6.	(6)	SV 98 Schwetzingen	26	13	7	6	53:39	14	46
7.	(7)	FT Kirchheim	26	13	3	10	48:39	9	42
8.	(8)	FV Nußloch (N)	26	12	5	9	55:48	7	41
9.	(9)	VfB St. Leon	26	11	3	12	37:39	-2	36
10.	(10)	TSV Amicitia Viernheim (N)	26	10	4	12	50:60	-10	34
11.	(12)	FV 1918 Brühl	26	8	9	9	41:45	-4	33
12.	(11)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	26	9	5	12	50:62	-12	32
13.	(13)	Spvgg 06 Ketsch	26	8	4	14	45:59	-14	28
14.	(14)	SG Horrenberg	26	7	1	18	37:61	-24	22
15.	(15)	SV Treschklingen (N)	26	2	2	22	19:83	-64	8
16.	(16)	TSV Kürnbach	26	1	2	23	15:107	-92	5

## **Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 27. Spieltag**

### ***ASC 1 am Sonntag im auswärtigen Dienst***

#### **Der obere Relegationskandidat ASC Neuenheim will beim unteren Relegationshalter Spvgg 06 Ketsch seine Siegesserie fortsetzen!**

An Allerheiligen (1. November) schienen die Anatomen acht Minuten vor dem Ende im kalten Grab einer Niederlage zu versinken. Da stand es durch Aiman Kurts Treffer (82.) 1:2 für die Spvgg 06 Ketsch. Dann die schwer verdiente Auferstehung von den Toten. Mit einem Last-Minute-Doppelschlag von Ralf Berger, der auch die 1:0-Führung markiert hatte (46.), und Kapitän Lucas Ring drehte das willensstarke Team von Ex-Trainer Uli Brecht die Partie und gewann im Power-Finish noch mit 3:2 (0:0).

Am Sonntag gastiert der Landesliga-Dritte ASC Neuenheim (53 Punkte) beim Tabellen-13. Spvgg 06 Ketsch (28). Mit dem wichtigen 4:1-Erfolg im Kellerduell bei der SG Horrenberg haben die Ketscher Big Points im Kampf um den Klassenerhalt erobert. Im heimischen Waldstadion werden die auf dem Relegationsplatz stehenden Gastgeber alles in die Waagschale werfen, um den Abstand auf den Liga-Zwölften DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal (32 Punkte) zu verringern.

Für die Mannschaft des erfolgreichen Brecht-Nachfolgers Marcel Hofbauer geht es ebenfalls um den Relegationsplatz, allerdings im Fahrstuhl nach oben in die Verbandsliga. Nach dem rauschenden Fußballtanzen in den Mai gegen den FC Türkspor Mannheim könnte der ASC Neuenheim mit dem sechsten Sieg in Folge am Ligazweiten ASV Eppelheim (54 Punkte) vorbei ziehen.

Vorausgesetzt: Die ebenfalls konstant punktende Mannschaft von ASV-Coach Frank Engelhardt gewinnt nicht bei den Mannheimer Türken von FC-Trainer Serif Gürsoy. Nicht zuletzt dank der 7: 0-Gala gegen den erst im zweiten Durchgang kollabierenden, früh dezimierten Liga-Fünften hat der amtierende Vizemeister ASC Neuenheim (75:30) das um einen Zähler bessere Torverhältnis als der ASV Eppelheim (77:33) – bei einer Tordifferenz von plus 45 (ASV 44). Doch egal wie der 27. Spieltag ausgeht: Am Samstag, dem 27. Mai, treffen die beiden Relegations-Aspiranten im Sportpark Eppelheim im letzten Saisonspiel der Landesliga Rhein-Neckar aufeinander.

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Vorschau**

### ***"Ziegele" ist noch nicht durch***

#### **Am Sonntag kommt die SGK zum Stadtderby**

**Heidelberg.** (bz) Während der FC Bammental an der Spitze fast schon durch ist, spitzt sich das Duell um Rang zwei zu. Am anderen Ende der Tabelle muss die

DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal noch zittern, während es für den FV Nußloch ganz gut aussieht und der VfB St.Leon noch einen Sieg zum sicheren Klassenerhalt benötigt. Wir stellen Fragen:

**Schauen Sie gerne auf das Restprogramm?** Beinahe jeder Fußballtrainer hat sich schon einmal auf eine alte Sepp-Herberger-Weisheit bezogen, um sich nicht aufs Glatteis zu begeben und vielleicht etwas zu sagen, das den Druck auf die eigene Mannschaft erhöhen könnte. Christoph Pieruschka ist clever genug das auch zu tun, indem er sagt: "Ich schaue nur von Spiel zu Spiel und überhaupt nicht auf Ketsch oder Brühl", sagt der Trainer der DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal, die in diesen beiden Klubs die größten Gegner hat, wenn es darum geht, der Abstiegsrelegation aus dem Weg zu gehen. Bei einem genauen Blick auf das Restprogramm fällt auf, dass das von Ziegele im Vergleich zu jenem von Ketsch nicht ganz so knifflig ist und obendrein haben die Ziegelhäuser vier Punkte Vorsprung auf die SpVgg. Auf dem Köpfel will Spielertrainer Pieruschka am Sonntag gegen die SG Heidelberg-Kirchheim trotz personeller Probleme gewinnen (Anpfiff, 15 Uhr). "Wir haben ein Heimspiel und wissen, dass sich bei uns viele Mannschaft schwertun."

**Gibt es überhaupt etwas zu gewinnen in so einem Spiel?** Duelle mit Kürnbach und Treschklingen sind für alle anderen Landesligisten absolutes Pflichtprogramm. Von insgesamt 52 Spielen der Kellerkinder zusammengenommen hat lediglich ein anderes Team gegen einen der beiden verloren: der VfB St.Leon in der Vorrunde mit 1:3 in Treschklingen. "Wir haben noch eine Rechnung offen und wollen das geraderücken", sagt VfB-Trainer Benjamin Schneider. Alleine deshalb gibt es also durchaus etwas zu gewinnen. Zumal ein Dreier gleichbedeutend mit dem sicheren Klassenerhalt wäre. Schneider: "Nach zuletzt drei Niederlagen in Folge wollen wir zurück in die Spur finden und gegen Treschklingen alles klarmachen."

**Wie gerne würden Sie den Spitzenreiter ärgern?** Der Klassenerhalt ist sicher und jetzt kommt mit dem FC Bammmental der souveräne Spitzenreiter zum FV Nußloch. "Eine angenehmere Aufgabe kann es gar nicht geben", sagt Bernd Bechtel. Der Trainer des FV Nußloch würde mit seiner Mannschaft gerne neue Spannung im Meisterrennen erzeugen und führt weiter aus: "Wir freuen uns riesig auf dieses Spiel." Der erfahrene Coach weiß aber auch, wie schwierig dieses Unterfangen wird: "Bammmental steht nicht umsonst ganz oben, sie haben eine sehr hohe Qualität in ihrem Kader." Den eigenen Saisonverlauf betrachtet er vier Partien vor Schluss mit großem Wohlwollen und sagt: "Nach einer gewissen Eingewöhnungsphase haben wir gezeigt, dass nicht viel fehlt, um ganz vorne mit dabei zu sein."

**Wer zuckt zuerst im Fernduell?** Noch besitzt die SG Heidelberg-Kirchheim Außenseiterchancen, vermutlich machen aber der ASV Eppelheim und der ASC Neuenheim die Vizemeisterschaft unter sich aus. Beide müssen am Sonntag in der Fremde antreten. Der ASV beim heimstarken FC Türkspor Mannheim und die Anatomen bei der SpVgg 06 Ketsch, der ein weiterer Sieg womöglich schon zur Relegation reichen könnte.

**Sonntag, 15 Uhr:** Nußloch - Bammmental, Viernheim - Schwetzingen, FT Kirchheim - Kürnbach, Ziegelhausen-Peterst. - SG Kirchheim, Mannheim - Eppelheim, Ketsch - Neuenheim, St. Leon - Treschklingen, Brühl - Horrenberg.

**Sonntag 07.05.2023, 15:00 Uhr**  
**SpVgg 06 Ketsch - ASC Neuenheim abgebrochen**

***Der Wettergott war ein Ketscher***

**Nach der 2:0-Führung und zwei Platzverweisen für die SpVgg 06 sah der ASC Neuenheim wie der sichere Sieger aus!  
Der Spielabbruch verhindert vorerst den Sprung auf den zweiten Landesliga-Platz!**

Donnerwetter statt Schönwetter im Ketscher Waldstadion. Alles deutete nach dem Spielverlauf auf den sechsten Neuenheimer Sieg in Folge hin. Der ASC hätte bereits nach sechs Minuten in Führung gehen können. Doch der starke Ketscher Torwart Jannik Hauschild wehrt den Schuss des allein auf ihn zustürmenden Kajally Njie ab. Allerdings vor die freien Füße von Sturmpartner Elyesa-Adem Korkmaz, der knapp vorbeischießt.

Die mit viel Elan gestartete Mannschaft von ASC-Coach Marcel Hofbauer und "Co" Daniel Tsiflidis bleibt konsequent am Drücker. Nach einem Strafraum-Foul an Kajally Njie lässt Standard-Maestro Tarek Aliane dem Ketscher Keeper keine Chance (10.). Der 15. Saisontreffer des Neuenheimer Topscorers und todsicheren Elfmeter-Schützen!



Die Mannschaft von SpVgg-Trainer Marco Rocca lässt sich keineswegs verunsichern und greift ihrerseits munter an. Der Neuenheimer Klasse-Torhüter Steven Ullrich muss zwei brandgefährliche Geschosse (15./20.) parieren. Als der einsetzende Regen erst von Donner- und dann von Blitzschlägen orchestriert wird, beordert Schiedsrichter Justin Bechtel die Mannschaften sechs Minuten vor der regulären Auszeit pflichtgemäß in die Kabinen.

**Die gute Nachricht aus ASC-Sicht: Relegations-Konkurrent AC Eppelheim "verliert" 1:1 beim FC Türkspor Mannheim!**

Auch nach dem Wiederanpfiff lässt der Landesliga-Dritte keinen Zweifel aufkommen, dass er das knifflige Match in Ketsch unbedingt gewinnen und dem Relegations-

Platzhalter ASV Eppelheim Feuer unterm Hintern machen will. Als Philipp Knorn in der 53. Minute nach einer Ecke von Oliver Kubis und einer Kopfablage von Kajally Njie mit einem präzisen Kullerschuss auf 0:2 erhöht, scheint die Neuenheimer Krönungsmesse gelesen - zumal der Gastgeber seinen farbigen Teil dazu beiträgt.

In der 55. Minute zeigt der bei Ketscher Zuschauern hörbar unbeliebte, doch nahezu fehlerlos leitende Schiedsrichter Justin Bechtel zwei Adrenalin-Ketschern die gelbrote (63.) und kurz darauf die rote Karte (66.). Aber der Wettergott bleibt ein Ketscher. Nach 72 Minuten muss Justin Bechtel dem erneut aufbrausenden Gewitter Tribut zollen. Nach der obligatorischen halben Wartestunde ohne Aussicht auf Besserung bricht der Schiedsrichter das auch für ihn arbeitsreiche Spiel ab.

Die gute Nachricht aus Neuenheimer Sicht: Im Fernduell beim FC Türkspor Mannheim, den der ASC noch vor einer Woche mit 7:0 deklassiert hat, kassiert der ASV Eppelheim in der Nachspielzeit den 1:1-Ausgleich. Mit dem verdienten Sieg in Ketsch hätte der ASC Neuenheim (53 Punkte) den ASV Eppelheim (55 Punkte) vom zweiten Tabellenplatz verdrängt. Hätte, hätte, Fahrradkette!

Der ewige Fußballkreis-Boss Johannes Kolmer stellt in der RNZ unmissverständlich klar: "Die Spielordnung sieht vor, dass Partien bei Abbruch wiederholt werden müssen." Allein in der Landesliga Rhein-Neckar mussten sechs von acht Spielen abgebrochen werden.

Inzwischen hat der verantwortliche BFV-Staffelleiter Felix Wiedemann schriftlich mitgeteilt, dass alle witterungsbedingt abgebrochenen Spiele für den 17./18. Mai neu angesetzt werden - mit "Ausnahme Ketsch, da rote Karten über das Sportgericht behandelt werden müssen"!

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Bericht**

### ***Fast überall Land unter***

#### **Unwetter sorgt für Spielabbrüche**

Ein verregener Spieltag für die Fußball-Landesliga Rhein-Neckar. Von acht angesetzten Partien konnten nur zwei beendet werden: Tabellenführer FC Bammmental feierte einen 2:0-Sieg über den Aufsteiger FV Nußloch und steht kurz vor der Meisterschaft. Verfolger ASV Eppelheim kam beim FC Türkspor Mannheim nur zu einem 1:1-Unentschieden. Die restlichen sechs Spiele mussten wegen des Unwetters abgebrochen werden. "Die Spielordnung sieht vor, dass Partien bei Abbruch wiederholt werden müssen", stellte Johannes Kolmer, Vorsitzender des Fußball-Kreises Heidelberg gegenüber der RNZ klar. Aufgrund des nahenden Saisonendes herrscht allerdings Terminnot. Wann die abgebrochenen Spiele wiederholt werden können, war am Sonntag noch nicht klar.

**Spvgg Ketsch:** Jannik Hauschild (TW), Besnik Beljuli (69. Fabio Wittmann), Justin Rehberger, Gökhan Kaya, Steffen Jung (C), Kai Korpilla, Michael Hinzmann, Kristian Spaqi, Marcel Feßler, Michael Wendel (63. Oguz Ünver), Etienne Köhler -



Julian Herzog (ETW), Fabio Wittmann, Oguz Ünver, Sven Alexov - Trainer: Marco Rocca

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (TW), Fabian Springer, Lucas Ring, Philipp Knorn, Oliver Kubis, Dominik Räder, Linus Held (64. Marc Berger), Kajally Njie (68. Ralf Berger), Levin Sandmann (C), Elyesa-Adem Korkmaz, Tarek Aliane - Daniel Tsiflidis (ETW), Marc Berger, Finn Kölmel, Tom Matthias, Kim-Jonathan Kaul, Ralf Berger, Samuel Schmidt, Raul Pacheco Sudar - Trainer: Marcel Hofbauer

**Tore:**

- 0:1 10.Min Tarek Aliane, Elfmeter nach Foul an Kajally Njie
- 0:2 53.Min Philipp Knorn, nach Ecke von Oliver Kubis

**Besondere Vorkommnisse:**

- 63.Min Gelb-Rot für Julian Herzog wegen Unsportlichkeit
- 66.Min Rot für Kristian Spaqi wegen grober Unsportlichkeit

**Schiedsrichter:** Justin Bechtel (TSG Hoffenheim)

27. Spieltag			
07.05.2023	Spvgg 06 Ketsch	ASC Neuenheim	abgebrochen
07.05.2023	FV 1918 Brühl	SG Horrenberg	abgebrochen
07.05.2023	VfB St. Leon	SV Treschklingen	abgebrochen
07.05.2023	TSV Amicitia Viernheim	SV 98 Schwetzingen	abgebrochen
07.05.2023	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	SG HD-Kirchheim	abgebrochen
07.05.2023	FV Nußloch	FC Victoria Bammental	0:2 (0:0)
07.05.2023	FT Kirchheim	TSV Kürnbach	abgebrochen
07.05.2023	FC Türkspor Mannheim	ASV Eppelheim	1:1 (0:0)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Victoria Bammental	27	20	3	4	66:25	41	63
2.	(2)	ASV Eppelheim	27	17	4	6	78:34	44	55
3.	(3)	ASC Neuenheim	26	17	2	7	75:30	45	53
4.	(4)	SG HD-Kirchheim	26	14	8	4	63:29	34	50
5.	(5)	FC Türkspor Mannheim	27	13	8	6	73:43	30	47
6.	(6)	SV 98 Schwetzingen	26	13	7	6	53:39	14	46
7.	(7)	FT Kirchheim	26	13	3	10	48:39	9	42
8.	(8)	FV Nußloch (N)	27	12	5	10	55:50	5	41
9.	(9)	VfB St. Leon	26	11	3	12	37:39	-2	36
10.	(10)	TSV Amicitia Viernheim (N)	26	10	4	12	50:60	-10	34
11.	(11)	FV 1918 Brühl	26	8	9	9	41:45	-4	33
12.	(12)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	26	9	5	12	50:62	-12	32
13.	(13)	Spvgg 06 Ketsch	26	8	4	14	45:59	-14	28
14.	(14)	SG Horrenberg	26	7	1	18	37:61	-24	22
15.	(15)	SV Treschklingen (N)	26	2	2	22	19:83	-64	8
16.	(16)	TSV Kürnbach	26	1	2	23	15:107	-92	5

## **Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 28. Spieltag**

### ***Wer hat im Relegationskrimi am Ende die Nase vorn?***

#### **Der ASC Neuenheim will am Sonntag gegen die SG Horrenberg seinen Siegeszug fortsetzen!**

Diese Niederlage tat weh. Das Hinspiel bei der SG Horrenberg verlor der ASC Neuenheim mit 0:2. Doch in der spannenden Saison-Crunchtime ist der amtierende Vizemeister voll im Soll. Wäre die Landesliga-Partie am Sonntag nicht nach 72 Minuten abgebrochen worden: Angesichts der 2:0-Führung für die Gäste und der beiden Platzverweise für Ketsch hätte der sechste ASC-Sieg in Folge den Sprung auf den zweiten Tabellenplatz bedeutet.

#### **Wiederholungsspiel in Ketsch am nächsten Mittwoch?**

Vorbehaltlich der Entscheidung des Sportgerichts wegen der Bewertung der gelbroten bzw. roten Karten (auch den Ketscher ETW hat es auf der Bank erwischt), wird das Spiel am nächsten Mittwoch abend in Ketsch wiederholt. So aber bleibt der ASV Eppelheim (55 Punkte) trotz seines Remis beim FC Türkspor Mannheim Tabellenzweiter vor den Anatomen (immer noch 53).

Pikanterweise empfängt Relegations-Rivale Eppelheim ebenfalls am Sonntag um 15.00 Uhr den Neuenheimer Gegner vom Gewittersonntag. Ein Wettbewerbsvorteil für die Mannschaft von ASV-Coach Frank Engelhardt. Da die beiden gegen den ASC des Feldes verwiesenen Spieler und der Ersatzkeeper gesperrt sind, tritt die Mannschaft von Spvgg-Trainer Marco Rocca geschwächt im chicen Sportpark Eppelheim an.

Die richtige Antwort muss bzw. darf die Mannschaft von Cheftrainer Marcel Hofbauer und Co-Coach Daniel Tsiflidis ohnehin auf dem Rasen geben. Mit einem Sieg gegen den abstiegsbedrohten Liga-Vierzehnten SG Horrenberg (22 Punkte), der sein letztes Heimspiel ausgerechnet gegen Ketsch mit 1:4 verlor, wollen die Anatomen stramm auf Relegationskurs bleiben. Bei allem Respekt vor dem Lokalrivalen: Auch gegen rotgeschwächte Ketscher muss der ASV Eppelheim erst einmal gewinnen!

**Joseph Weisbrod**

### **RNZ-Vorschau**

#### ***Erster Matchball***

#### **FC Bammental kann am Wochenende Landesliga-Meister werden**

**Heidelberg.** (bz) Der FC Bammental kann Landesliga-Meister werden, der Kampf um die Vizemeisterschaft spitzt sich zu und im Tabellen-Keller ist der DJK/FC

Ziegelhausen/Peterstal noch auf ein paar Punkte angewiesen. Wir stellen Fragen vor dem drittletzten Spieltag:

Schielen Sie schon auf das vermeintliche Finale am letzten Spieltag? Weder Frank Engelhardt noch Marcel Hofbauer müssen zum Augenarzt. "Darauf schiele ich definitiv nicht", sagt Engelhardt und muss dabei ein wenig schmunzeln. Der Trainer des ASV Eppelheim hat einzig und allein das Heimspiel am Sonntag (15 Uhr) gegen die SpVgg 06 Ketsch im Blick, das genügend Brisanz bietet. Aktuell müssten die Ketscher in die Abstiegsrelegation. Der ASV-Coach geht in das Duell mit einem dünn besetzten Kader. "Mit Maximilian Heintl und Tim Barth fallen zwei weitere Jungs aus, was die Lage noch angespannter macht, als sie ohnehin schon ist", verrät Engelhardt. Beim ASC Neuenheim ist explizit von vier Finals die Rede. "Ich habe meinen Jungs gesagt, dass wir jetzt nur noch Endspiele vor der Brust haben", sagt Hofbauer. Nummer eins davon steigt am Sonntag (15 Uhr) gegen die SG Horrenberg, die um ihre letzte Chance kämpft, die Klasse doch noch zu halten. Angst davor, dass seine Spieler den Gegner unterschätzen, hat der 33-Jährige nicht. "Wir haben in der Rückrunde gelernt, dass die richtige Mentalität die Grundvoraussetzung für sportlichen Erfolg ist", so Hofbauer. Wenn die Anatomen weiterhin diese Zielstrebigkeit an den Tag legen, steht dem Endspiel am 27. Mai in Eppelheim nichts mehr im Weg.

Rechnen Sie sich noch Chancen auf die Relegation aus? "Wir lauern auf jeden Fall und haben auch richtig Bock darauf", sagt Thorsten Maas. Der zweite Abteilungsleiter der SG Heidelberg-Kirchheim hat die Vizemeisterschaft noch nicht abgeschrieben. Klar ist aber: Wenn die Südstädter ernsthaft ins Aufstiegsrennen eingreifen wollen, dürfen sie sich keine Ausrutscher mehr erlauben, was einen Heimsieg am Samstag (15.30 Uhr) gegen den FV Nußloch voraussetzt. Es folgen die Partien beim DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal, das Derby bei der FT Kirchheim und gegen den FC Türkspor Mannheim. "Einfach ist es nicht, aber machbar", so Maas zum Restprogramm.

Gelingt dem DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal der entscheidende Schritt? Mindestens einen Sieg benötigt das Team von Spielertrainer Christoph Pieruschka noch für den sicheren Klassenerhalt. Besser wären sogar zwei Dreier, um nicht doch noch auf den Relegationsplatz zu fallen. Und genau aus diesem Grund sollten sich die Köpfe-Kicker nicht auf das Heimspiel am 21. Mai gegen den abgeschlagenen SV Treschklingen verlassen. Am Samstag (15.30 Uhr) führt sie die Reise zum SV 98 Schwetzingen. Pieruschka ist sich dem Ernst der Lage bewusst und wird seine Schützlinge dementsprechend einschwören.

Macht der FC Bammental den Deckel drauf? Die Rechnung ist denkbar einfach. Gewinnt der Spitzenreiter sein Heimspiel am Samstag gegen die FT Kirchheim, ist er Meister. Los geht's um 16 Uhr, also könnten gegen 17.50 Uhr schon die ersten Sektkorken knallen.

**Samstag, 15.30 Uhr:** SG Kirchheim - Nußloch, Schwetzingen - Ziegelhausen-Pet.; **16 Uhr:** Bammental - FT Kirchheim; **Sonntag, 15 Uhr:** Neuenheim - Horrenberg, Kürnbach - Mannheim, St. Leon - Brühl, Eppelheim - Ketsch, Treschklingen - Viernheim.

**Samstag 14.05.2023, 15:00 Uhr**  
**ASC Neuenheim - SG Horrenberg 4:2 (3:1)**

### ***Das Kopf-an-Kopf-Rennen kulminiert***

**Neuenheim seziert Horrenberg mit 4:2 (3:1) und kann am Mittwoch mit einem Sieg in Ketsch Relegations-Platzhirsch ASV Eppelheim ablösen!**



(Foto: Weisbrod)

Mit dem sechsten Sieg in Folge unterstreicht der amtierende Vizemeister seine Ambitionen auf die erneute Aufstiegs-Relegation. Trotz forschem Beginn und guten Startchancen durch Kajally Njie im Duell mit SG-Keeper Marcel Mehl (5.) und Lucas Ring per Kopf (13.) geht nicht der ASC, sondern der weiße Gast überraschend in Führung. Nach einem kapitalen Bock im Mittelfeld steuert SG-Zehner Andre Teufel mutterseelenallein auf ASC-Torwart Steven Ullrich und vollstreckt mit kaltblütiger Genauigkeit zum 0:1 (18.).

Doch Neuenheim lässt sich von dem Betriebsunfällchen nicht beeindrucken und dreht die Partie mit Blitzschach-Fußball in der Viertelstunde vor der Pause. Nach einem subtilen Steckpass von Tarek Aliane und der Maßflanke von Dennis Schnepf köpft dessen Sturmpartner Kajally Njie zum 1:1-Ausgleich ein (30.).

### **Mit Blitzschach-Fußball zur 3:1-Pausenführung!**

Sieben Minuten später bedient Kajally Njie den in den freien Korridor gestarteten Tarek Aliane, dessen Präzisionsschuss ins lange Eck für SG-Kapitän Marcel Mehl unerreichbar ist (37.) Bereits das 15. Saisontor des smarten Offensivkreativen! Fast mit dem Halbzeitpfeiff des überzeugenden Schiedsrichters Tim Diepold trägt sich auch Vorbereiter Dennis Schnepf nach einer abgewehrten Aliane-Ecke mit seinem lasergenauen Abschuss in die Torschützenliste ein (45.).

Mit dem nächsten Kopfball-Torpedo und (ebenfalls 15. Saisontor) von Kajally Njie zum 4:1 (58.) setzt die Mannschaft von ASC-Coach Marcel Hofbauer das Team seines Trainer- und Lehrerkollegen Klaus Specht dann schachmatt. Neuenheim schaltet im Gefühl des sicheren Sieges sein Anatomkraftwerk - sehr zum Missfallen

von Torhüter Steven Ullrich ("Wir traben nur noch über den Platz!") - ein wenig runter und kassiert nach einem Konter durch ein Eigentor prompt den zweiten SGH-Treffer (75.).

## **Herzlichen Glückwunsch an den FCB der Landesliga zur Meisterschaft!**

Während es für die Söhne Horrenbergs ein frustrierender Muttertag war, kann der von der "Dritten" lautstark angefeuerte ASC Neuenheim (56 Punkte) mit einem weiteren Erfolg am Mittwoch vor dem Vatertag im Wiederholungsspiel bei der Spvgg 06 Ketsch den zweiten Tabellenplatz hinter Ligadominator FC Victoria Bammental und vor dem Noch-Tabellenzweiten ASV Eppelheim (58) erobern.

Der ASC Neuenheim gratuliert dem FCB der Landesliga ganz herzlich zur verdienten Meisterschaft und zum lange ersehnten Wieder-Aufstieg in die Verbandsliga Nordbaden!

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Bericht**

### ***Dreikampf um den Relegationsplatz***

#### **SG Kirchheim, ASC Neuenheim und ASV Eppelheim mit Chancen - FC Bammental ist Meister**

**Heidelberg.** (RNZ) In der Fußball-Landesliga Rhein-Neckar gibt es einen Dreikampf um den zweiten Platz. Derzeit nimmt der ASV Eppelheim, der Ketsch mit 2:0 besiegte, den Relegationsrang ein. Doch der ASC Neuenheim (4:2 gegen Horrenberg) kann mit einem Sieg im Nachholspiel am Mittwoch in Ketsch die Eppelheimer verdrängen. Auch die SG Kirchheim, die 3:2 gegen Nußloch gewann, und am Mittwoch das nächste Derby in Ziegelhausen spielt, hat noch Chancen. Im Tabellen-Keller wird - bei weiterhin sechs Punkten Rückstand gegenüber Ketsch auf dem Relegationsrang - die Luft für die SG Horrenberg immer dünner. Noch nicht in Sicherheit ist Ziegelhausen/Peterstal, vier Punkte trennen vom Abstiegsrelegationsplatz. Zwei Spieltage vor Rundenschluss sicherte sich der FC Bammental mit einem 2:1-Sieg gegen die Freien Turner Kirchheim vorzeitig die Meisterschaft.

RNZ vom 15.05.2023, Seite 22

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (TW), Fabian Springer, Lucas Ring, Philipp Knorn, Oliver Kubis (55. Finn Kölmel), Dominik Räder, Linus Held, Kajally Njie (79. Kim-Jonathan Kaul), Dennis Schnepf (55. Elyesa-Adem Korkmaz), Levin Sandmann (C) (77. Samuel Schmidt), Tarek Aliane - Daniel Tsiflidis (ETW), Nick David Rossbach, Marc Berger, Ralf Berger, Stefan Berger, Samuel Schmidt, Kim-Jonathan Kaul, Elyesa-Adem Korkmaz, Finn Kölmel, Tom Matthias, Raul Pacheco Sudar - Trainer: Marcel Hofbauer

**SG Horrenberg:** Marcel Mehl (C, TW), Marcel Hetzel, Julian Steger (60. Christian Schneider), Andre Teufel (46. Marvin Pfeifer), Jannis Steger, Felix Kraus, Dennis Gebhardt (73. Patrick Heckmann), Andre Piesch, Christian Faller, Marcel Zuleger, Kevin Rensch (73. Lars Maurer) - Elias Temür (ETW), Marvin Pfeifer, Christian Schneider, Valentin Löffelmann, Sebastian Starey, Robin Wenzel, Lars Maurer, Patrick Heckmann - Trainer: Klaus Specht

**Tore:**

- 0:1 18.Min Andre Teufel
- 1:1 30.Min Kajally Njie, Kopfball nach Flanke von Dennis Schnepf
- 2:1 37.Min Tarek Aliane, nach Pass von Kajally Njie
- 3:1 45.Min Dennis Schnepf, nach Vorarbeit von Lucas Ring
- 4:1 58.Min Kajally Njie, Kopfball nach Flanke von Finn Kölmel
- 4:2 75.Min Eigentor

**2 Karten für ASC Neuenheim:**

- 21.Min Gelb für Linus Held
- 38.Min Gelb für Dennis Schnepf

**Schiedsrichter:** Tim Diepold (Spvogg 06 Ketsch)

**Zuschauer:** 80

28. Spieltag			
13.05.2023	SG HD-Kirchheim	FV Nußloch	3:2 (0:2)
13.05.2023	SV 98 Schwetzingen	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	6:1 (1:0)
13.05.2023	FC Victoria Bammental	FT Kirchheim	2:1 (0:1)
14.05.2023	VfB St. Leon	FV 1918 Brühl	4:0 (1:0)
14.05.2023	ASC Neuenheim	SG Horrenberg	4:2 (3:1)
14.05.2023	ASV Eppelheim	Spvgg 06 Ketsch	2:0 (0:0)
14.05.2023	SV Treschklingen	TSV Amicitia Viernheim	0:4 (0:2)
14.05.2023	TSV Kürnbach	FC Türkspor Mannheim	0:7 (0:4)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Victoria Bammental	28	21	3	4	68:26	42	66
2.	(2)	ASV Eppelheim	28	18	4	6	80:34	46	58
3.	(3)	ASC Neuenheim	27	18	2	7	79:32	47	56
4.	(4)	SG HD-Kirchheim	27	15	8	4	66:31	35	53
5.	(5)	FC Türkspor Mannheim	28	14	8	6	80:43	37	50
6.	(6)	SV 98 Schwetzingen	27	14	7	6	59:40	19	49
7.	(7)	FT Kirchheim	27	13	3	11	49:41	8	42
8.	(8)	FV Nußloch (N)	28	12	5	11	57:53	4	41
9.	(9)	VfB St. Leon	27	12	3	12	41:39	2	39
10.	(10)	TSV Amicitia Viernheim (N)	27	11	4	12	54:60	-6	37
11.	(11)	FV 1918 Brühl	27	8	9	10	41:49	-8	33
12.	(12)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	27	9	5	13	51:68	-17	32
13.	(13)	Spvgg 06 Ketsch	27	8	4	15	45:61	-16	28
14.	(14)	SG Horrenberg	27	7	1	19	39:65	-26	22
15.	(15)	SV Treschklingen (N)	27	2	2	23	19:87	-68	8
16.	(16)	TSV Kürnbach	27	1	2	24	15:114	-99	5



# Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum Nachholspieltag (27. Spieltag)

## *Nachsitzen am Mittwoch*

### **Nachholspiele mit teilweise großer Bedeutung**

**Heidelberg.** (bz) Vor anderthalb Wochen mussten reihenweise Fußballspiele in Baden aufgrund eines starken Gewitters abgebrochen werden. Damit rechtzeitig vor dem vorletzten Spieltag am kommenden Wochenende die Tabellen wieder bereinigt sind, steigen am Mittwoch die Nachholpartien der Landesliga.

Am Mittwoch folgen gleich sechs Landesliga-Partien. In drei davon sind die Entscheidungen über Auf- und Abstieg noch nicht gefallen. "Im Saisonendspurt geht es einfach darum Punkte zu sammeln", sagt Marcel Hofbauer. Der Trainer des ASC Neuenheim muss mit s einer Mannschaft bei der Spvgg Ketsch keine Wunderdinge vollbringen, er will nur die drei Punkte.

Der positive Nebeneffekt wäre der Sprung auf den zweiten Tabellenplatz und die Möglichkeit mit einem weiteren Sieg am Sonntag gegen den FV Brühl die bessere Ausgangsposition im vermeintlichen Endspiel gegenüber dem ASV Eppelheim zu besitzen. Jene Brühler sind noch nicht gesichert und könnten bei einer Heimmiederlage gegen die SG Horrenberg (Anpfiff, 20 Uhr) ernsthafte Abstiegssorgen bekommen. Für die SG könnte hingegen am Mittwochabend der Abstieg besiegelt sein.

Brühl ist für Hofbauer verständlicherweise (noch) kein Thema. Erst einmal wird er sich die passende Taktik für Ketsch zurechtlegen. "In Ketsch ist es nie einfach", weiß der 33-Jährige aus eigener Erfahrung.

Da der Gegner jeden Zähler im Abstiegskampf benötigt, rechnet er mit viel Gegenwehr und sagt: "Die werden topmotiviert sein, aber wenn wir unsere Tugenden auf den Platz bekommen, bin ich überzeugt davon, dass wir die Punkte mitnehmen."

Bei aller Vorfreude auf das vermeintliche Finale zwischen Eppelheim und Neuenheim darf man die SG Heidelberg-Kirchheim nicht außer Acht lassen. Der Vierte gastiert am Mittwoch bei der DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal (Anpfiff, 19 Uhr).

Hier trifft ebenfalls ein Abstiegs kandidat auf einen Aufstiegsaspiranten. Die SGK hat die große Möglichkeit mit neun Punkten aus den verbleibenden drei Partien zum lachenden Dritten aufzusteigen und da zu sein, wenn Eppelheim und Neuenheim straucheln sollten.

Die größten Pflichtaufgaben überhaupt warten auf die FT Kirchheim gegen das Schlusslicht TSV Kürnbach und den VfB St.Leon gegen den Vorletzten SV Treschklingen.

**Mittwoch, 19 Uhr:** Viernheim - Schwetzingen, FT Kirchheim - Kürnbach, Ziegelhausen-Peterst. - SG Kirchheim, Ketsch - Neuenheim, St. Leon - Treschklingen; **20:30 Uhr:** Brühl - Horrenberg.

RNZ vom 15.05.2023, Seite 24

**Mittwoch 17.05.2023, 19:00 Uhr**  
**Spvgg 06 Ketsch - ASC Neuenheim 0:1 (0:1)**

***Der Vizemeister ist zurück***

**Der ASC Neuenheim gewinnt das Wiederholungs-Match bei der Spvgg 06 Ketsch mit 1:0 und übernimmt vom ASV Eppelheim den Relegationsplatz!**



Spvgg Ketsch - ASC Neuenheim (Foto: Weisbrod)

Mit einem kniffligen, aber leistungsgerechten Arbeitssieg in Ketsch erobert der ASC Neuenheim (59 Punkte) die Pole Position im Kampf um die Aufstiegsrelegation und löst den bisherigen Landesliga-Zweiten ASV Eppelheim (58) auf dem Vizemeister-Rang ab.

Vor den Augen einiger Eppelheimer Spieler um die Ex-Neuenheimer Sven Goos und Patrick Schleich und ASV-Fußballchef Achim Scharwatt geht der ASC Neuenheim auch in der Neuauflage der Abbruch-Partie durch einen Strafstoß früh in Führung. Statt dem in Berlin mitfiebernden Elfer-König Tarek Aliane, der am 7. Mai getroffen hat, lässt ASC-Kapitän Levin Sandmann nach einem Ketscher Handspiel dem starken Spvgg-Torwart Julian Herzog mit seinem Präzisionsschuss keine Chance (15.).

Zwar hätten die Anatomen nach zwei Abwehrschnitzern in der Anfangsphase durchaus in Rückstand geraten können. Doch nach der Führung kommen die Gäste auf dem schön gemähten, aber von Ebenheit verschmähnten Rasen immer mehr besser zurecht und sorgen u. a. durch scharfe Ecken und Freistöße von Powerplayer Finn Kölmel für dicke Luft im Ketscher Strafraum.

Kurz vor der Pause fast der zweite ASC-Treffer. Eine flache Rechtsflanke von Stefan Berger schiebt Linus Held, der mit Levin Sandmann wieder ein muskulöses XLL-

Tandem bildet, am linken Pfosten vorbei (42.). Zwei Minuten später passiert dem eingewechselten Ralf Berger nach einer kernigen Hereingabe von Finn Kölmel dasselbe Ziel-Malheur (44.).

## **Die zweitstärkste Defensive der Liga verteidigt konsequent die Null!**

Trotz des schönen Wetters sehen die Zuschauer auch im zweiten Durchgang kein schönes Fußballspiel. Der nervenstarke Schiedsrichter Sami Maliha lässt sich von den hitzigen Ketscher Zuschauer-Rufen nicht beeindrucken und findet auch bei den grenzwertigen Zweikämpfen im Catcher-Stil das richtige Augenmaß. Die Mannschaft des emotionalen Spvvg-Trainers Marco Rocca hat nur wenig gefährliche Abschlüsse und bringt ASC-Keeper Steven Ullrich kaum in Handlungsnot.

Um den hauchdünnen Vorsprung abzusichern, wechselt ASC-Ciach Marcel Hofbauer ("es geht nur noch um's Gewinnen!") mit dem jungen Sechser Marc Berger und Außenbahner Oliver Kubis zwei frische Defensivkräfte ein. Da die Gäste u. a. durch Freistoß-Raketen von Linus Held (63.), den Spvvg-Torhüter Julian Herzog gerade noch wegfausten kann, und Stefan Berger (knapp über das Lattenkreuz) die Lizenz zur Entscheidung haben, geht der Neuenheimer Auswärtssieg in Ordnung.

Dass beim ASC hinten die Null steht: Daran hat die entschlossene, abgeklärte Defensive um das Zentralgestirn Dominik Räder und Fabian Springer einen Löwenanteil. Nicht umsonst hat der ASC Neuenheim nach Meister FC Victoria Bammental die wenigsten Gegentore (32) in der Landesliga Rhein-Neckar kassiert!

## **Der Relegations-Showdown geht ins Finale!**

Beide Mannschaften belegen nach dieser nervösen Neuauflage jeweils einen Relegationsplatz: Die Spvvg 06 Ketsch mit 28 Punkten Rang 13, der amtierende Vizemeister ASC Neuenheim nach dem siebten Sieg in Folge den zweiten Tabellenplatz. ASV-Fußballchef Achim Scharwatt nimmt's gelassen, dass der ASC Neuenheim (59 Punkte) seine Eppelheimer (58) vom Relegationsplatz verdrängt hat.

Da auch der Landesliga-Vierte SG HD-Kirchheim (56) sein Wiederholungsspiel auf dem Köpfel in Ziegelhausen überraschend deutlich mit 5:2 gewonnen hat, bleibt das Rennen um den Relegationsplatz wohl bis zum Saisonfinale am 30. Spieltag hochspannend.

Der ASC Neuenheim empfängt am nächsten Sonntag um 15.00 Uhr den FV Brühl (5:0 gegen SG Horrenberg). Der Quasi-Absteiger aus dem Kraichgau gastiert gleichzeitig beim ASV Eppelheim, während die SG-HD Kirchheim das Derbyssimo beim Nachbarn FT Kirchheim vor der Brust hat.

Am Samstag, dem 27. Mai, treffen der ASV Eppelheim und der ASC Neuenheim sich zum Relegations-Showdown. Nicht ganz unwichtig: Die Mannschaft von ASC-Coach Marcel Hofbauer hat mit 80:32 aktuell noch das bessere Torverhältnis als der ASV Eppelheim (80:34). Das Zünglein an der Waage?

**Joseph Weisbrod**

## RNZ-Bericht

**Spvgg 06 Ketsch:** Julian Herzog (TW), Besnik Beljuli, Gökhan Kaya, Daniel Marzoll (C), Oguz Ünver (63. Etienne Köhler), Steffen Jung, Stephan Jung, Kai Korpilla, Michael Hinzmann (72. Fabio Wittmann), Miguel Gundelsweiler, Johannes Gaa - Fabio Wittmann, Marcel Feßler, Etienne Köhler, Cedric Ernst - Trainer: Marco Rocca

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich, Fabian Springer, Lucas Ring, Finn Kölmel, Philipp Knorn, Dominik Räder, Stefan Berger (66. Oliver Kubis), Kajally Njie (80. Elyesa-Adem Korkmaz), Dennis Schnepf (36. Ralf Berger), Levin Sandmann (C) (75. Marc Berger), Linus Held, - Daniel Tsiflidis (ETW), Nick David Rossbach, Marc Berger, Ralf Berger, Samuel Schmidt, Kim-Jonathan Kaul, Elyesa-Adem Korkmaz, Oliver Kubis, Tom Matthias, Raul Pacheco Sudar - Trainer: Marcel Hofbauer

### **Tore:**

- 0:1 10.Min Levin Sandmann, Handelfmeter

### **3 Karten für ASC Neuenheim:**

- 60.Min Gelb für Levin Sandmann
- 82.Min Gelb für Marc Berger
- 85.Min Gelb für Elyesa-Adem Korkmaz

**Schiedsrichter:** Sami Maliha (ATSV Mutschelbach)

Nachholspiele (27. Spieltag)			
17.05.2023	Spvgg 06 Ketsch	ASC Neuenheim	0:1 (0:1)
17.05.2023	FV 1918 Brühl	SG Horrenberg	5:0 (3:0)
17.05.2023	VfB St. Leon	SV Treschklingen	3:0 W
17.05.2023	TSV Amicitia Viernheim	SV 98 Schwetzingen	0:2 (0:1)
17.05.2023	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	SG HD-Kirchheim	2:5 (0:2)
17.05.2023	FT Kirchheim	TSV Kürnbach	3:0 W

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Victoria Bammental	28	21	3	4	68:26	42	66
2.	(3)	ASC Neuenheim	28	19	2	7	80:32	48	59
3.	(2)	ASV Eppelheim	28	18	4	6	80:34	46	58
4.	(4)	SG HD-Kirchheim	28	16	8	4	71:33	38	56
5.	(6)	SV 98 Schwetzingen	28	15	7	6	61:40	21	52
6.	(5)	FC Türkspor Mannheim	28	14	8	6	80:43	37	50
7.	(7)	FT Kirchheim	28	14	3	11	52:41	11	45
8.	(9)	VfB St. Leon	28	13	3	12	44:39	5	42
9.	(8)	FV Nußloch (N)	28	12	5	11	57:53	4	41
10.	(10)	TSV Amicitia Viernheim (N)	28	11	4	13	54:62	-8	37
11.	(11)	FV 1918 Brühl	28	9	9	10	46:49	-3	36
12.	(12)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	28	9	5	14	53:73	-20	32
13.	(13)	Spvgg 06 Ketsch	28	8	4	16	45:62	-17	28
14.	(14)	SG Horrenberg	28	7	1	20	39:70	-31	22
15.	(15)	SV Treschklingen (N)	28	2	2	24	19:90	-71	8
16.	(16)	TSV Kürnbach	28	1	2	25	15:117	-102	5

## Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 29. Spieltag

***Mach's noch einmal, Vizemeister!***

**Am Sonntag will der ASC Neuenheim gegen den FV 1918 Brühl den gerade eroberten Relegationsplatz verteidigen!**

Am Sonntag kann der ASC Neuenheim den Aufstiegs-Relegationsplatz vor dem Derby-Finalissimo beim ASV Eppelheim am 27. Mai stabilisieren. Dazu benötigt das Team von Trainer Marcel Hofbauer gegen den FV 1918 Brühl den achten Sieg in Folge.



(Foto: lofi)

Ein schweres Unterfangen! Die Mannschaft von FV-Coach Andreas Backmann hat mit einem beeindruckenden 5:0-Auftritt gegen die SG Horrenberg am Mittwoch alle Abstiegsängste weggespielt. Mit Goalgetter Ben-Richard Prommer (2) und David Cardal haben gleich zwei Ex-Neuenheimer drei der fünf Tore gegen den Quasi-Absteiger erzielt.

Das knifflige Hinspiel am 13. 11. 2022 gewann der ASC durch das Last-Minute-Tor von Marc Berger und die starke Leistung von Torhüter Steven Ullrich (Fotos: Lofi) knapp mit 2:1. Danach musste der glücklose Macher Thorsten Barth, personifizierte Brühler Aufstiegs-Hoffnung, sein Trainer-Amt aufgeben.

Der neue Tabellenzweite ASC Neuenheim hat mit 80:32 noch vor dem souveränen Meister FC Victoria Bammmental (68:26) und dem ASV Eppelheim (80:34) das beste Torverhältnis in der Landesliga Rhein-Neckar. Das kann am Sonntag gerne so bleiben. Schiedsrichter Markus Kohler wird das letzte Neuenheimer Heimspiel auf dem Fußballcampus HD um 15.00 Uhr anpfeifen.

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Vorschau**

### ***Nervenstarke Neuenheimer***

#### **ASC überholt Eppelheim – SGK bleibt auf der Lauer – Horrenberg so gut wie abgestiegen**

**Heidelberg.** (bz) Der Mittwochabend endete, wie man es erwarten durfte. In der besten Ausgangslage für die Vizemeisterschaft ist der ASC Neuenheim nach seinem 1:0-Sieg bei der SpVgg Ketsch. Dieses Ergebnis lässt gleichzeitig die DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal aufatmen. Trotz der 2:5-Niederlage gegen die SG Heidelberg-Kirchheim, behält die Köpfel-Elf ihre vier Punkte Vorsprung auf Ketsch und bekommt am Sonntag die große Chance, mit einem Heimsieg gegen Treschklingen den Klassenerhalt einzutüten.

Dagegen ist die SG Horrenberg nach ihrer 0:5-Pleite beim FV Brühl so gut wie abgestiegen. Bei sechs Punkten und 14 Toren Rückstand auf den designierten Relegationsteilnehmer Ketsch hilft nur noch ein Wunder, zumal Ketsch am Sonntag auf das abgeschlagene Schlusslicht TSV Kürnbach trifft.

Im Aufstiegskampf muss die SG Kirchheim das Lokalderby bei der FT Kirchheim gewinnen und gleichzeitig darauf hoffen, dass Neuenheim gegen Brühl stolpert. Ansonsten ist die Chance auf die Vizemeisterschaft passé. Der ASV Eppelheim gastiert seinerseits in Horrenberg und würde mit einem Sieg dafür sorgen, dass am Samstag darauf das Finale um die Vizemeisterschaft gegen Neuenheim steigt. Die Partien am Sonntag beginnen allesamt um 15 Uhr

**Sonntag, 15 Uhr:** Ziegelhausen-Peterstal - Treschklingen, Viernheim - St. Leon, Neuenheim - Brühl, Türkspor MA - Bammental, FT Kirchheim - SG Kirchheim, Horrenberg - Eppelheim, Ketsch - Kürnbach, Nußloch - Schwetzingen.

**Sonntag 21.05.2023, 15:00 Uhr**  
**ASC Neuenheim - FV Brühl 7:1 (1:0)**

***Forza, ASC Neuenheim***

**Die Anatomen sezieren den FV 1918 Brühl mit 7:1 und sind für das Finale um die Aufstiegs-Relegation gerüstet!**

**Am Samstag auf zum Final Countdown beim (Tabellen-)Nachbarn ASV Eppelheim!**



(Foto: Weisbrod)

Das letzte Heimspiel vor dem "Finalissimo"-Derby um die Aufstiegsrelegation am Samstag um 16.00 Uhr beim ASV Eppelheim entschied Neuenheim in beeindruckender Manier für sich und hat einen Punkt Vorsprung auf den Tabellendritten, der mit 4:0 beim Absteiger SG Horrenberg gewann.

Mit den drei Ex-Neuenheimern Benjamin Bolich (Tor), Alexander Kerber (Mittelfeld) und Ben-Rchard Prommer (Angriff) startet der von allen Abstiegssorgen ledige Gast aus Brühl in die Partie, die sich nach der Pause zu einer prächtigen Fußball-Party entwickelt.

Nach dem moderaten Warm-up die vermeintliche ASC-Führung durch Mittelstürmer Kajally Njie - nach einer Maßflanke von Tarek Aliane (19.). Doch der ausgezeichnete Schiedsrichter Markus Kohler erkannte den schön herausgespielten Treffer wegen einer knappen Abseitsposition Torschützen nicht an - zu Recht, wie der inoffizielle ASC-Videobeweis zeigt!

### **Nach der Pause schlägt die goldene Stunde der ASC-Joker!**

So müssen die ASC-78er Prof. Dr. Wolf-Georg Forssmann (Gründungspräsident), Dr. Walter Herzog (Gründungsmitglied), Sepp Grädler (Traier) und die stimmungswaltigen "Forza, ASC"-Fans sich fast eine Halbzeit in Geduld üben. Der mit XII-Partner Levin Sandmann erneut sehr aktive Doppel-Sechser Linus Held brach schließlich den Bann, als er aus spitzem Winkel abzieht und den Ball ins lange Brühler Eck schmuggelt (39.).

Nach der Pause steigert der Relegations-Aspirant Geschwindigkeit, Aggressivität und Spielfreude. Torjäger Kajally Njie staubt nach einer Kopfball-Ablage von Kapitän Levin Sandmann (50.) zum 2:0 ab. Vier Minuten später köpft der wuchtige Sturmank nach einer Sahneflanke von Ralf Berger seinen zweiten Treffer und sein 17. Saisontor (54.).

Das schwarz gedresste Team von FV-Coach Andreas Backmann erleidet eine rabenschwarze zweite Halbzeit und ist dem Neuenheimer Sturmhoch nicht mehr



gewachsen. Beim Gastgeber schlägt nun die goldene Stunde der Joker. Der nach der Pause sofort Vollgas gebende Oliver Kubis bedient den ebenfalls kurz zuvor eingewechselten Dennis Schnepf, der gleich mit seinem ersten Torschuss ins Schwarze trifft (71.).

Den überraschenden Brühler Ehrentreffer zum 4:1 verdient sich der Ex-Neuenheimer Topgunner Ben-Richard Prommer ("Alarm für Cobra 11") im Duell mit dem ansonsten kaum geprüften ASC-Keeper Steven Ullrich.

### **Mehmet Öztürk vertritt ASV-Trainer Frank Engelhardt. Gute Besserung!**

Nach einer Premiumflanke des nächsten Jokers Tom Matthias schiebt Gentleman-Killer Dennis Schnepf mit nordischer Kühle zum 5:1 ein und rundet seinen Blitz-Hattrick nach einem Genuss-Freistoß von Stefan Berger mit Köpfchen ab (86.). Doch damit ist der anatomische Torhunger immer noch nicht gestillt. Finn Kölmel krönt seine Power-Leistung mit einem Turbosolo-Tor zum 7:1-Endstand - und feiert nach dem Abpfiff mit seiner ganz eigenen Fangruppe.



ASC-Fans feuern ihre Mannschaft an (Foto: Weisbrod)

Mit acht Siegen in Folge und der ligabesten Tordifferenz (plus 54) ist der Anatomie-Sport-Club (62 Punkte) für das Endspiel beim Relegations-Rivalen ASV Eppelheim (61) am Samstag bestens gerüstet. Ein Unentschieden würde den Anatomen beim ASV Eppelheim zwar genügen. Doch die offensivstärkste Mannschaft der Landesliga (87 Tore), gepaart mit der zweitbesten Abwehr, kann und will gemäß ihrer DNA auch in Eppelheim das tun., was sie am besten kann: Auf Sieg spielen!.



Abklatschen nach dem Sieg (Foto: Weisbrod)

Der ASV Eppelheim muss in diesem "Finalissimo"-Match ausgerechnet auf den Mann verzichten, der sie auf den dritten Tabellenplatz geführt hat. Der ASC Neuenheim wünscht dem sympathischen Erfolgstrainer Frank Engelhardt eine baldige Genesung! Als Final-Coach springt bei "Eppel" der beim Verbandsliga-Absteiger VfL Kurpfalz Neckarau im März ausgeschiedene Trainer-Fuchs Mehmet Öztürk ein.

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Bericht**

### ***Ein Endspiel um den Relegationsplatz***

#### **Eppelheim empfängt Neuenheim - Ziegelhausen feiert Ligaerhalt auf dem Sofa**

**Heidelberg.** (wob) 4:0-Derbysieger bei den Freien Turnern Kirchheim, aber raus aus dem Rennen um den Relegationsplatz. Die SG Heidelberg-Kirchheim ist außen vor, wenn am Samstag, ab 17 Uhr, im Endspiel der ASV/DJK Eppelheim und der ASC Neuenheim den Vizemeister der Landesliga-Rhein-Neckar und Teilnehmer an der Relegation zur Verbandsliga ermitteln. Die SG Horrenberg, die Eppelheim mit Interims-Trainer Mehmet Öztürk 0:4 unterlag muss Treschklingen und Kürnbach in die Kreisligen begleiten.

Die DJK/FC Ziegelhausen konnte den Klassenerhalt auf dem Sofa feiern. Da Treschklingen nicht antrat, gibt es die Punkte am grünen Tisch. Die SpVgg Ketsch muss in die Abstiegs-Relegation. Vorbildlich der FC Bammental, der sich gut erholt von den Feierlichkeiten zeigte. Der Meister gewann mit 4:3 bei Türkspor Mannheim. Damit steht am letzten Spieltag das Derby zwischen Eppelheim und Neuenheim im Blickpunkt. Bammental verabschiedet sich gegen Ketsch aus der Landesliga.

RNZ vom 22.05.2023 Seite 21

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (TW), Fabian Springer, Lucas Ring (46. Oliver Kubis), Stefan Berger, Finn Kölmel, Dominik Räder, Linus Held, Kajally Njie (75. Tom Matthias), Ralf Berger (65. Dennis Schnepf), Levin Sandmann (C) (73. Marc Berger), Tarek Aliane - Daniel Tsiflidis (ETW), Marc Berger, Oliver Kubis, Dennis Schnepf, Elyesa-Adem Korkmaz, Tom Matthias, Samuel Schmidt, Raul Pacheco Sudar - Trainer: Marcel Hofbauer

**FV Brühl:** Benjamin Bolich (TW), Timo Raab, Alexander Kerber (29. Timo Weber), Ben-Richard Prommer, Nick Johann (10. Leon Wihler), Tim Hoffmann (70. Henro Vogt), Fabian Weiß (77. Andreas Michaelides), Patrick Morscheid (C), Marcel Ruml, Alagie Camara, Anes Klicic - Florian Härer, Jens Heuberger, Christoph Stenzel, Leon Wihler, Henri Vogt, Timo Weber, Andreas Michaelides - Trainer: Andreas Backmann

**Tore:**

- 1:0 39.Min Linus Held
- 2:0 50.Min Kajally Njie, Kopfball nach Flanke von Ralf Berger
- 3:0 54.Min Kajally Njie
- 4:0 71.Min Dennis Schnepf
- 4:1 79.Min Ben-Richard Prommer
- 5:1 83.Min Dennis Schnepf, nach Querpas von Tom Matthias
- 6:1 86.Min Dennis Schnepf, Kopfball nach Flanke von Stefan Berger
- 7:1 90.Min Finn Kölmel

**2 Karten für ASC Neuenheim:**

- 22.Min Gelb für Kajally Njie
- 31.Min Gelb für Lucas Ring

**Schiedsrichter:** Benedikt Ertl (TSV Assamstadt)

**Zuschauer:** 100

29. Spieltag			
21.05.2023	ASC Neuenheim	FV 1918 Brühl	7:1 (1:0)
21.05.2023	TSV Amicitia Viernheim	VfB St. Leon	2:1 (0:1)
21.05.2023	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	SV Treschklingen	3:0 W
21.05.2023	FV Nußloch	SV 98 Schwetzingen	1:4 (0:1)
21.05.2023	FT Kirchheim	SG HD-Kirchheim	0:4 (0:2)
21.05.2023	Spvgg 06 Ketsch	TSV Kürnbach	2:2 (2:0)
21.05.2023	SG Horrenberg	ASV Eppelheim	0:4 (0:4)
21.05.2023	FC Türkspor Mannheim	FC Victoria Bammental	3:4 (1:2)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Victoria Bammental	29	22	3	4	72:29	43	69
2.	(2)	ASC Neuenheim	29	20	2	7	87:33	54	62
3.	(3)	ASV Eppelheim	29	19	4	6	84:34	50	61
4.	(4)	SG HD-Kirchheim	29	17	8	4	75:33	42	59
5.	(5)	SV 98 Schwetzingen	29	16	7	6	65:41	24	55
6.	(6)	FC Türkspor Mannheim	29	14	8	7	83:47	36	50
7.	(7)	FT Kirchheim	29	14	3	12	52:45	7	45
8.	(8)	VfB St. Leon	29	13	3	13	45:41	4	42
9.	(9)	FV Nußloch (N)	29	12	5	12	58:57	1	41
10.	(10)	TSV Amicitia Viernheim (N)	29	12	4	13	56:63	-7	40
11.	(11)	FV 1918 Brühl	29	9	9	11	47:56	-9	36
12.	(12)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	29	10	5	14	56:73	-17	35
13.	(13)	Spvgg 06 Ketsch	29	8	5	16	47:64	-17	29
14.	(14)	SG Horrenberg	29	7	1	21	39:74	-35	22
15.	(15)	SV Treschklingen (N)	29	2	2	25	19:93	-74	8
16.	(16)	TSV Kürnbach	29	1	3	25	17:119	-102	6

## **Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 30. Spieltag**

### ***Auf zum letzten Tango***

#### **Im finalen Gipfel-Derby kämpfen der Landesliga-Dritte ASV Eppelheim und der Tabellenzweite ASC Neuenheim um das Ticket für die Verbandsliga-Relegation!**

Muhammad Ali: "Schwebe wie ein Schmetterling, stich wie eine Biene!". Ob sich das Erfolgsgeheimnis des größten Boxers aller Zeiten auch auf den Fußball übertragen lässt? Wer wen aussticht, entscheidet sich am Samstag ab 16.00 Uhr im grünen Ring des Eppelheimer Sportparks. Da empfängt der Landesliga-Dritte ASV Eppelheim (61 Punkte) den Tabellenzweiten ASC Neuenheim (62) zum Shutdown um die Aufstiegs-Quali für die Verbandsliga Baden.

#### **Der ASV Eppelheim ist zum Derby-Sieg verdammt!**

Der größere Druck lastet auf der Mannschaft von ASV-Trainer Frank Engelhardt, im mit Spannung erwarteten Endspiel um die Relegations-Quali krankheitsbedingt vertreten durch Mehmet Öztürk, der bis März den Verbandsliga-Absteiger VfL Kurpfalz Neckarau gecoacht hat. Denn der ASV Eppelheim muss unbedingt gewinnen, um das Relegations-Ticket zu lösen.

Dem Team von ASC-Trainer Marcel Hofbauer, der von 2016 bis 2019 eine gute Zeit in "Eppele" erlebte, genügt bereits ein Unentschieden. Doch auf ein Remis zu setzen, passt nicht zur DNA der Anatomen. Neuenheim stellt mit 87 Toren den erfolgreichsten Angriff der Landesliga. Nur 33 Gegentore sprechen auch für die - neben der SG HD-Kirchheim - zweitstärkste Defensive um Top-Torhüter Steven Ullrich und Top-Abwehrchef Dominik Räder.

Ein besonderes Augenmerk wird die Neuenheimer Viererkette auf ASV-Stürmer Yonathan Domingos richten, mit 23 Toren drittbester Torschütze im Landesliga-Ranking. Prächtig in Form ist auch der Ex-Neuenheimer Patrick Schleich (11 Ligatore). Der geschmeidige Angreifer schoss den ASV im Hinspiel am 19. November schon nach zehn Minuten in Führung. Doch in der zweiten Hälfte drehte die Mannschaft von Ex-Trainer Uli Brecht durch die Tore von Ralf Berger (51.), Elyesa-Adem Korkmaz (80.), Samuel Schmidt (93.) und Linus Held (95.) die prickelnde Flutlicht-Partie und gewann im mitreißenden Finish mit 4:1.

#### **Das Relegations-Halbfinale gegen den FV Lauda steigt am Sonntag, dem 5. Juni!**

Sollte der ASC Neuenheim beim Final Countdown am Samstag nicht verlieren, hat der alte und neue Vizemeister mindestens ein Relegationsspiel Richtung Verbandsliga Baden vor der breiten Brust. Hier die vom BFV mitgeteilten Termine:

## **Relegation Verbandsliga Nordbaden**

Sonntag 04.06.2023 15:00 Uhr: Vize Landesliga Rhein-Neckar - Vize Landesliga Odenwald

Sonntag 04.06.2023 15:00 Uhr: Viertletzter Verbandsliga - Vize Landesliga Mittelbaden

Donnerstag 08.06.2023 15:00 Uhr: Endspiel

Alle Spiele finden auf neutralem Platz nach geographischen Gesichtspunkten statt. Die Spielorte und endgültigen Termine werden rechtzeitig veröffentlicht.

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Vorschau**

### ***Finale um die Vizemeisterschaft***

#### **Eppelheim und Neuenheim spielen im direkten Duell die Relegationsteilnahme aus**

**Heidelberg.** (bz) In der Landesliga Rhein-Neckar sind alle Entscheidungen gefallen. Bis auf eine: Wer sichert sich die Vizemeisterschaft und damit die Teilnahme der Relegation? Am Samstag (16 Uhr) ermitteln der ASV Eppelheim und der ASC Neuenheim, wer hinter Meister FC Bammental als Zweiter über die Ziellinie geht. Neuenheim (62 Punkte) hat den Vorsprung, aber Eppelheim (61) den Heimvorteil. Das wirft Fragen auf, die wir den Trainern der beiden Teams stellen:

**Warum wird Ihre Mannschaft Zweiter?** "Überzeugung." Damit beschreibt Marcel Hofbauer in der finalen Saisonphase gerne das, was seine Mannschaft auszeichnet. Der Neuenheim-Trainer sieht seine Schützlinge top vorbereitet und motiviert. Auf das Finale gegen Eppelheim sollen im besten Fall zwei Relegationsspiele folgen.

**Wie groß ist der Heimvorteil?** Als Kapitän stieg er 2009 mit Eppelheim in die Landesliga auf. Jetzt kann er als Aushilfstrainer noch einen draufsetzen. "Eigentlich wollte ich keine Übergangslösung sein, aber Eppelheim ist für mich eine besondere Sache und ich helfe gerne dabei, das fortzusetzen, was Frank und sein Trainerteam hier mit einer Top-Arbeit schon geleistet haben", sagt Mehmet Öztürk, der beim ASV für den erkrankten Frank Engelhardt einspringt.

**Wie wichtig ist der eine Punkt Vorsprung?** Den Anatomen reicht ein Remis. "Das ändert aber rein gar nichts an unserer Zielsetzung jedes Spiel gewinnen zu wollen", sagt Hofbauer, weshalb er versichert, "wir werden den Teufel tun und etwas ändern, sondern genau so auftreten wie zuletzt." Seit Gründonnerstag hat der ASC sieben Siege in Folge eingefahren.

**Wie sehr würde es schmerzen "nur" Dritter zu werden?** Da Öztürk völlig unbedarft an das Intermezzo auf der ASV-Bank geht, gibt es nichts zu verlieren. Das bezieht sich aber nicht nur auf ihn, sondern auf den gesamten Verein, wie er erklärt:

"Wir haben keinen Druck von Vereinsseite." Eine Relegation samt Aufstieg wäre der Lohn für eine starke Runde.

Seit Hofbauer im Winter beim ASC übernommen hat, verfolgt er ehrgeizige Ziele. "Ich habe den Jungs von Anfang an gesagt, dass wir noch einmal alles tun werden, um vorne eine Rolle zu spielen." Gesagt, getan: In der Rückrundentabelle belegt Neuenheim Rang zwei hinter Bammental. "Deshalb würde es natürlich schmerzen, Dritter zu werden, zumal wir dann ein gesetztes Ziel nicht erreicht hätten", so Hofbauer.

**Was ist sonst noch los?** Theoretisch könnte die SG Heidelberg-Kirchheim noch Dritter werden. Dafür müsste aber Eppelheim verlieren und die SGK gleichzeitig gegen den FC Türkspor Mannheim gewinnen. Am anderen Ende der Tabelle hat sich die DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal vor dem letzten Spieltag gerettet und darf nach dem Gastspiel beim VfB St.Leon den Haken hinter eine durchwachsene Runde machen.

**Samstag, 13 Uhr:** SG Kirchheim - Türkspor MA; **15 Uhr:** Bammental - Ketsch, Schwetzingen - FT Kirchheim, Brühl - Viernheim, Kürnbach - Horrenberg, Treschklingen - Nußloch, St. Leon - Ziegelhausen-Peterstal; **16 Uhr:** Eppelheim - Neuenheim.

RNZ vom 26.05.2023, Seite 22

**Samstag 27.05.2023, 16:00 Uhr**  
**ASV Eppelheim - ASC Neuenheim 2:3 (2:2)**

***Alle Achtung: Neuenheim bleibt Vizemeister!***

**Der ASC qualifiziert sich mit dem 3:2-Sieg im Endspiel beim ASV Eppelheim für die Aufstiegs-Relegation! Am 4. Juni steigt in Fahrenbach das Halbfinale gegen Odenwald-Vizemeister FV Lauda!**

Spannung pur nicht nur im irren Bundesliga-Finale, sondern auch im dramatischen Endspiel um die Vizemeisterschaft der Landesliga Rhein-Neckar. Im sonnigen ASV-Sportpark hat der ASC Neuenheim vor etwa 500 Zuschauern nach 20 ausgeglichenen Minuten die erste kapitale Führungschance. Doch Kapitän Levin Sandmann scheitert nach einem Aufreißer-Pass von XXL-Partner Linus Held im Duell mit dem glänzend parierenden ASV-Torwart Dominik Machmeier.

Fünf Minuten später gelingt dem Eppelheimer Janik Steffen mit einem raffinierten Schuss ins linke Eck der Vorsprung für den spiel- und laufstarken Gastgeber (25.). Doch die durch acht Siege in Folge gestählte Mannschaft von ASC-Trainer und Ex-ASVler Marcel Hofbauer lässt sich von dem Rückstand nicht beeindrucken und antwortet mit einem doppelten Paukenschlag.



### **Vier spektakuläre Tore in knapp zehn Minuten!**

Eine scharfe Langstrecken-Flanke von Levin Sandmann landet im Lauf von Linus Held. Der allgegenwärtige Mittelfeld-Logistiker umkurvt den ASV-Torschützen Janik Steffen und lässt dem Eppelheimer Zerberus Dominik Machmeier mit seinem prägnanten Abschluss keine Chance (30.).

Nur zwei Minuten später veredelt ASC-Stürmer Dennis Schnepf einen raumgreifenden Spielzug über Tarek Aliane und Finn Kölmel nach der linken Hereingabe von Levin Sandmann mit seinem Blitzschuss aus der Drehung zum 1:2 (32.). Die heiße Ballermann-Party mit vier Volltreffern in knapp zehn Minuten vollendet der Ex-Neuenheimer Patrick Schleich mit einem abgezockten Schlenzer und seinem 12. Saisontor zum leistungsgerechten 2:2-Pausenstand (34.).

### **ASV-Torhüter Dominik Machmeier hat mehr zu tun als ASC-Keeper Steven Ullrich!**

Auch nach dem Wiederanpfiff des hervorragenden, knifflige Szenen kommunikativ lösenden Regionalliga-Schiedsrichters Marc Heiker bleibt das kurzweilige Spitzen-Derby auf des Messers Schneide. Dabei steht der vor dem Anpfiff verabschiedete ASV-Keeper Dominik Machmeier heftiger unter Beschuss als sein ASC-Pendant Steven Ullrich.

Im Bewusstsein, dass der ASV den Tabellenzweiten nur mit einem Sieg überholen kann, verstärkt Eppelheim seine Offensiv-Bemühungen. Doch bis auf wenige brenzlige Strafraum-Szenen, bei denen auch ASC-Torhüter Steven Ullrich seine



Klasse zeigen kann, hat die Neuenheimer Defensive um die nervenstarke Innenbastion Dominik Räder und Fabian Springer alles im Griff.

Vor den fachkundigen Augen seines Vaters und SVS-Präsidenten Jürgen Machmeier, einst selbst ein Top-Torwart, muss Dominik Machmeier in der hitzigen Schlussphase zum dritten und letzten Mal hinter sich greifen. Nach einer präzisen Kopfball-Vorlage von ASC-Angreifer Kajally Njie serviert Lucas Ring einen perfekten Rückpass, den Doppelpacker Dennis Schnepf mit norddeutscher Seelenruhe zu seinem 8. Landesliga-Treffer verwertet (79.).

## **Am nächsten Sonntag Halbfinal-Showdown gegen FV Lauda in Fahrenbach!**

Das ist der Auftakt zur "Happy Hour" für die jungen ASC-Supporters, die ihre Spieler hinter dem selbstgemalten Banner "Forza, ASC!" mit Sprechgesängen und Bandentrommeln feiern. Im 45. Jahr der Vereinsgeschichte freuen sich auch die Gründungs-Granden Dr. Walter Herzog, Dr. Bernd Kallenbach und Dr. Luz Kostzrewa, angeführt von Ehrenpräsident Prof. Dr. Wolf-Georg Forssmann, über die zweite Landesliga-Vizemeisterschaft in Folge und den erneuten Einzug in die Aufstiegs- Relegation zur Verbandsliga!

Im Halbfinale trifft der ASC Neuenheim am Sonntag, dem 4. Juni, um 15.00 Uhr auf den FV Lauda, Vizemeister der Landesliga Odenwald. Der FV Lauda (75 Punkte) hat vor seinem letzten Ligaspiel am 29. Mai hinter Meister FV Mosbach elf Zähler Vorsprung auf den Dritten SV Neunkirchen und mit 118:28 das beste Torverhältnis der Landesliga Odenwald. Gleiches gilt aber auch für den ASC Neuenheim (65 Punkte), der mit 90:35 ebenfalls den Liga-Bestwert auf dem Konto hat.

Der Sieger dieser Partie, die auf der Sportanlage des Mosbacher Kreisligisten VfR Fahrenbach (in der Nähe von Mosbach) ausgetragen wird, bestreitet am 8. Juni (Feiertag Fronleichnam) oder am 10./11. Juni (Samstag/Sonntag) das große Finale um den Aufstieg in die Verbandsliga Nordbaden.

Riesenkompiment und -Glückwunsch an den frisch gebackenen Vizemeister ASC Neuenheim, der sich nach einer überragenden Rückrunde und dem neunten Sieg in Folge über diese Platzierung sicher mehr freut als der so bitter enttäuschte Vizemeister der Bundesliga!

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Bericht**

### ***Neuenheim, Machmeier und die rote Wurst***

**Im Eppelheimer Sportpark gab es beim Finale um den Relegationsplatz in der Landesliga nur Sieger**

**Von Wolfgang Brück**

Eppelheim. Es gab nur Sieger. Der ASC Neuenheim krönte eine beeindruckende Rückrunde mit dem neunten Sieg in Folge. Durch ein 3:2 (2:2) in Eppelheim schloss der amtierende Vizemeister die Saison erneut auf dem zweiten Platz ab. In der Relegation zur Verbandsliga ist am Sonntag (15 Uhr) in Fahrenbach, unweit von Mosbach, der Odenwald-Vize FV Lauda Gegner.

Der ASV/DJK Eppelheim fiel zwar hinter der SG Heidelberg-Kirchheim auf den vierten Platz zurück, Abteilungsleiter Achim Scharwatt sprach gleichwohl von einer starken Saison. "Wir fühlen uns wohl in der Landesliga", tröstete der 68-jährige Unternehmer, "alle mögen uns, und unsere rote Wurst ist die beste."

Jürgen Machmeier war glücklich, weil Bayern München wieder Deutscher Meister wurde. Seit nahezu 60 Jahren, bekennt der 62-jährige Präsident des SV Sandhausen, sei er Bayern-Fan. Machmeier sah seinem Sohn Dominik beim Abschiedsspiel zu. Er wird als Juniorchef im Unternehmen gebraucht.

Der 27-jährige Keeper, der gegen Dresden und Bochum im Kader des Zweitligisten stand, war am Samstag der beste Eppelheimer. Verhindern konnte er nicht, dass Neuenheim nach der Führung der Gastgeber durch Janik Steffen (29.) das Spiel durch Linus Held (30.) und Dennis Schnepf (32.) drehte und nach dem 2:2 von Patrick Schleich (34.) durch das zweite Tor von Schnepf (79.) gewann.

Es war der achte Saisontreffer des 29-jährigen Angreifers, der in der Vorrunde 19 Tore für die zweite Mannschaft erzielte und damit vor dem Rettigheimer Klemens Kinzel (18) Torschützen-König der Kreisliga wurde. "Norddeutsch cool" agiere der Senkrechtstarter aus Lehrte in Niedersachsen, meint ASC-Presseschef Joseph Weisbrod. Neben Schnepf beförderte Trainer Marcel Hofbauer nach der Winterpause auch Finn Kölmel und Nick David Rossbach.

Es ist nicht Hofbauers einzige Leistung. Der 33-jährige Sonderpädagoge ist ein freundlicher, in sich ruhender Mensch, der kein Bedürfnis nach besonderer Aufmerksamkeit hat. Deshalb wird er gemocht. Danny Stiegler, auch er ein Mann mit positiver Ausstrahlung, betont, dass auch Vorgänger Uli Brecht seinen Anteil habe. "Uli hat die Basis gelegt", stellt der 47-jährige Team-Manager fest.

Für die neue Saison hat der Sportliche Leiter Marc Saggau bereits drei Neue fest gemacht: Ilias Sultani, Fabian Lorenz und Janick Haag. Alle aus Heddesheim. Aus der Verbandsliga. Wo Neuenheim hin will. Die Chancen sind besser als in der Relegation vor einem Jahr. Alle sind fit und in Form. Neuenheim machte in der zweiten Serie einen Sieben-Punkte-Rückstand wett. Schade, dass Kapitän Levin Sandmann nach Bruchsal wechselt. "Ein Verlust", finden Marketing-Chef Alexander Stiehl und Vize Werner Rehn.

Eppelheim muss neben Machmeier auch den zweiten Torwart Philipp Karpf ersetzen, Sven Schwarz geht zurück nach Ziegelhausen. Torjäger Patrick Greulich kehrt aus Brühl zurück, Marcel Andorfer kommt vom VfB St. Leon, der junge Nino Laber aus dem Mühlhäuser/Dielheimer Nachwuchs. Die neuen Torhüter sind Simon Knauf von der SG Oftersheim und Paul Köhnlein, der Sohn des Sandhäuser Jugend-Bosses Peter Köhnlein.

Mehmet öztürk, der den erkrankten Frank Engelhardt auf der Bank vertrat, beklagte etliche Verletzte. Er und Steffen Rittmeier hatten wenig Möglichkeiten zu reagieren. Der Cheftrainer war nicht im Sportpark. Es geht ihm aber erheblich besser. Damit gehört auch Frank Engelhardt zu den Siegern.

## ***SG Kirchheim wird Dritter***

### **Ketsch spielt in der Relegation um den Klassenverbleib**

**Heidelberg.** (RNZ) Die SG Kirchheim kletterte durch das 3:1 über Türkspor Mannheim am letzten Spieltag der Fußball-Landesliga auf den dritten Rang. Eppelheim rutschte durch die Niederlage gegen Neuenheim auf Platz vier zurück. Neuenheim wurde Vizemeister und spielt um den Aufstieg in die Verbandsliga (siehe Bericht links). Bammental stand bereits als Meister und Aufsteiger fest, Ketsch als Teilnehmer an der Abstiegs-Relegation. Horrenberg, Kürnbach und Treschklingen steigen ab.

RNZ vom 30.05.2023, Seite 21

## **RNZ-Bericht**

### ***Das Märchen ist auserzählt***

#### **Die FT Kirchheim steigt freiwillig ab - Horrenberg kommt zur Relegation wie die Jungfrau zum Kind**

**Heidelberg.** (bz) Das Hin und Her fand am Dienstagabend um 22 Uhr sein Ende. Die FT Kirchheim hat zwei Stunden vor Ablauf der Meldefrist entschieden, seine Mannschaft aus der Fußball-Landesliga zurückzuziehen. Die FT steigt somit ab und spielt kommende Runde in der Kreisliga Heidelberg. Der Kirchheimer Rückzug lag seit einigen Wochen in der Luft (die RNZ berichtete bereits Anfang April), nun ist es Tatsache. Anscheinend können die Freien Turner die finanziellen Anforderungen in der Landesliga nicht mehr stemmen. Das Märchen vom Aufstieg aus den Niederungen der Kreisklasse C bis in die Landesliga-Spitzengruppe ist auserzählt. Die Konsequenzen sind weitreichend: In der Tabelle rücken die Teams, die hinter den Kirchheimern abgeschlossen haben, einen Rang nach oben. Somit ist die SpVgg 06 Ketsch gerettet und die SG Horrenberg klettert kampfflos auf den letzten Drücker von einem direkten Abstiegsplatz auf den Relegationsrang. Im Relegations-Halbfinale trifft die SG am Sonntag um 18 Uhr auf den Sinsheimer Kreisliga-Vizemeister VfL Mühlbach.

"Die Meldung der Kirchheimer kam spät, aber noch fristgerecht, der Verein hat die Frist quasi komplett ausgeschöpft", sagt bfv-Geschäftsführer Felix Wiedemann. Da bis zum Relegations-Halbfinale nur vier Tage bleiben und die Organisation bereits auf Hochtouren läuft, ändert sich nichts mehr am Standort Wiesloch.

Für Wiedemann hielt der Dienstagabend zwangsläufig viel Arbeit parat. Umgehend informierte er die SG Horrenberg und deren 1. Vorsitzenden Andreas Rensch über die unverhoffte Chance auf den Klassenerhalt. Er erlebte über fünf Tage ein Wechselbad

der Gefühle: "Am vergangenen Donnerstag hat mich Philipp Richter von der FT Kirchheim angerufen und gesagt, dass sie zurückziehen wollen."

Am Montag folgte die Rolle rückwärts. "Da haben wir von der FT erfahren, dass sie sich doch entschieden haben in der Landesliga bleiben zu wollen", erläutert der SG-Vorsitzende. Das für Dienstag angesetzte Training in Horrenberg wurde daraufhin abgesagt und ein Haken hinter die Spielzeit 2022/23 gesetzt. "Zu diesem Zeitpunkt war ich einfach nur leer", beschreibt der Klub-Boss sein Gefühlsleben.

Er hatte am Montagabend und im Laufe des Dienstags die Aufgabe übernommen die Spieler über den nun doch sicher geglaubten Abstieg zu informieren. Dann erhielt er am Dienstag kurz vor 22 Uhr den erlösenden Anruf von Wiedemann. Auf einen Schlag kehrte die Energie in Rensch zurück, der Klassenerhalt ist doch wieder möglich.

Mit dem Kirchheimer Rückzug verzichten kommende Runde gleich drei Vereine auf die Möglichkeit Landesliga zu spielen, obwohl sie sich sportlich dafür qualifiziert haben. Neben den Süd-Heidelbergern bleiben die Kreisliga-Meister aus Heidelberg (FC Rot) und Sinsheim (SG Kirchardt) freiwillig in ihren Ligen.

Der sportlich große Schritt von der achten in die siebte Spielklasse ist auch wirtschaftlich mit hohen Hürden verbunden. Die Spieler haben teils hohe finanzielle Vorstellungen, was in Zeiten schwindender Zuschauerzahlen und weniger Sponsoren eine verhängnisvolle Kombination für die Vereine darstellt.

"Dass drei Klubs nicht wollen ist schon heftig, aber ich hoffe nicht, dass daraus ein Trend abzuleiten ist", sagt Rensch, der sehr glücklich über die nun allerletzte Chance ist und weiter ausführt: "Wir spielen sehr gerne in der Landesliga und hier haben sich unsere jungen Kicker über die Jahre super entwickelt. Was kann es denn Besseres geben?"

RNZ vom 01.06.2023, Seite 23

**ASV Eppelheim:** Dominik Machmeier (C, TW), Dennis Karl, Christian Hlawatsch, Maximilian Heintz (75. Dennis Sommer), Yannick Martin, Patrick Lehr, Janik Steffen, Max Weiss, Patrick Schleich, Luca Bauer (70. Tim Uebele), Tim Barth - Philipp Karpf (ETW), Tim Uebele, Amadou Berete, Christian Zeilfelder, Joel Jeremias Hildebrandt, Dennis Sommer - Trainer: Steffen Rittmeier

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (TW), Fabian Springer, Lucas Ring, Philipp Knorn (63. Stefan Berger), Finn Kölmel (69. Nick David Rossbach), Dominik Räder, Linus Held, Kajally Njie, Dennis Schnepf (83. Ralf Berger), Levin Sandmann (C), Tarek Aliane (78. Oliver Kubis) - Daniel Tsiflidis (ETW), Elyesa-Adem Korkmaz, Kim-Jonathan Kaul, Nick David Rossbach, Oliver Kubis, Samuel Schmidt, Marc Berger, Ralf Berger, Stefan Berger, Raul Pacheco Sudar, Tom Matthias - Trainer: Marcel Hofbauer

#### **Tore:**

- 1:0 25.Min Janik Steffen

- 1:1 30.Min Linus Held, nach langem Pass von Levin Sandmann
- 1:2 32.Min Dennis Schnepf, nach Pass von Levin Sandmann
- 2:2 34.Min Patrick Schleich
- 2:3 79.Min Dennis Schnepf, nach Rückpass von Lucas Ring

**3 Karten für ASC Neuenheim:**

- 19.Min Gelb für Linus Held
- 58.Min Gelb für Finn Kölmel
- 71.Min Gelb für Tarek Aliane

**Schiedsrichter:** Marc Heiker (TSV Kürnbach)

**Zuschauer:** 500

30. Spieltag			
27.05.2023	SG HD-Kirchheim	FC Türkspor Mannheim	3:1 (3:0)
27.05.2023	TSV Kürnbach	SG Horrenberg	3:1 (3:0)
27.05.2023	FC Victoria Bammental	Spvgg 06 Ketsch	4:1 (1:0)
27.05.2023	SV 98 Schwetzingen	FT Kirchheim	3:4 (1:3)
27.05.2023	SV Treschklingen	FV Nußloch	0:5 (0:2)
27.05.2023	VfB St. Leon	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	4:5 (1:1)
27.05.2023	FV 1918 Brühl	TSV Amicitia Viernheim	2:3 (1:1)
27.05.2023	ASV Eppelheim	ASC Neuenheim	2:3 (2:2)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Victoria Bammental	30	23	3	4	76:30	46	72
2.	(2)	ASC Neuenheim	30	21	2	7	90:35	55	65
3.	(4)	SG HD-Kirchheim	30	18	8	4	78:34	44	62
4.	(3)	ASV Eppelheim	30	19	4	7	86:37	49	61
5.	(5)	SV 98 Schwetzingen	30	16	7	7	68:45	23	55
6.	(6)	FC Türkspor Mannheim	30	14	8	8	84:50	34	50
7.	(9)	FV Nußloch (N)	30	13	5	12	63:57	6	44
8.	(10)	TSV Amicitia Viernheim (N)	30	13	4	13	59:65	-6	43
9.	(8)	VfB St. Leon	30	13	3	14	49:46	3	42
10.	(12)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	30	11	5	14	61:77	-16	38
11.	(11)	FV 1918 Brühl	30	9	9	12	49:59	-10	36
12.	(13)	Spvgg 06 Ketsch	30	8	5	17	48:68	-20	29
13.	(14)	SG Horrenberg	30	7	1	22	40:77	-37	22
14.	(16)	TSV Kürnbach	30	2	3	25	20:120	-100	9
15.	(15)	SV Treschklingen (N)	30	2	2	26	19:98	-79	8
16.	(7)	FT Kirchheim	30	15	3	12	56:48	8	48

FT Kirchheim verzichtet auf einen Start in der neuen Runde und wird damit auf den letzten Platz gesetzt.

Alle dahinter platzierten Vereine rücken um einen Tabellenplatz vor.

# Abschlusstabelle

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Victoria Bammental	30	23	3	4	76:30	46	72
2.	(2)	ASC Neuenheim	30	21	2	7	90:35	55	65
3.	(4)	SG HD-Kirchheim	30	18	8	4	78:34	44	62
4.	(3)	ASV Eppelheim	30	19	4	7	86:37	49	61
5.	(5)	SV 98 Schwetzingen	30	16	7	7	68:45	23	55
6.	(6)	FC Türkspor Mannheim	30	14	8	8	84:50	34	50
7.	(9)	FV Nußloch (N)	30	13	5	12	63:57	6	44
8.	(10)	TSV Amicitia Viernheim (N)	30	13	4	13	59:65	-6	43
9.	(8)	VfB St. Leon	30	13	3	14	49:46	3	42
10.	(12)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	30	11	5	14	61:77	-16	38
11.	(11)	FV 1918 Brühl	30	9	9	12	49:59	-10	36
12.	(13)	Spvgg 06 Ketsch	30	8	5	17	48:68	-20	29
13.	(14)	SG Horrenberg	30	7	1	22	40:77	-37	22
14.	(16)	TSV Kürnbach	30	2	3	25	20:120	-100	9
15.	(15)	SV Treschklingen (N)	30	2	2	26	19:98	-79	8
16.	(7)	FT Kirchheim	30	15	3	12	56:48	8	48

FT Kirchheim verzichtet auf einen Start in der neuen Runde und wird damit auf den letzten Platz gesetzt.

Alle dahinter platzierten Vereine rücken um einen Tabellenplatz vor.

# Heimtabelle

			Heimtabelle						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	ASC Neuenheim	15	13	0	2	58:12	46	39
2.	(3)	FC Victoria Bammental	15	11	2	2	42:17	25	35
3.	(4)	SG HD-Kirchheim	15	10	4	1	43:16	27	34
4.	(2)	ASV Eppelheim	15	10	3	2	44:15	29	33
5.	(6)	SV 98 Schwetzingen	15	7	3	5	31:20	11	24
6.	(7)	VfB St. Leon	15	8	0	7	30:20	10	24
7.	(8)	FC Türkspor Mannheim	15	6	5	4	46:26	20	23
8.	(9)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	15	7	1	7	39:40	-1	22
9.	(10)	FV 1918 Brühl	15	5	6	4	26:25	1	21
10.	(11)	TSV Amicitia Viernheim (N)	15	6	2	7	32:31	1	20
11.	(12)	FV Nußloch (N)	15	5	4	6	25:24	1	19
12.	(13)	SG Horrenberg	15	5	0	10	25:38	-13	15
13.	(14)	Spvgg 06 Ketsch	15	4	2	9	27:34	-7	14
14.	(16)	TSV Kürnbach	15	2	2	11	13:46	-33	8
15.	(15)	SV Treschklingen (N)	15	2	1	12	12:38	-26	7
16.	(5)	FT Kirchheim	15	9	1	5	30:21	9	28

FT Kirchheim verzichtet auf einen Start in der neuen Runde und wird damit auf den letzten Platz gesetzt.

Alle dahinter platzierten Vereine rücken um einen Tabellenplatz vor.



# Auswärtstabelle

			Auswärtstabelle						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Victoria Bammental	15	12	1	2	34:13	21	37
2.	(2)	SV 98 Schwetzingen	15	9	4	2	37:25	12	31
3.	(3)	ASV Eppelheim	15	9	1	5	42:22	20	28
4.	(4)	SG HD-Kirchheim	15	8	4	3	35:18	17	28
5.	(5)	FC Türkspor Mannheim	15	8	3	4	38:24	14	27
6.	(6)	ASC Neuenheim	15	8	2	5	32:23	9	26
7.	(7)	FV Nußloch (N)	15	8	1	6	38:33	5	25
8.	(8)	TSV Amicitia Viernheim (N)	15	7	2	6	27:34	-7	23
9.	(9)	VfB St. Leon	15	5	3	7	19:26	-7	18
10.	(13)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	15	4	4	7	22:37	-15	16
11.	(12)	FV 1918 Brühl	15	4	3	8	23:34	-11	15
12.	(11)	Spvgg 06 Ketsch	15	4	3	8	21:34	-13	15
13.	(14)	SG Horrenberg	15	2	1	12	15:39	-24	7
14.	(15)	SV Treschklingen (N)	15	0	1	14	7:60	-53	1
15.	(16)	TSV Kürnbach	15	0	1	14	7:74	-67	1
16.	(10)	FT Kirchheim	15	6	2	7	26:27	-1	20

FT Kirchheim verzichtet auf einen Start in der neuen Runde und wird damit auf den letzten Platz gesetzt.

Alle dahinter platzierten Vereine rücken um einen Tabellenplatz vor.

# Vorrundentabelle

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Victoria Bammental	15	10	1	4	41:17	24	31
2.	(2)	SG HD-Kirchheim	15	9	4	2	40:17	23	31
3.	(3)	FT Kirchheim	15	9	3	3	28:18	10	30
4.	(4)	ASV Eppelheim	15	9	1	5	39:25	14	28
5.	(5)	SV 98 Schwetzingen	15	8	3	4	38:27	11	27
6.	(6)	ASC Neuenheim	15	8	2	5	36:21	15	26
7.	(7)	FC Türkspor Mannheim	15	7	4	4	47:22	25	25
8.	(8)	FV Nußloch (N)	15	7	2	6	34:32	2	23
9.	(9)	TSV Amicitia Viernheim (N)	15	6	4	5	36:33	3	22
10.	(10)	FV 1918 Brühl	15	6	3	6	27:25	2	21
11.	(11)	Spvgg 06 Ketsch	15	6	2	7	26:33	-7	20
12.	(12)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	15	5	3	7	24:39	-15	18
13.	(13)	VfB St. Leon	15	5	2	8	23:30	-7	17
14.	(14)	SG Horrenberg	15	5	0	10	30:42	-12	15
15.	(15)	SV Treschklingen (N)	15	2	2	11	16:43	-27	8
16.	(16)	TSV Kürnbach	15	0	0	15	11:72	-61	0

FT Kirchheim verzichtet auf einen Start in der neuen Runde und wird damit auf den letzten Platz gesetzt.

Alle dahinter platzierten Vereine rücken um einen Tabellenplatz vor.

# Rückrundentabelle

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Victoria Bammental	15	13	2	0	35:13	22	41
2.	(2)	ASC Neuenheim	15	13	0	2	54:14	40	39
3.	(3)	ASV Eppelheim	15	10	3	2	47:12	35	33
4.	(4)	SG HD-Kirchheim	15	9	4	2	38:17	21	31
5.	(5)	SV 98 Schwetzingen	15	8	4	3	30:18	12	28
6.	(7)	VfB St. Leon	15	8	1	6	26:16	10	25
7.	(6)	FC Türkspor Mannheim	15	7	4	4	37:28	9	25
8.	(8)	FV Nußloch (N)	15	6	3	6	29:25	4	21
9.	(9)	TSV Amicitia Viernheim (N)	15	7	0	8	23:32	-9	21
10.	(10)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	15	6	2	7	37:38	-1	20
11.	(12)	FV 1918 Brühl	15	3	6	6	22:34	-12	15
12.	(13)	Spvgg 06 Ketsch	15	2	3	10	22:35	-13	9
13.	(15)	TSV Kürnbach	15	2	3	10	9:48	-39	9
14.	(14)	SG Horrenberg	15	2	1	12	10:35	-25	7
15.	(16)	SV Treschklingen (N)	15	0	0	15	3:55	-52	0
16.	(11)	FT Kirchheim	15	6	0	9	28:30	-2	18

FT Kirchheim verzichtet auf einen Start in der neuen Runde und wird damit auf den letzten Platz gesetzt.

Alle dahinter platzierten Vereine rücken um einen Tabellenplatz vor.

# Statistik

240 Spiele, davon 110 Heimsiege, 94 Auswärtssiege, 36 Unentschieden,  
insgesamt 946 Tore, davon 523 Heimtore und 423 Auswärtstore,  
Torschnitt: 3.94 Tore

## Höchster Sieg:

FC Türkspor Mannheim - TSV Kürnbach 10:0 am 13. Spieltag

## Meisten Tore:

TSV Amicitia Viernheim - TSV Kürnbach 8:2 am 9. Spieltag und

FC Türkspor Mannheim - TSV Kürnbach 10:0 am 13. Spieltag

## Höchste Serie:

TSV Kürnbach, 21 Spiele ohne Sieg in Folge

Verein	Siege in Folge	Unentsch in Folge	Niederlagen in Folge	Ohne Niederl. in Folge	Ohne Sieg in Folge
ASC Neuenheim	9	1	2	9	3
FC Victoria Bammental	8	2	2	17	2
FT Kirchheim	8	2	5	8	5
SG HD-Kirchheim	7	4	2	11	6
SV 98 Schwetzingen	6	2	2	10	4
FC Türkspor Mannheim	5	2	2	7	4
ASV Eppelheim	4	1	1	11	2
VfB St. Leon	4	1	4	6	7
TSV Amicitia Viernheim	3	2	3	3	4
Spvgg 06 Ketsch	3	1	6	3	7
FV 1918 Brühl	2	3	2	3	5
FV Nußloch	2	1	3	7	4
DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	2	1	5	4	6
SG Horrenberg	2	1	7	2	8
TSV Kürnbach	1	1	17	2	21
SV Treschklingen	1	1	18	1	18

# Ergebniskasten

Heim \ Ausw	B a m m e	B r u e h	A S V	H o r r e	K e t s c	F T K	S G K	K u e r n	L e o n	T u e M a	A S C	F V N u	S V 9 8	S V T r	T S V A	Z i e g e
<b>FC Bammental</b>	*	5:2	1:4	5:0	4:1	2:1	2:4	5:0	1:0	4:1	<b>2:1</b>	3:0	1:1	4:0	2:2	1:0
<b>FV 1918 Brühl</b>	1:3	*	0:8	5:0	1:1	2:1	2:1	2:1	1:1	3:3	<b>1:2</b>	0:0	1:1	5:0	2:3	0:0
<b>ASV Eppelheim</b>	1:2	4:0	*	4:1	2:0	6:1	3:2	2:0	1:1	1:1	<b>2:3</b>	4:2	1:1	7:0	3:1	3:0
<b>SG Horrenberg</b>	1:2	4:3	0:4	*	1:4	0:4	0:1	6:2	0:1	1:6	<b>2:0</b>	3:4	0:2	3:2	1:2	3:1
<b>Spvgg 06 Ketsch</b>	2:5	2:1	1:3	2:1	*	0:3	2:3	2:2	2:5	1:3	<b>0:1</b>	1:2	1:1	6:1	2:3	3:0
<b>FT Kirchheim</b>	2:1	2:1	3:0	2:0	7:1	*	0:4	3:0	2:1	1:0	<b>0:2</b>	2:3	4:5	1:0	0:2	1:1
<b>SG HD-Kirchheim</b>	1:1	1:1	1:4	2:0	4:2	2:1	*	5:0	4:0	3:1	<b>2:2</b>	3:2	4:1	5:0	5:0	1:1
<b>TSV Kürnbach</b>	0:1	0:0	1:4	3:1	0:3	0:3	0:0	*	1:2	0:7	<b>0:6</b>	1:4	2:6	2:1	0:3	3:5
<b>VfB St. Leon</b>	0:1	4:0	1:0	4:1	2:0	1:2	0:2	3:0	*	0:2	<b>1:0</b>	4:1	2:4	3:0	1:2	4:5
<b>FC Türkspor MA</b>	3:4	3:3	1:1	1:0	0:3	2:1	1:1	10:0	0:1	*	<b>2:2</b>	2:4	5:3	8:0	5:0	3:3
<b>ASC Neuenheim</b>	<b>1:0</b>	<b>7:1</b>	<b>4:1</b>	<b>4:2</b>	<b>3:2</b>	<b>1:2</b>	<b>3:2</b>	<b>5:0</b>	<b>5:0</b>	<b>7:0</b>	*	<b>5:0</b>	<b>0:1</b>	<b>8:0</b>	<b>2:1</b>	<b>3:0</b>
<b>FV Nußloch</b>	0:2	0:2	0:3	1:1	1:1	4:0	0:4	7:0	0:2	1:1	<b>2:1</b>	*	1:4	2:1	2:2	4:0
<b>SV 98 Schwetzingen</b>	0:2	1:0	5:1	3:2	0:0	3:4	1:1	1:0	3:2	1:2	<b>0:1</b>	2:3	*	1:1	4:0	6:1
<b>SV Treschklingen</b>	0:1	0:5	0:4	0:1	0:2	0:0	1:4	6:0	3:1	0:5	<b>1:3</b>	0:5	1:2	*	0:4	0:1
<b>TSV Viernheim</b>	1:2	1:2	1:3	1:0	6:0	2:2	1:1	8:2	2:1	0:2	<b>5:3</b>	0:6	0:2	2:1	*	2:4
<b>Ziegelhausen-P.</b>	0:7	0:2	3:2	2:5	3:1	2:1	2:5	9:0	1:1	1:4	<b>3:5</b>	3:2	2:3	3:0	5:2	*

## RNZ-Vorbericht

### *Mach's noch mal, aber besser*

#### **Mehrere gute Gründe, weshalb der ASC Neuenheim diesmal den Aufstieg in die Verbandsliga schafft**

**Wolfgang Brück**

**Heidelberg.** Bange machen gilt nicht vor dem ersten Relegationsspiel zur Fußball-Verbandsliga am Sonntag (15 Uhr) in Fahrenbach bei Mosbach. Unterschätzen sollte der ASC Neuenheim den FV Lauda aber auch nicht, wiewohl die Landesliga Odenwald nicht als die beste in Baden gilt. Wer wie der Vizemeister und Ex-Oberligist in 32 Spielen 128 Tore erzielen konnte und mit 14 Punkten Vorsprung gegenüber dem Rangdritten Neunkirchen ins Ziel kam, den zeichnet zumindest eines aus: Selbstbewusstsein. Mit 41 Saisontoren haben die Brüder Sebastian und Daniel Fell in ihrem vierten Lebensjahrzehnt den Höhepunkt ihrer Schaffenskraft erreicht.

Aber: Auch Neuenheim wird immer besser. Dank neun Siegen hintereinander wiederholte der Stadtteil-Verein die Vize-Meisterschaft aus dem Vorjahr. Das war nach der Hinrunde nicht abzusehen. Als Sechster trennten fünf Punkte vom Relegationsplatz, auf dem die SG Kirchheim stand. "Es ist schwer, uns zu besiegen", sagt der Vater des Aufschwungs. Marcel Hofbauer, der Uli Brecht ablöste, gilt als gewiefter Taktiker und ist ein Mensch, den alle mögen.

Die Abwehr steht, freut sich der Sportliche Leiter Marc Saggau, Die Offensive ist nicht mehr leicht auszurechnen, glaubt Pressesprecher Joseph Weisbrod. Statt der Ben-Prommer-One-Man-Show gibt es jetzt mehrere, die im zweistelligen Bereich treffen: Kajally Njie (17), Tarek Aliane (15), Ralf Berger (10) und knapp dahinter Senkrechtstarter Manuel Schnepf mit acht Toren allein in der Rückrunde. Es läppert sich. Mit 90 Treffern hat Neuenheim den stärksten Angriff der Landesliga Rhein-Neckar.

Es gibt gute Gründe zur Zuversicht. Die Siegesserie, keine nennenswerten Ausfälle - auch das war vor einem Jahr anders - die anhaltende Unterstützung. Zwei Busse werden sich auf den Weg nach Fahrenbach, unweit von Mosbach, machen. Mit einer dreistelligen Zahl von Anhängern aus Heidelberg rechnet Joseph Weisbrod. Man kann aus dem Vollen schöpfen bei mehr als 20 Mannschaften mit dem ASC-Emblem auf der Brust.



Im Dauerjubiläum: Die Neuenheimer Marc Saggau (links) und Alexander Stiehl.  
Foto: wob

Weit über 1000 Zuschauer sahen vor einem Jahr das 7:6 nach Elfmeterschießen gegen Ersingen und die bittere 0:1-Final-Niederlage gegen Langensteinbach. "Die Stimmung ist noch besser als vor einem Jahr", erklärt Marc Saggau, "wir wollen unbedingt hoch in die Verbandsliga. Wir schaffen es."

RNZ vom 02.06.2023, Seite 23

**Sonntag 04.06.2023, 15:00 Uhr**  
**ASC Neuenheim - FV Lauda 3:0 (2:0)**

***Humba, Humba-Tanz in Fahrenbach***

**Der ASC Neuenheim deprimiert Odenwald-Vize FV Lauda mit 3:0 (2:0) und will im Finale gegen den FC Östringen am Donnerstag den Verbandsliga-Aufstieg! Tatort: Max-Berk-Stadion FV Nußloch (15.00 Uhr)!**

Laut Vorbericht in den "Fränkischen Nachrichten" setzte der FV Lauda im Relegations-Halbfinale gegen den ASC Neuenheim auf "Spirit und Ehrgeiz". Diese Attribute sind bis zur ersten Trinkpause auf der sonnigen Sportanlage des VfR Fahrenbach beim Vizemeister der Landesliga Odenwald auch deutlich zu erkennen.

Der Traditionsclub mit der Oberliga-DNA verschafft sich in dieser Sondierungsphase mehr Ballbesitz, kommt mit gefälligen Kombinationen immer wieder an den ASC-Strafraum. Doch bedrohliche Abschlüsse auf die von Steven Ullrich aufmerksam gehütete Neuenheimer Beziehungskiste bleiben aus.



Mit dem Fan-Bus nach Fahrenbach

Der ASC Neuenheim, dessen muskelverletzter Schlüssel-Sechser Linus Held vom jungen Marc Berger bestens vertreten wird, setzt zunächst auf ein schnörkelloses Umschaltspiel, garniert mit torgefährlichen Eckbällen. So in der 16. Minute, als ein Kopfball von Lucas Ring nach einer prägnanten Hereingabe von Finn Kölmel knapp am langen FV-Pfosten vorbei schrammt.

Nach der Trinkpause in der 23. Minute verstärkt die Mannschaft von ASC-Coach Marcel Hofbauer den Offensivdruck. Als Dennis Schnepf nach energischer Balleroberung seines Sturmpartners Kajally Njie gefühlvoll auf Levin Sandmann durchsteckt, fackelt der allgegenwärtige Kapitän nicht lange und lässt dem guten FV-Torwart Patrick Hefner mit seinem scharfen Flachmann ins lange Eck keine Chance (31.).

### **Christian Moll, Relegationscoach FV Lauda: "Das Spiel war mit dem 2:0 entschieden"!**

Neuenheim dominiert nach diesem knackigen Dosenöffner auch optisch. Wuchstürmer Kajally Njie taucht im Tiefflug nur um Haaresbreite an einer Flanke des linken Power-Außenbahners Finn Kölmel vorbei (37.).

Kurz vor der Pause schickt Kajally Njie den in die Tiefe des Raumes gestarteten Tarek Aliane auf die schnelle Reise. Der Neuenheimer Edeltechniker gewinnt erst das Speed Dating mit einem FV-Verteidiger, dann das finale Duell mit dem Laudaer Torhüter Patrick Hefner und vollstreckt mit seinem 16. Saisontreffer schusstechnisch brillant zum 2:0-Halbzeitstand (45.).



Für Christian Moll, Sportlicher Leiter und FV-Relegationscoach, "war das Spiel mit dem 2:0 entschieden". Dies scheint auch seine Mannschaft so zu sehen. Denn im zweiten Durchgang haben die Anatomen hinten unter der besonnenen Regie von Abwehrchef Dominik Räder alles unter Kontrolle und vorne die besseren Möglichkeiten.

Drei Minuten nach dem Wiederanpfiff des exzellenten Schiedsrichters Fabian Menzel, der mit der betont fairen Partie keine Mühe hat, kann der eingewechselte Oliver Kubis alles klar machen. Doch dessen abgefälschter Schuss zischt am linken Pfosten vorbei (48.). Lauda bemüht sich zwar redlich um den Anschlusstreffer. Die daraus resultierenden Eckbälle verhungern aber schon am kurzen Pfosten oder werden eine leichte Beute der an diesem Tag unbezwingbaren ASC-Verteidigung.

Den Stecker aus der nach dem Rückstand ohnehin sparsamen FV-Stromquelle zog der ASC Neuenheim in Gestalt von Tor-Elektriker Kajally Njie. Einen flankenartigen XXL-Einwurf von Kapitän Levin Sandmann verlängert Lucas Ring mit dem Kopf auf den lauernden Goalgetter, der mit seinem 18. Saisontreffer den entscheidenden 3:0-Vorsprung herausschießt.

Der FV Lauda wechselt kurz danach die beiden Torjäger-Brüder Daniel und Sebastian Fell (zusammen 41 Saisontreffer!) aus, die gegen die "geile ASC-Abwehr" (Marc Saggau, Sportlicher ASC-Leiter) kaum einen Stich, aber auch wenig verwertbare Bälle bekamen.

ASC-Cheftrainer Marcel Hofbauer tauscht nun ebenfalls munter aus und schickt mit Elyesa-Adem Korkmaz, Nick Rossbach und Samuel Schmidt gleich drei vielversprechende Youngsters auf den gepflegten Fahrenbacher Rasen. "Ely" Korkmaz hat auch die letzte dicke Chance in diesem unterhaltsamen Halbfinale, trifft aber den Ball nicht richtig (87.).

Unter den - wohlwollend geschätzten - fast 500 Zuschauer waren auch bfv-Präsident und DFB-Vize Ronny Zimmermann, Fußballkreis-Chef Johannes Kolmer, Kreisliga-Staffelleiter Erhard Meyer und ASV Eppelheim-Boss Achim Scharwatt.

### **Ex-ASC-Trainer Uli Brecht: "Ich fiebere mit und freue mich zu 100 % über die Entwicklung!"**

Sogar im ASC-Fanbus an Bord war Michael Nägle, Geschäftsführer des Verbandsligisten FV Fortuna Heddeshheim, der vor 25 Jahren den ASC Neuenheim gemeinsam mit Sturmpartner Martin Feick in die Landesliga geballert hatte "Nagel" würde sich über den Aufstieg seines Ex-Vereins freuen, allein schon wegen der Bergstraßen-Derbys gegen seine geliebte "Fortuna"!

Auch der Neuenheimer Ex-Trainer Uli Brecht kiebitzte in Fahrenbach, um seinen ehemaligen Schützlingen die Daumen zu drücken. Der Start-up-Gründer eines innovativen Unternehmens für nachhaltige Sportstätten gibt zu, "dass ein bisschen Wehmut dabei ist, nicht mehr Coach dieses tollen Teams und des tollen ASC zu sein! Aber ich fiebere mit und freue mich zu 100 % über die Entwicklung!"



## **Harte Nuss in Nußloch: Finalgegner FC Östringen!**

Am Feiertag, dem 8. Juni, hat der ASC Neuenheim die Chance, erstmals in seiner 45jährigen Vereinsgeschichte in die Verbandsliga Nordbaden aufzusteigen. Dazu brauchen die Anatomen allerdings den elften Sieg in Folge! Und zwar im Max-Berk-Stadion des Landesligisten FV Nußloch gegen den unbequemen Vizemeister der Landesliga Mittelbaden.

Der FC Östringen setzte sich am Sonntag abend klar mit 3:1 (3:0) gegen den Verbandsliga-Viertletzten Türkspor Mosbach durch. Eine verdammt harte Nuss, die der ASC am Donnerstag in Nußloch zu knacken hat!

Nicht sechst-, sondern erstklassig sind die Neuenheimer Fans, die sich schon bei der langen Anreise durch das idyllische Neckartal mit dem Bus prächtig einstimmten auf dieses Halbfinale. Chefanimator Felix Klusak hatte den überwiegend jungen Bus-Insassen gar ein schriftliches Briefing mit Lied- und Sprechgesängen an die Hand gegeben.

## **Kreative Neuenheimer Fans Spitzenklasse!**

Diese kreativen Fans waren während des spektakulären Entscheidungsmatches auch nicht zu überhören! Schon gar nicht nach dem hochverdienten Sieg, den die Mannschaft und Fans gemeinsam gebührend feierten - mit dem "Humba-Humba"-Klassiker als emotionales Highlight. In der Siegesfreude soll aber auch der Respekt für den FV 1913 Lauda (123:28 Tore!) und der explizite Dank an den großartigen Gastgeber, den Mosbacher Kreisligisten VfR Fahrenbach keineswegs zu kurz kommen. Chapeau!

Auch an Fronleichnam ist der Neuenheimer Fanbus wieder im vollen Einsatz. Beim geografisch günstig im Fußballkreis Heidelberg gelegenen Spielort in Nußloch hofft der ASC auf noch mehr Zuschauer als im fernen Fahrenbach bei Mosbach. Um es mit

der inoffiziellen Vereinshymne auszudrücken. Auch gegen den FC Östringen gilt die musikalische Devise: "ASC Neuenheim, Anatomenverein. jaaa ein Sieg soll es sein. ASC, allez allez!"

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Bericht**

### ***ASC Neuenheim siegte "summa cum Lauda"***

**Nach dem 3:0-Erfolg gegen den Odenwald-Vize geht es am Donnerstag gegen den FC Östringen um den Aufstieg in die Verbandsliga**

**Von Wolfgang Brück**

**Fahrenbach.** Ronny Zimmermann kam direkt vom Pokal-Finale in Berlin und biss mit Genuss in eine "badische Wurst". "Hervorragend", urteilte der Rechtsanwalt aus Wiesloch, den das Amt des Vize-Präsidenten im Deutschen Fußball-Bund als Experte ausweist. Trotzdem blieb die Bratwurst, die auf der Bank des ASC Neuenheim lag, lange Zeit unberührt. Komisch. Denn Trainer Marcel Hofbauer erlebte einen stressarmen Nachmittag. Der ASC Neuenheim gewann durch Tore von Levin Sandmann (31.), Tarek Aliane (45.) und Kajally Njie (62.) gegen den FV Lauda locker mit 3:0.

Im Endspiel treffen die Heidelberger am Donnerstag (15 Uhr) auf den FC Östringen, der Türkspor Mosbach im zweiten Halbfinale 3:1 besiegte. Der Austragungsort stand am Sonntag bei Redaktionsschluss noch nicht fest

Bratwurst auf der Bank

"Unser Sieg war zu keiner Zeit gefährdet", bestätigte Trainer Marcel Hofbauer den Magen schonenden Modus im bereits zehnten Spiel ohne Niederlage. Lauda, das mit der Empfehlung von 123 Saisontreffern nach Fahrenbach kam, konnte keine nennenswerte Torchance kreieren. Das freute Marc Saggau. "Wir haben eine geile Abwehr", sagte der Sportliche Leiter des ASC Neuenheim.

Sein Chef Dr. Werner Rupp und dessen Vize Werner Rehm fanden, dass der Sieg deutlicher hätte ausfallen können. Vor allem der wendige Kajally Njie, ein früherer Erstliga-Spieler aus Gambia, hatte weitere Möglichkeiten. Christian Moll gab zu: "Mit dem 2:0 war das Spiel entschieden." Der Sportliche Leiter des FV Lauda saß gestern auf der Trainerbank, zur nächsten Runde kommt mit Erich Stabel ein neuer Übungsleiter.

Den Anatomen spielte in die Karten, dass Sebastian und Daniel Fell, die in der Odenwälder Landesliga mit 41 Toren den Gegnern das Fell über die Ohren gezogen hatten, angeschlagen waren und ausgewechselt werden mussten. Für den netten Vorsitzenden des gastgebenden Mosbacher Kreisligisten VfR Fahrenbach Christoph

Weber war das Ergebnis keine Überraschung: "Die Landesliga Rhein-Neckar ist nun mal stärker, auch in monetärer Hinsicht."

Im noblen Heidelberger Stadtteil sind gewiss nicht die Ärmsten zu Hause, aber Wirtschaftskraft wird durch Man-Power ergänzt. Rund 200 Fans aus Heidelberg, die in Bussen und Privatautos gekommen waren, hatten ein deutliches akustisches Übergewicht. Felix und Moritz Klusak, der eine am Megafon, der andere mit einer Trommel, hatten den Ausflug in den Odenwald mit Bedacht vorbereitet. Die Brüder stellten ein DINA4-Blatt mit Gesängen zusammen und vervielfältigten es 50 Mal. Schon in der Halbzeit konnte Alexander Lutz, die Texte auswendig und gab sie zu Recherche-Zwecken dem Reporter. Das Urteil: Die Fankultur beim Landesliga-Vize hat bereits Verbandsliga-Niveau.

Die Nummer Vier im Heidelberger Fußball - nach Sandhausen, Walldorf und Mühlhausen - erfülle auch ansonsten höhere Ansprüche, meint der Kreis-Vorsitzende Johannes Kolmer: "Der ASC Neuenheim ist ein kontinuierlich gewachsener Verein, der auch eine gute Jugendarbeit macht." Der Nachwuchs spielt mindestens Landesliga, auf dem Campus tummeln sich so viele Spieler, dass sogar über eine vierte Männer-Mannschaft diskutiert wird. Einer der hoffnungsvollen Jugendspieler ist der 13-jährige Ben Philipp Kupferschmid. Er war mit seinem Vater in Fahrenbach. Michael Kupferschmid gehörte mal zu den besten Tennisspielern in Deutschland.

Prominenz ist beim Verein der Professoren, Doktoren und Kirchenfürsten, nicht ungewöhnlich. Ein Sprachakrobat sorgte nach dem starken Spiel für eine starke Überschrift. Gerne übernimmt die Rhein-Neckar-Zeitung die Empfehlung von Pressechef Joseph Weisbrod: "Ein Sieg summa cum Lauda".

RNZ vom 06.05.2023, Seite 18

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (TW), Fabian Springer, Lucas Ring, Marc Berger, Finn Kölmel (46. Oliver Kubis), Dominik Räder (74. Nick David Rossbach), Philipp Knorn, Kajally Njie, Dennis Schnepf, Levin Sandmann (C) (84. Samuel Schmidt), Tarek Aliane (68. Elyesa-Adem Korkmaz) - Daniel Tsiflidis (ETW), Elyesa-Adem Korkmaz, Kim-Jonathan Kaul, Nick David Rossbach, Oliver Kubis, Ralf Berger, Stefan Berger, Samuel Schmidt, Raul Pacheco Sudar - Trainer: Marcel Hofbauer

**FV Lauda:** Patrick Hefner (TW), Jonas Neckermann, Rouven Schmidt, Sebastian Fell (65. Marvin Heinzl), Goran Jurjevic, Daniel Fell (C) (61. Kamil Konrad Kalicki), Max Czezatka (58. Marius Mohr), Mario Fading, Kristofer Schädle, Kevin Schmidt, Ousman Jallow - Serkan Özdem (ETW), Andreas Faber, Thomas Leverow, Marius Mohr, Kamil Konrad Kalicki, Luca Leon Gerstner, Marvin Heinzl, Yannik-Luca Winter - Trainer: Christian Moll

#### **Tore:**

- 1:0 31.Min Levin Sandmann, nach Zuspiel von Dennis Schnepf
- 2:0 43.Min Tarek Aliane, nach Pass von Kajally Njie
- 3:0 62.Min Kajally Njie, nach Einwurf und Kopfballverlängerung von Lucas Ring

## 2 Karten für ASC Neuenheim:

- 66.Min Gelb für Dominik Räder
- 93.Min Gelb für Oliver Kubis

**Schiedsrichter:** Fabian Menzel (FC 21 Karlsruhe)

**Zuschauer:** 450

## Landesliga Rhein-Neckar Vorbericht zum 2. Relegationsspiel

### *Showdown in Nußloch*

**Mit dem 11. Sieg in Folge im Feiertags-Finale gegen den starken Vizemeister der Landesliga Mittelbaden würde der ASC Neuenheim in die bfv-Verbandsliga aufsteigen!**

Im 45. Jahr seit seiner Gründung hat der Anatomie-Sport-Club Neuenheim 1978 e. V. am Donnerstag (8. Juni) zum zweiten Mal nach 2022 die Chance, mit dem Aufstieg in die bfv-Verbandsliga Vereinsgeschichte zu schreiben! Doch im Max-Berk-Stadion des Landesligisten FV Nußloch wartet eine verdammt harte Nuss auf die Mannschaft von Trainer Marcel Hofbauer und Co-Coach Daniel Tsiflidis.



Jubel in Fahrenbach nach dem Sieg gegen Lauda

Der FC Östringen stellte in dieser Saison die beste Abwehr der bfv-Landesliga Mittelbaden und kassierte lediglich 29 Gegentreffer. Auch die Offensive um das "Trio Infernale" mit Liga-Topgunner Alexander Zimmermann (29 Tore), Patrick Riedling (19) und Mirco Born (18) hat mit 93 Treffern sogar drei Tore mehr erzielt als der ASC Neuenheim. Mit zwölf Punkten aus den letzten fünf Spielen legte der FC

Östringen (74 Punkte) einen furiosen Saison-Endspurt hin und kam mit einem Zähler Vorsprung auf den ASV Durlach (73) ins Vizemeister-Ziel.

## **FCÖ-Trainer Mirko Schneider: "Wir haben einen schweren Gegner vor der Brust. In diesem Spiel ist alles möglich!"**

Wie der ASC Neuenheim im Halbfinale gegen den FV 1913 Lauda lag der FC Östringen gegen TS Mosbach mit 3:0 in Front, ehe der jetzige Verbandsliga-Absteiger auf 3:1 verkürzen konnte. Die hoffentlich zahlreichen Zuschauer/innen in Nußloch können sich demnach auf ein hochklassiges Finale zwischen zwei gefestigten, formstarken Vizemeistern freuen!

Was FCÖ-Trainer Mirko Schneider im Blick auf das Finale sagte, gilt auch für seinen Kollegen Marcel Hofbauer: " Wir sind so weit gekommen, jetzt wollen wir den Aufstieg holen. Wir haben einen schweren Gegner vor der Brust. In diesem Spiel ist alles möglich!"

## **Gastgeber FV Nußloch ist für das Finale bestens gerüstet!**

Cheforganisator Stephan Anweiler und Teambetreuer Bernd Bechtel bürgen mit ihrem guten Ruf dafür, dass der in besonderen Spielen mehrfach bewährte FV Nußloch (u. a. gegen den SV Waldhof Mannheim im bfv-Pokal) ein optimaler Gastgeber für dieses Aufstiegs-Finale sein wird. Die freundlichen FV-Ehrenamtlichen kümmern sich bei Kaiserwetter an zwei Versorgungsstationen und mit mobilen Getränkewagen um das leibliche Wohl des Publikums.

Es ist also angerichtet: Für den Fußball-Feiertag mit dem Matchball um das letzte freie Ticket für die bfv-Verbandsliga! Am Donnerstag (8. Juni) um 15.00 Uhr wird Schiedsrichterin Sonja Reißer im hoffentlich gut gefüllten Max-Berk-Stadion das Endspiel um den Aufstieg anpfeifen. Viel Glück!



**Relegationsfinale zur Verbandsliga!!**

**Auf gehts nach Nußloch um unsere Jungs im letzten und entscheidenden Spiel diese Saison zu unterstützen!!!**

<b>Wann</b>	<b>Donnerstag, den 08.06.2023</b>
<b>Wo</b>	<b>Campus ASC Neuenheim</b>
<b>Treffpunkt</b>	<b>12:45</b> (inkl. Verabschiedung der Mannschaft ca. 13:00)
<b>Abfahrt</b>	<b>13:30</b>

**Es steht wieder ein Bus mit 51 Plätzen zur Verfügung. First come, first serve!**

**Anmeldung bitte direkt bei mir:**  
**Marc Saggau**  
**0176-17392352** 

PS: Wie schon bei der fröhlichen Neckartal-Fahrt am Sonntag nach Fahrenbach stellt der ASC Neuenheim auch am Donnerstag kostenlos einen Fanbus bereit. Wer sich der heiter-beschwingten Fangemeinschaft anschließen will: Bitte schnellstmöglich bei Organisator Marc Saggau anmelden.

**Joseph Weisbrod**

## **RNZ-Vorbericht**

### ***Die Endspiele sind terminiert***

Über 500 Zuschauer in Fahrenbach, wo Neuenheim den FV Lauda mit 3:0 besiegte, 770 Zahlende in Reilingen, wo Rauenberg Srbija Mannheim 1:4 unterlag und sogar 800 Besucher im Halbfinale der Aufstiegsrunde zur B-Klasse, die Entscheidungsspiele im Fußball boomen. Am Donnerstag, 15 Uhr, geht es beim FV Nußloch für den ASC Neuenheim und den FC Östringen um den letzten freien Platz in der Verbandsliga. Am Samstag, 15 Uhr, tragen in Ketsch die SG Horrenberg und Srbija Mannheim das Relegations-Finale zur Landesliga aus, und in Waldwimmersbach, findet am Sonntag, 17 Uhr, das Endspiel um den B-Klassen-Aufstieg zwischen der SpG BW/SpVgg Neckargemünd und dem FC Spechbach statt. wob

RNZ vom 06.06.2023, Seite 23

## **RNZ-Vorbericht**

### ***Tüftler, Trommler, Torjäger***

#### **Die drei Trümpfe des ASC Neuenheim vor dem Endspiel gegen den FC Östringen um den Aufstieg in die Verbandsliga**

**Von Wolfgang Brück**

**Heidelberg.** Tüftler, Trommler, Torjäger. Der ASC Neuenheim hat drei Trümpfe im Endspiel um den Aufstieg in die Verbandsliga gegen den FC Östringen. Anpfiff ist am Donnerstag, um 15 Uhr, im Max Berk-Stadion des FV Nußloch.

> **Der Tüftler:** Marcel Hofbauer blätterte am Sonntag beim 3:0-Halbfinalsieg gegen den FV Lauda während der Trinkpausen in seinen umfangreichen Unterlagen. Der 30-jährige Sonderpädagoge ist eher "Zettel-Ewald" als Laptop-Trainer. Der frühere Bundesliga-Coach Ewald Lienen war für seine Zettelwirtschaft bekannt. Im Profibereich undenkbar, geht Hofbauer seinen eigenen Weg. Er verzichtet darauf, den Gegner zu beobachten, beauftragte auch keinen Mitarbeiter.



Hofbauer hat's gern schriftlich. Papiertiger sind seine Neuenheimer aber nicht.  
Foto: wob

Zeitlich gereicht hätte es, denn in Fahrenbach war kurz vor 17 Uhr Schluss, das zweite Halbfinale zwischen Östringen und Türkspor Mosbach (3:1) eine Stunde später in Mönchzell. Hofbauers Begründung: "Wir schauen auf uns, vertrauen unserer Stärke. Falls es nötig ist zu reagieren, sind wir dazu schnell in der Lage."

> **Die Trommler:** Die älteren Fußballfans werden sich noch an ihn erinnern: Manola, den Trommler vom Bökelberg. Der gebürtige Türke war der erste offizielle Einpeitscher in der Bundesliga, hatte einen festen Platz auf seinem Hochsitz am Innenzaun des Stadions in Mönchengladbach. Ethem Özerenler, so sein bürgerlicher Name, starb 2008 im Alter von 70 Jahren. Die "Einpeitscher" des ASC Neuenheim sind Felix und Moritz Klusak. Der 21-jährige Felix mit dem Megafon und sein zwei Jahre jüngerer Bruder Moritz mit der Trommel machten in Fahrenbach derart Betrieb, dass Verlieren verboten war. Felix dachte an alles, schrieb die Fangesänge auf ein DIN A 4-Blatt. Den Spickzettel druckte er 50 Mal aus.

> **Der Torjäger:** Bevor er vor acht Jahren nach Deutschland kam, war Kajally Njie in Gambia bei einem Erstligisten. Der 27-jährige Lagerist wohnt mit seiner Frau Fatima, einer Sprachlehrerin, in Hemsbach und spielte letzte Runde für den hessischen Gruppenligisten SC Fürth, davor für die SG Hemsbach, den VfR Mannheim und die TSG Weinheim. In Neuenheim legt er seine bisher stärkste Saison hin. Sein Traum: 20 Saisontore. Zwei fehlen noch. Wenn das keine Vorlage für das Spiel am Donnerstag ist.



Wer es mit Zahlen hält: Der FC Östringen wurde in der Landesliga Mittelbaden mit vier Punkte Rückstand zum TSV Reichenbach Vizemeister. 29 Gegentore in 34 Spielen bedeuten Liga-Bestwert. Trainer ist der 47-jährige Mirko Schneider, ein Mann mit Oberliga-Erfahrung. Sein Assistent Alexander Zimmermann hat die meisten der insgesamt 93 Tore erzielt, nämlich 28. Ihm am nächsten kommt Patrick Rödling mit 19 Treffern in 20 Spielen.

Der Eppelheimer Fußballchef Achim Scharwatt, der den Neuenheim-Gegner von einem Vorbereitungsspiel kennt, sagt: "Östringen ist mit Spielern aus der Verbands- und Oberliga gespickt. Es wird schwer für Neuenheim."

Zum Vergleich: Die Neuenheimer stellen mit 90 Toren (in 30 Spielen) den stärksten Angriff in der Landesliga Rhein-Neckar. Seit Marcel Hofbauer übernommen hat, steht auch die Abwehr. "Es ist sehr schwer, gegen uns Tore zu schießen", sagt der Sportliche Leiter Marc Saggau.

Der FC Östringen hat seine letzten fünf Spiele gewonnen, der ASC Neuenheim feierte zehn Siege hintereinander. Falls die elf Freunde in Blau und Gelb den elften Sieg in Folge feiern können, spielt der Anatomie Sportclub in der kommenden Runde in der Verbandsliga. Rechtzeitig zum 45-jährigen Bestehen des Vereins.

RNZ vom 07.06.2023, Seite 23

**Donnerstag 08.06.2023, 15:00 Uhr**  
**ASC Neuenheim - FC Östringen 1:0 (0:0)**

### ***Höhepunkt in der 45jährigen Vereinsgeschichte***

**Der ASC Neuenheim steigt nach dem 1:0-Finalsieg gegen den FC Östringen vor 1.200 Zuschauern in Nußloch erstmals in die bfv-Verbandsliga auf!**

Vor fast genau einem Jahr mussten die dunkelblauen Aufstiegs-Shirts nach der bitteren 0:1-Niederlage gegen den SV Langensteinbach noch im Karton bleiben. Nach dem Neuenheimer 1:0-Sieg an Fronleichnam gegen den mittelbadischen Landesliga-Vizemeister FC 1922 Östringen gab es für den Anatomie-Sport-Club keine Fron, sondern nur pure Jubelstimmug im idyllischen Nußlocher Max-Berk-Stadion.

Erstmals in seiner 45jährigen Vereinsgeschichte steigt der alte und neue Vizemeister der Landesliga Rhein-Neckar in die höchste badische Fußballklasse auf. Vor der Rekordkulisse von ca. 1.200 Zuschauern stehen bzw. hüpfen die im vollen Fanbus angereisten, überwiegend jungen ASC-Fans wie eine gelbe Wand hinter ihrer Mannschaft.

Nach der Anfangs-Viertelstunde, in der Östringen vor allem über ihren Besten Mirco Born (echter Zehner!), auf die mittelbadische Tube drückt, ohne ASC-Keeper Steven Ullrich den Angstschweiß auf die Stirn zu treiben, hat die Mannschaft von ASC-Trainer Marcel Hofbauer die ersten beiden Torchancen. Nach einer Ecke von Tarek Aliane steigt der auch in seinem letzten ASC-Spiel alles für das Team gebende

Kapitän Levin Sandmann hoch. Sein Kopfball-Aufsetzer schlägt um Haaresbreite neben dem Pfosten auf (16.).



Tolle Unterstützung der Fan

Noch knapper am Führungstreffer vorbei schrammt Neuenheim vier Minuten später. Der erneut brillierende Abwehrchef Dominik Räder adressiert einen scharfen Freistoß über gut 60 Meter exakt auf den Kopf von Dennis Schnepf. Der bescheidene Hannoveraner hätte seinen insgesamt 27 Saisontreffern, davon 19 in der Kreisliga-Hinrunde, fast ein weiteres hinzugefügt. Doch FCÖ-Torwart Mike Haberkorn kann dessen raffinierten Hinterkopfball à la Uwe Seeler gerade noch über die Latte schnellen (20.).



Neuenheims Rückhalt Steven Ullrich

Pech für ASC-Außenverteidiger Philipp Knorn, dass er schon nach einer halben Stunde verletzt ausscheiden muss. Für das Neuenheimer Eigengewächs kommt der 20jährige Nick Rossbach, der seinen Job ebenfalls bestens erledigt. Bis zum Halbzeitpfeiff der klar und umsichtig leitenden Oberliga-Schiedsrichterin Sonja Reißler aus Mannheim halten sich die Torchancen der beiden Vizemeister so ziemlich die Waage.

Der ansonsten an die ASC-Kette gelegte FCÖ-Topgunner Alexander Zimmermann (29 Ligatreffer) scheitert mit seinem Schuss am blitzschnell reagierenden ASC-Zerberus Steven Ullrich (42.). Die diskutierfreudigen Zuschauer sind sich in der viertelstündigen Sommer-Pause einig, dass das ausgeglichene Entscheidungsspiel das erwartete sehenswerte Niveau hat.

### **Halbzeit-Urteil der Zuschauer: Wer das erste Tor schießt, gewinnt!**

Die vorherrschende Meinung, dass die enge Partie gewinnt, wer das erste Tor schießt, sollte sich im zweiten Durchgang bewahrheiten. Dass die Anatomen jedoch so früh in Führung gehen, überrascht dann doch. Der nach der Pause immer stärker werdende Offensiv-Feingeist Tarek Aliane dribbelt sich sich auf dem linken Flügel durch und zieht aus schrägem Winkel plötzlich ab. FCÖ-Keeper Mike Haberkorn wehrt den Ball unglücklich vor die Füße von ASC-Goalgetter Kajally Njie ab. Dessen Nachschuss grätscht Abwehrchef Patrick Göbel zwar ab. Aber vom Neuenheimer Achter prallt der Ball dann über die Linie (50.). Ein Billardt.



Neuenheims Youngster Nick Rossbach

Die Mannschaft von FCÖ-Trainer Mirko Schneider bemüht sich nach Kräften vor allem mit Langhölzern auf die Sturmspitzen um den Ausgleich. In biblischen Worten: Der Wille zum Tor ist stark, aber das Offensiv-Fleisch ist zu schwach. Bis auf den einen oder anderen Distanzschuss, u. a. von Mohammed R. S. (60.), hat die ASC-Defensive, unterstützt von der Doppelsechs Levin Sandmann und Marc Berger, der den muskelverletzten Linus Held erneut überzeugend vertritt, die sonst so gefürchtete

FCÖ-Offensive um den ehemaligen Oberliga-Stürmer Alexander Zimmermann völlig unter Kontrolle.

Arek Aliane und Dennis Schnepf (79./85./87.) hätten den gelben Neuenheimer Sack mit dem zweiten oder gar dritten ASC-Tor zumachen können. Als die von ihren Mannheimer Kollegen Marvin Hoffmann und Johannes Oeldorf assistierte Schiedsrichterin Sonja Reißler das gutklassige Finale nach 96 spannenden Minuten abpfeift, wird die gelbe Neuenheimer Wand höchst mobil und stürmen den Nußlocher Rasenplatz.

Die ASC-Fans haben einen großen Anteil daran, dass der Anatomie-Sport-Club Neuenheim 1978 e. V. zum ersten Mal in seiner 45jährigen Vereinsgeschichte den elften Sieg in Folge und damit den Aufstieg in die Verbandsliga Nordbaden feiern konnte! Und wie!



Grenzenloser Jubel nach dem Abpfiff

### **Nach dem Pasta-Buffer mit dem Mannschaftsbus zum Fußballcampus - und dann ab in die lange Aufstiegs-Nachtschicht!**

Beim anschließenden Pasta-Buffer auf der Sonnenterrasse des FV-Restaurants bedankt ASC-Präsident und Mitgründer Dr. Werner Rupp sich bei der Mannschaft für die überragende Saisonleistung. Vizekapitän Lucas Ring freut sich mit seinen Teamkollegen über die Unterstützung durch den Vorstand (inklusive Sonderprämie für die Mannschaftskasse) und den gesamten Verein. Anerkennende, bewegende Worte findet der Führungsspieler besonders für Kapitän Levin Sandmann, aber auch Arik Edelmann und Tom Matthias die den Verein leider verlassen werden.

Mit Anführer Levin Sandmann, der auch in seinem 100. und (vorerst) letzten ASC-Match mit beispielhaftem Einsatz voranging, und dem lange verletzten Turbo-Außenbahner Arik Edelmann (beide wechseln zum 1. FC Bruchsal) wird es ein frohes

Wiedersehen in der bfv-Verbandsliga geben. Tom Matthias will künftig für den Landesligisten Spvgg 06 Ketsch auf Torejagd gehen.



Mit ihren vielen Fans feierten die Fußballer des ASC Neuenheim in Nußloch den Aufstieg in die Verbandsliga. Unser Bild zeigt die Sieger in den dunklen Trikots  
Foto: Cheesy

**hintere Reihe von links:** Marcel Hofbauer (Trainer), Joseph Weisbrod (Vizepräsident mit Schal), Philipp Knorn, Daniel Tsiflidis, Kim-Jonathan Kaul, Oliver Kubis, Nick Rossbach, Lucas Ring, Raul Sudar, Elysee-Adem Korkmaz, Ralf Berger, Finn Kölmel, Danny Stiegler und Siegtorschütze Kajally Njie;

**mittlere Reihe von links:** Dominik Räder, Stefan Berger, Samuel Schmidt, Marc Berger, Fabian Springer, Linus Held, Arik Edelmann, Carsten Hannemann und Dennis Schnepf;

**vorne von links:** Steven Ullrich, Tom Matthias (verdeckt), Tarek Aliane und Levin Sandmann.

### **FV-Mann Stephan Anweiler: "Es war ein toller Tag!"**

Der Mannschaftsbus bebte auf der feucht-fröhlichen Heimfahrt zum Fußballcampus - meist zum Wohlwollen von Fahrer Peter, dem die Insassen wie schon seinem Kollegen André bei der fröhlichen Fahrt nach Fahrenbach, ein Extra-Lob gebührt. Vom heimische Fußballcampus zog es die wilde Neuenheimer "Big Band" ins Mannheimer Nachtleben.

Last but not least geht ein dickes Kompliment und herzliches Dankeschön an den Gastgeber FV Nußloch, der für eine vorzügliche Organisation, Teambetreuung und das leibliche Wohl sorgte. Wie sagte OK-Chef Stephan Anweiler der RNZ (siehe Post): "Es war ein toller Tag!" Dem ist nichts hinzuzufügen!

**Joseph Weisbrod**

## RNZ-Bericht

### *Es gibt ihn doch, den Fußballgott*

**Der ASC Neuenheim wird für seine Standfestigkeit belohnt und steigt durch das 1:0 gegen den FC Östringen vor 1171 Zuschauern in die Verbandsliga auf**

**Von Wolfgang Brück**

**Nußloch.** Es gibt ihn doch! Den Fußballgott. Denn falls eine höhere Macht existiert, durfte der ASC Neuenheim, bei dem der frühere Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche Heinrich Bedford-Strohm kickte, gestern nicht scheitern.

Vor einem Jahr verloren die Neuenheimer das Relegationsendspiel gegen Langensteinbach mit 0:1. In dieser Saison lagen sie im März – nach dem 1:2 beim späteren Meister Bammental durch zwei Tore in der Schlussphase – acht Punkte hinter dem zweiten Aufstiegsplatz.

An Fronleichnam wurde die Standfestigkeit belohnt. Vor der Rekordkulisse von 1171 Zuschauern in Nußloch besiegte der Vizemeister der Landesliga Rhein-Neckar den FC Östringen mit 1:0. Kajally Njie erzielte das Tor des Tages (50.) gegen den Zweiten aus Mittelbaden.

Es war ein Freudenfest in Blau und Gelb, das schon bei der Abfahrt des Mannschaftsbusse vom FußballCampus begonnen hatte. Die Fans zündeten ein Feuerwerk in den Vereinsfarben, bildeten später im Max-Berk-Stadion eine "Gelbe Wand", die ein ganz klein bisschen an das unerreichte Vorbild im Signal Iduna Park in Dortmund erinnerte.

Mehr als 600 waren aus dem feinen Heidelberger Stadtteil gekommen. Sie widerlegen das Vorurteil, dass die Stadt der Wissenschaft und Künste kein Fußball-Standort sei. Seit der FußballCampus eröffnet wurde, stieg beim Anatomie-Sportclub die Zahl der Mitglieder und Mannschaften, das Erreichen der sechst höchsten Klasse in Deutschland wird die Begeisterung weiter befeuern.

Schiedsrichterin Sonja Reßler aus Mannheim, die auch in der Oberliga pfeift, leitete unaufgeregt ein Spiel auf Verbandsliga-Niveau. Neuenheim hatte die etwas besseren Chancen – zum Beispiel durch einen Kopfball von Dennis Schnepf – mit dem Hinterkopf in Uwe Seeler-Manier. Der Führungstreffer kurz nach der Halbzeit, den der Deutsch-Algerier Tarek Alena einleitete, war die halbe Miete.

Denn gegen Neuenheim ein zu Tor zu schießen, ist ganz schwer. Der Odenwald-Vize FV Lauda mit seinen 123 Saisontreffern schaffte es nicht, verlor das Halbfinale am Sonntag in Fahrenbach mit 0:3. Auch Östringen, das mit der Empfehlung von 93 Saisontoren und dem Ex-Sandhäuser und Walldorfer Mirco Born nach Nußloch kam, konnte Torwart Steven Ulrich und seine Vorderleute nicht überwinden.

Das 1:0 im Finale war der elfte Sieg hintereinander. Der Aufstieg kam passend zum 45-jährigen Bestehen. Sportarten übergreifend freuten sich der frühere Weltranglistenspieler im Tennis Michael Kupferschmid und der langjährige Boss des zwölfmaligen Deutschen Rugby-Meisters SC Neuenheim, Rama Aithal. Konkurrenz sieht er nicht, nur Freundschaft. Ramas 19-jährige Tochter Chiara, das Patenkind des ehemaligen RNZ-Sportredakteurs Claus-Peter Bach, ist mit dem ASC-Fußballer Jonas Gimber zusammen.

Die Überzeugung ist groß, in der Verbandsliga bestehen zu können. Mit den Heddesheimern Fabian Lorenz, Ilias Soultani und Yanick Haag kommt ein Trio mit Verbandsliga-Erfahrung. Schade: Arik Edelmann und Levin Sandmann, ein Leistungsträger, hatten es eilig aufzusteigen. Sie wechselten nach Bruchsal.

Auch die Gastgeber hatten ihren Anteil am Fußballfest. Steffen Petri, Bernd Bechtel und Stephan Anweiler vom FV Nußloch konnten sich ebenso wenig wie der Kreis-Vorsitzende Johannes Kolmer an eine ähnlich stattliche Kulisse erinnern. Anweilers Kommentar taugt zur Überschrift: "Es war ein toller Tag."

RNZ vom 09.06.2023, Seite 23

**ASC Neuenheim:** Steven Ullrich (TW), Fabian Springer, Lucas Ring, Marc Berger (88. Finn Kölmel), Philipp Knorn (33. Nick David Rossbach), Dominik Räder, Oliver Kubis, Kajally Njie (73. Ralf Berger), Dennis Schnepf, Levin Sandmann (C), Tarek Aliane (90. Stefan Berger) - Daniel Tsiflidis (ETW), Elyesa-Adem Korkmaz, Finn Kölmel, Samuel Schmidt, Nick David Rossbach, Raul Pacheco Sudar, Stefan Berger, Ralf Berger, Kim-Jonathan Kaul - Trainer: Marcel Hofbauer

**FC Östringen:** Mike Haberkorn (TW), Marius Bentheimer (75. Tim Koch), Yannik Krämer (C), Patrick Roedling, Mirco Born, Christian Otto (75. Marius Ockert), Nikolai Bauer, Alexander Zimmermann, Patrik Göbel, Jens Umstadt, Philipp Leimenstoll (83. Mohammed R. S. Wadi) - Tim Koch, Mohammed R.S. Wadi, Rouven Michael Freidel, Marius Ockert, Yannick Nagel, Flavio Ratzel - Trainer: Mirko Schneider

#### **Tore:**

- 1:0 50.Min Kajally Njie, nach Vorarbeit von Tarek Aliane

#### **5 Karten für ASC Neuenheim:**

- 39.Min Gelb für Marc Berger
- 65.Min Gelb für Dominik Räder
- 74.Min Gelb für Fabian Springer
- 84.Min Gelb für Lucas Ring
- 92.Min Gelb für Finn Kölmel

**Schiedsrichter:** Sonja Reßler (TSV Neckarau)

**Zuschauer:** 1200

### **Aufsteiger in die Verbandsliga Nordbaden**

FC Bammental  
ASC Neuenheim

### **Absteiger aus der Verbandsliga Nordbaden**

VfL Kurpfalz Neckarau

### **Relegation Verbandsliga Nordbaden**

04.06.2023: ASC Neuenheim - FV Lauda 3:0 (2:0)

04.06.2023: Türkspor Mosbach - FC Östringen 1:3 (0:3)

08.06.2023: **ASC Neuenheim** - FC Östringen 1:0 (0:0)

### **Aufsteiger in die Landesliga Rhein-Neckar**

SG Dielheim (Heidelberg)  
SC Rot-Weiß Rheinau (Mannheim)  
FC Zuzenhausen II (Sinsheim)  
FK Srbija Mannheim (Mannheim)

### **Absteiger aus der Landesliga Rhein-Neckar**

SG Horrenberg  
SV Treschklingen  
TSV Kürnbach  
FT Kirchheim

### **Relegation Landesliga Rhein-Neckar**

04.06.2023: FK Srbija Mannheim - VfB Rauenberg 4:1 (1:0)

04.06.2023: SG Horrenberg - VfL Mühlbach 1:0 (1:0)

10.06.2023: **FK Srbija Mannheim** - SG Horrenberg 6:0 (3:0)



## Einsätze und Tore Landesliga Rhein-Neckar





Pl.	Name												
1	Steven Ullrich	35	0	0	0	0	0	0	0	3150	1	0	0
2	Tarek Aliane	33	3	12	0	18	7	18	36	2620	5	0	0
	Marc Berger	33	5	13	3	2	0	1	3	2328	17	0	0
	Oliver Kubis	33	15	10	1	3	0	10	13	1694	4	0	0
5	Lucas Ring	32	1	3	2	4	0	10	14	2733	5	0	0
6	Kajally Njie	30	5	13	0	22	2	6	28	2147	6	0	1
7	Fabian Springer	29	6	7	6	0	0	0	0	2124	8	0	0
8	Dominik Räder	28	0	2	1	0	0	1	1	2483	2	0	0
9	Linus Held	27	7	3	2	9	0	5	14	1894	6	0	0
10	Levin Sandmann	26	0	7	1	9	2	13	22	2230	7	1	0
	Stefan Berger	26	6	14	3	4	0	2	6	1590	6	0	0
12	Ralf Berger	25	12	7	7	12	0	4	16	1335	2	0	0
13	Philipp Knorn	22	6	8	4	7	0	2	9	1339	1	0	0
14	Christian Mühlbauer	21	3	7	1	0	0	0	0	1555	8	0	0
	Samuel Schmidt	21	13	7	11	2	0	1	3	807	1	0	0
16	Famara Sanyang	19	6	3	1	0	0	2	2	1190	5	0	0
17	Finn Kölmel	14	4	5	0	2	0	1	3	943	2	0	0
	Elyesa-Adem Korkmaz	14	13	0	7	1	0	0	1	294	1	0	0
19	Kim-Jonathan Kaul	12	8	3	9	1	0	1	2	375	0	0	0
20	Dennis Schnepf	11	2	6	0	8	0	4	12	703	1	0	0
21	Arik Edelmann	9	1	3	0	0	0	0	0	697	0	0	0
	Nick David Rossbach	9	4	2	5	0	0	1	1	514	2	0	0
23	Tom Matthias	8	8	0	15	0	0	1	1	108	0	0	0
24	Dorian Weiß Mare	6	5	1	1	0	0	0	0	184	2	0	0
25	Tobias Messer	4	1	1	0	0	0	0	0	226	1	0	0
26	Marcel Hofbauer	3	1	1	0	0	0	1	1	188	0	0	0
27	Raul Pacheco Sudar	2	2	0	12	0	0	0	0	31	0	0	0
28	Daniel Tsiflidis	1	0	0	32	0	0	0	0	90	0	0	0
	Moritz Nemela	1	1	0	0	0	0	0	0	12	0	0	0
30	Emre Mechmet	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
	Felix Schnabel	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0
	Jonas Kürsch	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0

	Mert Yavuz	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
	Luca Weiler	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
	Chadi Kahloul	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
	Eigentore					1							
	<b>35</b>	<b>534</b>	<b>138</b>	<b>138</b>	<b>132</b>	<b>105</b>	<b>11</b>	<b>84</b>	<b>189</b>	<b>35584</b>	<b>93</b>	<b>1</b>	<b>1</b>

- Eins : Einsätze
- eing : eingewechselt
- ausw : ausgewechselt
- nomi : nominiert ohne Einwechslung
- ass. : Assistpunkte
- ges. : Assist+Tore
- Min. : Spielminuten
- G : Gelb
- GR : Gelbrot
- R : Rot

*Letzte Aktualisierung 08.06.2023*

## Torschützen Landesliga Rhein-Neckar

Pl.	Name				
1	Kajally Njie	22	2	6	28
2	Tarek Aliane	18	7	18	36
3	Ralf Berger	12	0	4	16
4	Levin Sandmann	9	2	13	22
	Linus Held	9	0	5	14
6	Dennis Schnepf	8	0	4	12
7	Philipp Knorn	7	0	2	9
8	Lucas Ring	4	0	10	14
	Stefan Berger	4	0	2	6
10	Oliver Kubis	3	0	10	13
11	Marc Berger	2	0	1	3
	Samuel Schmidt	2	0	1	3
	Finn Kölmel	2	0	1	3
14	Kim-Jonathan Kaul	1	0	1	2
	Elyesa-Adem Korkmaz	1	0	0	1
16	Famara Sanyang	0	0	2	2
	Dominik Räder	0	0	1	1
	Nick David Rossbach	0	0	1	1
	Tom Matthias	0	0	1	1
	Marcel Hofbauer	0	0	1	1
	Eigentore	1			
	<b>20</b>	<b>105</b>	<b>11</b>	<b>84</b>	<b>189</b>

## Landesliga Rhein-Neckar Torjägerliste

Pl.	Name	Verein	
1	Mikail Erdem	FC Türkspor Mannheim	31
2	Carsten Klein	FC Victoria Bammental	29
3	Yonathan Domingos	ASV Eppelheim	23
4	Gilles-Florian Djahini	SV 98 Schwetzingen	20
5	Sinisa Sprecakovic	SG HD-Kirchheim	18
6	Daniel Herm	FV Nußloch	17
6	Kajally Njie	ASC Neuenheim	17
8	Tarek Aliane	ASC Neuenheim	15
8	Kadir Seker	FC Türkspor Mannheim	15
8	Nojus Zigmantavicius	FV Nußloch	15
11	Steffen Foshag	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	14
12	Marc Haffa	SG HD-Kirchheim	13
13	Erik Anhölcher	TSV Amicitia Viernheim	12
13	Simon Reiß	SG HD-Kirchheim	12
13	Patrick Schleich	ASV Eppelheim	12
16	Jannis Halter	FC Victoria Bammental	11
17	Laurenz Baaß	TSV Amicitia Viernheim	10
17	Ralf Berger	ASC Neuenheim	10
17	Patrick Greulich	FV 1918 Brühl	10
17	Edmand Osmanaj	FT Kirchheim	10
17	Ben-Richard Prommer	FV 1918 Brühl	10
17	Jonas Rehm	SG HD-Kirchheim	10
17	Oguzhan Yildirim	FC Türkspor Mannheim	10
24	Paul Brömmer	ASV Eppelheim	9
24	Patrick Heckmann	SG Horrenberg	9
24	Linus Held	ASC Neuenheim	9
24	Finley Martin	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	9
24	Andre Teufel	SG Horrenberg	9
29	Oliver Bitz	VfB St.Leon	8
29	Nikolai Graumann	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	8
29	Maximilian Heintl	ASV Eppelheim	8
29	Gökhan Kaya	Spvgg 06 Ketsch	8
29	Yannick Martin	ASV Eppelheim	8

29	Jonas Rehn	VfB St.Leon	8
29	Dennis Schnepf	ASC Neuenheim	8
29	Brandon Wiley	TSV Amicitia Viernheim	8
37	Daniel Heinen	FT Kirchheim	7
37	Daniel Herbel	TSV Amicitia Viernheim	7
37	Aiman Kurt	Spvgg 06 Ketsch	7
37	Patrick Lehr	ASV Eppelheim	7
41	Lindor Asllani	SV Treschklingen	6
41	Emre Efe	FT Kirchheim	6
41	Philipp Haas	TSV Amicitia Viernheim	6
41	Nils Haubrich	Spvgg 06 Ketsch	6
41	Philipp Knorn	ASC Neuenheim	6
41	Cedric Massoth	SV 98 Schwetzingen	6
41	Jan Rehberger	FC Victoria Bammental	6
41	Kevin Roderig	SV 98 Schwetzingen	6
41	Levin Sandmann	ASC Neuenheim	6
41	Ilias Soultani	SV 98 Schwetzingen	6
41	Ümit Ünlü	FT Kirchheim	6
52	David Bechtel	FC Victoria Bammental	5
52	Burak Cavdaro	SV 98 Schwetzingen	5
52	Felix Jung	SG HD-Kirchheim	5
52	Izzeddine Noura	FV 1918 Brühl	5
52	Martin Rau	SV 98 Schwetzingen	5
52	Tim Steinmann	SG HD-Kirchheim	5
52	Leon Ziemski	ASV Eppelheim	5
59	Hashem Ayman Mohammad Alawneh	FV Nußloch	4
59	Marcel Andorfer	VfB St.Leon	4
59	Can Aydingülü	FC Türkspor Mannheim	4
59	Mustafa Azad	FC Türkspor Mannheim	4
59	Rahmican Bas	FC Türkspor Mannheim	4
59	Schad Bendiyan	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	4
59	Stefan Berger	ASC Neuenheim	4
59	Vittorio Cammilleri	FV 1918 Brühl	4
59	Thomas Can	FV Nußloch	4
59	Lukas Essig	TSV Kürnbach	4
59	Paul Kleinert	TSV Amicitia Viernheim	4
59	Steffen Kochendörfer	FV Nußloch	4
59	Dennis Peter Litvinec	FT Kirchheim	4

59	Benjamin Marx	Spvgg 06 Ketsch	4
59	Daniel Marzoll	Spvgg 06 Ketsch	4
59	Lucas Ring	ASC Neuenheim	4
59	Marc Schneckenberger	FC Victoria Bammental	4
59	Max Weiss	ASV Eppelheim	4
59	Robin Wenzel	SG Horrenberg	4
59	Fabian Wild	SV 98 Schwetzingen	4
59	Stefan Wurm	FC Victoria Bammental	4
59	Christian Zeilfelder	ASV Eppelheim	4
59	Jacques Zimmermann	SV 98 Schwetzingen	4
82	Philipp Amann	VfB St.Leon	3
82	Jannis Antlitz	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	3
82	Tim Bechberger	VfB St.Leon	3
82	Sergej Bender	FT Kirchheim	3
82	Mario Cancar	FC Victoria Bammental	3
82	David Cardal	FV 1918 Brühl	3
82	David Etzold	FV 1918 Brühl	3
82	Dennis Gebhardt	SG Horrenberg	3
82	Luis Geyer	FT Kirchheim	3

Quelle: fussball.de